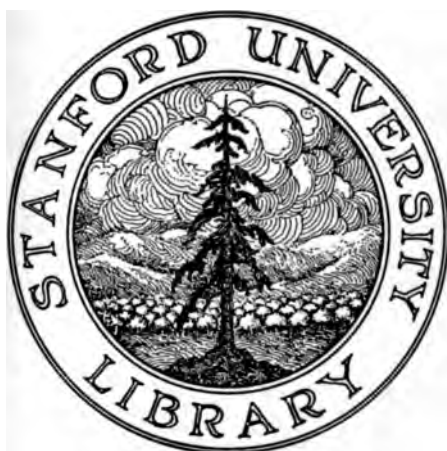


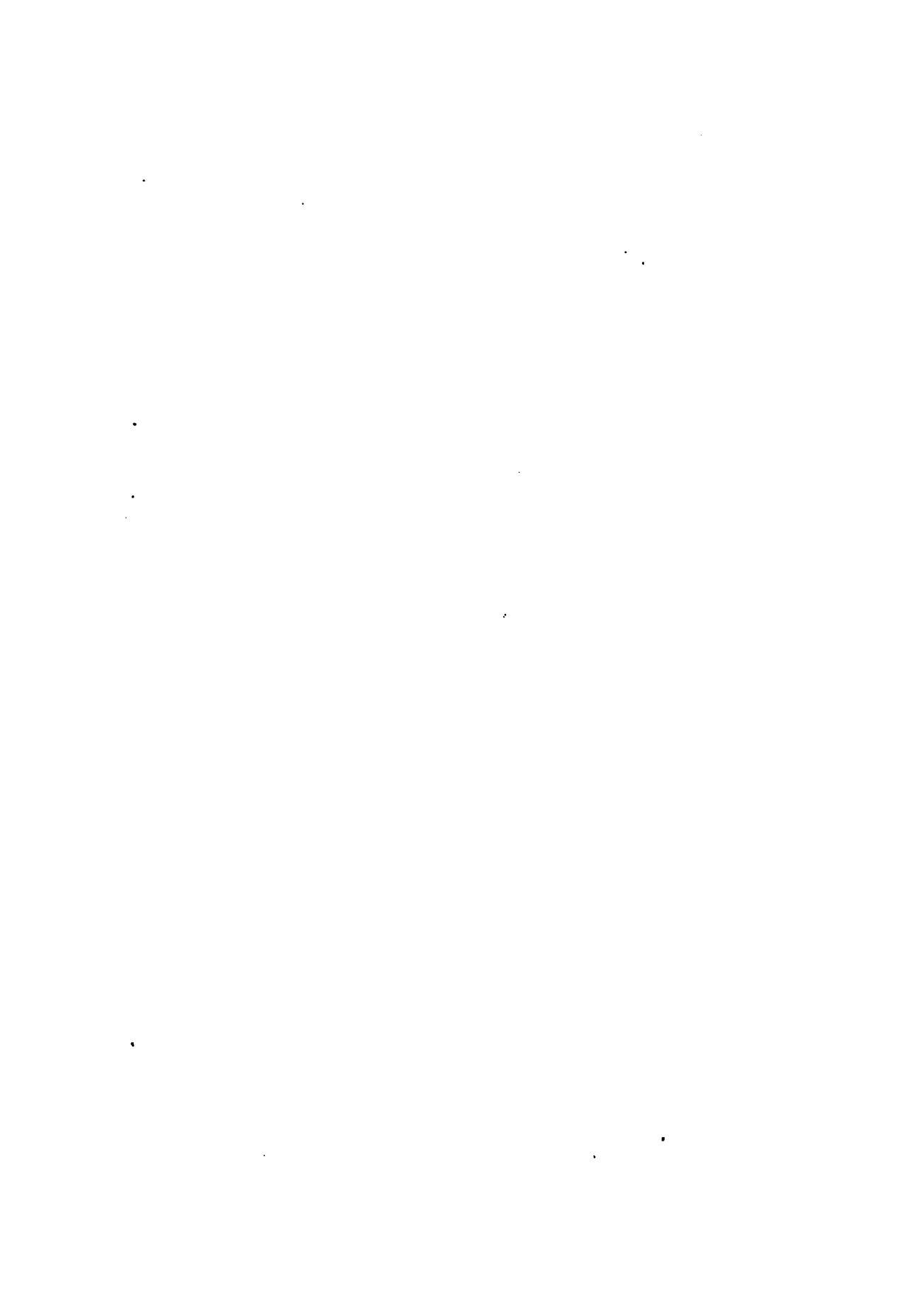
The first part of the paper discusses the importance of maintaining accurate records in a business. It highlights how proper record-keeping can help in decision-making, legal compliance, and financial management. The author emphasizes that records should be organized, up-to-date, and easily accessible.

In the second section, the author explores various methods for record-keeping, including manual filing systems and digital solutions. The benefits of digital records are discussed, such as ease of access, searchability, and security. However, the author also notes the challenges of digital storage, such as data loss and cybersecurity risks.

The third part of the paper focuses on the legal aspects of record-keeping. It discusses the requirements for record retention in different industries and jurisdictions. The author provides practical advice on how to ensure compliance with relevant laws and regulations.

Finally, the paper concludes by emphasizing the long-term value of maintaining accurate records. It encourages businesses to invest in record-keeping systems and processes to ensure their success and sustainability.





FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

IV. BAND.

LIBER FUNDAT. ECCLESIAE COLLEGIATAE CLAUSTRONEOBURGENSIS.



WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1851.

CODEX TRADITIONUM

ECCLESIE COLLEGIATÆ

CLAUSTRONEOBURGENSIS

CONTINENS

DONATIONES, FUNDATIONES COMMUTATIONESQUE

HANC ECCLESIAM ATTINENTES

AB ANNO DOMINI MCVIII USQUE CIRCITER MCCLX



ADJECTIS ANNOTATIONIBUS ET INDICE

A

MAXIMILIANO FISCHER,

CAN. REG. LAT. ET IBIDEM ARCHIVARIO.

THIS ITEM HAS BEEN MICROFILMED BY
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
REFORMATTING SECTION 1994. CONSULT
SUL CATALOG FOR LOCATION.

WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1851.

Stanford Library
MAR 21 1955

943.6
F6:3

Vorwort.

Soll die Geschichte als glaubwürdig und gründlich geachtet werden, so muss sie aus verlässlichen Quellen geschöpft, und nach denselben bearbeitet sein. Je mehr derlei Quellen aufgefunden, und durch unermüdete Geschichtsforscher veröffentlicht dem Geschichtsschreiber sich darbieten, um zu so grösserer Gedingenheit kann seine Arbeit gelangen und dann auch auf volle Glaubwürdigkeit gegründeten Anspruch machen.

Soll die allgemeine, oder auch die specielle Geschichte eines grösseren Staates zu dieser höhern Vollkommenheit gelangen, so müssen vorher die Geschichten der einzelnen Provinzen und die Monographien einzelner Provinztheile und deren Städte, Klöster, Schlösser und Corporationen, welche immer einer Art, aus ihren sichern Quellen an das Licht getreten sein, um gediegenes Materiale zu einer vollendet sein sollenden Geschichte einer Provinz, eines Staates und der allgemeinen Geschichte zur vollgültigen Unterlage derselben legen zu können.

Wenn daher eine genaue und gründliche Geschichte des Landes unter der Enns an das Licht tre-

ten soll, so müssen die in der ganzen Provinz zerstreut liegenden, zum grossen Theile noch unbekanntes Urkunden verschiedenen Inhaltes zu Tage gebracht werden. Diess zu erreichen, ist unumgänglich nothwendig dass nach den in den ältesten wie jüngsten Abteyen, Klöstern, Kirchen, Schlössern, Staats- und Herrschaftsarchiven, ja selbst in den einzelnen Handwerks- und Gemeindeladen noch verborgenen geschichtlichen Daten der verschiedenartigsten Gattung gefahndet, selbe aus ihrem Verstecke erhoben und öffentlich bekannt gemacht werden.

Welch ein Reichthum für die Landesgeschichte aus all dieser Verborgenheit hervorgehen würde, bezeugen die Erfolge der Bemühungen der vorigen Zeiten, besonders seit Anfang des abgelaufenen Jahrhunderts. Mit Eifer für Aufsuchung historischer Quellen ward damals in vielen österreichischen Stiften von mehreren Männern mit grosser Beharrlichkeit gearbeitet und wichtige Aufschlüsse und Entdeckungen für die Geschichte des Landes unter der Enns, so wie auch für jenes ob der Enns, wurden von ihnen gegeben. Grosser Gewinn ward für die Geschichte durch die Bekanntmachung aus den Stiftsarchiven erworben, besonders aus jenen von Mölk, Göttweih, Zwettel, Lilienfeld, St. Pölten, Seitenstetten, Kremsmünster, Monsee etc. Auch andere Freunde der Landesgeschichte brachten durch ihre Forschungen und Bemühungen viel Licht in dieses Fach, wie Strein, Wurmbrand, selbst Wissgrill und Weiskern. Auch in unsern Tagen geschah nicht Geringes von mehreren dieser und anderer Häuser, vom k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive, durch

Zeitschriften, die kirchliche Topographie und einzelne Schriften, ja selbst durch Kalender ward viel Neues und Erspriessliches für die Geschichte geleistet, wie allgemein bekannt ist und auf Lob und Dank der Geschichtsfreunde Anspruch zu machen hat und selbe auch gar sehr verdient.

Die gegenwärtig wieder neu auflebende Liebe für Aufdeckung historischer Vaterlandsquellen lässt mit Grund die Hoffnung rege werden, dass durch anhaltendes Streben in Aufsuchung historischer Quellen immer neue Entdeckungen gemacht werden, durch deren Veröffentlichung im Verlaufe der Zeit, dem Wunsche der Geschichtsfreunde entsprechend, so viel Materiale für die Provinzialgeschichte des Landes unter der Enns und auch anderer österreichischen Kronlande erworben werde, dass eine umfassende und gründliche Landesgeschichte zu Tage gefördert werden dürfte.

Um den Eifer nach historischen Quellen zu beleben und zu steigern, fordert die historische Abtheilung der kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien alle und jede Geschichtsforscher auf, Neues und Unbekanntes für die Geschichte zu entdecken, das Gefundene ihr bekannt zu geben, und stellet dabei den Förderern in Aussicht, ihre Arbeit in Druck zu legen und führet diese Verheissung in herrlicher Auflage aus.

*Dieser höchst erwünschten Aufforderung zu entsprechen, gibt das Stift Klosterneuburg sein ältestes Saalbuch dem ganzen Inhalte nach zur öffentlichen Bekanntmachung. Dieses Saalbuch, gewöhnlich *Code x Traditionum* genannt, enthält die an dieses Gotteshaus seit seiner Entstehung bis nach der Mitte des 13. Jahrhunderts gemachten Schenkungen, Stiftungen,*

VIII

Tausch- und Verkaufshandlungen an liegenden Gütern, Unterthanen, Rechten etc., und macht uns dadurch mit den Landesedlen und Bewohnern der damaligen Wohnstätten vielfach bekannt.

Ueber den Werth der Saalbücher fällt schon P. Hieronymus Pez in der Vorrede seiner „Scriptores rerum Austriacarum,“ in der Dissert. I. §. 14, folgendes, wohl auch hier am rechten Platze stehendes Urtheil: „Ex iis, quorum maxime et ardentissime cupimus compotes fieri, primum locum obtinent Codices Traditionum quos fere omnia Austriæ vicinarumque provinciarum monasteria in archivis suis adservant. — — — Ex hujusmodi Traditionum libris dici non potest, quantum lucis in rem historicam redundet. Cum enim traditionibus plerumque Marchiones, Duces aliique illustriores homines, imo etiam Reges et Imperatores intervenerint, aut trudentis aut confirmantis, aut saltem testis nomine; nemo non videt, hinc vetustarum familiarum genealogias expleri, longiusque protendi, Principum annos restitui, aliasque sexcentas in re historica controversias explicari et componi posse.“

Die Entstehung des Klosterneuburgischen Saalbuches fällt in die Mitte des 12. Jahrhunderts, und zwar zwischen die Jahre 1142 und 1168, da Probst Marquard I. dem Stifte vorstand. Die frühern Schenkungen und Verhandlungen mögen wohl alle auf einzelne Blättchen aufgezeichnet worden sein, und konnten daher leicht in Verlust gerathen oder auf andere Weise zu Grunde gehen, und um sie davor zu bewahren mag Probst Marquard ihre Zusammenschreibung in Ein Buch veranstaltet, oder selbst Hand dazu angelegt haben. Dass es zu dieser Zeit geschehen, scheinen die

Worte in Nr. 117 zu beweisen, so wie Nr. 791 zu ersehen ist, dass Schenkungen zuweilen auf fliegenden Blättern aufgezeichnet und erst nachhin in das Saalbuch eingetragen wurden.

Schon damals mag man bei dieser Eintragung in das Hauptbuch auf die Chronologie nicht die gehörige Rücksicht genommen haben, und es scheint, dass man die auf den einzelnen Zetteln geschriebenen Verhandlungen in der Ordnung, wie sie zur Hand kamen, eingeschrieben habe. Auch mag man anfänglich eher wieder ein neues Blatt angefangen haben, als das vorhergehende ausgefüllt war, und so wieder zeichnete man die später aufgefundene Schrift, wo man gerade hinreichenden Raum fand, ein, wodurch natürlich jede Ordnung in der Chronologie verschwinden musste. Der Schreiber mag sich gerade keinen Scrupel gemacht haben, und ihm gleichgültig gewesen sein, wenn die Verhandlung nur im Buche vor oder rückwärts eingetragen war, und selbe ohnehin seinem Erachten nach nicht zu den wichtigern Angelegenheiten gehörten.

*Ueber bedeutendere Stiftungen, Tauschgeschäfte, Ankäufe oder andere Verträge wurden schon zu dieser Zeit eigene Urkunden abgefasst und aufbewahrt, ohne in das Saalbuch eingetragen zu werden und ein einzigmal ist bei Nr. 29 am Rande geschrieben: *de hoc litera*. Es scheint also, dass in dieses Buch meist nur solche Verhandlungen und zwar nach der Hand eingetragen wurden, die mit solchen Personen und Zeugen abgemacht wurden, die theils der Schrift unkundig waren oder die Kosten für die Errichtung eigener Urkunden scheuten.*

Späterhin mögen wohl die geschehenen Vergabungen sogleich in das Saalbuch eingeschrieben worden sein, und zwar noch in Gegenwart der Zeugen an einem eben noch offenem Platze, und der Codex erhielt durch diese Verfahrensart das Ansehen eines unverbrüchlichen Urkundenbuches und die Zeugen waren über das Bleibende ihres bezeugten Geschäftes vollkommen beruhigt. Auf diese Art mag das Saalbuch beinahe durch ein Jahrhundert benützt worden sein, und darum finden sich fast auf jedem Blatte die Chronologie höhrende Stellen bald oben, bald unten angeflickt, zuweilen quer am Rande angesetzt, ja sogar zwischen alle Stellen eingepfrenge.

Dieses unbedachtsame Verfahren, wodurch die Zeitbestimmung für die einzelnen Abtheilungen im Saalbuche beinahe unerklärbar gemacht wurde, ist noch nicht die alleinige Ursache dieser Unentwirrbarkeit, sondern auch das Einwirken ungeschickter Menschen auf diesen Codex hat die Chronologie in diesem Buche in ein volles Chaos gebracht.

Die Pergamentblätter, aus welchen das Saalbuch besteht, anfangs der bequemern Lage zum Einschreiben wegen wahrscheinlich nur geheftet, mögen sich bei dem mehrmaligen Gebrauche gelöst haben und mussten nun fester zusammengefügt werden. Der Buchbinder, vermuthlich mit Schrift und Sprache unbekannt, nahm die auseinandergefallenen Blätter, wie sie ihm zur Hand kamen oder auch wie sie ihm übergeben worden und ein oder einige Blätter schon verloren waren, band sie dann in ein Buch zusammen, so geordnet, wie sich selbes noch gegenwärtig zeigt. Um diese Un-

ordnung der Folien bleibend zu machen, kam ein eben so Unverständiger dazu und signirte die so gebundenen Blätter mit arabischen Ziffern in arithmetischer Ordnung und machte sich zum Mitschuldigen des Buchbinders. Bei der letzten vor achtzig Jahren geschehenen Bindung des Codex getraute man sich nicht, die Blätter, vielleicht der Zahlensignaturen wegen, in eine andere Folgenreihe zu legen, und dieses würde auch keine Frucht für die Chronologie gebracht haben, da sie ja schon im Innern zerstöret war.

Doch um in diese durch die angegebenen Ursachen zerrüttete Chronologie einiges Licht und etwaige Ordnung zu bringen, finden sich im Codex einige wenige Hilfsmittel, die nun hier aufgezählt werden sollen. Am sichersten ist wohl die Zeitbestimmung dort, wo Jahreszahlen beigesetzt sind, was bei einigen aber wenigen Stellen geschehen ist; minder bestimmt ist das Jahr der Verhandlung dort, wo am Rande durch ganze Worte oder einzelne Buchstaben der Name des Stiftsvorstehers oder des Herzoges von Oesterreich angezeigt ist, und also das Jahr oft in zwei Decennien schwanket. Eine eben solche Unsicherheit für die Bestimmung des Jahres der geschehenen Vergabung u. dgl. ist die Vergleichung der handelnden oder bezeugenden Personen miteinander, die noch oft durch die Ungewissheit für die Identität der nämlichen Person erschwert wird, und nur äusserst selten mehr als eine annäherungsweise Bestimmung für das Jahr der geschehenen Verhandlung darbietet und erlaubt.

Auch zwei Zeichen finden sich im Buche, die bei verschiedenen Stellen am Rande angesetzt sind und an-

fänglich eine bestimmte Bedeutung gehabt zu haben scheinen, nun aber mit Sicherheit nicht zu erklären sind. Von dem einen in Gestalt des Buchstaben X, das mehrmalen erscheint, dürfte vermuthet werden, dass es auf die Zeit der weltlichen Chorherren hindeutet, wobei aber erinnert werden müsste, dass jene Stücke, in denen des Stiftvikars Opold Erwähnung geschieht, vor das Jahr 1122 nicht zu setzen seien, da er erst unter dem zweiten Probst Otto, dem Sohne des heiligen Leopold, als dessen Stellvertreter erscheint. Bei vielen Verhandlungen findet sich dann auch der Buchstabe C, von dem noch weniger Bestimmtes gesagt werden kann, und nur, weil er bei mehreren von dem Stifter verliehenen Geschenken beigesetzt ist, solche Vergabungen, die vor der Hälfte des 12. Jahrhunderts an das Gotteshaus geschahen, andeuten mag, zu vermuthen wäre.

Um die Zeitperiode jener Verhandlungen leichter zu bezeichnen, denen der Name des Stiftvorstehers oder des Landesregenten beigeschrieben oder auch in den Text aufgenommen worden ist, gehört hierzu eine genaue Angabe der Jahre, in welchen sie die Angelegenheiten des Stiftes zu besorgen hatten und der Herzog das Land regierte; und daher sollen hier diese beiden Reihenfolgen, nämlich der Stiftspröbste von der Gründung des Stiftes bis über die Mitte des 13. Jahrhunderts, und der Landesfürsten von dem Markgrafen Leopold IV., als dem Stifter des Gotteshauses, bis zum Aussterben des babenbergischen Stammes, aufgestellt werden.

Stiftspröbste.

Otto I., von der Gründung 1107 bis zu seinem Tode im Jahre 1122.

Otto II. wurde von seinem Vater, dem Markgrafen, als Jüngling dazu ernannt, ward 1132 Mönch zu Morimund und 1137 Bischof zu Freising. Opold ward sein Stiftsvikar.

Hartmann, erster Probst der regulirten Chorherren von 1133 bis 1142, wo er auf den Bischofstuhl nach Brixen berufen wurde.

Marquard I., dessen Name oft im Saalbuche aufgezeichnet ist, von 1142 bis 1167.

Rudger I., von 1167 bis 1168.

Wernher, von 1168 bis 1186, wo er wo andershin berufen wurde.

Gottschalk, von 1186 bis 1192.

Wernher zum zweitemale von 1192 bis 1194, dann Bischof zu Gurk.

Otto III. von Engelbrechtskirchen starb noch 1194.

Rudolph I., von 1194 bis 1196.

Dietrich Purger, von 1196 bis 1216.

Wisinso auch Guisinto, von 1216 bis 1219.

Walther oder Gualter, von 1220 bis 1223.

Marquard II., von 1223 bis 1226.

Conrad I., Goldstein (Colstan), v. 1226 bis gegen 1250.

Dietmar, von 1250 bis 1252.

Conrad II., von 1252 bis 1256.

Nikolaus I., von 1257 bis 1279, und ist der letzte dessen im Saalbuche Erwähnung geschieht.

Da die nachfolgenden Pröbste mit dem Buche nicht mehr im Zusammenhange stehen, werden sie hier nicht angeführt.

Babenbergische Regenten.

Leopold IV., Markgraf und Stifter, von 1096 bis 1136.

Leopold V., Markgraf, dann auch Herzog in Bayern, von 1136 bis 1141.

Heinrich II., Markgraf und Herzog von Bayern, dann Herzog von Oesterreich, von 1141 bis 1177.

Leopold VI., Herzog von Oesterreich, von 1177 bis 1194, zugleich von 1192 Herzog von Steyermark.

Friedrich I., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1194 bis 1198.

Leopold VII., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1198 bis 1230.

Friedrich II., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1230 bis 1246.

Zwischenreich von 1246 bis 1282.

Von den drei letztern Herzogen, so wie von den im Zwischenreiche in Oesterreich herrschenden Herrmann von Baden und Oltokar von Böhmen geschieht am Rande des Codex keine namentliche Erwähnung.

Die aus den Nebenumständen als älteste bekannte Vergabung an das Stift, ist jene des Bischofes Herrmann von Augsburg, da dieser Herr mit Kaiser Heinrich V. im J. 1108 nach Ungarn in den Krieg zog, wie im Saalbuche Nr. 116 zu lesen ist. Sicher bekannt anzugeben sind die Schenkungen Nr. 86, 121, 122, 142 vom J. 1113, da ihnen das Jahr beigeschrieben ist, so wie denen vom J. 1114 in Nr. 124 und 149. Späterhin ist die Jahresangabe einigen wenigen andern noch beigegeben.

Hieraus ersieht man nun ganz deutlich, dass bei der Einzeichnung, selbst der ältesten Schenkungen an das Stift, in das Saalbuch auf die Zeitfolge gar keine Rücksicht genommen wurde, und wirklich der Schreiber sie nur so einreihete, wie die einzelnen Zettel, auf denen sie ursprünglich angemerkt worden, ihm der Zufall in die Hände fallen liess, und der einzige Sicherheitsanker für eine, obwohl sehr vage, Jahresbestimmung die Anzeige der Namen des Landesherrn und Probstes verbleibet.

Ungeachtet dieser bedeutenden Mängel wird dieser seltene Codex den österreichischen Geschichtsfreunden manchen Nutzen oder wenigstens einiges Vergnügen gewähren, wie auch der einstige Hofarchivar, Ferdinand von Freiesleben, der diesen Codex prüfte, in einem Handschreiben an das Stift, datirt vom 8. November 1768, sattsam bezeugte. Seine eigenen Worte darüber sind folgende: „Ich gestehe gar gerne, dass ich im Lande unter der Enns bis hieher kein so prächtiges Denkmal des grauen Alterthums gesehen habe, als eben dieser Codex Traditionum ist; ja ich erkühne mich, zu behaupten, dass kein Kloster in unserm Vaterlande mit dergleichen diplomatischem Schatze als nur Klosterneuburg zu prangen vermag. Ich werde nimmermehr aufhören, dieses noch von den Zeiten des frommen Markgrafen Leopolds herrührende Alterthum zu verehren, zu bewundern und anzupreisen, ja jeder Gönner der Wissenschaften, bevorab ein Diplomaticus, hat Ursach über Ursach, dem Stifte unendlich verbunden zu sein, dass sich noch dort ein solcher diplomatischer Codex verwahrt befindet.“

In diesem Buche erscheint eine grosse Anzahl längst ausgestorbener, aber einst im Lande theils durch Besitz, theils durch Thatkraft ausgezeichnete Familien, deren einstiger Name und getragene Würden hier der gänzlichen Vergessenheit entrissen werden.

Auch für die Topographie des Landes unter der Enns ist dieser Codex von besonderem Interesse, da in demselben eine Anzahl nun verschollener, oft nicht unbedeutender Ortschaften erscheint, und von denen sich aus Nebenumständen zuweilen deren einstige Lage so ziemlich bestimmt angeben lässt, obwohl bei manchen derlei gewesenen Dörfern sich durch Vergleichung mit andern in den Urbarien vorkommenden Orten, die ehemalige Lage derselben nur zuweilen mehr errathen als bestimmen lässt.

Die Namen vornehmerer Personen und vieler Ortschaften, auch einzelne Worte, welche die Aufmerksamkeit des Lesers in Anspruch nehmen dürften, wurden bei dem Drucke eigends hervorgehoben, und wo es für sachdienlich oder erspriesslich gehalten wurde, für selbe am Ende die mögliche Erläuterung darüber beigefügt, deren meiste sich auf genealogische und topographische, zuweilen auch antiquarische Bemerkungen und Andeutungen beschränken.

Ganz Neues für Genealogie kann hier nicht gegeben werden, da im Codex meist nur einzelne Glieder adeliger Familien sich finden, und selten sich ein Mehreres dieser Art darbiethet. Dieser Ursache wegen wird dort auch meist auf schon bekannte historisch-genealogische Werke und Abhandlungen hingewiesen, als auf Hueber, Cüsar, Calles, Pez, Hanthaler, Weiskern, Wissgrill,

Koll, etc. und einige wenige andere schriftliche Hilfsmittel.

Da die Absicht der Bekanntmachung dieses Saalbuches nicht dahin geht, weilläufige genealogische Abhandlungen zu liefern, noch das beschränkte Wissen des Schreibers dieser Vorrede selbes ermöglicht, so werden die einzelnen im Buche vorkommenden Adelsglieder darum herausgehoben, um sie entweder als Vorfahren oder als Mittelglieder den bisherigen genealogischen Büchern und Tabellen beizufügen, um so mehr, da die durch das Saalbuch bekannt werdenden Adelsglieder auf sicherer Wahrheit beruhen.

Was die bisher unbekanntenen, oder ehemals mit andern Namen belegten Ortschaften betrifft, so wird von selben, wo möglich, ihre einstige Lage und Benennung angegeben, und so viel aus den fortlaufenden Urbarien des Stiftes ersichtlich oder auch nur zu vermuthen ist, über ihren Untergang geredet, oder ihr Verschwinden doch wenigstens angezeigt werden.

Um das Auffinden der im Codex vorkommenden adeligen und sonst bedeutenderen Personen, so wie vieler im Buche vorkommenden Ortschaften zu erleichtern, ist am Ende des Buches eine genaue Inhaltsanzeige über dieselben beigefügt, damit so nach meinem Ermessen den Liebhabern der Vaterlandsgeschichte und ihren bescheidenen Forderungen nach Möglichkeit Genüge geleistet werde.

Mit dem Wunsche, zum Frommen der Geschichte des Landes unter der Enns, etwas Nützliches geleistet zu haben, mit dem Danke für die gütige Aufnahme der im Jahre 1815 herausgegebenen

XVIII

Schicksale des Stiftes und der Stadt Klosterneuburg, in welchem Buche 170 Stücke des hier an das Licht zu tretenden Saalbuches und über 200 der merkwürdigeren Urkunden des stiftlichen Archives bekannt gemacht wurden, und jetzt mit der aufrichtigen Bitte um bescheidene Zurechtweisung und Belehrung über die gewiss mit unterlaufenden Fehler und Mängel, wünsche ich recht baldige Bekanntmachung noch unaufgedeckter Quellen dieser und ähnlicher Art zur Förderung einer genauen und umfassenden Provinzialgeschichte meines Vaterlandes unter der Enns.

Klosterneuburg am 1. Jänner 1851.

Der Herausgeber des Saalbuches.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Rudolfus de Chirchling anno incarnationis domini MCLXXXVII tradidit Sancte Marie in Niwenburch tria beneficia Grifchansteten posita pro remedio anime sue uxoris filiorum et parentum suorum hac facta pactione ut de patrimonio ecclesie nostre duas uineas cum agris suis et filia Chirchlinge positas ipse et uxor sua nomine Willebirgis per dies uite sue possideant post mortem uero utriusque reuertantur in usum ecclesie nostre, nec aliquis filiorum aut amicorum iure patrimonii aut beneficii ualeat eas sibi uendicare Huius rei testes sunt. †

Perchta de Nivndorf filia Gerungi censualis 2
est ad v (*quinque*) nummos similiter Chvngunt filia Ulrici qui fuit frater Gerungi de Nivndorf eundem censum soluit.

† Rudlo. de Steten tenetur reddere in XII denariis censualibus in festo sancti Georgii singulis annis. 3

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Perhtoldus 4
de Widnik sponte se obligauit in censu trium denariorum in festo sancti Michaelis annis singulis soluendorum adiecto tali pacto ut quicumque teneat suum hospicium potestate siue propinguis (*sic*) siue extraneus eundem censum annis omnibus administret. Testes sunt huius pacti Richardus. Hainricus de Hospitali. Hertingus Ulricus crucifer Gerungus molendinator. Sifridus Ulricus de noua strata.

Nouerint tam presentes quam futuri quod dominus Albertus de Chernebrunne de uoluntate uxoris sue et omnium liberorum suorum legauit omnes redditus quos 5

habuit in Wenzensdorff scilicet curiam et X curtes super aram beate virginis in Neweburch quos continuo quidam Albertus dictus de Wenzensdorff suscepit de manu domini Nycolai prepositi Newenburgensis tali forma quod quamdiu vixerit v denarios in festo sancti Michahelis annis singulis ministrare debeat pro eisdem et sic tenentur ad quoscunque dicti redditus deoluuntur.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod ego Hainricus dictus Chlevber possessionem quam apud dominum Sibotonem de Hadmarstorf et generum suum Ortolfum comparavi presente domino Nycolao venerabili preposito et uniuersali capitulo Newenburgensi apud aram beate virginis Marie eidem ecclesie ad censum X denariorum in festo sancti Michahelis annis singulis soluendorum voluntarie delegavi. Huius rei testes sunt Walcherus vitriarius Henricus de Augia. Walchunus de hospitali. Hertwicus gener magistri curie. Ortolfus de Hadmarstorf. Marchwardus Chlevber. Henricus Wikman Ernest. Pero. Dietricus de Hadmarstorf Rudlo de Mukeraw Marchart seruus Wikmanni et alii quam plures.

Notum sit tam presentibus quam futuris quod uinea et curtis quam habet dominus Wernhardus de Straftorf in Niuburch post obitum ipsius in ius cedere debeat custodis.

pp. Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Sifridus de Grifenstein et uxor sua Alheidis et filius suus Cynradus et filia sua Margareta donauerunt ecclesie beate Marie in Niwenburch Rvdegerum de Critzendorf qui ipsorum prius proprius fuit. vnde conuentionaliter decem talentis acceptis a predicto Rvdegero ipsum ab eis absolutum ecclesie iam dicte perpetualiter mancipauerunt. Huius rei testes sunt prepositus Dietericus. Albertus prepositus de sancto Georgio. Dietericus de Wildenhage. Cynradus de Issowe. Dietericus de Issendorf. Albertus de Issendorf.

Rudegerus de Iffendorf. Hartmudus de Werdarn. Arnoldus Vbelacker. Dietricus de molendino. Arnoldus de Grifenstein. Truchmannus de Grifenstein. Walther. Sweblo. Dietricus de Critzedorf. Borhtoldus Chunther et frater suus Albertus. Heinricus Planche.

Rubertus molendinator comparauit vineam vnam sitam ad sanctum Jacobum aput dominum Pabonem custodem ad seruiendum quatuor denarios singulis annis in festo sancti Michahelis super aram beate virginis. 9

Henricus Chlevber comparauit apud Leupoldum manum unum data proprietate super aram beate virginis de qua seruire tenetur X denarios singulis annis in festo sancti Michalis. Testes sunt Waltherus vitriarius. 10

Notum sit omnibus scire volentibus quod domina Geuta de Ruspach in remedium anime sue et viri sui domini Henrici dicti Pircham quoddam beneficium in Kernerbrvne dimidium talentum soluens cum wifode Ecclesie Newenburgensi post finem huius sue vite tradidit possidendum. Huius rei testes sunt dominus Vlricus decanus Newenburgensis. Dominus Vlricus de Povmburch. Dominus Henricus de Ebergozinge. Dominus Pabo custos dominus Ortolfus canonici dominus Vlricus de Wolfkerstorf. Dominus Hugo de Ruspach. Chunradus. 11

Notum sit omnibus fidelibus Christi quod Eberhardus Leupoldus, Hainricus fratres in Sinevelde residentes predium quod ibidem aput Sighardum pro quatuor libris comparauerunt de voluntate ipsius S. (Sigehardi) delegauerunt super aram beate Marie virginis in Newenburch ad XXX denarios annis singulis in festo sancti Michaelis soluendorum. Huius donacionis testes sunt. Dominus Otto plebanus de Newenburch. Waltherus vitriarius. Hainricus de Camera. Trunto. Walchunus. Meinhardus Spereyfn. Hert (Hertwicus) Hainricus de Schenpach. 12

Notum sit tam posteritati quam presenti etati quod Adalbertus diaconus frater noster emit XIII marcis quod- 13

dam predium situm Hadmarseldost de Adalberone et uxore eius Ricgardi. et filia eius H. quod tradidit super altare sancte Marie post obitum suum et filii sui Dietmari. Huius emptionis et traditionis testes sunt hi. Comes Detdiricus et Bruno et Adalbertus herba vituli et filius eius Adalbero. et Gundahar de Zeminaten et Hatemarus et Erquombertus et frater eius Nizo et Hugo et Leutboldus de Widenic. Chonradus de Gororf et Adalbertus de Mirf. Hainricus camerarius. Luitfridus et Guntoldus. et ipse marchio Liutpoldus et filius eius Adalbertus in presentia quorum (sic) totum confirmatum est. magna turba suorum astante.

14 Presenti intimamus etati successore prescribimus hoc et posteritati quod Aescuwinus Neuenburgensis ecclesie canonicus post obitum suum manerium et hortum Neuenburch situm et vineam ad altare sancte Marie potestativa manu tradidit. Huius rei testes sunt Engilger. Piligrinus. Tiemo Egilof. Vrliuch.

15 Marchio Liupoldus dedit mancipium are sancte Marie Niwenburch Adelhart de Adolath cum suis sequacibus. scilicet Arnoldum et Woluclinen Cundoldum Walchun Albern. Adeln. Chunigunt. huius rei testes sunt. Piligrinus et filii eius Rôdwinus et Albrecht. Livpold de Newnburch Alrio frater eius Prunricus. Hartfrit cocus. Ditmarus de Widnich et plures alii.

16 Notificamus tam presenti quam future posteritati quod quidam ministerialis marchionis Luboldi Bobpo nomine cum morti proximus esset tradi iussit pro remedio anime sue omniumque parentum suorum ad altare sancte Marie Neuenburch vineam unam Phafenstetin sitam et quidquid fundi Rizensdorf habuit. Quod totum sic completum est per manus fratrum suorum Rôdberti et Rôdegeri in die depositionis eius. Huius rei testes sunt. Hugo mit dem munde. Anshalmus de Sickindorf. Tagino miles Rvperti et Rôdolf de Birbomen. Pero. Gerunch et alii multi.

Notum fit omnibus fidelibus Christi tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilis vir nomine Poto tradidit ad altare sancte Marie quandam ancillam nomine Chunihilt pro se et pro parentibus eius. Huius rei testes sunt. Chunrat filius eius et Hehinricus filius eius et alius Hehinricus et Rubertus Lugili et alii multi. 17

Notificamus tam futuris quam presentibus quod quidam nobilis homo nomine Marwardus de Cruen. legauit ad altare sancte Marie Nuenburch Regenhardum et filiam eius Azilen cum tribus filiis eius Megenhardo, Oegero Rödolfo et filia sua Hildegarde. Mahtbilt cum filiabus suis una nomine Diemut alia Acele Pertoldo filio suo eadem causa ut singulis annis unus quisque istorum pro redimenda libertate V nummos persoluat. quod si per duos aut tres neglexerint annos quarto persoluant. Hec legatio facta est M^{mo} C^{mo} XX^{mo} III anno incarnationis domini. Sub marchione L (*Leopoldo*) et coniuge eius Agneti. Adstante Rödolfo aduocato. Huius rei testes sunt. Adalram filius eiusdem aduocati. Regenhart de Hundesheim. Ódalrihe de Trunnen. Dietmar de Gozoldingen. Bero de Perfinihe. Sigefrit et alii multi. 18

Intimamus omnibus fidelibus Christi tam futuris quam presentibus quod vidua Adalrami nomine Gertrud pro remedio anime sue et Adalrami dedit ad altare sancte Marie virginis duas vineas cum iure suo Holarinbrunfitas sine omni contradicione (*sic*) virorum ac mulierum. Huius rei testes Adalbero de Hipilinif. Hawart. Pilgrim. Engilbert Nordof Purchart et alii multi. 19

Notum esse uolumus omnibus in Christo uiuentibus quod canonicus Nuenburensis congregationis Oboldus nomine emit uiginti marcas ad Perdolfum de Heroldorf et ad tres filios eius quid quisque ibidem fundi habebat. Quod supradictus canonicus ad altare sancte Marie tradi rogauit per manus eiusdem uiri et filiorum suorum. Hanc emtionem et traditionem testantur Bilegrimus frater Oboldi et filius suus Rödewinus et Hauuart de Uuideniche 20

Adelmar cellenensis marchio. Brunicus pater canonice et frater eius Adramus et alii multi.

21 Notum sit tam posteritati quam presentis etati quod ^{Ritindorf.} canonicus Nurnburgensis congregationis Opoldus nomine eius XV marci quoddam predium Ritindorf situm ad abbatem Engelalchum Medillike cum consensu fratrum suorum et advocati Lupoldi marchionis illius loci et secundi advocati Rudolphi. Huius rei testes sunt Wichart de Modihalmistorf privignus eius Odalsalchus et Hugo mit dem munde. Hebbmann de Medilchi. Sevir in Sevir minister abbatil et frater eius Adalboldus et suus frater Gociwinus et Obertus et frater eius Wicfridus et suus frater Adalbertus et Adalbertus frater Opoldi et Erchinbertus frater Oboldi.

et Meginhartus de Dratzichkircha et assistente Starcfrido monacho et adalolodo monacho et Lupoldo monacho et priore qui postea abbas effectus est nomine Erchinfridus.

ille XV marce quas Opoldus dedit abbati pro predio ibi Ritindorf abbas dedit pro tertia parte decime ibi Wichindorf et pro tertia parte decime vini ibi Dratzichin illud notum est Deo et angelis suis.

22 Notum sit omnibus quod marchio Liupoldus dedit Opoldo tale predium Rietendorf rogante abbate Engilsealco cum fratribus sue congregationis ut delegaret ad aram sancte Marie pro remedio anime sue.

23 Notum sit quod Rudolphus advocatus dedit Opoldo tale predium quod situm est Ritindorf rogatus abbatil. Huius rei testes sunt. Adalramus filius advocati. Sigihardus miles advocati et frater eius Reghardus. Hoc factum est MCXVII anno incarnationis Domini.

Notum sit omnibus Christi fidelibus. quod Ortholfus filius Sigithoi consensu patris sui tradidit potenti manu ad crucem Sancte Marie Hizilam ancillam suam pro V denariis annue solvendis. Testes. Gumpoldus filius aaronis. Rudolfus miles Sigithoi. Wisint. Mazilinus frater ancille eiusdem.

Notificamus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus 25
quod quidam Peringerus nomine tradidit ad altare sancte Marie Nuenburensis ecclesie ancillam suam Jrmingart nomine. ea de causa ut singulis annis ad supradictum altare pro redimenda libertate v perfoluat numos. Huius rei testes sunt per aures tracti Bilegrimus frater Opol-di et filius suus Rödewinus et Adelwardus.

Intimamus omnibus fidelibus Christi tam presentibus 26
quam futuris, quod tres sorores Mazilini pro remedio animarum suarum et parentum suorum tradiderit (*tradiderint*) ad altare Sancte Marie Virginis Nuinburc quoddam predium quod ipse habuerunt Hanthal Misveldi et Mazilinus frater earum vineam suam ibi sitam et II (*duas*) vineas Gvndramistorf sitas post obitum Mazelini et sororum suarum sine omni contradictione (*sic*) virorum ac mulierum. Huius rei testes sunt Hilfune Pilgrim filius et Radewin Adalramus. Adalwart Wichart Prunriche.

Notificamus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus 27 X
quod Rvpertus et Rvodegervs de S i c k i n d o r s rogati fratris eorum Rvoldofi tradiderunt ad altare Sancte Marie Virginis Nuenburensis ecclesie manerium unum P u c c h i n d o r f situm sine omni contradictione virorum ac mulierum. Huius rei testes Pilgrimus et Ruodewinus filius eius Willihalmus de Poligin et Adalbertus de Sasingan et alii multi.

Intimamus omnibus fidelibus Christi tam futuris quam 28 X
presentibus quod Ödalricus de Chirling tradidit ad altare Sancte Marie Virginis vineam Chirling sitam et manerium unum in eodem loco cum bratis (*sic*) suis et feruum unum nomine Irziman et VIII (*octo*) alia mancipia Regnolt, Heina, Heribret Azala Hazacha Heribure, Geribire Odalrihe sine omni contradictione virorum ac mulierum ea de causa ut singulis annis ad supra dictum altare pro redimenda libertate v perfolvant numos. Huius rei testes sunt Tiemo de Chirling. Rudolf, Pertolt, Otto, Adam frater eius Garman.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam posteris quam 29 X

presentibus quia tertia pars decimarum in Adaleht data
 fit in concambium eidem ecclesie faciente Regimaro
 De hoc patavienfis ecclesie episcopo, et petente mar-
 chione Livpaldo. Concambium autem hoc est.

Litera

Manus usuf in uilla que dicitur Bukkendorf, et
 vinea apud Chremese. Huius rei testes sunt Adalbertus
 filius marchionis. Ernest et frater eius Dietrich de Ch
 ö l i v b e. Gebhart de Adalgerspach. Ifker de Trunc.

20

Notum sit omnibus scire cupientibus tam futuris quam
 presentibus, quod quedam nobilis domina nomine
 Svnehilt tradidit ad altare Sancte Marie uirginis
 Noenburch quedam mancipia Lödolfum. Turingum. Odel-
 scalchum. Wetelen Regenbertum. Gepam. Willia. Walt-
 cönem. Ernesten. Rödegeren. Diemonem. Mathildam
 Teodericam sine omni contradictione uirorum ac mulie-
 rum ea de causa, ut singulis annis pro redimenda libertate,
 nonniquotque mancipium V nummos persoluat ad predi-
 ctam locum, quod si per duos aut tres annos neglexerint,
 quarto persoluant. Huius rei testes sunt per aures adtracti.
 Pilgrimus et Rödewinus filius eius ac Odalricus et Adal-
 uuart, et Lifung. Adelbertus et ceteri multi.

21

Intimamus omnibus fidelibus tam presentibus quam fu-
 turis qualiter uir nobilis nomine Ch ö n r a d u s d e R o n e g o
 tradidit ad altare Sancte Marie pro remedio anime sue
 parentumque suorum quandam ancillam nomine Perhtam
 cum filiis et filiabus suis sex ob censum quinque nummo-
 rum. Quorum nomina hec sunt. Eppa. Eberwin. Chönrat.
 Fridrich. Maththild. Wirat. Huius rei testes sunt. Engil-
 ger. Dietrich. Ernist. Ögo. Adlber. Perinhart.

22 x

Notificamus omnibus tam futuris quam presentibus
 quod marchio Leupoldus cum conjugue sua Agnete et cum
 filio suo Adalberto Gezemanum cum duobus filiis suis Eber-
 hardo et Liupoldo ad altare Sancte Marie tradidit in ser-
 uicium, quod sibi debuerunt presente domno Oppoldo
 canonico et Vmmone canonico et compluribus aliis tam
 laicis quam clericis.

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam posteris 33
quam presentibus quod Trûta uxor Anfalmi de Heze-
manni wifin tradidit ad altare Sancte Marie Virginis
duas ancillas Dietmûtam Hiltgundim. Huius rei testes sunt
Ôdalricus de Suverigan et Albertus filius eiusdem.

Adam de Chirchlingn. Engilgerus. Pertolfus. Hiermu-
rith. Otto filius Marchionis Leupoldi Pilgrimus.

Notificamus tam presentium etati quam et succedere 34
posteritati. Quod quidam Richolf et Altman quoddam
mancipium nomine Wolchmar ob censum quinque num-
morum ad altare Sancte Marie delegaverunt. Huius rei
testes sunt. Gifilbrecht. Adlher. Adlhart. Wichman. Adl-
ram Ôtilo. Marchort.

Notum sit cunctis quod Sigefridus filius Megengozi 35
tradidit Sancte Marie ancillam nomine Berhtam singulis
annis pro censu quinque denariorum. Huius rei testes
sunt. Burghardus et Adam et Ellenmôt et ceteri.

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus quod 36
Adelbero de Hipelin tradidit ad altare Sancte Marie
Nöuuenburgensis ecclesie ancillam unam nomine Jöditam
ob censum quinque numerum singulis annis persoluendum.
Huius rei testes sunt Cadolth et Wighart et Herbort et
Geroldus et ceteri quam plurimi.

Notificamus Christi fidelibus tam futuris quam presen- 37
tibus quod marchio Löpoldus et filius suus Adelbertus tra-
diderint ad altare Sancte Marie Nöuuenburgensis ecclesie
uirum unum nomine Ezele cum uxore sua Eccha et tribus
filiis suis Ottone. Waltone et Heinricho et duabus filiabus
Engilrata et Adelhaida. et tota posteritate eorum ob cen-
sum quinque numerum. singulis annis persoluentur.
quod si per duos aut tres annos neglexerint. quarto totum
persoluant. Huius rei testes sunt. Hademarus. Adelbero.
Marcuardus. Piligrinus Lötpoldus et ceteri multi.

Ad idem predictum altare beate Marie eidem tradenti- 38
bus delegati sunt Rvdegerus cum filiis et uxore sua. Huius rei
testes sunt Werinhardus. Hartwicus. Guntherus Starfridus.

Notum fit omnibus Christi fidelibus qualiter quidam nomine Adeluolk tradidit ad altare Sancte Marie Virgini fundum vrueskprune quatuor beneficia et tres curtes et pratum vnum et hec mancipia. Helikam. Perhtam et filios eius. Lodewicum. Liupoldum item Perhtam cum filiis quatuor. Hademuth cum quinque filiis vnum quemque pro censu v denariorum singulis annis soluendo. Quod si tribus annis neglexerint et quarto non correxerint prefato altari stipendiario iure deseruiant. Testes Hartwig Huch de Medelantsdorf Gerhoh. Otpold, Prunrich.

Notum fit omnibus tam futuris quam presentibus quod Adelbertus marchionis Lœpoldi filius ad altare Sancte Marie Nöuenpurg pro anima uxoris sue Adelhait dederit quandam uillici curtem in uilla que dicitur Adelrichestorf potentia manu absque omni contradictione. Huius rei testes sunt. Cadolt nobilis. Wighardus Cadelhöch. Ergenpertus. Piligrimus. Gerung. Gøndolt de Retilinperg. Adelbertus. Töring. Sigebolt. Adelger. Adelbero. Tietram.

Notum fit omnibus scire cupientibus tam futuris quam presentibus. quod quidam nobilis homo nomine Otto de Clöbentorf tradidit ad altare Sancte Marie Nöuenpurg VIII mancipia scilicet. Mathildam Golderünam. Guntpoldum. Eberanen. Hirzen. Mathildam. Ritgardam.

Cum omni posteritate eorum ob censum v numerum singulis annis persoluendum. Huius rei testes sunt per aures adtracti. Piligrimus. Gøndoldus. Sigefridus. Adam. Adelbertus.

Intimamus omnibus Christi fidelibus tam posteritati quam presenti etati. quod Sigelohus de Treuense tradidit ad altare Sancte Marie Nöuenpurgensis ecclesie pro remedio anime sue quinque vineas Cremese fitas. Huius rei testes sunt. Marcuardus de Hintperg. Piligrimus. Adeluardus. Gundoldus et ceteri quam plurimi.

Super idem altare beate Marie Thiemo quidam filiam suam Judittam ad censum v numerum delegauit. Huius rei testes sunt. Starfridus. Verenhardus. Odalricus. Hugo. Erchenbertus.

Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod Engel-⁴⁴
 tich de Sulcen ad altare Sancte Marie Nöuenpurg
 tradidit duos mansus in uilla, que dicitur Vözingen. sine
 omni contradictione. Huius rei testes sunt cognatus eius
 Berhtoldus engelthichus. Pilgrimus et Rödeuinus et
 multi alii.

Intimatus omnibus hic comorantibus tam futuris quam⁴⁵
 presentibus, quod quidam nomine Bero de Willehal-^{Bero}
 mespurg tradidit ad altare Sancte Marie uirginis Nöuen-
 purg quoddam mancipium nomine Rödolfum cum omni
 posteritate sua sine omni contradictione uirorum ac mu-
 lierum ob censum quinque denariorum ad supra dictum
 altare pro libertate sua persoluendum. Huius rei testes
 sunt. Wolgerus de Imicinstorf. Adelbero de Hippelin.
 Pilgrimus et filius suus Rödewinus. Adeluuart et Tiemo
 Sigefridus et ceteri multi.

Audiant tam posteri quam presentes quod adherus^{46 X}
 diaconus quecumque a marchione Löpoldo prestata habuit.
 eodem marchione annuente et iubente Sancte Marie in
 Nöuenpurg tradiderit predia prata. curtiloca. Scili-
 cet apud Leuustorf. Encinestorf et Trafichiri-
 chen. Vineas etiam de proprio emptas. huius rei testes
 sunt Pilgrimus et filii eius Adeluuardus. Tiemo. Wifent.
 Adelbertus et Engelgerus. et alii multi.

Similiter We celo presbyter beneficium apud Scil-^{47 X}
 tate Sancte Marie tradidit quod postea mutuatum nepoti^{Vezilo}
 suo Pilgrino de Huruem reddidit, et aliud beneficium
 apud Sineueldefuelten pro eo accepit. annuente
 marchione et congregatione. Huius rei testes sunt. Gerolt.
 Cadolt. Henricus de Lenginpach. Regingerus de Stoice.
 Berhtolfus de Molenpach. Henricus de Guntram-
 mestorf. Adalbrecht. Scado. Eberger de Hirtentorf. Ashe-
 uinus. Pilgrimus et filii eius et ceteri quam plurimi.

Notum fit etiam quod quidam de Cremise nomine^{48 X}
 Enze cum uxore sua Adelburga tradidit ad altare Sancte
 Marie Nöuenpur uineam unam in supradicta uilla sitam

pro remedio animarum suarum. et pro remedio anime filii sui Hirzmanni et ceterorum parentum meorum. Huius rei testes sunt. Marcuardus de Hintperg. Et Hûc. Ôdalricus Adaluuartus et ceteri multi.

- 49 X Notum facimus tam futuris quam presentibus. quod
 Hugo Hugo quidam pro anima uxoris sue Druthe et Odalscal-
 cus frater mulieris tradiderint super altare Virginis Marie
 predium apud Liezam. Testes. Ôdelscalcus de Mo-
 delanedorf. Wolfgerus. Fridericus. Ôdalricus de
 Mõse. Rûdolfus Ôdalricus et Rûdolfus frater eius. Ger-
 hardus. Heinricus. Wernhardus.
- 50 Notificamus etiam omnibus hic comorantibus tam fu-
 turis quam presentibus. quod dominus Herbo de Buche
 decanus noster tradidit ad suprascriptum altare pro re-
 medio anime sue quinque mancipia potestatiua manu. ob
 censum quinque numerum singulis annis persolendum. et
 hec sunt nomina eorum. Lûtprecht. Piligrim. Magenus. Tieza
 Lûtgart. Huius rei testes sunt. Ôdalricus de sûveringen.
 et Engelbertus et Hûg. Adeuuart. Brunrich. Richvinus
 et ceteri multi.
- 51 X Isti quoque sunt testes comutationis quam dominus
 Swarzo fecit. qui vineam de hospitali ibidem sitam pro
 quadam uinea ecclesie Nuzdorf sita et pro uno mansu
 commutauit.
- 52 Notum etiam sit omnibus hic comorantibus quod idem
 Erbo de Bûche canonicus et decanus Sancte Ma-
 rie tradidit ad supra dictum altare Berhtolfum cum dua-
 bus filiabus suis Wentelmutter et Adelheidis cum omni
 posteritate eorum ob censam quinque numerum. Huius
 rei testes sunt Marcwardus de Tulbingen. Piligrinus Adel-
 uuartus Ponricus et ceteri multi.
- 53 Notificamus tam presenti etati quam future posteritati
 quod Hertuicus Nouuenpurgensis ecclesie canonicus et
 Sancte Agathe parrochianus tradidit Sancte Ma-
 rie quedam mancipia scilicet Salemannum et filium eius
 iterum Salemannum alium cum filio suo Engelbertum et

filiam eius Heilvvibam. Altmannum Lutprandum. Azelam. Sigebotonem. Heinricum. Sigefridum. Hiltegundam. Perht-
radam, cum omni posteritate eorum ob censum quinque
denariorum, Huius rei testes sunt. Hademaruf. Piligrimuf.
Walebrûn. Adeluart. Tiemo et ceteri multi.

Notum fit omnibus scire cupientibus tam futuris quam 54
presentibus. quod quidam nomine Engelfridus de Chir-
ic h e n n tradidit ad altare Nöuuenpurgensis ecclesie quinque
mancia potestatiua manu pro remedio anime sue et
uxoris sue Adelheidis. ob censum quinque denariorum sin-
gulis annis persoluendum. hæc autem sunt nomina eorum.
Erchenpoldus. Regenoldus. Irmengardis. Hiltegardis. Ri-
childis. Huius rei testes sunt Piligrimuf. Adeluart. Tiemo.
Prûnrich. Ernest et Gozwinuf et ceteri quam plurimi.

Simili modo scire uos desideramus quod idem supra- 55
dictus Herbo decanus tradidit Sancte Marie seruum unum
nomine Hartmôt. eo tenore ut singulis annis persoluat ad
supradictum altare quinque numos. Huius rei testes sunt
Adaluartus Piligrinus. Adelbertus. Mecelinus et ceteri
multi.

Hoc etiam uobis notificamus quod Margareta de Wi- 56
deniche uxor Lötiboldi tradidit ad altare Sancte Marie
seruum unum nomine Adelberonem. ob censum quinque
numorum. Huius rei testes sunt. Ôdalricus et filius eius
Adelbero et Adelwat et Adelbertus. et alii multi.

Intimamus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam 57
presentibus quod uxor Orthwini Adelheit. ad altare Sancte
Marie Nöuuenpurg dederit quoddam predium in Pröder-
dorf situm et uineam apud (*hic locus est vacuus*) pro re-
medio anime predicti uiri sui et ceterorum parentum suo-
rum sine omni contradictione uirorum ac mulierum. Huius
rei testes sunt per aures adtracti. Otto de Achlant et
fratres eius Walteûnus et Perhtolfus, et Titmar-
us de Engelschalche suelden. et Regenherus de Stöice.
et Herbortus. et Hûc. et Adelbertus de Horne. et ceteri
quam plurimi.

- 68 X Notum sit omnibus Christi fidelibus. Epponem de Steine thelonerarium ecclesiam cum tribus vineis et predio Gemze sito. pro salute anime sue super altare beate Marie Nouuenburgenfis ecclesie delegauisse. Ea uidelicet condicione ut una uinearum Cambre posita in presenciarum redditus Nouuenburgenfi ecclesie singulis annis persolueret. Reliquae duae cum predio et predicta ecclesia postquam e uita discederet. Huius rei testes sunt. Adhelberode Puche Rüdigerus et filius eius Regenbertus Wilandus.
- 69 Notum sit cunctis in Christo renatis. qualiter Adelbertus noster aduocatus tradidit super altare beate Marie III^{or} mancipia Engilam et filiam eius Mathildam et eiusdem filios natos. Ebergerum et Adelheidem unumquemque pro V numis annue soluendis. Huius rei testes sunt. Henricus marchionis filius Adelbertus de Perge Adalbero de Grizana Asteden. Adelpreht de Iuditendorf. Gundolt de Patesdorf.
- 60 X Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus quendam Pürhardum carpentarium. predium suum Suechan situm pro salute anime sue. ad altare beate Marie Nuenburgenfis ecclesie. post uitam suam tradidisse. Huius rei testes sunt. Gebhardus comes de Puige Kadoldus. Pilegrimus et filius suus Rvdevuinus Adelwardus et ceteri.
- 61 X Ad idem altare quidam Uerenhardus cum uxore sua Sigela carentes prole uineam unam Suine sbart sitam pro salute anime sue delegauerunt. hac uidelicet condicione ut ipsi et uentriusque predictae seruiret ecclesie. Huius rei testes sunt. Hugo. Pilegrinus Hartwicus. Lvdewicus. Rübertus.
- 62 X Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Pöcco minister (Leopoldi) marchionis per manum Engelberti filii sui predium Nhenfidele situm pro salute anime sue suorum per manum super altare beate Marie Nuenburgenfis sine contradictione omnium delegauit. Huius rei testes sunt. Egericus. Pilegrimus. Erchenbertus Geruncus.
- 63 X Ad idem altare beate Marie Pertoldus et Cvnegundis

pro salute animę suę ac suorum filiorum dor sale pre-
cioso tradiderunt.

Intimamus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam 64
presentibus. quod Ebergerus mancipium nomine Adalram-
mum per manum Adalrammi aduocati sine contra-
dictione omnium super altare beatę Marię Nünburgen-
sis ecclesie ad censum V nummorum delegauerit; Huius
rei testes sunt Adalrammus aduocatus. Starfridus. Chadol-
dus. Adololdus de Fesoloue. Thiemo.

Notum sit omnibus; tam futuris quam presentibus; quod 65
Vrluch et Gepa uxor sua. Hunonem famulum suum ad pre-
dictum altare beatę Marię ad censum V denariorum sine
contradictione omnium delegauerunt. Huius rei testes sunt.
Adalwardus Gozuinus Hartwicus. Diemarus.

Notificamus tam presentibus quam futuris Ōdalricum 66
de Süeringen et uxorem ipsius Mahthildim. Wolfram-
mum famulum suum ad altare Sanctę Marię Nünburgen-
sis ecclesie ad censum V nummorum sine contradictione
omnium delegauisse. Huius rei testes sunt Regnoldus eius-
dem ecclesie canonicus. Leupoldus de Goltgeben.
Elbwinus de alfa Adalbertus filius Peligrini. Wdalricus et
Rvdegerus filii ipsius Vdalrici Anfalmus. Gotfridus. Rafol-
dus. Wolframus. Pazo.

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus; quod 67 X
Adelheidis de Medelich pro salute sua, ac uiri sui
fabri Engeldei uineam et predium ibidem situm super idem
altare beatę Marię delegauit. Huius rei testes sunt Wolge-
rus Engelschalch gener suus. Pertolf Zügelinch. Rüdolf.
Su. Hademarus Spede. Notum sit omnibus Christi fide-
libus; quod Henricus de Purstendorf per manum fra-
tris sui Perhtoldi ad altare Sancte Marie quoddam predium
Purstendorf situm et tria mancipia ad censum quinque de-
nariorum tradidit. Huius rei testes sunt Poto de Malwisdorf
et Adalbero de Purstendorf. Adalwardus. Otto. Engelhardus.

Notum sit omnibus; tam futuris quam presentibus quod 69 X
Hademarus Spede: pro animę suę suorumque predecesso-

rum salute duos mansos Prunfindorf fitos super altare beatę Marię sine omnium contradictione Nuenburc delegavit. Huius tradicionis testes sunt. Godefrit. Ramunt. Gerrohe. Rûdeger.

- 70 Ad idem altare beatę Marię: Sterfridus octo mancipia. singula ad censum v denariorum sub predicta condicione delegavit. Quorum nomina hec sunt. Irmengart. Dv̄da. Irmengart. Hereburc. Tiemuth. Mættih. Richeza. Vdalrich; Huius tradicionis testes sunt. Regengerh. Einchelscalc. Hæinricuf de Cebingen. Hademaruf.
- 71 Ad idem altare predictę ecclesię Purchardus Adælbertum ob censum v denariorum delegavit. Huius rei testes sunt. Regenwart. Vdalfrid. Aerbo. Dietmar. Adalram. Vtto Willehalm.
- 73 X Notum fit omnibus futuris ac presentibus qualiter Erclindis omne predium suum Egenburc situm pro salute animę suę ac mariti sui Erchenberti super altare beatę Marię Nuenburc nullo contradicente delegavit. Huius rei testes sunt Theodricus. Pertoldus. Adælbero. Pertoldus. Adælbero. Sigefridus.
- 73 X Ad idem altare beatę Marie Nvenburgenfis ecclesie Adhelbero filius Wolcheri de Ymcinesdorf uineam Escendesdorf sitam pro salute animę patris sui delegavit. Huius testes sunt. Starfriduf. Cadoldvs. Adhelbero. Kamunt.
- 74 Notificamus omnibus tam futuris quam presentibus quod Hartwicvs de Lûbendorf famulum suum Engiluben super altare beatę Marię Nuenburc ad censum v denariorum delegavit. Huius rei testes sunt. Gifelbertuf de Nuenburc. Wezelo Ortwinuf. Dietmaruf. Sigefridus. Adelbertuf. Einbertuf.
- 75 X Ad idem altare beatę uirginis Marię Rvpertuf de Hezingen contradidit beneficium Adalberti Rizendorf situm pro salute animę matris sue Gnane. aliorumque suorum predecessorum. Huius rei testes sunt Adhelberode Burchartdesdorf. Ernest iudevs Adalhartdus. Ydalricus. Rôdevinuf. Hainricus.

Notum sit omnibus futuris ac presentibus quod Adelhardus ministerialis L. (*Leopoldi*) Marchionis vineam et beneficium Widenich situm. super altare beate Marię Nuenburc pro salute anime sue delegavit. hac videlicet conditione ut post obitum suum sine omnium heredum suorum contradictione usibus seruiret ecclesię. Huius rei testes sunt. *Wdalricus de Suiueringen* *Hainricus filius Podonif.* *Gerchoch.* 76

Ad idem altare predictę uirginis L. (*Leopoldus*) marchio delegavit III^{or} mancipia ad censum v denariorum de Widenic Enchonem cum duobus filiis suis Ebergozo et Gnannelino de Encinestorf. *Gottinum.* Huius rei testes sunt *Arbo decanus.* *Regenoldus.* *Rudolfus de Chirchelingen.* *Geningus.* et *Pertoldus de Regenoldesper.* 77

Hoc quoque silentio transire nolumus quod hadeloch de Heimenburc. offerens super altare beate Marię Albam cum Zona in societatem fraternitatis nostre recepta. 78

Super idem altare beate uirginis Marię Adelhaidis de *Sparewarfpach* delegavit quoddam mancipium ad censum quinque denariorum *Trutam* nomine presente filio suo *Rudolfo.* huius rei testes sunt. *Wdalricus* et *Rudolfus filii* *Aimmonis* et *Heinricus filius Ylfugni de Rorigenwisen.* *Adalbero de Vcinse* et *Voltherus.* 79

Presenti notificantes etati successure indicamus posteritati quod marchio *Lupoldus* ad predictum altare delegavit duo mancipia ad censum quinque denariorum de *Engelgerseme* *Marewardum* et *Gifilam.* Huius rei testes sunt eiusdem ecclesie decanus canonicus. *Prunricus* dispensator fratrum. *Eberhardus* dispensator marchionis. 80

Notum sit omnibus in Christo renatis. qualiter quidam. *N. (nomine)* *Albertus* Marchionis cellerarius tradidit. *Wolgerum* proprium seruum suum. super altare Sanctę Marię uirginis pro v denariis annue soluendis. Quod si tribus annis neglexerit. et in quarto non emendauerit. prefato altari stipendiario iure in posterum deseruet. Testes. *Marquwart de Burstendorf* *Wernherus.* *Hezilo.* *Hesso.* *Alrich.* 81

- 82 X Notum fit omnibus futuris ac presentibus; qualiter Engelbertus et uxor sua Hildegunt de Luzino dimidium mansum apud eandem uillam situm tradederunt super altare S. Marie uirginis pro remedio anime sue. Huius rei testes sunt Engelbertus de Sconebrin Chadole de bulca. Starfrit de bribliz. Pertoldus de birbom.
- 83 X Notum fit omni populo dei qualiter quedam N. (*nomine*) Sigila tradidit vineam apud Gundramesdorf. super altare beatę virginis Marię et duo mancipia. Swenehiltham Hazkam et omnem posteritatem earum. unumquemque pro censu V denariorum annue soluendorum. Quod si tribus annis neglexerint et quarto non correxerint. Stipendiarius ecclesię maneat. Testes. Rüdewinus. Hartwich. Philippus. Raffoldus. Reinbertus. Arnoldus.
- 84 Notum fit uniuersę Christi ecclesię qualiter prepositus marchionis N. (*nomine*) Gezo tradiderit in manus Epponis seruum suum Chunonem. ut delegaret eum ad altare uirginis Marię pro censu V nummorum singulis annis persoluendo. Quod si tribus annis id neglexerit et quarto non emendauerit. prefato altari stipendiarius perpetuus permaneat. Quę omnia Chuno adimpleuit adiuuatis testibus his. Thiemone. Adalberto. Serlino. Gebehardo. Orliuigo.
- 85 † Notificamus omnibus Christi fidelibus qualiter Eberolfus pistor marchionis L. (*Leopoldi*) manerium unum emptum pecunia S. Marię delegauit ad altare eiusdem Nuenburg. situm Hafelbach. Huius rei testes sunt Rapoto de Gnannendorf. Haimo. Perhwinus. Ifinrich.
- 86 X Notum fit tam presentibus quam absentibus. qualiter marchio Livpoldus cum nobili compare sua Agnete potenti manu predia hec Phirbomin. Niuwenpurg. Luiben uineas. Paden. decimationemque curtis sue in manum comitis Gebehardi tradidit Niwenburgenfi ecclesię ad honorem Sanctę Marię anno incarnationis domini M. C. XIII. Indictione V. Testes comes Wergandus. Hartwicus Hadiricus et filius eius. Bernhardus.

Pateat omnibus Christi fidelibus qualiter Henricus et 87 X
 Egilbertus nutu patris sui vineam unam apud Rorigwisen ^{vineam}
 tradidit ad altare S. Marie. Huius rei testes sunt. Adalram- ^{apud Re-}
 mus de Holerenbrunen. Odalricus Protswent. Ifinrich. ^{reinwih.}

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod Eber de 88
 Grinzingen et filius eius Hartnidus tradiderunt ad altare
 Sancte Marie. Bertham ancillam suam ob censum quinque
 denariorum singulis annis. Huius rei testes sunt. Hygo Go-
 defridus. Gerunc. Vdalscalcus Adheluart. Innotescat fide- 89
 libus uniuersis. quod Gezelinus super altare Sancte Marie
 dedit post obitum suum et uxoris sue. meliorem suam vine-
 am cum curte et agris ad eam pertinentibus. sub testimo-
 nio Erchenberti. Adelrami. Engelgeri. Luboldi.

Nouerint uniuersi fideles quod Hebercinch et uxor eius 90
 Gothta et filia eius N. super altare Sancte Marie dederunt
 unam vineam ad Widnic sitam. huius rei testes sumus. Wi-
 chardus. Henricus. Waltherus. Walchun. Hiltheradus. Con-
 radus.

Pateat omnibus; quod marchio Luboldus iussit filium 91
 suum Adelbertum Sagiare super altare Sancte Marie
 hac capite censas quinque denariorum. Scilicet. Jvditham.
 et Aldemud. cum filiis suis et Meregrath. Quod testantur
 Botho. Harricus. Hademarus. Bertholdus. Heribordus. Hugo.
 Meinhardus. Luboldus. Heberhardus.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Adalber et 92
 uxor eius Benedicta. tradiderunt ad altare Sancte Marie
 filiam Uolradi nomine Pertham. huius rei testes sunt. Adil-
 ber. Poppo. Herwinus. Adalwardus Chahilinus. Walchun.
 Wille. et frater eius Suartman. Rowdoluus.

Notum sit tam futuris quam presentibus quod marchio 93
 L. (*Leopoldus*) cum manu Wezilini diaconi tradidit super
 altare Sancte Marie predium situm Sciltpach. et duas
 vineas apud Gundrameisdorf cum quatuordecim utri-
 usque sexus mancipiis. Quorum nomina hec. Hecgericus
 cum tribus filiis. Bezemannus cum filia sua. Uodalricus cum
 sorore sua Hilthegart. Wiso. cum Richildi. Adalger. Solus

Brûnwart. Vinitor. Sçruili condicioni. hi subduntur Pilgrimus et Vridrun, ob censum v denariorum hec. sic stabilita sunt. ut si forte quod Deus prohibeat, canonicus Ordo, apostolicus, et omnium excellentissimus in alium mutatus fuerit. ad suos posteros propinquiores redeant. Huius rei testes sunt. Hernist et frater eius. Dietricus filii Rabotonis. Odo et Hartvicus Hanricus filius Haderici. Gebhardus de Adalgersdorf.

94 Notum sit omnibus quod quidam nomine Gnennelo et uxor eius Azela et Cõneza et Trõtman et Hirzman et diermõt. dederunt Sanctę Marię dimidium talentum pro remedio animę suę insuper polliciti sunt se hęc daturos omnia quę habebant. uel quę laborando comparare poterant, preter victui et uestitu (*vestitui*) necessaria, ut dies obitus eorum cum ceteris nominibus fratrum ascribatur.

95 Notum erit (*Nouerit*) tam presens quam successura posteritas. qualiter Enjluip potestatiua manu duo mancipia delegauerit super altare Beatę Marię nomine Luitgart. Trõta. huius rei testes sunt. per aures tracti Gozilo. Engilbrecht. Heinrihc. Hertfrit.

96 Notum sit omnibus fidelibus in Christo quod Wolfker de Suechchant pro anima Herrandi, et pro animabus omnium parentum suorum unum manerium seu Welfhoffin tradidit ad altare Sanctę Marię uirginis Nuhingburo potestatiua manu et apsq̄ue omnium contradictione huius rei testes sunt. Ludiwihc Chuonrat.

97 Notum sit omnibus fidelibus in Christo quod quedam matrona nomine Christina de Preitenuelde pro anima matris suę et pro animabus omnium parentum suorum quandam ancillam suam nomine Werherat tradidit ad altare Sancti Petri ad Niunbure potestatiua manu et absque omnium contradictione ea conditione ut persoluat quinque denarios singulis (*annis*) ad idem supradictum altare et libera sit ab omni seruili opere. Huius rei testes sunt. Egilolf. Engilbrecht. Truhtlieb. Poppo. Hauuart. Gundolt. Tiemo. Luitpolt et alii quam plures.

Nouerit omnium Christi fidelium tam presens etiam quam 98
 successura posteritas, qualiter quidam nobilissimus Fridebrech no-
 mine Megengozum nomine, tradidit ad altare Sancti Petri
 ad Nuinburch potestativa (*potestativa*) manu (*manu*) et abs-
 que omnium contradictione ea conditione ut persoluat
 quinque denarios singulis annis ad idem supra dictum
 altare et liber sit ab omni seruiti opere. huius rei testes sunt.

Megenwarht. Poppo. Gundolt. Tiemo. Odalrich. Erbo.
 Gerolth. Izo. Sigefrith. Hezel. Gnanneman. Gundacher.
 Herebol et alii quam plures.

Notum sit omnibus fidelibus in Christo quod quedam 99
 matrona nomine Rihkart de Chirligni pro anima
 mariti sui et pro animabus parentum suorum quandam an-
 cillam nomine Hiltikart tradidit ad altare Sancti Petri ad
 Nuinburch potestativa manu et absque omnium contra-
 dictione ea conditione ut persoluat quinque denarios sin-
 gulis annis ad idem supra dictum altare et libera sit ab
 omni seruiti opere. huius rei testes sunt. Hadamarus. Poppo.
 Jzo. Wifint. Wdalricus. Maginhardus. Pertoldus et alii
 complures.

Sciant quique fideles Christi qualiter dominus Odal- 100
 ricus de Stiueene tradidit super altare S. Marię Vir-
 ginis pro remedio anime sue predium omne suum quod
 habuit in loco Livbedorf pro commutatione dotis ec-
 clesię Gademensis. Testes Livpoldus filius marchionis.
 Ernst iudeus dictus. Hademarus et frater eius Adalbero.
 Heinricus. Heribordus. Gerungus.

Nouerit omnis in Christo renatus qualiter Eppo et 101
 uxor eius Irmingart tradiderunt super altare beatę Marię
 Virginis ancillam suam Waltheidam de Swinwart. pro
 censu V denariorum annue soluendorum. Si tribus annis
 neglexerit, et quarto non correxerit. prefato altari iure sti-
 pendiaro deseruiat. Testes Rudolfus de Kichelingen.
 Curadus cognatus eius. Markwart. Berwinus. Gifilbertus.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod quidam N. 102
 (*nomine*) Perhtoldus. et uxor eius Eccla tradiderunt super

altare Sanctę Marię vineam fitam in loco Suinwart dicto et seruientem suum Renoldum. Ad idem altare Werrenhardus et uxor eius Sigila vineam in eodem loco fitam utrumque post mortem ipsorum. Testes sunt harum traditionum. Ernisto iudeus dictus. Adelbertus de Gritsanstede. Dietmarus de Ganandorf. Rüdolfus. Sifridus prepositus.

- 103 Notum fit omnibus Christi fidelibus; quod cuiusdam nobilis uiri nomine Manegoldi de Axpach seruus nomine Hainricus predicto domino XXX marcas perfoluit, ut eum in manus marchionis Luipaldi delegaret ea uide licet conditione ut ad monasterium quod ipse eligeret per manus eius traderetur. Huius rei testes sunt Adalbertus et Luipaldus filii marchionis. Otto et frater eius Hartwich de Leginpach Waltchön de Machlant Adelprecht de Perge. Odalrich de Swarzenruite. Ernist
- 104 cognomine iudeus Heriman de Radigenbrunen; Predictus uero marchio rogatus ipsius Henrici ad altare Sanctę Marię Nuiwenburch ipsum in purificatione eiusdem beate uirginis pro censu V denariorum tradidit; Cuius traditionis testes adhibiti sunt per aures tracti. Otto de Machlant Wolfher et frater eius de Tegernwach. Cunther de Hechindorf. Dietrich de Svinestige. Heriman de Radigenbrunen.
- 105 X Notum fit omnibus in Christo renatis quod quidam uir nomine Mecilo de Anthalmesfelde tradidit ad altare Sanctę Marię uirginis seruum nomine Rüpertum ea conditione ut singulis annis censum V denariorum ad supradictum altare persoluat. Huius rei testes sunt. Eppo de Wienna Rüdolfus de Simmanningen.
- 106 Notum fit omnibus tam futuris quam presentibus, quod quidam uir Ecelo de Winchlarin tradidit ad altare Sanctę Marię uirginis seruum nomine Hermannum ea conditione. ut singulis annis censum V denariorum ad supradictum altare perfoluat. Huius rei testes sunt Henricus Romanus Marchwardus cemmentarius Megnhart Gumbertus tutor Wigolt Odalrich de Pusinperge.

Notum fit omnibus Christi fidelibus; quod quidam uir 107
nomine Gundolt tradidit ad altare Sanctę Marię predium
Bruderdorf situm et omnia mancipia sua ad censum XI de-
nariorum, si absque herede obierit. Huius rei testes sunt
Trunt Gerhart Heinrich Heriman Reginfrit Winther.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod quidam no- 108
mine Adam cum uxore sua Lina tradidit ad altare Sanctę
Marię Nvenburch ancillam nomine Adelheidam pro censu
v denariorum. Huius rei testes sunt comes Dietricus
Gerolt de Pochifruce Wichart de Straneisdorf Bruno mi-
nisterialis Dietrici Comitif.

Notum fit omnibus in Christo renatis, qualiter O fri- 109
cus de Grizanefteten tradidit ad supradictum altare
seruum nomine Gerungum ob censum v denariorum. Huius
rei testes sunt Perhtolt cognomine diabolus Gundolt Zosso
Hartwich Adalher Prunruch.

Pateat tam absentibus quam presentibus qualiter mu- 110
lier quedam nomine Geppa tradidit ad supradictum altare
ancillam nomine Perhtam ob censum v denariorum pro
remedio animę uiri sui Sertonif. Huius rei testes sunt
Wecilo Heinrich. item Heinrich, Marewart Adalbreht,
Heceluib. Tiemo.

Nouerint omnes Christi fideles quia Gerboto sacerdos 111
sine omnium contradictione tradidit ad altare Sanctę Ma-
rię quartum dimidium manerium suum Wluelinstorf
domino suo comite Ditrico presente atque stabiliente.
Huius rei testes sunt more solito aure tracti Gundolt Zoffo
Gerunch de Pabisdorf Tiemo de Chirclingen
Hartuich breui collo Adam cementarius Heinrich de
Pufinperge et frater eius.

Item fidelibus Christi intimamul qualiter quedam uidua 112 XL
nomine Eba et filii eius tradiderunt ad altare Sanctę Marie
duos agros in campo anserif sitos. Huius rei testes sunt
Germunt Megnhart Perhtolt Lifunch Rüdolf Tiemo Sifrit.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod quidam uir 113
nomine Ifinrich de Genstribendorf dedit seruum no-

- mine Siglohū super altare Sanctę Marię ob censum v denariorum post obitum suum. Huius rei testes sunt Si-
brecht Rvdolf Retwin Odilfrit Erbo filius eiusdem Wirnt.
- 114 Pateat cunctis Christi fidelibus qualiter Garman tra-
didit ad altare Sanctę Marię ancillam nomine Mathildam
ob censum v denariorum. Huius rei testes sunt Rvdolf
de Curchlingen (*sic*) T i e m o de eodem loco Perhtold
de Reynoldeperge et filius eius Hartwich breui collo.
- 115 Roboret suo testimonio quisque fidelis quod matrona
quedam religiosa nomine T v t a de Ellfaren. tradidit ad
altare Sanctę Marię quendam famulum suum nomine Ol-
falcum per manum Prvnwardi de Widnich. ad censuram
v denariorum. Quod ut ratum permaneat in testimonium
ducuntur Prvnricus. Adelbertus cementarius Hartwicus
qui cognominatur breue collum. Rudwinus. Que etiam ea-
dem die succedente paruo interuallo delegavit matrem eius-
dem sui famuli quem tradiderat nomine Hirmigart sub ea-
dem conditione. quod suo testimonio memorie comendant.
Wichart. Rvdolfus. Nendinch. Engelbertus. Arnolds. Prvn-
wardus. Pernhardus.
- 116 Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus quod
ego. Hermannus dei gratia Augustensis eccle-
sie episcopus. dum irem cum Cesare Henrico in
communi expeditione in Ungariam, inveni quosdam de
familia mea nomine Encen et uxorem eius Heizn. Diepol-
dum et uxorem eius. Richilt et Ozin fratrem Diepoldi. Rein-
gerum et uxorem eius Waceln. Rapotonem et uxorem eius
nomine Hiltegart et sororem Perngeri Irngart. hoc pro
salute anime mee et pro petitione eorum potestativa
manu presente marchione Liupoldo. ceterisque mini-
sterialibus suis. super altare Sancte Marie Niuuenburc
ad annualem censum v denariorum cum sequenti posterita-
te. semota omni contradictione contradidi. Huius rei sunt
testes. Prunwart piscator marchionis Livpoldi. Hilfunch
de Rorigenwifin. Livpolt de Wideniche: Gnane de Encin-
storf et Albrecht. Prun de Pusinberge et Alramus coquus

marchionis Liupoldi. Tieme de Chirchlingen. Wifint de Cicendorf (*Cricendorf*)

Notum fit tam posteritati quam presenti etati quod d- 117
 minus Opoldus S. M. canonicus dimisit fratri suo Er-
 chinberto et Hahichin uxori eius consensu fratrum suo-
 rum carnalium et spiritualium utilitatem predii Rieten-
 dorf quod emerat ab abbate Engilscalco de Medilich et
 delegauerat ad aram S. M. presente marchione L. ea
 ratione vt post mortem eorum rediret ad ecclesiam. Quod
 et factum est, nam ipsis morientibus sine liberis et hic se-
 pultis idem predium sine ulla lite sub Marqwardo pre-
 posito ecclesia recepit. Huius emptionis et delega-
 tionis testes sunt germanus eiusdem Opoldi. Albertus Hart-
 wicus Piligrinus Wichart de Modilhalmidisdorf. Odilscal-
 chus Hugo mitmunde: ministeriales marchionis. Ebirman
 Seurit ministerialis abbatis et Meinhardus de Traischirchin
 et alii quam plures.

Nouerint uniuersi fideles quod ecclesia Niumburgen- 118
 sis concambium fecerit cum domino Heinrico seniori Ca-
 stellano de Medilichi pro prato Rietendorf. III^a bene-
 ficia Gundramsdorf.

Notum fit omnibus Christi fidelibus, quod marchio Liu- 119
 poldus presente Agnete marchionissa et domino Hartmanno
 huius loci preposito et duobus capellanis. Luitfrido et
 Rudberto Selmin pro multo et grato seruitio quod ei ser-
 uierat Albertus de Nuzdorf, potestatiua manu ipsius Al-
 berti rogatu tradidit filios eius Ottonem et Albertum cum
 predio quod ipse marchio possederat in eodem loco. ro-
 gans prepositum Hartmanum eosdem pueros eodem predio
 inbeneficiare. iubens cum minationibus ut equaliter inter
 eos diuideretur et hoc ea conditione ut si filios habituri
 essent. cum eodem predio perpetuo iure ecclesie Nev-
 burgenfi seruirent. Si uero filios carerent legitimis et ad
 ecclesiam (*non*) pertinentibus. iterum predium sine omni
 contradictione remaneret ecclesie et nunquam haberent
 potestatem uendendi uel ponendi alicui pro aliqua re.

120 Notum fit omnibus Christi fidelibus quod marchio Liupoldus presente Agnete marchionissa et domino Hartmano preposito et duobus capellanis Luitfrido et Rudberto Schelme pro multo et grato seruitio quo ei seruierat Albertus de Nuzdorf potestatiua manu ipsius Alberti rogatu tradidit filios eius Ottonem et Albertum cum predio quod ipse marchio possederat in eodem loco rogans prepositum Hartmannum eosdem pueros eodem predio inbeneficiare. iubens cum minationibus ut equaliter inter eos diuideretur et hoc ea conditione ut si filios habituri essent cum eodem predio perpetuo iure ecclesie Niumburgensi seruirent. Si uero filios carerent legitimis et ad ecclesiam non pertinentibus. idem predium sine omni contradictione remaneret ecclesie et nunquam haberent potestatem uendendi uel ponendi alicui pro aliquare. Huius rei testes sunt. Timo de Chirchlingen. Sarlo de Chalwenperge. Diepoldus et frater eius Hendingus de Alse. Rudwinus de Willendorf. Hartwicus Churzhalb senior. Adam cementarius et alii quam plures.

121 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus quod marchio L. predium Rokerisdof cum omnibus ad idem predium pertinentibus potestatiua (*potestatiua*) manu tradidit ad altare S. Marię. huius rei testes sunt per aures tracti. Comes W erigandvs. Theodericus. Hernist, Kadalhoc, Gerolt, Rapoto, Starfrit. Gvndalchar. Anno dominice incarnationis M. C. XIII Indictione V.

122 Notifico tam absentibus quam presentibus qualiter marchio L. cum nobili compare sua Agnete quedam predia potenti manu. Scilicet Pyrpomin. Niumburc. Locum dictum Pan. Quinque uineas Padan decimationemque curtis sue in manu comitis Gebehardi tradidit Niumburgensi ecclesie ad sublimandum honorem Sanctę Marię. Anno ab incarnatione domini M. C. XIII Indictione V. huius rei testes sunt per aures tracti Weregandvs. Hartwicus. Hadricus et filius eius Heinricvs. Bernthardvs. Hoc decretum si quis uiolauerit. cum impiis in inferno deputatus fit.

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam ¹²³ presentibus. quod marchio L. potenti manu tradidit ad altare Sanctę Marię predia tria pro quibus Abbati de Medelich ecclesiam Ravoldesbach concessit. Prediorum autem nomina hec sunt. Birchaa. Haltmarisdorf. Hiedungifpuigun. Anno ab incarnatione domini M. C. XIII Indictione V huius tradicionis testes sunt. Hadericus. et filii eius. Henricus. Rapoto. Werigandus. Gvndalchart.

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam futuris, quam ^{124 C} presentibus quod Otto Medelichensis Castellanus ad crucem Sancte Marie Niunburgensis ecclesię ^{Otto dedit Missoe.} totum predium suum quod habet Missov cum vinea una ibidem existente. nec non cum feruuis (*sic*) et ancillis eodem loco habitantibus potenti manu tradidit. Nomina autem mancipiorum hec sunt. Sigihardus. Adalmuot. uxor eius. Ortuuinus Eruuinus Engelburgis et filii. filięque eorundem Anselmus de Prunnen. Piligrinus miles Henrici. Anno dominice incarnationis M. C. XIII Indictione V. huius tradicionis testes sunt per aures tracti. Pabo Herchengerus frater eius. Ruodigerus Sororii ipsius Ottonis. Ôdelricus de Sufrigen. Meginwardus. Wicpoto frater eius de Grinzing. Piligrinus. Theodericus de Teopolis. Hilfungus de Prato Harundinis. Gotefridus fratruelis eius Rvdolfus filius Immonis. Tiemo et Cvrardus. Poppo de Circhelingen. Engilgerus de Niunburc. Wisant et Cvrardus de Cricidorf. Hartuicus. Theodericus. Henricus. Rattungus. Theodericus. Rvdolfus. Robertus. Wichot. Herimannus. Rabotus. Adelbertus. Rawinus. Bernoldus. Arnoldus. Vdelricus. Quicumque hanc traditionem destruxerit in inferno deputatus sit.

Item intimamus, quod eodem die Vdericus tradidit ad ¹²⁵ eandem crucem vineam que est Sueringan et mansum qui est Grizanstetin. huius rei testes sunt Ôdelricus dominus ipsius. Meginuardus et Wicpoto frater eius. Piligrinus. Engilgerus, et alii plures.

Item intimamus quod Eppo de Nuzdorf ad eandem ¹²⁶ crucem vineam tradidit, que est Grinzingan. Huius rei testes

sunt. Piligrimuf. de Teopilie. Chifo. Walbertuf. Sizo. Ezzo. Luipolduf. Item Luipolduf et Sarelinaf. fratrueluf Luipoldi feniorif. et alii plures.

- 127 Item intimamuf quod idem Otto duo mancipia. Hazetrut et Luipinannum infuper uineam cum area in Myssov ad eandem crucem tradidit. huius rei testef funt. Henricus de Erila. Marcuarduf de Hintenbere.
- 128 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, qualiter Wichardvs. Tiemonem. libera manu absque omni contradictione ad altare S. Marię tradidit. ut singulis annis ibidem V nummos persoluat. huius rei testef funt Henricvs. Weido. Sizo de nouo foro. Tiemo et Purcharduf de Holerinbrunen. Willehalm.
- 129 Notum fit omnibus fidelibus in Christo quod Wolfger de Suehanti pro anima Herandi et pro animabus omnium parentum suorum unum manerium. Zowelfossingin tradidit ad altare S. Marię Nouenbure potestatiua manu absque omni contradictione. huius rei testef funt. Ludewic Chōrat.
- 130 Nouerit omnium Christi fidelium tam presentef etaf quam successura posteritas Albericum et uxorem ejus Richegart super altare Sancte Marie Nwenburch Gepen cum liberis suis ad censum annualem quinque denariorum absque omni contradictione (*tradidisse*). Huius rei sunt testef. Ence de Wideniche frater eiusdem Gepen. Dietmar de prenominate loco. Adelram de Niwenbure cocus. Hartwicus. Prunrich frater Adelrami.
- 131 Item intimamus marchionem Liupoldum super altare Sancte Marie Nnuenbure Gotelint de Widenich cum liberis suis semota omni ambiguitate tradidisse. Testef. Hartfrit cocus. Perhtolt hufere. Truhther de Niuenbure. Wiceman. Huius legationis testef per aures tracti sunt. Odalricus. Reginmarus. Meginhalmus. Pertolduf. Liutwicus. Gerharduf.
- 132 Legauit autem predicta eadem matrona Bidpurch super idem altare Sancte Marie sub testibus (*eousque?*) prenominatif XX (*viginti*) mancipia, quorum nomina hec sunt.

Cholo. Erimbreth. Adalharth. Rödolf. Adalhalm. Deto. Selint. Vrömör. Hereleuch. Gotelint. Mahthilt. Töta. Gerunt. Idala. Töta.

Notum fit tam futuris quam presentibus quod marchio 133
L. (*L. opoldus*) cum manu Wezilini diaconi tradidit super altare Sancte Marie predium suum Sciltpach et duas vineas apud Gundrammesdorf cum XIII (*quatuordecim*) utriusque sexus mancipiis. Quorum nomina hec sunt Hegericus cum filiis suis Gezemannus cum filiis suis Ödelricus cum sorore sua Hiltigarth. Wiso cum Richildi. Adelger solus. Brunwart uinitor seruili conditione. hi subduntur Pilgrimus et Vridrun ob censum v denariorum. hec sic stabilita sunt ut si forte. quod Deus prohibeat Canonicus ordo apostolicus et omnium excellentissimus in alium mutatus fuerit ad suos posteriores propinquiores redeant. Huius rei testes sunt Hernist et frater eius Dietricus filii Rabotonis. Odo et Hartwicus. Harricus filius Haderici. Gebhardus de Adalgerstorf.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Eberhardus 134
de Simmaningen et filius eius Counradus tradiderunt ad altare Sancte Marie Bertham ancillam suam ad censum quinque denariorum singulis annis (*solvendum*). Huius rei testes sunt. Hugo Adelwart.

Innotescat fidelibus uniuersis quod Gaudanus (?) super 135
per altare Sancte Marie dedit post obitum suum et uxoris sue Melicii unum predium vna cum curte et agris ad idem pertinentibus. Sub testimonio Adelrami Engilgeri Leupoldi.

Nouerint uniuersi fideles Christi quod Ebernherus et 136
uxor eius Bertha (?) et filia eorum super altare Sancte Marie dederunt vineam apud Widnic. huius rei testes sunt. Wichardus. Henricus. Waltherus. Walchun . . Conradus.

Pateat omnibus Christi fidelibus quod marchio L. (*Leo-* 137
poldus) iusserit filium suum Adalbertum fagiare super altare Sancte Marie hac capite censu quinque denariorum (*sic*) scilicet Juditham Hademund cum filiis suis Meregart.

Quod testantur. Poto. Heinricus. Hademar. Bertholdus. Hugo. Meginhardus. Liupoldus. Eberhardus.

128 Notum sit omnibus in Christo fidelibus: quod Adhelbertus et Cönegunt vineam suam Medelic sitam sine contradictione omnium super altare beatę Marię Nuenburgenfis delegauerit. Ea uidelicet condicione ut post obitum utriusque deseruiret ecclesię. Huius rei testes sunt. Pilgrimus. Adalvardus. Sigefridus. Randoldus. et ceteri.

130 Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris quod domina Mahtildis de Asparn potenti manu tradidit ad altare Sancte Marie Niwenburch. cum filia sua Helena et pro redemptione anime sue et omnium parentum suorum. villam quandam Rvttaren nomine. huius rei testes sunt. Sifridus de Witegersdorf. Reginger de Stoyce. Willhalm. Swiker. Vricus senior et iunior de Valchenstaine. Swewf Hainricus. Wernhart de Lancendorf et frater eius Dietrich. Tiemo. Rahwin. Adlbrecht de Winelh. Regenbreht. Albero. Hainrich de Asparn. Chaezelo. Leupolt. Gerunch. Lwtwin. Dietrich de Algerisdorf. Rudeger. Ortolf de Auwe. Sibolt de Vricheschirchen Gozwin de Tern. Gerunch. Gundolt de Habtsdorf ceterique complures.

130 Notificamus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus qualiter Eberolfus pistor marchionis. L. manerium unum emptum cum pecunia S. Marię legauit ad altare S. M. situm Hafalbach. Huius rei testes sunt Rapoto de Gnanendorf. Heimo. Periwins. Hifenricus et alii quam plures.

141 Notum sit cunctis Xi fidelibus tam presentibus quam futuris quod marchio L. predium in Rvkerisdorf cum omnibus ad idem predium pertinentibus potestatiua manu tradidit ad altare Sancte Marie. Huius rei testes sunt per aures tracti comes Werigandus. Theodoricus. Hernist. Kadaboch. Gerolt. Rapoto. Starefrit. Gundalkar. Anno incarnationis domini MCXIII. Indictione v.

142 Notifico tam presentibus quam futuris qualiter marchio. L. cum compare sua Agnete quedam predia potenti manu.

scilicet Pirpomin. Niumburg. Löpan. v. vineas Padin. decimationem que curtis sue in manu comitis Gebhardi tradidit Niumburgensi ecclesie ad sublimandam honorem. S. Marię Anno incarnationis domini M. C. XIII. indictione V. Huius rei testes sunt per aures tracti. Comes Werigandus. Hirtwicus. Hadericus et filius eius Henricus. Perinhardus. Hoc decretum si quis violauerit cum impiis in inferno deputatus sit. Amen.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam 143 presentibus. qualiter Henricus et Engelbertus nutu patris sui. Vineam unam Roriguifen ad altare S. Marię tradidit. Huius rei testes sunt Adelramus de Hollarenbrunen. Vdlericus Protfruenta. Jfenrich de Bretenvelt.

Item notum sit omnibus. quod quedam mulier nomine Möt- 144 ter et gener ipsius Walchun et uxor eiusdem Birinna tradiderunt ad idem altare Svisterum et Perhtam singulis annis ob censum V numorum. huius rei testes sunt Walthervs de F u f i n e n Haemarus Spate. Vdelscalcus de W e l u a r e n b r u n n e n .

Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter R a p o t o 145 ad crucem S. Marie in uilla Theodorici quę jacet in ripa fluminis Smidaha. mansum unum tradidit. huius traditionis testes sunt Adalbertus frater ipsius. Luipoldus Adaluardus Piligrinus de Topilicha et ceteri.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus 146 quam futuris. quod marchio L. potenti manu legauit ad altare S. Marię predia tria pro quibus abbati de Medelich ecclesiam Ramoldefsbach concessit. prediorum autem nomina hec sunt. Bircha. Hadamarisdorf. Hiedungispung. Huius traditionis testes sunt. Hadericus.

Sumerhilt et filia eius Eberhilt ad censum V denario- 147 rum (*tradiderunt*).

Item intimamus quod idem marchio L. cruci S. Marie 148 Niumburg forum W o l d e i s d o r f et vineam cum habitatione Niumburg concessione et rogatu Wochonis tradidit post obitum suum. Huius traditionis testes sunt per aures tracti. Henricus de Herilaha. Hekericus de C v p h a

ran. Adalram de Mûlheim in. Hartwicus et frater eius Otto et alii quam plures.

- 149 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris quod Erkinbertus. Gorzensis castellanus ad eandem crucem Nymburgensis ecclesie uillam Weiland cum omnibus ad illam pertinentibus nec non mancipia X Radelhohen potenti manu cum censu (*consensu*) et uoluntate Hofrici cognati sui cuius predia erant tradidit anno ab incarnatione domini M. C. XIII. Indictione VI in presentia marchionis Livpoldi. Huius traditionis testes sunt. Anselmus de prunnen. Adaloldus de Tattindorf Odelricus de Chobatisपुर. Dietmarus miles eius. Wolkerus de Svehanta. Weilandus de Honinfdorf. Rypertus frater Heimonis. Rypertusque frater eius. Rvdegerus de Sichenorf. Hugo de Leuifdorf. Herkengerus frater Pabonis et alii.
- 150 Intimamus omnibus Christi fidelibus, qualiter Mazelinus ad crucem S. Marię uineam unam tradidit fitam Chremese. post obitum eius. huius traditionis testes sunt. Werigandus comes. Adelram. Eberhart. Odelricus de Chobatisपुर.
- 151 C Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod Otto castellanus de Medelichi ad crucem. S. Marię Nymburgensis ecclesie Hizelam cum pueris suis. scilicet Heilcam uxorem Meginwardi potenti manu tradidit sub hac conditione quod singulis annis in prima dominica post Epiphaniam V denarios debeat persolvere. huius rei testes sunt. Liupoldus de Widenichi. Adalwardus cellerarius. Adalwardus. purchardus. Herimannus.
- 152 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus; quod Gezo X areas apud Pium fitas ad crucem S. Marię Nymburgensis ecclesie cum una uinea potenti manu tradidit. Huius rei testes sunt. Adalbertus filius marchionis L. Rvbertus Perhtoldus. Meginhart. Adelber. Adelram. Adelwart. Eberhart. Gunther. Werigandus comes. Odelricus. Adelram. Rvdeger. Livzo.

Notum fit omnibus Christi fidelibus; quod Ortolfus ¹⁵³ filius Sigilohi consensu patris sui ad crucem S. Marię Hilzilam ob censum singulis annis v denariorum potenti manu tradidit. Huius rei testes sunt. Gundoldus filius Aaronis. Rvdolfus miles Sigilohi. Wifo. Mazilinus frater eiusdem ancille.

Item intimamus omnibus Christi fidelibus; qualiter ¹⁵⁴ Izo propriam ancillam suam Hilpurgam ad altare S. Marię tradidit. Ut singulis annis ibidem v denarios persoluat. Huius rei testes sunt. Rvdolf. Pilgrim. Rvpret. Pliker. Heriman Pertoldus. Pertolt. Engilbert. Wolrat.

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam presentis ¹⁵⁵ etatis quam successure posteritatis. qualiter Reginbertus pro redemptione anime sue, atque parentum suorum ad crucem S. Marię manerium unum absque omni contradictione post obitum suum tradidit. situm in villa que dicitur Goinuarin. et vineam unam iuxta Prunnin sitam. Huius traditionis testes sunt per aures tracti. Otto. Hugo. Adalwart. Werinhardus. Luipoldus. Volchrat.

Notum fit omnibus Christi fidelibus; qualiter ¹⁵⁶ Odericus de Vehidorf pro remedio tam anime sue quam parentum suorum ad crucem S. Marię predium unum potenter per manum Ebonis post obitum suum tradidit. huius traditionis testes sunt per aures tracti. Cvnradvs comes. Gebehardvs comes. Ernist. Ekerich. Werinhardvs. Gerunc. Erkinbertvs. Heinricus.

Notum fit Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod Rawinus de Cirtanar potenti manu dedit super altare S. Marię Gislam cum filiis suis scilicet Gultchero et Hacacha et Wicaha ac cum omni posteritate ipsius pro censu v denariorum. Huius rei testes sunt. Wilandus de Sluniz. Leupoldus. Cunradus. Rudwin. Vrleuc. Pertolt. Henricus Marchort. Cunthervs et Odalricus.

Hoc quoque silentio transire nolumus, quod Wecili- ^{158 C} nus presbyter de Hurwen. mancipia sua Odalricum cum filia sua Pecila et nepotibus Meginhardo et Megingaudo.

Selint. Adelheit. Rvdolfum cum uxore Luitkart et filiis Chvnrado et Arthemia. Christina cum filiis Rolando et Fridburch cum filia eiusdem Arthemia. Enzmannum cum uxore Trvta et filiis Marchwardo et Gvntbero. Hartungum. Judittam Eberum in manum Geroldi eo tenore delegavit, ut ea illi traderet, cum filius eius Tiemo tradi peteret. Quo rogante ipsa mancipia predictus Geroldus super altare Sancte Marię sagiavit. ut annum censum v nummorum persoluant. Quod testantur Sterinfrit de Peziline storf. Otto cognatus eiusdem. Wolfram de Pubinchir-chen. Sifrit.

duo ma-
neria
Winda-
sendorf. 159 Item Agnes Marchionissa tradidit duo maneria Win-
dissendorf sita. Quod testantur Odalrich Pertswin. Rv-
dolf de Puzingen. Adelbrecht Rvperht de Hezingen.

160 C Item Truta de Mörperge tradidit Perhtam Gepam
Cunegundem. Quod testantur. Odalricus de Suueringen.
filius eius Adalbertus. Marchwardus. Nankerus.

161 C Item Agnes marchionissa tradidit ad idem altare. Hirz et
uxorem eius Adelheidam et filios eius Wisluiben et Giflam
ad censum v denariorum singulis annis persolvendorum,
quod si per tres annos neglexerint, et quarto non correxe-
rint. stipendiarius (*stipendiarius*) eidem ecclesię iure per-
petuo permaneant. Quod testantur. Hademar de Chvnr-
ringen. Adeb de Purchartstorf. Prunwart de Winnen.

162 Odalrich de Pratif. Rvbertus de Hecingen. Simili modo
scire cupimus omnes fideles quod Prunde Pusinperge
delegavit per manum Gebehardi a (*sic*) de Chadelhof-
duo ma-
neria
Had-
marstorf. perge duo maneria Hadmarstorf sita. Testes sunt Otto
de Lenginpach. Otto de Machlant. Werinhart de
Julbach, Walther de Uuffe. Adelbert de Grizansteten.
Odalrichate. Ramunt de Ualchensteine Heriman filius Prun.
Sifrit Walch.

163 Ad supradictum altare Waltherus de Swadborf tra-
Duono vi-
son. didit vineam unam Dröz sitam pro anima uxoris sue Ma-
thilde. Quod testantur Prunde Pusinperge. filius
eius Herimannus. Rvperht de Sickendorf. Gerunch

de Padin. Frihart filius Waltheri supradicti. Henrich de Pufinperge. Pernhart frater eius. Henrich de Gorf.

Item Gotfcale de Attingen tradidit ad idem altare hec mancipia. Wizman. Egilolf. Rapoto Perhta. Gifila filia eius. Adelbertus filius eius. Hazicha soror eius. Waltpurch. item Waltpurch. Geppa. Richilt. Adelheit. Rapoto Dipolt. Gezman. Quod testantur Garman de Paden, et Dipolt. Rvdolf de Chirchelingen. item Rvdolf. Marchwart, Adelgoz. Ozo. Rvperht. 164

Innotescat cunctis fidelibus, qualiter quidam homo nomine Horandus tradidit ad supradictum altare per manum nobilif uiri, Sterchfridi unum manerium et aream Porzfitam, et duo maneria et duas areas fitas ad Sanctam Margaretam. Sub testimonio comitis Gebehardi de Pugen. Ottonis et Hartuici fratrum de Lenginpach. Wolfheri de Pillinchirchen. Hugo de Lihtenstein. Henrich de Gundramestorf. 165

Vnum manerium Porzfitam, et duo maneria apud Sanctam Margaretam.

Simili modo sciendum cunctis prescribimus. Qualiter Adelbertus aduocatus 166

Chunrat de Ritinpurch tradidit ad idem altare ob censum quinque denariorum hec mancipia. Irmigardam uxorem Horandi cum filiis suis. Tvta. Irmigarda. Mahthilt. Dimut. Heriburch. Horant. Quod testantur Reginger de Stoiz. Sterichfrit. Chadolt. Wolfher et Adelbero de Imizinstorf. Rvpreht de Hezingen. Otto de Molten. 167

Notum esse cupimus, quod Alrun de Eginpurch et Ebermaritus eius tradiderint ad altare Sancte Marie uineam Chremese fitam. post uitam amborum. Quod testantur Rvperht de Rustpach. Erchinger de Gozlar en. Perhtolt de Suinfic. Werigant de Muhfiz. Adebrecht de Suueringen. Heribort de Gorf. 168

Chremese.

Similiter Wernhart de Schwinwart delegauit ad altare supra dictum uineam in eodem loco fitam, cum duobus mancipiis. Ditmaro et filio eius. Testes sunt Ditmar de Winchil. Adelbreht de Suueringen. Prunrich. Henrich aurifex. Sifrit. 169 C

- 170 C Similiter Ōdalrich et Isinrich fratres de Irmueldē tradiderunt ad idem altare Mazilinum ad censum V nummorum. Testes sunt Perhtold de Ludmarsueldē. Retwin. Meginwart. Herrant. Marchwart Popo.
- 171 C Item Imma tradidit ad idem altare Perhtam. Quod testantur Adebero de Purchartestorf. Chvno, Rvperht, de Rvpoldestorf. Winther. Adelram de Holarbrunen.
- 172 C Item Sifrit de Sulce delegavit ad idem altare Baldwinum per manum Ōdelfridi ad censum V nummorum. Testes sunt Hertwich. item Hertwich. Herbo. Engilperht.
- 173 C Similiter Willihalmus delegavit per manum fratris sui Hirzmanni mancipium nomine Prun ad censum V denariorum. Testes sunt Arnolt. Ōdalrich Wefignni Gnanno.
- 174 Similiter Rether delegavit per manus Gerungi. ancillam nomine Christinam. Quod testantur Altman. Meginwart. Prunwart. supra dictus Gerungus.
- 175 C Similiter Arnolt de Pongaran delegavit per manum Pezirici mancipium nomine Perhtolt, ad censum V denariorum. Quod testantur idem Pezirich. Ottwin frater mancipii Sibreht. Reginfrit. Wolfker.
- 176 C Item Luipoldus de Radigeistorf tradidit mancipium nomine Diz ad censum V denariorum in presenti absque omni conditione. manerium uero in eodem loco situm sub conditione huius peregrinationis ad Sanctum Jacobum si non reuertatur. Quod testantur Perhtolt item Perhtolt. Rvwin. Engilberht. Ezman. Hernist. Adalhart. Hertwich.
- 177 C Similiter Wicpoto de Hort tradidit ad idem altare Gerbirg et filium eius Wicpotonem ad censum V denariorum. Quod testantur. Otto Heinrich. Hirzman. Perhtoldus diabolus. Adelbertus de Nuzdorf.
- 178 C Hoc quoque silentio transire nolumus quod dux Liupoldus sagiavit super altare Sanctę Marię Machtildam cum fratre suo Rvdmundo. ad censum V denariorum. Quod testantur Adelbertus Comes de Pogen Ōdalricus de Stiuvēne. Beno. Meginfrit. Hartwicus.

Simili modo Agnes marchionissa tradidit ad idem altare Engilbirn. cum filiis Engilchint et Heilrat. ad eundem censum. quod testantur. Adelbertus comes supradictus. Otto de Machlant. Marchwart de Hintperge. Perdoldus diabolus. Gnanno. Chūrat. 179

Scire fideles Christi uolumus. quod Dietmar de Pa- bestorf tradidit ad altare Sanctę Marię Azilam pro censu v denariorum. huius rei sunt testes. Sigfrit. Marchuart. Eberhart. Witolt. Ekkerich. Reginfrit. Gozwin. 180 C

Hoc similiter memoria retinendum commendamus. quod Christina de Tulbigen. Pro salute patris sui delegavit uineam de Chazilindorf. Quod notis testibus confirmamus scilicet Hinrico Hissanisdorf. Hortolfo de Alaran. Eppo de Chazilindorf. Odalricus de Tulbigen. Rōdolf de Tulna. Rōdolfus de Lewraran. Gothfalcus de Predio. 181

Chazilindorf. uinea.

Tam future etati scribendo designamus memorandum quam presenti quod de Trūngen. Rōdolf de uilla que dicitur Cumpotingen tradidit Sanctę Marię ad Neunburch ad v denarios censuales. singulis annis persoluendos. Hecellam et filias eius Goldrun et Gifelam. huius rei testes sunt. Regnfrit. Hertwic. Pellificus. Eckerich. Rætwin, fabri. Wentila. Algart. Hizila. Hemma. Helicka. Engelbrecht pictor. Marchort. Nænker. Leutwin de foro. 182 C

Item ad rememorandum signamus qualiter Eberhart de Stallaren tradidit ad aram Sancti Gotthardi de Nunbure. ubi hospitale pauperum statutum est beneficium ad Wilantendorf situm, pro remedio anime Gerici cuiusdam sui amici. Cuius rei testimonio subscripti sunt. Regnboto et frater eius Marchordus ministrico mite Theodrici. Marchort camerarius. Regnwart. Otto. Hertwic. Folrat de Pirpoum, et filius eius. 183

Wilantendorf beneficium.

Denotamus et traditos a manu cuiusdam Cumberti sacerdotis. Mengozum. Ekehardum. Pernoldum fratres. et Rōdolfum. Megnbertum fratres ad altare Sanctę Marię Neunbure. liberali tributo v denariorum sub testimonio horum, qui subscripti sunt. Rōdolf de Sancto Andrea. Richer. 184 C

185 C Item nouerint tam futuri quam presentef, quod Rödwinus quidam de Neunburgenfi foro et Chuniza uxor sua cum utique absque liberis extiterint. tradiderint ad altare Sanctę Marię Neunburc domum in qua manebant. famulos eciam suos Adlheidam et filios eius Engldium et Heinricum cum posteris ipsorum ad V censuales nummos per annum. Puerum quoque Dietricum nomine quem de captiuitate absoluerant. et liberalibus studiis applicuerant. eodem liberali iure donauerunt. Sub tali ergo conditione perfecerunt. ut quoadusque ipsi uiuerent fruerentur. postea vero sicut dispositum esset absolueretur. Testes autem huius rei sunt. Adlbero de Purchartesdorf. Chvnrat Saxo. Adlhart. Chvnrat filius Diemari de Polan. Gerunc et Bertolt de Hedrichesdorf. et de foro Willebreht Menghart sutores.

186 Presenti intimamus etati. successurę perscribimus posteritati. quod quidam Oholdus VIII beneficia et tria maneria apprečiata. quadraginta marcis. apud S. Margarettam sita. pro sua suorum que predecessorum salute. delegauit per manus Hadamari nobilis uiri de Cöphar ad altare Sanctę Marię Nöuenburch. presente aduocato nostro duce Lÿppoldo eo tenore ut predicto Oholdo ex supra scripta pecunia. XX. marces darentur. quod et factum est. huius rei testes sunt per aures tracti. Theodericus Comes de Kricenesteine. Kadolt de Bulka. Starfrit de Bezcelinestorf. Hadmar de Cöphar. Hanrich de Gundrammestorf. Herbort de Gumpentorf. Gepehart de Kadlohesperge. Berctold: Wernardus de Encinsdorf XXX denariis anuatim tenetur ecclesie nostre.

187 Adlbertus aduocatus ecclesie dei genitricis Marię Neunburch predium quod Gecendorf situm. decem et VII beneficiis diuisum itemque VI curtiolis adauctum est, manu Sophię nobilis matrone sue tali intentione donauit. quatenus sibi parentelę quoque et proli. nec non Adlheidę priori sue coniugi oblatio fieret, pro remedio peccati. his igitur testibus quos subscripsimus sanc-

Octo beneficia dedit
Hoholdus
et tria maneria apud
S. Margarettam.

Gezendorf
XVII beneficia.

citum est. Chadolt de Mörperge. Adlbrecht de Horne. Regner de Stoice. Egeno de Uihouen. Marchort de Hintperge. Ödlich de Sueringen. Heinrich de Pertoldesdorf. Gerunch aureuf. Wernhart de Lancendorf. Heidenrich de Manneferde. Leupolt de Peugen. Adlbero de Hittendorf. Ortlib. Ödlich. Chadlloch de Asparen. Ödlich de Tulbingen. Englbrecht de Valhensteine.

Referat ad memoriam plebis. unusquisque fidelis. qualiter matrona quedam nobilis Gifila dicta simul cum filio suo Potone. rogatu ceterorum filiorum eius tradidit beneficium Eberfsdorf situm ad aram Sanctę Marię. Quod testantur Wderich de Tulbingen. Bertold. Rapot de Purstendorf. Heinricuf. Wigant de Gnanendorf. Anshalm de Sparuere spach. Eberhart de Mounich. Wignant de G. d. (*Gnanendorf*) Wernher de Fridbrehtestorf.

188

Gifila dedit beneficium Eberfsdorf

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris quod Imiga de Uelce tradidit ad altare S. Marię Nuenburch beneficium Heroltsdorf pro remedio anime sue. Istius rei testes sunt Ödilrich de Pernec. Dörine de Salzpurch. Ödilricus de Wilantendorf. Ratolt de Horne. Adelpertus de Siueringnen. Ordlieb de Asparen. Otto de Echendorf. Rapot de Stinetundendorf.

189

Imiga dedit unum beneficium Heroltsdorf.

Simili descriptione cunctis notificamus quod Hartwicus pro censu quinque denariorum tradidit ad aram Sanctę Marię Adola(m), Pertam et Regnoldum cum posteris suis pro anima Wilbirch sororis sue. huius rei testes sunt. Dietmar de Gnannendorf. Wigant de eadem uilla. Walther de Perfenbuge. Philippus aurifex. Ödalricus de Tulpignen. Eginde de Viehove. Engelbreth de Genstribendorf. Wolfher. Wernhart de Rabenstein. Gundolt. Brunrich senior. Adelman von Adelrichtestorph.

190 C

In memoriam cunctorum fidelium Christi scribendo 191 committimus quod Wielant. de Thrafsdorf in presentia uxoris Gheppen ipsa uolente et propriis manibus perficiente ad aram Sanctę Marię beneficium tradidit quod

Velwin be-
neficium
annum de-
dit Wi-
lant. fitum est **V e l u w i n.** et ut delegatio firma fit in noticiam com-
mittimus illos qui presentes aderant. scilicet Hugonem de
Thrasdorf et Magnum de Salchendorf. Megenhardum de
Nuenburch. Hainricum de Ueluwin. Regenbertum de
Nuendorf. Siboth. Wernhardum de Guncinesdorf. Petrum
cementarium. Hartfridum piscatorem. Rödewinum cocum.

192 Prum-
dorf bene-
ficiam
annum de-
dit Hugo. Hoc etiam notum esse uolumus quod Hugo de Li-
te fste in e beneficium quoddam Prumsendorf fitum ad al-
tare Sanctę Marie Nuenburch tradidit et eorum qui sub-
scripti sunt testimonio sancciuuit. Hertwich de Ebendorf.
Rödwin de Neunburc. Regnolt de Altmanesdorf. Eber-
hart et Rapot de Walchoneschirchen. Heinrich de
Mistelpach. Ödlich de Rute;

193 C Megwardus quidam de Wideniche Sancte Marie
Neunburch tradidit Potonem uidelicet et fratrem eius **V**
censualibus nummis annuatim soluendis et hos quos sub-
scripsimus testimonio asseciuit. Ödlicus de Irmelde. Pe-
trus et Johannes **L a t i n i.** Hertfrit piscator. Magnhart ce-
mentarius. Engelbertus pistor. Heinrich Sweuuf. Pertolt
mercator.

194 C Tradidit Wolferus quidam ad altare **S. ncte Marie Neun-**
burc. Hennonem ad censum annuatim **V** nummorum. de quare
testes sunt hi. Eberhart cocus. Otto de Chirchlingen.
Sighart de Sueringen. Röpreat de Uornice. Gerunch
de Neun dorf. Englbrecht de Ipp h e. Englhart de Peugen

195 C Albero de-
dit Spar-
waroch
(Sparwa-
schl.) Intimamus etati fidelium tam future quam presenti. qua-
lifer Adelbero de Purchartesdorf. Hadmöt uxor sua dele-
gauerunt absque omni contradictione ad altare Sanctę Marię
iure perpetuo predium quod **S p a r i w a r e s e c k e** fitum est.
cum uniuersis appenditiis cultis et incultis. in super et familiam
illic commorantem. Heinricum uidelicet cum uxore sua et
fratre ipse et sorore eius, et ancillam Leucardam Engl-
scaldi vxorem de Neunburc cum suis filiis. duas quoque
uineas illic Neunburc sitas et cuncta illic habita donaue-
runt. Testificatum est autem his quas subscripsimus perso-
nis. Marchort de Hintperch. Wichart et Otto fratres de Pir-

böm. Ödlich de Sueringen. Pertolt de Englbrehtesdorf. Winther. Hettilo de Habesperc. Chöno et Eber de Hædriehesdorf. Adlbrecht de Widniche et frater eius Rödwin. Rödolf de Chirlingen.

Item eo traditam designamus vineam unam Medlich ¹⁹⁶ fitam a Leupoldo quodam sub eisdem testibus confirmatam.

Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Poppo de ^{197 C} Garmanesdorf rogatu fratris sui Arnolphi. tradidit ad altare Sanctę Marię v mancipia singulis annis ob censum v denariorum. Quorum nomina sunt hec. Ratoldus. Ratoldus. Wicfrit. Leupman. Chviniza. huius rei testes sunt.

Notum fit in Christo fidelibus, tam presentibus, quam ^{198 C} futuris. qualiter duo fratres. Wigman et Reginbertus tradiderunt ad altare Sanctę Marię Fridiricum, singulis annis ob censum v denariorum. Huius rei testes sunt. Advardus. Luipoldus de Vidnich.

Item intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Röd- ¹⁹⁹ dolfus de Misfowe tradidit ad altare Sanctę Marię ^{Meissau} potenti manu totum predium suum ibidem situm post obitum suum. Huius rei testes sunt per aures tracti. Ötto de Lötendorf. Egilshalcus de Iwanestale. Ortolfus filius Bertolphi de Naden dorf. et alii plures.

Item intimamus qualiter Rözinus de Missoe le- ^{200 C} gavit ad altare Sanctę Marię Gennanelinum proprium seruum suum. ob censum v denariorum singulis annis. Huius tradicionis testes sunt. Ödalricus de Sigefringen. Lvpoldus de Widenich. Herchinbertus filius Berchtolphi. Eginus. seruiens magistri scolarum. Gerhoh. alius Eginus.

Intimamus omnibus Christi fidelibus tam presentibus ^{201 C} quam futuris. qualiter marchio Lvpoldus una cum com- ^{Lvpoldus} ^{Agnes} ^{Walchen-} ^{stein.} pare sua Agnete et filio suo Adelberto. rogatu atque famulatu Ottonis prepositi tradidit ad altare Sanctę Marię parochiam Walchenstein una cum famulis et famulis Wolfoldum. Wifonem. Götfridum. Riwinum. Berchtoldum. Wifinnam et insulam Mugerowe sitam post obitum

eiusdem Ottonis prepositi potenti manu. Huius rei testes sunt per aures tracti. Lupoldus filius Otacheri marchionis. Lutoldus filius Weregandi comitis. Otto dapifer marchionis. Theodericus filius Raponis. Starbfridus de Bribliz Babo de Gottineffelde. Beringerus bauuarius.

- 202 C Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter Meginwardus et Gener ipsius Otto tradiderunt ad altare Sanctę Marię predium unum et vineam cum area Grinzingen. Huius rei testes sunt Anshelmus de Brunnon. Odalricus de Sigefringen et miles ipsius eiusdem nominis. et duo fratres Ottonis. Welandus et Otelinus. Engilhardus fororius illorum.
- 203 Idem (*sic*) attestantibus tradidit idem Meginwardus proprium seruum sui nominis ad illud idem altare ob censum singulis annis V denariorum pro remedio anime sue simul omnium parentum suorum.
- 204 Notum sit omnibus Christi fidelibus qualiter Gumpo de Medelic tradidit ad altare Sanctę Marię quandam partem predii sui ibidem iacentis. Scilicet duas areas et fedecim iugera et unam aream in alio loco qui dicitur Velbem. Velewen. cum tribus iugeribus concessione domini marchionis. Huius rei testes sunt. Gumpo de Wurbez. Heinrichus Hanshelmi filius. Gotefridus filius Popponis. Lupoldus filius Hernefti iudicis. Ramundus filius Odalrici. Adelhardus fororius Oddonis prepositi.
- 205 Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Odalricus de Svueringen tradidit ad altare Sanctę Marię vineam et mansum unum Regenoldesberch situm. huius rei testes sunt. Adelbero Cincho. Gerunch de Tulbingen. Gerhoch. Adelwardus cellennarius. Hawart de Widnich. Diemo de chirchlingen.
- 206 C Item intimamus omnibus, qualiter Regenbrecht et Adelholdus. tradiderint ad altare Sanctę Marię Perhtam cum VII^m filiis ac filiabus suis. singulis annis ob censum V denariorum. huius rei testes sunt. Leupoldus. Hawart. Piligrimus frater Opoldi. Sivrit de Mulingen. Wolfolt de foro.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus 207
quam futuris. qualiter Adalbertus frater noster tradidit ad
altare Sanctę Marię puerum suum Ditmarum potenti manu.
Huius traditionis testes multi perhibentur.

Hec intimamus omnibus bonis. qualiter Tronto de loco 208
qui dicitur Graben et uxor eius Geppa tradiderunt ad altare
Sanctę Marię una cum predicto puero pro quatuor marcis
quas tradidit illis Adelbertus frater noster. predium quod ha-
buerunt Struphingen situm. Huius traditionis testes <sup>Stru-
phing.</sup>
per aures tracti sunt. Adelwardus et filius eius Hugo. Leu-
poldus de Widniche. Engelgerus. Gaiman de Chirchlingen.
Walbrun Hezilinus. Diemo. Sighardus. Idem testificantur
supradictam Ditmari pueri traditionem.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Henricus 209
dux tradidit Gisilam cum pueris suis Alberonem, et Pern-
gerum Richkardum super aram Sanctę Marię ad censum
V denariorum. huius rei testes sunt. Engilbertus iudex Wich-
pot de Hezmanstorf, Herchinbertus et Wolfkerus de Gors.
Siglohuf et Vricus camerarii ducis Otto et Sighardus
Purgmannus de Holarbrunne. Rudolfus de Hafelpach Otto
et Wichhardus de Pirboum.

Intimamus omnibus fidelibus tam futuris quam presen- 210 C
tibus; qualiter uir quidam nobilis tradidit ad altare Sanctę
Marię tria mancipia, scilicet Röpertum. Geroldum. Wen-
tilam. ob censum V denariorum. Huius rei testes sunt. En-
gelgerus. Gozil. Ingram. Peringer. Chöno. Prönwart.

Intimamus omnibus bonis tam presentibus quam et fu- 211
turis. qualiter Livtpoldus de Ibisekke cum com-
pare sua benedicta duo predia tradidit ad altare Sanctę
Marię Ellingen et Odenbrunen cum duabus uineis
post finem uite sue et comparis sue. ea conditione si sine
filiis morerentur predia integra remanerent. sin aliter pre-
dium dimidium ex toto. Huius rei testes sunt per aures
tracti Chadolt de Zokeldorf. Pabo et frater eius Erchen-
gerus de Gotineffelde. Perhtoldus. Ernst de Miche-
lensteten. Merboto de Mulebach. Wichardus de Üchental.

Nizo de Gorf. Gebolf de Litaha. Livtpoldus de Widniche. Gerungus de Tulbingen.

- 212 Intimamus omnibus bonis tam presentibus, quam futuris. Quod ductrix Boemica Gerbirch tradidit ad altare Sanctę Marię potenti manu predium Mōzlich fitum quod dicitur Neubach exceptis VI beneficiis ibidem locatis. que erant ministerialis suę Cecilię. post obitum suum. Illud testificantur per aures tracti. Regengerus et filius suus eiusdem nominis. de Sancto Ypolito. Adelbertus marchionis filius. Manegoldus de Achespach.
- 213 Item intimamus omnibus Christi fidelibus; qualiter Adelgoz de Gorf tradidit ad altare Sanctę Marię potenti manu mansum unum Egenburch fitum. huius rei testes sunt. Manegolt de Achespach. Piligrimus frater Otpoldi. Hesso. Rōdgerus de Enzinefdorf.
- 214 C Notum fit omnibus fidelibus tam futuris quam presentibus quod Hifenrich et uxor eius Methhilt tradiderunt ad altare Sanctę Marię Hyzelam cum filio eius Adelnanno ea de causa ut singulis annis ibidem quinque nummos persoluant. huius rei testes sunt Pilgerimus frater Opoldi et Adelwardus et alii plures.
- 215 C Notificamus Christi fidelibus tam presentibus quam successuris omnibus; qualiter Wdalricus de Uihidorf X mancipia ad altare. quod proprio deligerent arbitrio deleganda. Henrici sui fidelissimi. comisit fidei. Eis uero exorantibus; Henricus ille a supradicto potestate sibi tradita W. (*Wdalrico*) ad altare Sanctę Marię delegauit conditione v denariorum singulis annis persoluentorum. Quorum sunt hec nomina. Purchhart. Adlheit. Poppo. Gebhart. Gerunch. Heinrich. Luitolt. Selint. Judit. Cristina. delegacionis huius testes sunt Wilant. Luipoldus. Harvart. Nizo. Pilgrim. Tiemo. Yfinrich. Gōzil.
- 216 C Item notum fit quod Lanzo de Suinvart cum uxore. eiusdemque filius W. sua cum compare. ob v nummos singulis annis persoluentos Meginhardum ad altare Sanctę Marię uno uoto. potestua (*sic*) manu tradiderunt. Cuius

rei sunt testificatores Wdalricus. de Sueringin. Pertolt. Wdalricus. Yfirih.

Presenti notificamus etati. successure predicimus posteritati. Quod predia Hitindorf sita a marchione Luipoldo Neuenburgensis ecclesie fratribus tradita. Ebergerus marchio L. presente et auctoritate fratrum annuente sic redemit. Quia VI mansus Mantfuverde sitos. et unum Heroltindorf, alterum Teginzindorf situm restituit. huius rei sunt testes Adlbero. Chelbergraf Wolfker de Ymicinisdorf Wdalricus de Süveringen. Gerunch de Tulbingn. Peringer Uztrinch. Advart cellenarius.

Item notum sit omnibus; quod quidam Ebero. sue pro salute anime. agrum apud Sanctum Michaelem situm ad altare Sancte Marie tradidit. Tradicionis cuius sunt testes. Hærtnit. Ebero. Meginwart. et alii plures.

Intimamus omnibus Christi fidelibus. qualiter Albertus de Nuzdorf: vineam ibidem sitam ad altare Sancte Marie tradidit. huius rei sunt testes Gôzwin. Hiso et idem Albertus et alii plures.

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus. quod Anshalmus de Brunen, pro salute anime filii sui Azonis mansum unum Birbomin situm. ad altare Sancte Marie sine omni contradictione tradidit. huius rei testes sunt Odalricus de Walchenstein Erlewin de Mistelbach. Rôdegerus Conradus et alii multi.

Intimamus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus; quod marchio L. cum filio suo Adelberdo uillam que uocatur Zebaldewin in potestua (*sic*) manu tradidit ad altare Sancte Marie. huius traditionis sunt testes. Regenrhet. et filius eius Werenhardus et Rôberdus et alii plures.

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris. qualiter Hartwicus de Valchensteini rogatu uxoris sue Chvñize ad crucem Sancte Marie VII mancipia mulierum ac uirorum post obitum tam suum, quam uxoris sue potenti manu tradidit eo tenore, ut singulis annis unusquisque uirorum VI nummos mulier quoque V ad

217

Heren-
dorf.Mans-
weerd.

218

Ager apud
Sanctum
locum ubi
est posi-
tum tor-
cular cu-
stodis.

219

220

Pier-
paumb.

221

222

predictam crucem afferat. que lex futurę posteritati illorum est adtribuenda. Quorum nomina sunt hec. Chleina. Gifila. Pezala. Methilt. Gütifrit. Peziman. Marga. huius rei testes sunt. Adalwart. Hawart. Plicher. Weifant. Adalram. Hartwic. Pâto. ●

- 223 C Item notificamus qualiter Arnolfus eodem die quendam seruientem ad idem altare potenter tradidit ad cotidianum usum confratrum. Cuius rei testes sunt. Adalwart. Aalram et ceteri supra dicti.
- 224 C Notificamus omnibus Christi fidelibus qualiter Hifenrich tradidit ad altare Sanctę Marię Hizilam singulis annis ob censum V denariorum. huius rei testes sunt. Adalbertus frater Nizonis de Chorf. Pilgrimus frater Otpoldi. Garman. Adalhart. Wifo. Gundoldus. Otto. Lödewic.
- 225 Item notificamus omnibus Christi fidelibus. qualiter Volcholdus et filius eius Adalbero tradiderunt ad altare Sanctę Marię. duas uineas Grazoufitas. huius rei testes sunt. Gerunc de Padan. Lödewic de Grazou. Vridrich de Engelscalesfælde. Wergant. Odalricus Snabel. Gunther filius Wergandi.
- 226 C Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Gebhardus de Cemerleup concessione Mengozi seruum unum Ebergerum cuius proprius erat ad altare Sanctę Marię tradidit. huius rei testes sunt. Nizo de Pila. Leiudpoldus de Widnich. et alius Leiudpoldus frater uxoris sue. Adalwardus Henricus et alii.
- 227 C Item intimamus qualiter Arnoldus et uxor eius Regilinda tradiderunt ad altare Sanctę Marię III^m mancipia. Ifenricum Azaelinum. Adelheidem ob censum V denariorum. huius rei testes sunt. Pilgrimus frater Otpoldi. Harwardus. Wifo Asricus. Hiltpret.
- 228 Notificamus omnibus qualiter Pertholdus de Svinftige. tradidit ad altare Sanctę Marię uineam unam Neuenburch sitam. huius traditionis testes sunt. Megenwardus et Wicpot fratres eius. Herbordus. Magnus et alii plures.

Item intimamus omnibus qualiter Judita tradidit vineam unam pro anima uiri sui Ditmari ad altare Sancte Marię. huius rei testes sunt. Trutmannus. pater ipsius Chazelinus. Ebergerus et frater eius et Leiudpoldus de Widnich. Albero filius Apponis et multi alii. 229

Notificamus omnibus posteris qualiter Eberchindus tradidit vineam ad altare Sancte Marię pro remedio uxoris sue. Gotte. huius rei testes sunt. Adalwardus. Wiso de Cricendorf. Piligrinus frater Otpoldi. Pertholdus chocus marchionis. Gotfridus. eius. Eberchindus. 230

Intimamus omnibus fidelibus Christianis. qualiter Ufungus et nurus eius Gega tradiderunt duas uineas et aream unam Rorigwisen. sitas ad altare Sancte Marie. Eius rei testes sunt per aurem tracti. Adelwardus cellenarius. Odalricus filius Ymmonis. Gotfridus. Adelrammus quocus marchionis. Due vinee et aream Rorigwisen. 231

Item intimamus omnibus Christi fidelibus. qualiter Regnoldus de Hæmenberch tradidit ad altare Sancte Marie. quatuor maneria in uilla Prellenkirchen. pro redemptione anime patris et matris. Hi sunt testes per aurem tracti Adelwardus cellenarius. Piligrinus. Vridricus de Willradisdorf. Prellenkirchen. 232

Notum sit omnibus Christi fidelibus. qualiter Vridricus de uilla Wilradi tradidit ad altare Sancte Marie duas uineas Unicesdorf sitas cum duabus areis. post obitum suum et filii sui propria manu. pro remedio anime sue et parentum suorum. Huius traditionis testes sunt per aurem tracti. Vridricus de Ellenberch. Hugo de Stedendorf. Otto dapifer marchionis potens. Anshalmus de Prunnen. Adelrammus de Holeprunnen. Regenbertus de Pencingen. Hugo filius Germundi. Idem sunt etiam testes supradicte traditionis Regnoldi. Inzesdorf. 233

Notum sit omnibus; qualiter Aerbo filius Arbonis. tradidit potenti manu ad altare Sancte Marie hæc mancipia ob censum v denariorum. scilicet Herchingerum cum prole sua uidelicet Leupocarde et Hildicardi. et sororem eius 234

Leugcardim cum prole sua Ódalrico et Ditmaro et Wergando et Erchengero et Dimúdi. Huius rei testes sunt. Wolfher de Haemenburch. Róðolf Stubich. Gerungus de Tulbingin. Adelberus de Hipplinesdorf. Gumpo prepositus. Adelwardus cellennarius. Wernardus de Enzineford. Gundoldus.

- 235 C Intimamus omnibus fidelibus tam futuris quam presentibus. qualiter Othgerus tradidit ad altare Sanctę Marię ancillam suam propriam Hezelam ob censum singulis annis quinque denariorum. Huius rei testes sunt. Otpoldus. Vocan. Litpoldus longus. Beringerus. Waltherus. Berenhardus.
- 236 C Item intimamus omnibus. qualiter Gerungus de Padan tradidit ad altare Sanctę Marie Mæthildim pro censu V denariorum.
- 237 C Item Gundoldus tradidit eodem nouem mancipia eadem lege scilicet. Mæthildim. Pertham. Waltpurgim. Christianam. Rapotonem. Róðigerum. Hazicham. Diezen. Hizilam. Testes. Róðolfus aduocatus. Hærtinc de Paden. Hiltpret de Gnanendorf. Adalbero de Hippilinif. Adelher de Medliche. Gundoldus de Paden. et ceteri.
- 238 C Intimamus omnibus qualiter Piligrinus diaconus de Mistelpan tradidit ad altare Sanctę Marie II. mancipia scilicet Henricum Irmigardim pro censu V. denariorum. Huius rei testes sunt. Piligrinus frater Otpoldi. Adeluwardus cellennarius. Poppo. Wolframmus. Goezil. Eber. Marchuardus. Róðwin.
- 239 Notum sit tam futuris quam presentibus; quod quidam ministerialis marchionis L. Nizo nomine de Cremese. cum morti proximus esset. tradi iussit ad altare Nuenburenfis ecclesię predium unum et uineam unam Chirchelingen sitam. in alioque loco qui dicitur de Wazendorf predia tria et uineam unam per manum uxoris sue et filii sui Herbordi.
- Quod totum sic completum in die eius deposicionis. Huius rei testes sunt Adalbero frater eius et filius suus Herbort Adelot Uolo et Babo frater eius Hademarum frater Adalberonis Ercheberdus filius Beredoldi et alii multi.

Notum fit omnibus tam futuris quam presentibus. Qualiter Wolandus annuente Marchione tradidit Herrando post obitum suum vineam unam Nuenburch sitam. et Mansum unum Hadmareldorf situm cum duobus servis ea conditione: ut post obitum eiusdem Herrandi seruiat ecclesie serui autem dent censum singulis annis V denarios.

Item pateat omnibus quod hugoni eadem die pari conditione tradidit vineam Chirchlingen sitam. huius rei testes sunt. Otto. Otpoldvs. Swarzo. Adalherus. Hartmannus. Ymmo. Adalbertus. ²⁴¹

Notum fit omnibus tam futuris quam presentibus qualiter pertoldvs filius Cumponis annuente Lupoldo marchione tradidit ad altare Sancte Marie virginis vineam apud rorinwifin huius rei testes sunt Adalpero Chelbirgraf Erchinbret Engilger et alii multi. ²⁴²

Intimamus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus quod vidua Odalrici et filius eius tradidit vineam badin ad altare Nuenburenfis ecclesie huius rei testes Hortwinn nepos eius purchart Gozilin. ²⁴³

Notum fit omnibus; quod Wilandus de Echindorf post vitam suam et Mulieris sue tradidit vineam unam apud Nuvenburc sitam et curtem et agros. III ad altare Sancte Marie V. huius rei testes sunt Odalricus. Adalbero Chelo Engilger et alii multi. ²⁴⁴

Intimamus omnibus bonis qualiter Otto prepositus sex sua mancipia ad altare Sancte Marie ad persoluendum per singulum annum censum quinque denariorum tradidit. Elbwin. cum filiis suis Leutwino et Wefinthe. Hirfburc. Pertohlt. Hartwich. Huius rei sunt testes per aures tracti. Wolfolth. Pabo. Harthunc. ^{245 C}

Intimamus Christi fidelibus qualiter Sigiboto de Porinhaim Hazacham ad altare Sancte Marie virginis ob censum singulis annis quinque denariorum tradidit. Huius rei testes sunt Reginbret Odalricus. Adalwart. ^{246 C}

Notum fit Christi fidelibus qualiter Crvciman vineam suam Winchlarin ad altare Sancte Marie virginis post ²⁴⁷

vitam suam tradidit. Huius rei testes sunt Wifint de Cricindorf Sarile Adalber Wolarat Chunratus.

248 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris. Quod dominus Adelgoz de Asparan tale predium quale ibi possidet delegavit potenti manu nullo contradicente per manum cuiusdam nobilis nomine Pertholdi filio suo Adelgozo subdiacono et post uitam amborum super altare Sancti Pangratii ceterorumque sanctorum pro anima marchionis Levpoldi parentumque suorum ea conditione ut filius eius predictus huius ecclesie fit procurator. Quod si contra dicatur, tunc irritum fiat huiusmodi pactum. Proximus heres quilibet predium omni iure usui suo aduertat. et in eas manus eandemque potestatem orientalis marchie redeat unde cum suis antecessoribus illud certissime susceptum. Testes sunt testationis huius ab aure tracti. Pertholdus. Chadelhoch. Adelram. Appo. Aribo. Adelbero. Regenboto. Regenpreht. Heimo. Eberman. Gerboto. Regenpreht. Stranei. Adelwart. Ratolt. Engelhart.

249 C Notum fit omnibus Christi fidelibus, qualiter Lvtpoldus Marchio annuente conjugis sua Agnete tradidit ad altare Sancte Mariæ v. mancipia Domini Waldonis exceptis filiis pilgrimi et exceptis X pabone et filio suo pilgrimo et adhuc VII quos tradidit Otpoldo Canonico Nuinpuregensis ecclesie. Huius rei testes Reginbret de . . . Irhin Marchort de Hintorf Gerung droso Húc et alii multi.

250 Intimamque fidelibus Christi qualiter Rudolfus dedit potenti manu vineam suam Nuinburhc sitam ad altare Sancte Marie virginis annuente conjugis sua Dizan absque omni contradicione virorum ac mulierum. Huius rei testes sunt. . . Ipsi de Sancto Michabele Gagni de Widinihe Rudolfus faber et alii multi.

251 Notum fit omnibus Christi fidelibus, qualiter Rudolfus servus Babin de Gotinsfelde tradidit vineam suam Aziehintorf sitam ad altare Sancte Mariæ virginis Nuinburc potenti manu absque omni contradicione viro-

rum ac mulierum. Huius rei testes sunt Pilgrim, Adalram Prunihc et alii multi.

Notum fit fidelibus omnibus Christi qualiter Leupoldus²⁵³ dux marchio annuente coniuge sua et filio suo Adalberto tradidit ad altare Sancte Marie Virginis mansum cumpo-
nif rogatu suo sine omni contradictione virorum ac mulie-
rum. Huius rei testes sunt Adalbero Chelbirgarf Anshalm
de Bruñ Adalwart Reginhart miles advocati per manus
advocati nostri Rvdolfi. Hec facta sunt in proxima
eppidomada (*hebdomada*) eppiphanie domini.

Sciendum fit omnibus quod marchio Leupoldus tradi-^{253 C}
dit supra aram Sancte Marie Mahthilth cum filia sua Hilt-
gunt secundum petitionem ipsarum cum omnibus posteris
suis, ad censum V. denariorum. Huius rei testes sunt Rantol-
dus de Steirfrit aliam cocus Gozutn. Hecherich de Neu-
burch. et alii quam plures.

Anno M. C. L. III^o Adelheidis de Flinspach tra-²⁵⁴
didit vineam unam ibidem sitam agris locatam ecclesie
per manus filiorum suorum Leutoldi et Ockozi. Te-
stes sunt Arnoldus maritus ipsius. Otto. Rihkerus
de Pufinperge.

Hoc quoque notum fit quod quedam liberę personę^{255 C}
de Michelendorf. Geppa uidelicet et filii eius Leupolt
et Herdegen cum uxore sua Leucarda et Hiltegart soror
ipsorum deuouerunt se annum censum V. nummorum ad
altare Sancte Marie persoluere. Testes huius rei sunt. Ö-
rich de Hohenperge: Fridrich de Rorpach. Gotfrit
de Retapuch. Eberhardus aduena Ellenhardus de Albana.

Item Pertoldus de Hadmaresdorf delegauit eo tenore^{256 C}
Wolfkerum et Lantfridum ad censum V. nummorum. ut si
triennio supersederint iure seruitutis mancipentur.
Testes rei huius sunt Gundoldus Erchinbertus Leupoldus
de Chalwenperge. Ortwin. Guntherus de Siveringem.

Regnbertus Dipoldus de uilla similiter tradiderunt ber-^{257 C}
tam et helcam ad censum. Testes sunt Woluoldus Leut-
fridus Rueligerus.

- 258 C Frater Waltherus eodem modo tradidit Ottonem ad censum. testes sunt Witoldus Adelrammus Wernherus.
- 259 Sciendum quoque quod dux Heinricus contradente Chunrado de Hofftetten et sorore sua rogatu Chunigundis matris ipsorum delegavit in manum comitis Leutoldi VIII beneficia Stallaren sita ecclesie deleganda. Testes sunt Wernhart de Lancendorf Heinrich de Mistelbach Pertoldus uitellus. Warmunt de Echendorf. Rudolf de Chirchlingen.
- 260 C Rasoldus Cecus Gerungum delegavit ad censum v. denariorum. Testes sunt Wolfherus. Leupolt Cocus. Leupolt de Chalwenperge Helmwich Walther.
- 261 Altmannus famulus ecclesie cum compare sua Berta tradidit ecclesie vineam talaren sitam eo tenore. ut post obitum ipsorum illuc deseruiat. Testes sunt huius rei Witoldus Arnoldus frater eius. Gotfcalcus. Wichardus de Tatendorf.
- 262 C Geroldus de Frategedorf tradidit Chunigundam ad censum v. denariorum. huius rei testes sunt Adlbero de Chunringen. Heinrich de Puchperge. Chönrat de Ritenpurch. Rapot de Medliche.
- 263 Wichardus de Straneisdorf et dimisit uxor eius tradiderunt ecclesie predium Hugeschirchen situm. pro remedio animarum suarum et marchionis Leupoldi et domine Agnetis. et omnium parentum suorum. astante et consensiente advocato duce Heinrico. addictis testibus his quorum nomina conscripsimus. Comes Leutoldus. Wernhardus de Iulbach. et filius eius Gebbardus. Chadolt de Mourberge et erbo frater eius. Adlbero de Purchartesdorf. Adlber de Chunringen Adlbero Puch (*heim*) Wernhart de Lancendorf. ditmar de Gnannendorf. Adlbret de horne. Leupolt de Guncinesdorf. Germunt de Neunburch. Ölrich de Sueringen. Engebret de Widnich. Ratolt de Churingn.
- 264 Marchio Leupoldus et uxor eius Agnes tradiderunt Gotilidam et Heicilam et Goldrudam et aliam Goldrudam

et Altmannum fratrem eius et Ricizin et Hainricum filium eius et Pertham.

Gerbirch de Grincingen pro remedio animę uiri sui ^{265 C}
 Ölrici tradidit ecclesię dimidiã uineam ibidem sitam eo ^{M. P.}
 tenore. ut post obitum sui utrius illuc deferuiat. et Almut
 ad censum V denariorum cum filiis suis Eberone. Rumut.
 Gerdrut. Liukart. Jutta. Mathilt cum pueris suis. Germundo.
 Hartwico. Menhardo. Wolfkero. Wolfhero. huius rei tes-
 tes sunt. Adlhardus de Widnich. Wolfker de Toblich.
 Otto et Anshalmus de Grincingen. Witoldus de Widnich.
 Rudwinus cocus. Hainelbertus de Monte.

Ortuinus presbyter frater noster tradidit ad serui- ^{266 C}
 cium ecclesię iure proprietatis Marchordum perhardum.
 ad censum autem Rucilam. Itam et infantem eius Ölricum
 et Wiradam. testes Witoldus.

Warmundus de Echendorf tradidit ecclesie tria allo- ²⁶⁷
 dia de P u c h e s p r u n n e n sita. Testes sunt ipse Warmun-
 dus et Ditrich homo ipsius Adlbero de Chunringen et homo
 ipsius Pertolt. et Ditricus S u e u u s.

Pernhardus cecus de tulna tradidit Adlheidim et filios ^{268 C}
 ipsius Wergandum et herbordum ad censum V nummorum.
 Testes sunt Mingoza Leupolt longus Heinricus. Herrant.
 Heinrich cementarius.

Ditmarus puer de Gnannendorf tradidit ecclesię Sanctę ²⁶⁹
 Marię V beneficia pigarten sita. Testes sunt ditmarus pa-
 ter ipsius. Wichardus de Straneisdorf Chönradius de Geb-
 nines. Ratolt de Ekricheisdorf. Wichard de Pirbom. Wi-
 chart filius Chadoldi. Hadmar homo domini Wichardi.
 Heinrich de Chalnperge. Gerunch filius Fridrune. Witolt
 Gotfcalch.

Chönradius accolitus frater noster tradidit ecclesię ^{270 C}
 famulos suos ad censum V. nummorum Hermannum et
 ospirnam uxorem eius et Eberlindim et pueros eius. Her-
 mannus Ottonem Rehwinum. Irmgardam Leucardam Hel-
 cam. Testes sunt de Neufidile Riwin et Pertoldus filius eius.
 Gundoldus cocus. Wernhardus faber Impertus cementarius.

- 271 C Berta Gisilberti tradidit bertam ad censum. testes sunt Witolt Adlram Rudwin Sifrit.
- 272 Item notum fieri decernimus quod Otto de Neufidele emit tria beneficia Wislinsdorf sita a domino marchordo preposito XII talentis tali conditione: ut ipse et successores sui post ipsum annuatim XXX argenteos persoluant ecclesie. Testes sunt Englbertus. Wolfkerus Rapot Eberwin. Altman Prunrich.
- 273 C Hemma uidua Ebermanni tradidit Chunigundam ad censum V denariorum et matrem ad censum unius nummi. Testes sunt Adlhardus de Widnich. Regnpertus Ortolfus Chunrat fabri. Leupoldus longus.
- 274 Gundoldus iturus iherosolimam tradidit agrum quem de Christina emerat. Testes sunt Herrandus frater ipsius. Wolfherus. Otto. et Adelbertus frater eius de Nuzdorf.
- 275 Adlheidis iussu matris sue Erlindis de Slienpach tradidit vineam unam Nuenburch sitam ecclesie secundum dispositionem domini Sigboldi mariti sui, qui prius in via peregrinationis obierat. Testes sunt. Ratoldus de Ekerihesdorf. Fridricus Saxo. Ramund de Horne. Dietricus de Maleisdorf.
- 276 Sciendum quod marchio Otachr delegauerit in manus cuiusdam Gotfridi de Tovnich tria feuda Heinrichesdorf sita ea ratione, ut quo Chunigunt de Tlonchensteine peteret traderet. Quod et factum est. Illa ergo petente Gotfridus delegauit Sancte Marię Nuenburch. Que postea annuente marchione cum filiis suis tradidit eidem ecclesie VI beneficia in eodem loco sita. Cuius rei testes sunt. Adlbert Odricus filii ipsius Chunigundis. Heinrich de Cebingen. Chadolt de Harroze. Marchort de Siglsdorf Almrich de Vischaha. Hertwich de Potfache. Oprecht de Wichhersdorf. Heinrich de Grazowe:
- 277 C Rudolfus de Chirchlingen tradidit ad censum V nummorum. Wolfkerum et Wergandum. Testes sunt Englbrecht de Widnich. Wolfher. Wicpret de Riualo. Rudolf. Rudolf. Sifrit de Werdaren. Otto Wergant fratres.

Rapoto de Chricendorf tradidit Gertrudim ad censum^{278 C}
V. denariorum. Testes sunt Wecilo Regnpret fabri. Otto
Encechint de Nuzdorf. Megnhart Longus.

Ratoltolt de Grawaren tradidit uineam Testes²⁷⁹
huius rei sunt de Sicendorf Gunther Erbo. Ölscalch Otto
Ympret cementarii.

Dominus Ernst presbyter frater noster tradidit ad cen-^{280 C}
sum V. nummorum Liutoldum. Durinchardum. Adalheidim.
Testes sunt Wolfolt. Adelbret. Adelbero. Erchinger.

Notum fit fidelibus Christi quod Voleradus de Odelri-²⁸¹
chirkin tradidit super altare Sancte Marię Adelmüt de
Grineingen cum filiis suis. Eberolt. Rihmut. Gerdrut.
Juditta. Luikarda Mahthilt cum filiis suis. Hartwicus Wolf-
gerus et Megenhardus. huius rei sunt testes. Heinr. de Chal-
wenberge. Rvdolf. Encechint. Adelhart der Peheim. Wernher.

Waltrich de Crizendorf tradidit Megegozum huius²⁸²
rei testes sunt Wisento Henricus. Rödolfus.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam facer-²⁸³
dos nomine Egno tradidit ad altare Sancte Marię nouem
mancipia. Hiltigunt. Rödolf. Mahtilt. Gerdrut. Ita. Perhta.
Goldrun. Rödolf. Wolfker. Et Herdingum ad proprietatem.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Germundus^{284 C}
ducis ministerialis tradidit super altare Sancte Marie. ista
mancipia Mahthilt et filios filiasque eius. quorum nomina
sunt. Hemma. Gifila. Adelheit. Heinrich. Adalbreht. Ger-
rolt. Huius rei sunt testes. Wolfher. Wolfker de Toblich.
Hartwich Churzhalf. Pere. Yrmnolt. Wolfram.

Notum fit cunctis Christi fidelibus; quod quidam no-^{285 C}
mine Chadelhohus de Harroze parrochiano suo domino
Heinrico quoddam predium situm Chirchheim sub ea
condicione tradidit. ut omni eius contradictione remota
super altare Sancte Marie Nwemburg delegaret. sumopere
petens. et petitione eius annuentes nec infeodaretur nec
uenderetur. Huius rei sunt testes. Ortolf de Pernrute. In-
rich de Irvelde; Gundolt ex familia eiusdem ecclesię.
Hartwic. Gotfchalch. Engilbreht. Rudeger.

- 286 C Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Adelbertus de Tiemendorf. tradidit super altare Sanctę Marię ad censum v. denariorum. Perhtam cum filiis suis. Hainricum cum filiis suis. Huius rei testes sunt. Rödolfus Hæremannus. Sigehardus. Adelbero. Encequint.
- 287 C Notum omnibus Christi fidelibus fit quod dominus Engildic de Qöluibê. tradidit super altare Marię Gerdudam. ad censum v. denariorum. hoc testantur. Ditmarus. et Hetlo. et Guntherus pater ipsius mulieris.
- 288 Notum fit omnibus Christi fidelibus, quod Comes Heinricus de Wolfrathusen tradidit per manus Vdalschalci nobilis uiri de Walde. Super altare Sancte Marię pro salute anime suę predium Buckendorf tria beneficia et pratum. et Cewentindorf duo beneficia et Martinsprunnen tria beneficia. Huius rei sunt testes. Comes Wolfkerus et frater eius Gebehardus de Stain. Pabo de Slunce. Henricus de Schalinchaim. Chunrat de Raistingen. Adelbero de Antorf. Liebart de Tulechingen. Albrich de Nivvare. Heinrich Tretemuzil de Babendorf. Chunrat. Heinrich. Vlrich Poto.
- 289 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod domina Adelheit pro remedio anime uiri sui. Opoldi tradidit super altare Sancte Marię vineam Phafenstent. Huius rei testes sunt. Gerungus de Subinhirtin. Adelbertus. Henricus. Richardus. Henricus. Albertus. Rudwinus.
- 290 Notum omnibus Christi fidelibus quod dominus Regenbertus de Stire. tradidit super altare Sanctę Marię omne predium quod possederat in loco Ertpure et Grube. Cum filia sua Otiliga. et hoc per manus cuiusdam nobilis uiri Pilgrimi nouem marcis ab eadem ecclesia receptis. Huius rei testes sunt. ipse Regenbertus et idem Pilgrimus. Wolfgerus. Vdalricus. Hartvicus. et filius eius. Wolframms. Herrant. Megenhardus.
- 291 C Notum fit omnibus quod dominus Arebo de Stire delegauerit super altare Sancte Marie Dimuth et

Herburgam ad censum v. denariorum et hii (*sic*) testes sunt. Adaelhardus de Uvideniche. Witoldus. Hærtwicus. Amlbertus. Encechint.

Notum cunctis Christi fidelibus quod Heinricus Trete-^{292 C} mutz per manus domini sui Heinrici de Wolfrathusen. Tradidit super altare Sancte Marie ad censum v. denariorum. Megengozm et Öze. Huius rei testes sunt Rödolfus. Dvringvs. Adelbertus. Pabo. Megenwart. Rödolfus. Wizeman. Encequint.

Notum facit omnibus Christi fidelibus quod Domina²⁹³ Jvta pro anima sororis sue Richgadif defuncte tradidit super altare Sancte Marie predium in loco Oppoldistorf. Huius rei testes sunt. Hartnit frater eius de Sahfingangen. Tiemo Perhtolt. Adelbertus. Wilrat. Nice. Engilbreht.

Notum fit omnibus Christi fidelibus, quod Werinhar-^{294 C} dus carnifex et Alrammus tradiderunt Alheidim ad censum v. denariorum cum omni posteritate sua super aram Sancte Marie. Huius rei testes sunt. Heinricus. Herrantus. Witolt. Rudolfus de Pirchinwart. Rudigerus de Hecilsperge. Hartwicus Churzhalb Rudegerus de Harroz. Chunradus Trugman. Rubertus cocus et alii quam puref.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Gundolt in²⁹⁵ extremo uite sue unacum Halca. coniuge sua delegavit ecclesie Sancte Marie agros v. et curtulam unam iure civili. quod et ipsa perfecit post obitum ipsius ad altare. testes rei sunt. Rudolf. Wolfker. Wolfher. Herrant. Dipreht. Heinrich. Gotfrit.

Item notum fit Christi fidelibus. Quod Liupoldus et^{296 C} uxor sua Benedicta de Regenoltesberg tradiderunt Lamzvip super altare Sancte Marie ad censum v. numerorum. Huius rei sunt testes. Germunt. Megengoz. de Werd. Wolfher. de Niwenburg. Wolfger. Pero.

Item. Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Mathil-^{297 C} dis tradidit ad altare Sancte Marie Ritrudem post obitum suum per singulos annos ad v. denarios et filium eiusdem

Megenwardum in famulatum ecclesie. Huius rei testes sunt. Gotefrit de Uelarbrunnen. Truente de Gunde-rammestorf. Hainrich de Niwenburg. et Sigiboto et alii quam plures.

298 Item Notum fit cunctis Christi fidelibus, quod quidam fidelis homo nomine Poto de Maleistorf. tradidit ad altare Sancte Marie vineam in eodem loco sitam pro remedio anime fratris sui Sindrammi, et parentum suorum dedit quoque predium in loco qui dicitur müstren c. sub tali conditione. ut duobus datis talentis rursus illud ipse libere possideat. Huius rei testes sunt Chûnradus de Gowatef, Dietericus de Maleistorf. Folemarus Arnolt Sigehard de eadem uilla. Sighart de Viehouen.

299 Fridericus tradidit Gifelam ad v. denarios. Cuius rei testes sunt. Chunradus et Wludo. et fratres Martinus et Odalricus. Rudgerus tradidit Chunradum ad v. denarios.
300 Huius rei testes sunt Gundramus et Welfgrimus fratres de Encinstorf. et Sifridus de Mulewert. et Wolfgerus de Chricindorf filius Wifintonis.

301 C. Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam homo nomine Hainricus de Werd e per manus Herwici. Wifintonis. Eberhardi. Sifridi. Alberonis de Wolfcherstorf tradidit ad altare Sancte Marie famulum suum Hanricum et filios eius Hermannum et Ölricum et Aeschuinum ad v denariorum censum. Huius rei testes sunt. Wolfherus. Anshelmus. Pilgrimus de Niwenburc.

302 Notum fit quod Dietmarus rufus et uxor eius Livkart de Grinzingen. tradidit Sancte Marie Niwenburc. post uitam suam et filii sui Dietmari. Curticulam unam cum uinea adiacente. ibi Grinzingen sitam. Huius rei testes. Witoldus. De Widniche. Anshalm de Grinzingen. Hierzman. Altolf. Wichpot. Perlivp. hi omnes de Grinzingen. Otto de Nuzdorf. et alii quam plures.

303 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam liber homo Hartmanus nomine de Raffendorf tradidit ad altare Sancte Marie predium quod possedit in uilla supra

dicta consentientibus uxore eius Richarda et filiis eius. Altmanno. Ditrico. Ottone. Hainrico. ea conditione. quod ei prestitimus nouale in filua nostra ad uitam suam et filiorum fuorum et filiorum filiorum fuorum (*sic*). ut post hoc ad ecclesiam redeat. huius rei testes sunt de ipsa uilla. Raffendorf. Gotbolt. Hagene. Acelin. Megenhart. focer ipsius. Hartmanni. Ratine Sclaws. Merger cognatus eius. Gunther et filius eius Gunthart. Dietmarus Rödolfus et omnes priores uille eiusdem. De Niunburch. Wolfherus. Pilgrimus. Purchardus. Hainricus.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod domina ^{304 C} Perhta de Movnich tradidit super altare Sancte Marie famulam unam nomine Jvdittam. Huius rei testes sunt. Vdelschalch. Perhtolt. Livpolt. Remprecht. Ekkerich.

Notum fit omnibus in Christo credentibus. quod qui- ^{305 C} dam Ebermannus nomine cum uxore sua Jutta de Helfsa n s d o r f tradidit super altare Sancte Marię ad censum V. denariorum. Engelbertum. Richizam. Hainricum. Sefridum. Ortolfum. Dietmarum. Haduich. Huius rei testes sunt. Vricus de Purstindorf. Rudolfus Cellerarius. Hainricus de Chalenberge. Rudolfus. Rudigerus. Macelo. Rahwinus. et alii quam plures.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus ³⁰⁶ de Swarza per manum Otachari marchionis de Stire delegauit huic ecclesie allodia III^{or} Chabifken sita. cum filia fororis sue nomine Gifelen; presente duce Hainrico prefate ecclesie aduocato. Huius rei testes sunt Rapoto de Pütine. Ödalricus de Ezenbach. Ödalricus et Sifridus fratres de Chranechberch. Sifridus de Hicilines. Hainricus de Lancenchirchen.

Notificamus posteritati future Quod Hainricus supra ³⁰⁷ memoratus per manum domini sui prefati marchionis Otachari inpigneravit predium suum quod habuit in uilla que dicitur Stinkindenprunnen. huic ecclesie pro XXX. V. talentis. Quod dux Hainricus huius ecclesie aduocatus in suam suscepit defensionem. donec ab ipso Hainrico vel

aliquo heredum eius predicta restituatur huic ecclesie pecunia. Quod supra dicti testantur testes. et alii quam plures. In quorum presentia collaudavit. ut si ipsi vel heredibus suis uendere placeret. nulli preter ad hanc ecclesiam emendum daret. neque inpignerarent. nisi pro tanta pecunia. quanta (*quantam*) a nobis amutuauerunt.

308 C A debertus aduocatus tradidit super altare Sancte Marie Numburg hicilam et bertam et Gozam ad censum V. denariorum. Chûnradus et Tegliub. Herman. Hartfrit Herbort hos tradidit Lupoldus ad censum V. nummorum.

309 Notificamus cunctis Christi fidelibus quod uidua Chalhohide Tulbingen pro ipsius anime redemptione duo allodia vrolfestale. sita presente duce Hainrico altari Sancte Marie delegaverit. Quod testantur Ernst Comes Rembertus pater eius et Herbordus frater eiusdem Hadmûdis. Ôdalricus et frater eius Sifridus de Chranechberc. Ôdalricus de Swarzenrût. Ôdalricus de Alarn. Eberman de Asparn. et plures alii.

310 Item notificamus Christi fidelibus quod Adelheidis soror nostra filia Hainrici qui dicitur unnôt presente patre et fratre Adeloldo ceteris consentientibus allodia II. in uilla que dicitur Nuzcingen. altari Sancte Marie tradidit. Quod testantur Hoholdus de Horne. Duo Adelberti et Rudigeri de Mertinesdorf. Perhtolt de Liupoldisdorf.

311 Item notum facimus omnibus Christi fidelibus quod quedam mulier ex altera parte danubii nomine Heilca tradidit ad aram Sancte Marie in die susceptionis filii sui Dietrich consentientibus fratribus et sororibus eiusdem pueri. curtile unum cum agris illic adiacentibus in uilla que dicitur Howen. Huius rei testes sunt Chûnradus. Rakkeleub. Chûrat. Rûdiger. Alram. Gerunch. Rudiger. hi omnes de foro ex altera parte danubii.

312 Cunctis Christi fidelibus notum esse uolumus quod dominus Ôdalricus de Asparn tradidit altari Sancte Marie pro redemptione anime uxoris sue allodium in uilla que dicitur Walchûnfirchen aliud quoque in uilla

que Massindorf nuncupatur. cum uinea ibidem sita. Post obitum vero suum duos mansus in Wihfelbrunnen. Quod testantur Perhtoldus de Legenbach. Adelber de Potendorf Ódalricus Luck cognatus eius. Chunradus de Wolfestain. Hildebrandus Erchengerus et Perhtoldus de Asparn. Pilgrimus. et Eberhardus homines eius. Wolfkerus de Tobilicke. Adelbertus et Otto frater eius de Nuzdorf. Prunricus et Amelbertus.

Notificamus cunctis Christi fidelibus quod Adelram-313 C mus delegauerit altari Sancte Marie Adelhadim et filios eius Gerungum et Arnoldum ad censum v. denariorum post obitum. Quod testantur Witoldus. Ódalricus. Ydalricus Gúman. Wernhardus carnifex Rvdolf de Rvkerdorf. Rödigerus. Insingim. Heinrich Hirre. Herrant. Amelbret et alii.

Cunctis Christi fidelibus notum fit, quod Otto de 314 C Nufdorf iturus hierosolimam tradidit super altare Sancte Marie predium suum in quo ipse sedebat cum uineis duabus. Gunderamstorf predium unum cum curti uiffamunde. Octo mancipia sex ad censum v. denariorum singulis annis persoluendis. Hartuicum cum filiis suis Rudeuino. Chúnrado. Hainrico. Irmigart. Walchún. Huius rei testes sunt. Prúnrich. Witolt. Alram. Hugo. Wolfher. Wolfger cocus. Heruicus. Germvudus huius ecclesie censualis.

Notum fit omni Christianitati. quod ego Engela. in 315 tempore marchionis Livpoldi et prepositi Hartmanni. me et liberos meos. ab iniusto dominio. cum iusto dei iudicio. Scilicet calido ferro. Sancte Marię Niwenburch retinui. ad censum v. nummorum retinui. Mahthilt. Hainricus. Tuba. Berhardus. Huius rei testes sunt. dominus Marchordus de Hintperge. dominus Hugo de Liechtenstaine. Herbolt de Cumpendorf. Chunradus. Perant. Prunwart piscator. Sifridus. Gozwin. Witolt. Tiemo.

Cunctis Christi fidelibus notum esse uolumus quod 316 C quidam de Rüdgerdorf nomine Rapoto tradidit super altare Sancte Marie mancipium unum nomine Pertholdum

ad censum V denariorum. Huius rei testes sunt Willihelmus Camerarius. Pilgrimus. Helmuich Leupoldus et alii quam plures.

317 C Notum fit omni Christianitati. Quod quidam Pilgrimus et uxor eius Gerdrûth. Dederint super altare Sancte Marię. Hademût et filium eius Eberhardum cum omni posteritate sua ad censum V. denariorum. Huius rei testes sunt. Wilhalmus. Pilgrimus. Otto.

318 Notum fit cunctis Christi fidelibus. Quod quedam nobilif domina de Asparn Mahthildif nomine. pro remedio anime filii sui Rvderici. tradidit super altare Sancte Marię Niwenburch. duas uineas. Medelich posita. et duo allodia. Witrichesdorf. posita. Huius rei testes sunt. Vrich proprius eius. Hainrich. filius eius. Livpolt de Monte. Rwtolt. Toler. Hecel. Wilhalm. Perhtoldus et alii plures.

319 C Notum fit omni Christianitati. Quod domina Hadmut de Widenich pro remedio anime sue tradidit super altare Sancte Marię curtim Widenich sitam. et duo mancipia sua Juten. et Geroldum filium eius. cum omni sua posteritate sua (*superfluum*) ea conditione. ut si tres annos superfederint, deinceps serui ecclesię sint. Huius rei testes sunt. Wolfher de Foro. Item Wolfherus filius eius. Heruic. Hugo. Hecel.

320 C Notum fit omni Christianitati. Quod quedam Lvcharidis dedit ancillam suam Mergardam. ad altare Sanctę Marię ad censum V. denariorum. Huius rei testes sunt Livpoldus longus. Ortwinus. forstare. Meinwardus.

321 Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Adelbertus de Horne pro remedio anime Adelheidif uxoris sue tradidit ad altare Sancte Marię duo beneficia Grincingen sita. Hoc testantur. Ratoldus frater eius. Witoldus de Widenich. Prunicus. Otto de Nuzdorf. Wernhart de Grincingen. Rvdrwinus cocus ducis.

322 Item notandum quod quidam Sigehardus de Holarbrunnen delegavit in manum Ottonis de eadem uilla. pre-

dium in eadem uilla situm. tradendum ad altare Sancte Marie pro remedio anime sue. Quod et factum est. Testes huius rei sunt. Sigehardus homo eiusdem Ottonis. Tiemo homo eiusdem. Hugo homo ecclesie nostre. Hervicus. Waltherus miles de Stritdorf. Wolfherus de Foro et filius eius Wolfherus.

Notum sit omnibus Christi fidelibus. quod Hettelo³²³ de Stranisdorf pro remedio anime sue delegauit super aram Sancte Marie uineam unam Grinzingen. quam sibi emit Wigoldus de Widenich homo ecclesie nostre. hac de causa ut eandem uineam. post obitum suum traderet ecclesie nostre. uel certe precium uinee. tres uidelicet marcas argenti. Huius rei testes sunt. Ansfalm de Grinzingin. Germundus de Grinzingen. de eadem uilla Ditmarus. In loco autem ubi delegauit eam predictus uir. taliter ut post mortem suam. esset ecclesie affuerunt. testes. Gerungus uir domini Chadoldi de Stranisdorf. Egelolfus, homo domine Dimonis, et idem Wigoldus qui predicto uiro comparauit eam.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Pertholdus³²⁴ de Vrliugestorf peregre profecturus supra aram Sancte Marie cum uxore sua Adelheide tradidit potenti et libera manu uineam unam Bvfinberg positam post suam uxorisque; sue uitam ac (hac) facta pactione ut nullam uendendi uineam habeant potestatem. Quam si coacti egestate uendiderint. media pars pecunie que iusta coemptione decem erit talentorum reddatur ecclesie. Huius rei testes sunt. Wolfgerus frater uxoris Pertholdi. Livpoldus. Dietmarus de eadem uilla Witoldus de Widenich. Alrammus et aliqui plures.

Notum sit cunctis Christi fidelibus. quod domina³²⁵ Mahthildis. De Treusdorf manu sua pontentia (sic) sine omni contradictione delegauit super altare Sancte Marie Niwenburch. portionem paternam substantie que ei contigit ex hereditate. pro remedio anime sue et parentum suorum. Scilicet duo feoda quorum unum situm est. Zutechsdorf alterum apud Treusdorf. ad quod pertinet

unum holz. Huius rei. testes sunt. dominus Chunradus de Pufenberch. Ulricus et Perhtoldus de Engelbrehtesdorf. Vlricus de Slifperch. Anshalmus. Item Ansalonus. Camerarii ducis. Alrammus de foro. Prunrich de Monte. Rvdigerus. de Hecelfperch.

326 C Notum fit omnibus tam presentibus quam posteris quod Gvntherus de Smida delegavit libera manu super aram Sancte Marie Altamannum cum filio suo nomine uuitfo. ad censum V. denariorum. Huius rei testes sunt. Sifridus Marchuardus de eadem uilla et pvnricus. Wolfgerus. Rudbertus et alii quam plures.

327 Notum fit cunctis Christi fidelibus. quod dominus Tiemo de Wurmze pro remedio anime sue. delegavit supra aram Sancte Marie Niwenburch. per manum Vlrici de Gritsansteten. duo allodia. ibi Ydunge speuge sita. Huius rei testes sunt. Albertus de Horne (*sic*) Adelbertus de Ebergozzingen. et Hartnidus frater eius Chunradus et Adelbertus frater eius de Pacental. Perhtoldus de Wurmze. Vlricus de Alarn. Wilardus de Gritsansteten.

328 Notificamus cunctis Christi fidelibus, quod Eberhardus filius Hunoldi de Swinwart. et Richilt mater eius delegauerint super aram Sancte Marie Niwenburch. pro remedio anime patris sui Hunoldi et uxoris sue Richildis et omnium filiorum et filiarum suarum. uineam unam. ibi Swinwart positam et hoc cum consensu omnium fratrum et fororum suarum. Huius rei testes sunt, Werenherus Camerarius. Albreht filius Wolfheri de foro. Germunt filius Germundi de Niwenburch. Rudigerus piscator. Alrammus de foro.

329 Notum fit cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus quod dominus Otto de Pirbom potentia manu omni contradictione remota. delegavit super aram Sancte Marie Niwenburch. quatuor allodia. in uilla nostra ibi pirbom. sita. cum tribus filiabus suis. Quarum duas quidem in presentiarum cum ipse prediis clastro nostro contradidit. terciam uero adhuc paruulam domi retinuit. hoc pacto. ut posteaquam esset septem annorum.

reliquit duabus fororibus suis in claustro nostro sociaret. Quod si ut sepius accidit. morte uel alia quacumque occasione impediante. uel illam quam iam diximus uel aliam quacumque. filiarum suarum. similiter septem annorum hoc enim ipsum indultum est ei a magistro et fratribus nostris. inclusit duabus fororibus nostris filiabus suis. sociare non ualeret. affirmauit. se nequaquam predia que tradidit uel omnia, uel partem. ecclesie nostre uelle auferre. sed in perpetuum cum duabus filiabus quas recepimus. nobis uelle dimittere. huius rei testes sunt Wikhart de Pirbom. Arbo de Mergerdorf. Perhtold de Velarbrunne. Otto de Paden. Rapoto puer de Pitten. Vlricus puer. filius Vlrici de Tribanfwinkel.

Notum sit omnibus qui tenendo fidem Christi. Christiani diei meruerunt. quod dominus Wolfkerus de Scachesperch. potentia manu delegauit super altare Sancte Marie Niuuenburch cum filia sua. duo duorum uirorum beneficia. Rakkelinefdorf sita. huius rei testes. Ortlieb de Widernuel. Haiderich filius domini Wolfkeri hec bona delegant. Hainrich de Chambekke. Perhtoldus de Ruzmannse. Item Perhtoldus de Ruzmannse. Alwiche de Gorse. Chunradus de Zokkeldorf. Willehalm de foro Niuwenburch. Engelbertus Grecuf. et filius eius Engelbertus. homines ecclesie nostre. Alrammus. et Prunricus. 330

Notum sit cunctis Christi fidelibus. quod domina Perhta de Pirbom et filius eius Liwtwinus. potentia manu tradiderint super altare Sancte Marie pro anime domini Wichardi. uiri sui et patris eiusdem pueri (remedio) beneficia II et curtile unum Hintperge sita. Huius rei testes sunt. Albertus et frater eius Hartnidus de Ebergozingen. Germundus de Niwenburch. Liwtwinus puer. de Pirbom. Helmbertus de monte. et alii quam plures. 331

Notum sit cunctis fidelibus Christi. quod dominus dux Austrie Hainricus annuentibus uxore (*Theodora*) et filiis suis tradidit Sancte Marie Niwenburch. eo iure quo 332

fibi seruiebant. Alhaidam uxorem Perhtoldi de Nivfidl cum omnibus ex se genitif. uel generandif. Huius rei testes sunt. **Albero de Chunringen. Rapoto de Scenenber: Otto de Purchartsdorf. Hainrich de Gundramsdorf. Chaldoldus et filius eius Wichardus de Straninesdorf: Hainricus canif de Mistelbach. Perhtoldus de Iwanftal. Wernhardus de Rabensteine: Ortolfus de Winchel. Hainricus de Ramuoldespach.**

333 Notum fit omnibus tam presentibus quam futuris quod Riza soror nostra tradidit super altare Sanctę Marię Niwenburch. se et partem paternę substantię quę contigit eam. duo uidelicet duorum uirorum allodia. ibi Stochstal Stochstal. sita. Huius rei testes sunt. Perhtoldus auunculus eius de Iwanftal. Chunradus filius sororis eiusdem et frater sororis Rihzen. Reinperht de Wulvlinesdorf. Reinperht Ueltscurph. Ernsto de Wulvlinesdorf Wolfker de Erlahe. Arbo de Iwanftal. Oppoldus de Pahtsdorf. Marchort der luger. Hartwich Vustel. Pilgrimus camerarius ducif. homines ecclesię nostrę. Alrammus. Hugo.

334 Stinchen in prunne. Omni Christianitati notum esse uolumus. quod dominus Hainricus de Swarzah omni contradictione remota. totum predium suum Stinchenbrun situm. nobis Niwenburgenfibus pro XXXV talentis in pignoratim. tradidit Sanctę Marię Niwenburch. per manus nobilissimi ducif Austrię Hainrici. In precium autem ipsius predii. nos Niwenburgenfes fratres. peccuniam quam debuit dimittentes. quatuor ei beneficia Cemchabifken posita. addidimus. insuper etiam prelibati predii quandam partem tradidit in hereditatem filię suę Alhaidi nomine, quam cum ipsa hereditate in consortium sororum nostrarum recepimus. Testes sunt. Otto de Lengenbach. Vrich de Asparn. Albertus de Chunringen et filius ejus Hadmarus. Hugo de Ratispona. homines ecclesię nostrę Prunricus. Amelbertus.

335 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam nobilis homo Pabo nomine. de Slunce. pro animę suę re-

medio delegavit super altare Sanctę Marię Niwenburch. per manum matris suę Elifabet nomine et uxoris suę eiusdem nominis. tria beneficia. Rakendorf posita. Huius rei testes sunt. Harricus Vnnot. Otto de Miffov. Albrecht de Pfafensteten. Hainricus de Plewenich. Chunradus et Tagno de Zokeldorf. Marchwardus et Albrechtus de Niwendorf. Gerungus de Rakendorf. Gorzwinus de Chiowe.

Rakendorf.

Notum sit cunctis Christi fidelibus. quod Ainmut de foro ex altera parte Danubii. pro remedio anime matris suę delegavit super aram Sanctę Marię Niwenburch. Ivttam cum omni posteritate sua. ad censum. v. nummorum. Huius rei testes sunt. de foro ex altera parte. Hainrich. Albrecht. Walchun. Herman. Wercher: frater etiam predicti delegatoris Pilgrimus nomine. qui tunc temporis non affuit. postea rogatu fratris sui. assensum exhibuit.

336

Anno M. C. LXVIII incarnationis dominicę. Otilia de Modelandsdorf delegavit super altare Sanctę Marię Niwenburch. potentia manu. vineam unam. Drafschirchen sitam. et mancipia septem et decem. ad censum. v. denariorum. hoc interposito pacto. ut si censum sibi impositum. tribus ex ordine annis soluere neglexerint. in famulatum ecclesię nostrę redacti. deinceps famolorum (*sic*) more deseruiant. Huius rei testes sunt. Alrammus de foro. Rapholt der Garware. Hainricus de foro. item Hainricus cementarius. Gerungus homo ecclesię nostrę. Rubertus Perhtoldus coej nostri. Hainricus coci nostri. Nomina autem mancipiorum hæc sunt. Chadeloch. Albrecht. Fridericus. Gerungus. Walchun. Herbot. Regenbertus. Hailca. Mahthildis. Ita. Perhtrat. Adlhait. item Mahthildis. item Adelhait. et filii eius duo. Albrecht et Sifridus et soror eorum Margareta.

337

Eodem anno domina Heilwich de Sconenchirchen. tan- nuente (*sic*) viro suo. Vrico. tradidit super altare Sanctę Marię Niwenburch ancillam suam nomine Jüttam uxorem hominis ecclesię nostrę Horandi. eo iure quo ipsam possederat. Huius rei testes sunt. Sifridus. Chalhohuf Rudigerus de Sibenprunne. homines ecclesię nostrę. Witoldus

338

de Widenich. Hugo et frater eius Abertus. Hartwicus. Churzhalf. Item Herrandus de foro. et Ulricus item de foro. Pilgrimus camerarius.

339 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod frater noster filius domini Wolfkeri de Erlhae. Sigehardus tradidit super aram Sanctę Marię Niwenburch. ea die qua se ipsum obtulit et uinculo regularis uite constrinxit. uillicationem ^{Perniche} Perniche fitam. consentientibus et annuentibus fratribus suis. Wolfkero. et Eberhardo. Huius rei testes sunt. Chodoldus et filius eius Wichardus de Straneisdorf. Waltherus filius domini Ottonis de Miffowe. Gerungus et Egilolfus homines domine Dimudis.

340 Notum fit omnibus tam presentibus quam futuris. quod Gerbirch soror nostra. tradidit super artare (*altare*) Sancte Marię Niwenburch se et partem paternę substantię quam sibi mortuo patre dedit mater sua domina Chunecundis de Modelansdorf. presentibus hominibus quos infra. in testimonium delegationis introducemus. sunt autem tria beneficia Rezpach fita. Huius rei testes sunt. Wichardus de Arnstaine. Vlricus frater eius de Gadem. Hugo de Modelansdorf. Perhtoldus de Iwanstal. Vlricus de Gundramsdorf. Arbo de Iwanstal. homines ecclesię nostre. Alrammus. Amelbertus. Gerungus.

341 Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Albericus tradidit libera et potenti manu super aram Sancte Marie Niwenburg mancipia quorum nomina subscripta sunt Gepam uidelicet et sororem eius Pezilam. Gerhohum et Ewardum et filios eius Acilam. et Ospil et Mathildam Fridrun. Wifint. Pertham. Hermannum et Willibirg. Mergardam. Huius rei testes sunt Albertus filius marchionis. Otto de Machland. Starfrid de Pezilineisdorf: Herbort de Cumpndorf. Tiemo de Chirgling.

342 Notum fit omnibus quod Ricza de Suueringen tradidit Pertham ad censum. v. denariorum.

343 Notum facimus tam presentibus quam futuris quod Heinricus et frater eius Vlrich tradiderunt ad altare

Sancte Marie. Heinricum ad censum. v. denariorum pro remedio matris sue: Heilch. Huius rei testes sunt Dieboldus de Winne. Anselmus camerarius et seruus eius Rapoto. item Anselmus Uiticus (*Uiti*) eorum et dominus Truthlieb. et homines ecclesie nostre Hartuicus. Witoldus. Alrammus. Amelbertus. Vuolfherus. et filius eius Vuolfher.

Intimamus tam presentibus quam posteris in hoc loco ³⁴⁴ domino famulantibus. quod Gundoldus et fratres ipsius Hilfune et Waltherus filii domini. Ottonis de Miffa u^o delegauerint super aram Sancte Marie in die depositionis eius. uineam unam addito agro quo colatur atque putetur. Spencingin locatam. Huius rei testes sunt. Dominus Heinricus de Ramuolde spach et fratres eius Albertus de Phomsteten. et Gerungus de Siufprunnen. et Otto eiusdem Heinrici filius. Siboto et Vvdalricus homines ipsorum. Vuolfher de foro. Helmvic et homines ecclesie nostre: Witoldus. Alrammus. Hartuicus et alii quam plures.

Notum facimus tam futuris quam presentibus concambium ³⁴⁵ cum domino Walthero de Sikkendorf factum. Nam feudum quod habuimus Sikkendorf situm dedimus ei pro unius uiri beneficio et pago et prato que legitime possederat in uilla Zuentendorf dicta. addito talento ^{Zuentendorf.} huius que dedimus ei. Huius rei testes sunt. Comes Gebhardus de Rebegowe Chadoldus de Seuede. Vdalricus de Asparn. Adelbero de Chunringen. Wernhart de Rabensteine. Pertholt de Iwanstale. Ortlieb de Wideruede. Heinricus de Puochperge. Rudbertus frater Waltheri de Sikkendorf. Horum supra scriptorum testimonio ^{345 b} fulcimus quod probauimus legitimis testibus quod dominus Henricus de Miffelbach obpignerauerit nobis uineam pro quinquaginta talentis si auferretur. nobis predium quod tradiderat nobis cum filia sua Adelheide Welvven uel Chupharen situm. Vineam nobis obpigneratam emerat a domino Purchardo capellano.

Notum sit tam futuris quam presentibus quod e omi- ³⁴⁶

tes de Sala Heinricus et Sighardus delegauerint per manus domini ducis Heinrici II (*duo*) predia Wolffpac et Richershowe rogatu Hinrici de Polan et Ottonis ad subsidium matris et sororis eorum apud nos conuersarum et pro remedio animarum earundem et aliorum parentum suorum. Huius rei testes sunt. Chunradus comes de Pilssteine. Alber de Chünringe. Irmfrit de Gnandorf. Gerolt de Saffengange Irmfrit de Rötelensteine. Christian et Friderich de Heimburc.

347 Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, quod Margahretta tradidit ad altare S. Marie Gifelam et filiam eius Adelheidem at (*ad*) censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Prunhicus et Hartuicus de Newenburc. Wicp (*Wicpot v. Wicpert*) de Chirchlingen. Otto Chunradus.

348 Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Otto de Ladendorf pro remedio anime sue et cognati sui Rvdberti apud nos sepulti cum duobus filiis suis Adelrammo. et Hugone et Heruico fratre sepulti. tradidit ad altare Sancte Marie Niumberg beneficium unum Sirneisdorf situm. eo tenore ut post ipsius decessum in usum Niwensburgenium fratrum cederet. Huius rei testes sunt Anhelmus et Gerungus de Hakgin. Wernhart de Hakgin. Heinricus. Pertholdus. Liupoldus.

349 Notum sit cunctis Christi fidelibus tam presentibus
w. pp. quam futuris. quod dominus Ortolfus de Waidhouen fundum Pernhartetal. habuit in beneficio a domino Ekkeberto de Perneckke. Hic dominus Ortolfus seruicio suo promeruit. quod idem dominus suus Ekkebertus eundem fundum Pernhartetal. quem habuit in beneficio. paratus fuit sibi dare iure hereditario. Cum autem hanc circa se domini sui Ekkeberti clementiam certo cognouisset. uidelicet quod quemcumque ipse uellet. predictum fundum iure, sibi hereditario traderet. rogauit eundem dominum suum. ut eundem fundum. quem sibi iure hereditario tradere paratus esset. in manus cuiusdam nobilis uiri domini Chunradi de Afchabe delegaret. ita. quod

idem dominus Chunradus eundem fundum delegaret. quocumque ipse dominus Ortolfus eum delegare rogaret. Quod et ita factum est. Quo facto. dominus Ortolfus rogatu domini sui. Ekkeberti. tradidit eundem fundum Sanctę Marię Niwenburch. in concambio pro fundo *Emarfdorf* fito. et pro aliis. Quarum XLV talenta sumpta sunt de uendito predio *Richpote n p a c h.* et XX de uinea uendita *Nuzdorf.* et III^{or} de uinea uendita *Megenhartsdorf.* rebus mobilibus. plusquam nonnaginta marcas ualentibus et ipsius Ortolfi rogatu prefatus Chunradus delegauit eundem fundum in manus domini ducis austrię Hainrici. ad defendendum ecclesię Sanctę Marię Niwenburch. Post hoc factum. dominus Manegoldus eiusdem domini Ortolfi priuignus. mouit querimoniam coram predicto duce Hainrico sedente pro tribunali in iudicio eundem fundum dicent esse suum. Ad huius querimoniam dominus dux. uocauit dominum Ekkebertum et dominum Ortolfum in iudicium. Qui cum uocati coram duce adessent. et querimoniam domini Manegoldi audiissent. dominus Ortolfus surgens. dominum suum Ekkebertum rogauit. ut eundem fundum quem sibi libera manu dederat. solita clementia sibi defenderet. Surgens itaque dominus Ekkebertus et accepto prolocutore dixit se eundem fundum iure hereditario possedisse: usque ad idem tempus quo ipse domino Ortolfo eum tradidit. Quo dicto. a domino duce et a circumstantibus dictum est. ut si hoc uerbum ydoneis testibus confirmaret. eum potentem fuisse. eundem fundum domino Ortolfo iure hereditario tradere. Ille sine mora. testibus predictum uerbum confirmauit. Quibus patratif. dominus dux quesuit sententiam. quandoquidem hoc confirmasset. quod eundem fundum iure hereditario sicut dictum est. habuisset. si ei eundem fundum domino Ortolfo quem eodem inbeneficiauerat. iure hereditario tradere licuisset. Cui omnino bene licuisse ex sententia publice adiudicatum est. Rursus dominus dux aliam quesuit sententiam quę (*quandoquidem*) coram se rationabiliter determinatum esset. si aliquis ulterius de hoc coram

aliquo iudice uel seculari uel spirituali. respondere deberet. Continuo ex sententia adiudicatum est. nullum unquam hominum. de hoc quicquam respondere alicui debere. In eadem itaque hora dominus dux Hainricus. fundum Sanctę Marię Niwenburch Emarisdorf situm. et alia bona mobilia. eiusdem domine. delegavit in manus domini Ekkeberti. in concambio sempiterno. pro fundo illo ^{Wernhard} Pernhartetal. Omnium horum. quę dicta sunt. testes sunt. Chunradus comes de Pilenstaine. et frater suus Sifridus. Comes de Scalahe. Hainricus et frater suus Sighardus. Ekkebertus de Pernikke. Chunradus de Amcinespach. Chadoldus de Straneisdorf. Gebhardus de Chalochesperge. Albero de Chunringen. Hainricus de Puchperge. Erchenbertus de Gorfe. Ortliebus de Wideruelt. Marchwardus de Stainperge. Ortolfus de Winchele. et frater suus Poppo. Hainricus de Chambekke. Chunradus Tolr. Vlricus de Tribanef Winchele. Albertus de Phafesteten. Pilgrimus de Miffau. Geroldus de Sahfengange. Wolfkerus de Egenburch. et filius suus Hainricus. Albertus de Minnenbach. Waltherus de Sikkendorf. et frater suus Rubertus. Perhtoldus de Iwanstal. Albertus de Horn. Ortolfus de Ifsenperch. Vlricus de Vlricheschirchen. et frater suus Irmfridus. et sororius suus Tiemo. Siglohus et frater suus Otto. de Holarbrunne. Vlricus de Hintperg. Otto de Pirbom. et Perhtoldus uituluf. et frater suus Hainricus. Hermannus de Hirzperge. Otto de Purchartesdorf. Hainricus de Plauniche. et alii quam plures. His ita peractis dominus dux Austrię Heinricus sepe dictum fundum ^{Bernhart} Bernhartetal super altare. S. Marię Niwenburg manu sua nullo reclamante delegavit. et perpetuo iure irrefragabiliter possidendum confirmavit. Facta est autem hec delegatio a domino duce Austrię Heinricho anno ab incarnatione domini: M. C. XLXX. I. Indictione III. II kalen: Aprilif. feria III in pascha. Cuius delegationis testes subscripti sunt. Liupoldus et Heinricus filii prefati ducif. Otacha-

rus marchio de Stiré filius Otachari Livtwin de Azilnesdorf. Engilber de Chustilwanch et Vlricus frater eius. Olricus et frater eius Albero de Vihouen. Fridericus de Mirsdorf. Otto de Houen. Rapoto de Sconberch. Albero de Chunringen et filius eius Hadmarus Werinhardus de Rabenstein et filius eius Hadmarus Vlricus de Hintperge Chönrat de Placental. Harnith de Sachfengan Hædwigif. Gerdrût. Eber. Herbott. Timo. Heinrich. Gifil. Burchart.

Notum fit Christi fidelibus quod Hetthel de Grabene ³⁵⁰ cum uxore sua predium quod in eodem loco pretio comparauerant hoc pacto dederint Niwenburgensi ecclesie ^{Grabita.} ut post uitam utriusque illius ecclesie fratribus seruiret. Huius rei testes sunt. Steueno et Pertholdus fratres ipsius Otto de Tuhn. Sigifridus et Echricus uillici ecclesie. et alii quam plures.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Rödolfus de ³⁵¹ Challperge ecclesiam in eodem loco positam uno beneficio Niwendorf fito. dotauit. ^(de loco seu ecclesia in Kalloperig.)

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Werinhardus ³⁵² et uxor eius Adala de Grincingen tradiderint super altare S. Marię Niwenburg duas uineas Nuzdorf fitas eo pacto. ut post decessum amborum in usum fratrum in eodem cenobio deo militantium cederent. Huius traditionis testes sunt Otto de Nuzdorf et frater eius Adelbertus Witoldus. Prunricus Hartwicus famuli ecclesie.

Notum fit quod domino Vlrico seniori de Pern- ³⁵³ ekke. pro curia illa Hohenburch posita et pro omnibus appendiciis ipsius curie. Niwenburgensis ecclesia tradidit in concambio, quatuor beneficia Gelantefdorf fita.

Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod dominus ³⁵⁴ Algerus de Egenburch. tradidit filio sororis sue Gnanelino fundum Egenburch situm. hac conditione. ut singulis annis ipse Gnanelo. solueret Sanctę Marię Niwenburch. XII. denarios. usque ad obitum suum. Post obitum uero ipsius Gnanelonis. Guntfridus et uxor eius

Hailca. filia predicti Gnanelonis. debent habere eundem fundum hoc pacto. ut singulis annis soluant Sanctę Marię Niwenburch tres solidos. Si uero supradicta Hailca. filia predicti Gnanelonis. absque liberis obierit. uir eius Guntfridus. debet habere eodem pacto. usque ad obitum suum. Post obitum uero ipsius. fundus debet redire ad parentelam mulieris. Huius rei testes sunt. Gnanelo de Egenburch. Ainmüt. Charlo. Dietrich. Gundolt. Herman. Pilgrim. Gerunch. Omnes hi de Niwenburch. Herbreht et frater eius Guntfridus de Egenburch.

355 Notum fit tam presentibus quam futuris quod Erchenbertus senior castellanus de Gorse quoddam predium Egenburch situm et quendam seruum suum nomine Sigberonem qui prefato predio inbeneficiatus erat. delegauit. super altare Sanctę Marię Niwenburch. ea conditione ut idem seruus pro obtentu eiusdem beneficii. censum a Niwenburgenfi cenobio persoluum Romanę ecclesię Romam deferret: uel spadonem accommodaret: Quam delegationem predicti Erchenberti filii. Erchenbertus et Wolferus renouauerunt nobis insinuantes quod prefati Sigberonis heredes ex patre eo defuncto dimidium talentum pro obtentu ipsius beneficii singulis annis persoluere. deberent. Huius renouationis testes subscripti sunt. Henricus de Pöchperc et filius eius Hugo. Ortholfus de Iedolfsperge. Haidenricus. et Otto filii Wolferi de Egenburch. Chönrath de Ratlin-sprun et frater eius Sigfridus. Eberhardus de Piugen. Algoz frater Sigberonis. Erchenbertus filius Erchenberti iunioris castellani de Gorf.

356 Notum fit tam presentibus quam futuris quod Eberhardus de Vienna et uxor eius Adala. uineas suas quas habuerat Otacherin uendiderit ecclesię Niwenburgenfi pro XL. V. talentis et marcis. Que uendicio facta est sub presentia et testimonio eorum qui uineas in eodem monte possederunt et possident.

Notum fit tam futuris quam presentibus quod Herbor- 357
 dus de Ruspach in articulo mortis disposuit ecclesiam Ni-
 wenburgensem uillicationem Chatterberch. Quam
 dux Henricus delegauit super altare S. Marię Niwenburg.
 Iuxta eandem uillicationem idem Herbordus disposuit ec-
 clesiam Scotorum duas uineolas agris dispositas quas eccle-
 sia Niwenburgensis acquisiuit a Scottis concambio unius
 manerii Herendorf fiti.

Notum fit tam futuris quam presentibus quod Rödol- 358
 fus Drirr de Vellerbrun in agone infirmitatis sue disposuit
 ecclesiam Niwenburgensi beneficium unum apud Mar-
 quardsdorf fitum. quod delegauit uxor sua et liberi sui
 super altare S. Marię Niwenburg.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam 359
 Pruno de Garmansdorf habet de nobis beneficium
 Lize positum. Quod post mortem ipsius in usum debet
 redire ecclesiam.

Notum fit omnibus fidelibus quod quedam Chuni- 360
 gundis de Trebsdorf. se cum predio suo uidelicet
 duobus beneficiis Hagenbrun et uinea I cum agris dispo-
 sita. et beneficio uno Flandorf tradidit super aram S. Ma-
 rię Niwenburg.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Mathildis de 361
 Livbes filia Manigoldi soror nostra. II^o beneficia Wart-
 perge et Tig fita que ad illam hereditario iure deueniant
 tradidit super aram S. Marie Niwenburg.

Notum fit tam futuris quam presentibus quod Wi- 362
 ricus de Seonchirchen cum filia sua Perthä so-
 rore nostra tradidit super altare Sancte Marie Niwenburg
 III beneficia Zohenfunsdorf. et II Erla et pratum
 Riedendorf. et siluam Medelich et in articulo mor-
 tis disposuit ecclesie nostre beneficium unum Prettene-
 uelde. Prayten-
feld.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Albertus 363
 de Liechtenstein tradidit ecclesie Niwenburgensi pro
 anima sua III^o beneficia et dimidium Zohenfunsdorf.

- 364 Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Chōnradus de Hoffteten uendiderit ecclesie Niwenburgensi tria beneficia pro nouem talentis apud Stallarn sita. et ibidem III^{or} beneficia pro octo talentis. prefatę ecclesię in uadimonium posuit.
- 365 Notum fit tam presentibus quam futuris quod Niwenburgensis ecclesia cum Raithaflanensi ecclesia concambium fecerit danf ei uineam Chremese sitam pro molendino Uihouen sito. et pro II^{or} uineis.
- 366 Notum fit Christi fidelibus quod Otto de Leusdorf tradidit ecclesię Niwenburgensi II^{or} beneficia Gebnsdorf sita. et uineam Chremese sitam cum filia sua Margareta sorore nostra.
- 367 Notum fit Christi fidelibus quod Niwenburgensis ecclesia cum Pōngartenbergensi ecclesia concambium fecit tradens ei uineam Chremese sitam et agros quosdam pro uinea et beneficio Widenich et pro uinea Niwenburg. et filua que Gefvent dicitur.
- 368 Notum fit Christi fidelibus. quod Woluoldus Niwenburgensif conversus tradidit ecclesię Niwenburgensi uineam Cōnuarn sitam. pro qua plenarie obtinenda genero eiusdem Woluoldi. VI. talenta predicta ecclesia dedit.
- 369 Notum fit Christi fidelibus quod Niwenburgensif ecclesia coram duce et optimatibus Aufrię concambium fecit cum Chaloho de Tulbing. qui tradidit ecclesię X. beneficia Pirchenwart sita. pro tribus beneficiis Diepoldesdorf sitis. et pro nouem beneficiis Gnage sitis. et pro predio Charnerbrun sito supra dicta uero tria beneficia Diepoldesdorf sita contulit ecclesię domina Heilca de Uihouen pro predio quod ecclesia Niwenburgensif apud Sebach habuerat.
- 370 Notum fit Christi fidelibus quod Chūnradus et Perthade Mÿlbach tradiderunt Niwenburgensi ecclesie pro filia quam habebant Sophya nomine beneficia hec. Ecclesiam et curtile quod uulgo dicitur Anfidil et beneficium Sebach Rotinpūchin. quatuor beneficia. Zewindin

manfum unum. Trútmanfdorf beneficia. novem. ex quibus III^{or} inévta. In receptu quoque Chûnradi fratris Sophye beneficium Hittindorf.

Item Chûnradius, et Perthade Mv̄lbach con- 371
cambium fecerunt cum ecclesia Niwenburgenfi. tradentes tria beneficia et tria curtalia. nec non et vineam. Heroltfdorf pro tribus beneficiis que habuimus in villa ipforum que dicitur Chelchdorf.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod quidam 372
Gumpoldus de Eginpurch tradidit S. Marię Niwenburch vineam. sitam in monte domini Wolfkeri de Schafperch. Huius rei testes sunt omnes Perchnoz. eiusdem montis.

Notum fit omnibus; quod domino Rudolfo de 373
Chirchlingen preposito ducis, concessimus vineam in eodem loco sitam. ut clementer tractet homines ecclesię nostre in officio suo, hoc pacto, ut post vitam suam, et uxoris eius ad usum ecclesię redeat.

Notum fit tam presentibus quam futuris. quod domina 374
Irmgardis de Poranftorf tradidit ecclesię Niwenburgenfi potentia manu duo beneficia Poranftorf sita agrum quoque et pratium ea conditione: ut Ortolfus miles ^{Gotr pp.} de Poranftorf. qui eidem beneficiis ab ea beneficiatus fuerat. ab ecclesia quoque beneficiaretur et posteritas sua. persolveretque eidem ecclesię annuatim. V. solidos. Quibus beneficiatus idem Ortolfus a domino Gotshalco eodem tempore preposito. talem sibi decrevit legem: ut si in festo. S. Martini V. solidos non persolverit. per quatuordecim noctes. X. solidos persolvat. Quos si nec tunc persolverit. beneficium transeat in ius ecclesię: habeatque ecclesia libertatem idem beneficium alteri prestatum ad meliorem statuere utilitatem. Huius rei testes sunt. Otto de Miffov. Prunricus de Sparwerspach Ramunt de Lengenvelt. Arbo de Sincindorf. Irinfrit de Durrinpach. Gerunch de Ramvolfpach. Pilgrim cognomento Mofriter. Otto. Marchwart.

Haimo de Stadlov. Ortolf de Ibifvelde. Ortolf de Pletpach. et Albertus frater eius. Chalhoch et Rödigerus frater eius de Mulbach. Wigolt. Dietmar. Albertus. Altman. Herman de Millov. Wifinto homines ecclesie. Trutman.

375 Pateat cunctis Christi fidelibus. tam futuris quam presentibus. quod quidam ministerialis ducis Livpoldi. nomine Sintrammus. tradidit duo beneficia sita Ekerichisdorf. super aram S. Marię pro remedio anime sue. que tunc recepit usque ad finem uite sue pro. X. denariis annuatim inde soluendis. Huius rei testes sunt. Ölricus de Pûfindorf. Huch de Ladendorf. Marchwart Scherf. Ortliep de Wolfspaizing. Meinhart de Malindorf. Chönrat de Drozze: Winther de Prante: Chönrat frater eius. Rödiger de Gawatf. Chönrath.

376 Postea prefatus Sintrammus occisus est. et in die sepulture eius uxor eius nomine Perhta et propinqui eius de predictis beneficiis se ad altare S. Marię abdicauerunt: De hac re isti sunt testes. Albreht de Slinpach. Wernhart de Mergerdorf. Meinhart. Trömil. Perhtolt de Wrmz. Chönrat de Huflüten. Rödolf Sv. Chönrat de Pufinperch. et tres filii sui. Wernhart. Poppo. Pruno. Meingoz. Irinfrid de Gnandorf. Prunrich. Heinrich. et frater suus. Rödigerus. et alii quam plures.

377 Present et futura nouerit etiam. quod dominus Perhtoldus et uxor eius nomine Jutta de Rorbach pelegauerint super aram Sancte Marię tria beneficia concessente filia sua. I. Rorbach. II. Haginprunne. III. Chunisprunne: pro remedio animarum suarum. post mortem suam. Huius rei testes sunt. Ramunt de Lengenvelt. Otto Marschalch. Rödigerus de Hecilsperge: Herman de Stöcindorf. Chönradius et Hermannus puer Urbani. Alber et Chönrat de Ruhinstain. Otto de Listnich. Hugo de Isperge. Rödolf Otto. et Rapot omnes de Rökerf-Chönrat Trugman. Herman sororius eius. Ölricus et Heinrichus de Widnich. Wartman. Heinrichus de

Got. pp.

Rorbach
Hagin-
prun-
ne.
Chun-
isprun-
ne.

Trebistorf. Perhtolt frater eius. Walrab et filius Albertus. Heinrich. Willehalm. Altman. Engilbertus, et Amilbertus homines ecclesie Perhtolt Wegihirphel. Otto de Erchinprehtif. Dietmar de Wifindorf.

Notum sit cunctis Christi fidelibus; quod quidam ministerialis ducis Livpoldi nomine Rödolfus de Chirchlingin et uxor eius nomine Gerdrut. filius quoque eorum Rödolfus. tradiderint super altare S. Marię. v. beneficia Grizinstein pro remedio animarum suarum. Hi sunt testes adhibiti. Heinricus de Planchinsein. Chönradius de Pufinperch. et filius eius Pruno. Otto de Wolfpaizingen. Dietrich de Werdarn. Ramunt. Öricus de Rezze. Engilschalch. Dietricus. Selbker. Perhtolt. de Ifandorf. Herbort de Lewarn. Rödiger: Gotfschalch. de Werdarn. Livpolt de Pövmgartin. Heinricus. Meingoz. Ernsto de Pufinperge. Öricus de Dietrichtorf. Rödiger et Rödiger. Livpolt et Livpolt de Sconchirchin. et alii quam plures.

Pateat tam futuris quam presentibus. quod quidam ministerialis ducis nomine Ramundus et uxor eius nomine Chanigundis pro remedio animarum suarum post obitum eorum tria beneficia in Zwentendorf delegauerunt super aram S. Marię. et sub tali conditione. quancumque unum illorum aut uinea aut decem talentis redimere uellent in potestate eorum consisteret. Huius rei testes sunt. Gundaforus de Stire et eius milites. Engilschalch de Hucinbach. et Dietricus. Chönrat et frater eius Albertus de Pacental. Prunricus. Otto. Salman. Otto. Chönradius de Pufinperch. et filius eius Pruno. Heinricus de Planchinsein. Engilbreht de Nordernbach. Rödolf de Chirchlingin. Germunt. Dietricus de Werdarn. Wifint. Herbort de Lewarn. et alii quam plures. Iste tres delegationes quas predixi. factę sunt. anno domini M. C. LXXX. VII. indictione. V. sub preposito Gotfschalco.

Notum sit cunctis Christi fidelibus. quod quidam ministerialis comitis Chönradi de Pilstein nomine.

378
Gotsh.
ppo.

Glein-
stein.

379
Sub Got.
ppo.

Zwenten-
dorff.

380

Rapoto de Chricendorf. delegauerit. v. mancipia. videlicet Heinricum et Ribzam sororem suam cum filiis suis omnemque posteritatem eorum super aram. S. Marię: ad. v. denarios annuatim soluendos. et si per tres annos non persoluerint serui sint ecclesię. nisi se ad eundem censum redimant. Huius rei testes sunt. Ramunt de Lengenvelt. Eberhart. Wichart. Merbot de Hintperch. Durinch. Rödolf. Reinpreht. Heinrich. Reinpert. Meinhart. Eberger: Heinrich. Dietmar: Perhtolt. Ölrich. Chónrat. Hi omnes de Chricendorf fuerunt.

Svb Gotschalco preposito.

- 381 C Post hec paruo tempore interiecto. prefatus Rapoto ancillam suam nomine Irmgard et filios eius Heinricum. Perhtoldum. Albertum. omnemque posteritatem eorum tradidit S. Marię sub eadem conditione qua et priores. Isti testes sunt huius rei. Hartwich Churzhalb. Herwich. Livpolt. Eberhart monachus. Meingoz. Volmar: Eberhart. Röpreat cocus. de Chricendorf Chónrat. Alber: Engildich pater mancipiorum. Heinrich. Rödolf. Meinhart. Heinrich. Herlieb. Gerunch. et alii quam plures.

Svb Got. ppo.

- 382 Cognoscat omnis etas utriusque sexus. quod quidam ministerialis ducis Livpoldi nomine Albertus de Phafftetin. tria beneficia Pernrut. et duo Guntharsdorf potenti manu super aram. S. Marie delegaverit. una cum uxore sua pro remedio anime filii sui nomine Chalhohi occisi. eadem die ibidem sepulti. sub eadem conditione relicta eius unum beneficium Radinprunne de patrimonio suo et duas vineas Gundramdorf tradidit. Huius rei testes sunt. Idem Albertus de Phafftetin. Otto cognatus eius de Miffowe. et fratres eius Elfo et Chalhoch. et Alber: Chalhoch de Mulbach. Dietricus et frater eius de Lihtinstein. Rapoto. Alber de Selwiz. Henricus de Steinperch. Ortolf. et filius eius Gerunch de Ruspach. Henricus de Hertinsein. Hugo de Modlansdorf. Henricus de Durrinpach. Otto de Mulbach. Chalhoch Ahtar:

Chünrat et frater eius Gerunch de Vuzsprunen. Ölicus dapifer. Perhtolt de Wrmiz. Sifrit de Mulbach homo ecclésię Perhtolt. Marchort. Rödiger de Hecelsperge. Rödiger de Mulbach. Chönrat de Werde: Heinrich Titelar: Chönrat et Albreht de Pacintal. Hartnit de Sahfingange.

Nouerint omnes Christi fideles tam futuri quam presentef. quod quidam ministeriales tres fratres de Pufinperch. nomina quorum hec sunt. Wernhardus. Poppo. Pruno. cum matre sua domina Willebirch tria beneficia et curtim Eberhartsdorf super aram. S. Marię pro remedio anime patris sui Chönradi et animarum suarum delegauerint. Vnde isti per aurem in testef tracti sunt. Irmfridus de Gnandorf. Fridericus de Paftperch. Megingoz de Pufinperch. Henricus de Ebergozingen. Willehalmus camerarius Chalhohus de Pufinperch. Ortolfus. Reinpot de Trebistorf. Albertus de Nuzdorf. Rödiger de Hecilsperch. Ramunt de Lengivelt. Wildunch. Chönrat. Herwicus miles. Altman seruus. et Engilbertus. Wernhart. Ernift. Chalhoch. Hugo miles. Perwin de Stömardorf. Hugo de Stetin. Megingoz.

383

Ebersdorf.

Svb Got. pp.

Notum fit omnibus catholicę fidei cultoribus. quod Liupoldus dux Auftrie tradidit S. Marię pro remedio anime suę ista mancipia pro. v. denariis annuatim soluendis. Goz. Rapot. Eberhart. Wentil. Perhta. de Ruckerstorf. Huius rei testef sunt. Heidinricus de Gorf. Wernhardus de Mergerstorf. Henricus Titlar: Chönrat Trugman. Heinrich Wrmil. Herwich. Rödiger Sibhar: Altman. Engilbreht. Rödiger. Challe. Otto.

384

Pateat omni posteritati fidelium Christi, quod domina Chönigundis de Minnebach consensu fratris sui Rödigeri. et sororis suę domine Töten tradidit. S. Marię pro remedio anime suę unam vineam apud Radendorf. Huius rei testes sunt: Chraft de Amzinspach. Rödiger de Minnebach. et Rödiger filius eius. Henricus

385

et Chunradus milites eorum. Hartwicus Churzhalf. Perhtolt. et Chönradius Trugman. Chunradus miles. Baldwinn. Livpolt. Heinricus de Hintperch. Danchwart. et alii quam plures.

386 C ^{Sub Col. 770.} Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod quidam ministerialis comitis Chönradi de Pilstein. nomine Ölrucus de Sinwelvelden. tradidit Reinpern seruum suum de Chrizendorf super aram. S. Marię ad. v. denariof annuatim soluendof. Isti testes sunt. Willehalmus camerarius. Heinricus Titlar. Perhtolt Chalhoch. Herman. Albertus homines ecclesię. Eberhardus seruus ducisse. Trutman piscator.

387 ^{Sub Col. 770.} ^{Wolfkerdorf.} Notificamus omnibus Christum colentibus tam futuris quam presentibus. quod duo fratres quorum uocabula sunt Marchwardus. et Ölrucus de Hintperch ministeriales ducis Livpoldi. una cum matre sua nomine Töta et sororibus suis absque omni contradictione. in die sepulture patris eorum nomine Ölruci tradiderint. S. Marię omnique conuentui hic domino famulanti uilligationem apud Wolfkerdorf pro remedio anime patris sui et animarum suarum. Huius rei testes sunt Ölrucus de Trutmanndorf. Ortwin de Gumpendorf. Herbort de Potendorf. Heinricus de Steinperch. Herwicus de Chunisprunne. Hartwicus de Velwen. Helphant. et Marchort et Heinricus de Hintperch. Heinricus de Trebsdorf. Otto de Pirbovm. Diether et Waltchön. Dietricus et Dietricus de Hintperch. Ölrucus et Sifridus frater eius de Chranichperch. Heinricus et Walther de Ölrichschirchen. Heinricus de Wolfkerdorf. et Hartmannus. et alii quam plures tracti sunt per aures in testes.

388 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quedam domina ministerialis Liupoldi ducis Hædwigis nomine de Wrmze una cum filio et filia Pertholdo et Perhta in remedium anime filii sui Rvdigeri tradidit super altare sancti Michahelis Archangeli in basilica prediui I.

Missawe fitum. ad illuminandum idem altare in perpe-^{Meyssaw.}
tuum. Huius rei testes sunt. Geroldus de Sahfengange.
Chunradus et Albertus fratres. de Pacental. Henricus
Ebergozinge. Wolkerus de Hezmanestorf. Gerungus.
Chunradus. Hugo de Wrmze. Pertholt de Malmanstorf.
Alolt de Ricendorf. Pertholt de Heiligenperge. Gundolt
de Hucendorf. Cumpo de Ceizelperge. Alolt de
Hezmanstorf. Amelunch de Meinraftorf. Meinhart
de Swinsteie. Friderich de Hezmanestorf. Albertus Hech.
Ditmarus Lerz. Marchwart Tavflær homines ecclesie
nostrę.

Nouerint etiam omnes Christi fideles. quod eadem ³⁸⁹
domina Hadewigif de Wrmze eodem die vna cum eisdem
liberis suis Pertholdo et Pertho pro remedio anime pre-
fati filii sui Rvdigeri potenti manu tradidit super altare.
S. Marie Niwenburch. predium. I. (*vacuum*) fitum. Huius
rei testes sunt qui et supra.

Pateat omnibus Christi fidelibus tam futuris quam ³⁹⁰
presentibus. quod quedam ministerialis nomine Chuni-
gundis comitisse de Planchenstein presente domina
sua et sub manu eius predium quod habuit Trebsdorf.^{Trebsdorf.}
tradidit S. Marię pro remedio anime sue. et se ipsam in
communem societatem sororum nostrarum deo uiuum sa-
crificium obtulit. Huius rei testes sunt. Wernher de
Pleiche. et frater eius Henricus. Marchort de Swinze.
Manigolt de Pogin. Otto de Haga. Magin de Staine.
Ramunt de Sulce. Ortolf de Sulce. Rödolf de Gum-
perhvelde. Magin Cholbe. Willehalm de Sbrin-
cenbach. Heinrich Vogil. Otto de Wefen. Willehalm
camerarius.

Nouerit omnis etas fidelium Christi. quod quedam ³⁹¹
ministerialis ducis L. (*Leopoldi*) nomine Jutta de Ror-<sup>Silva in
Trebsdorf.</sup>
bach tradidit S. Marię filiam apud Trebsdorf pro
remedio anime mariti sui Perhtoldi in die sepulture sue
et X. mancipia in seruof pro remedio anime filii sui. no-
mine Chönradi submersi annuente filia sua nomine

Chönigunde et marito suo nomine Gotfrido. Huius rei testes sunt. Henricus et frater eius Reinpot de Trebsdorf. Ramunt de Lengvelt. et sororius eius Henricus. Prefatus Gotfridus et homo eius Hartwicus de Plezperge. Reinpot. Deinhart de Slifperge. Albertus et fratres sui Ölricus et Hainricus de Rorbach. Huch et Rödiger. homines ecclesie: Durinch Huch de Steten. Ernst de Trebsdorf. Wernhart. Ernst de Pufperge: et alii multi.

Nomina mancipiorum sunt hec. Durinch. Dietmar. Meinhart. Eberhardus et Durinch. Gerdrut. Halwich. Perhta et Perhta. Adela.

392 Cognoscat omnis etas tam futura quam present. quod quidam nobilis vir nomine Ölricus de Asparn. una cum filio suo nomine Chönrado pro remedio anime uxoris sue nomine Alheidis in die sepulture eius tradidit dimidium beneficium Massendorf. Sancte Marie in usum fratrum hic deo seruiencium. Huius rei testes sunt. Gerolt de Sahffingange. Henricus de Swechint. Selbker de Asparn. Chöno et Chönrat fratres eius. Rödiger filius martertere (*sic*) eorum. Vorich de Asparn. Sigeloch de Wolfstal. Ölricus et alii quam plures.

393 Patefacimus vniversis Christi fidelibus. quod quidam de fidelibus Christi in Winna nomine Reingerus cum uxore sua nomine Huna contulerit se ad conversationem nostram cum omni substantia sua. videlicet cum tribus uineis et tribus domibus in Winna. et XX. VIII. talentis et XX. garradis vini. Huius rei testes sunt. Wirnto frater predictę domine Hune. Prunricus. Ramunt. Henricus. Hartwicus Churzhalf. Tivtricus. Pilgrimus. Diepolt de Winna. Hugo. Rödiger: et alii.

394 C Cognoscat omnis etas fidelium, tam futura quam present. quod quidam vir nomine Hartwicus de Tevnsteten in Ibsvelt. ancillam suam nomine Alheit cum filiabus suis omnique posteritate sua tradidit Sancte Marie

in Nivnburch ad v. denarios annuatim persolvendos. Huius rei testes sunt. Idem Hartwicus Willehalmus camerarius. Fridericus de Chalwenperc. Rödwinus. Rödolfvs Fridericus. Ortolfus. Henricus. wrmil. et alii quam plures.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod domina ^{395 C} Margareta consensu domini Germundi mariti sui. pro remedio anime Dietrici filii sui tradidit ad illuminandum perpetuo altare Sancti Johannis apostoli vineam Widnich sitam. et mancipia quorum nomina hec sunt. Pernhardus cum uxore sua et III^{or}. pueris. Soror eiusdem Rihza. Friderun cum III^{or}. pueris. Hartnidus cum tribus pueris. Chönradius cum filia eius Ditlint. Die-mvt cum filia Gerdrvt. cum pueris duobus. absque omnium mortalium contradictione. pro remedio anime sue et filii sui Dietrici. Huius rei testes sunt. Germundus maritus eius. Marchordus de Hakingen. Chönradius miles domini Germvndi. Gvndoldus decimarius. Albertus Heche. Albertus servus magistri nostri Gotfchalci. Hartwicus Churzhalb. Livtricus. Sigehart et filius eius Wigoldus et alii quam plures.

Tam presentibus quam futuris notum facimus Christi ³⁹⁶ fidelibus quod quidam Albero frater Ottonis de Myffawe in Jerosolimitanam expeditionem iturus si non rediret vel quancumque terminus vite adveniret. tradidit super altare Sancte Marie Niwenburch duo beneficia in Slünze: Huius rei testes sunt Albertus de Phaffsteten. Otto de Myffawe frater eius. Elfo Pilgrimus Chalhohus Ortolfus de Mülbach. Henricus de Hertenstein. Arbo de Pleibenich. Albertus. item Albertus de Nuzdorf Friderich Otto Eberwin.

Noverit uniuersitas tam presentium. quam subsequen- ³⁹⁷ tium. quod Agnes relicta Alberti de Phaffensteten in die depositionis eiusdem mariti sui. pro remedio eius anime delegauerit supra aram S. Marie Niwenburch. uillicationem Ramuoldespach. omni sopita contradi-
Ra-rels-
bach.

ctione. Hinc rei testes sunt adhibiti. Ditricus de Lichtenkeine. Hix de Glageniz. Otto de Missawe. Pilgrimus Chalobus Ortolfus fratres de Mülbach Albero marschalcus. Harduivus de Sahfengange: Heinricus de Steinberch. Hainricus de Durrenbach. Werubardus de Eiterbach. Vricus de Poreisdorf. Hainricus de Hertenkeine. Forthlib Sifrit Chaloh Radger fratres de Mulbach. Hainricus de Phafensteten. Arbo de Pleünich. Eadem die prefata Agnes. institutionem mariti sui. quam uincas instituerat. *isdem* (iisdem) testibus prescriptis. uotif omnibus ad efectum (sic) perduxit uillicationem uincam et curiam delegando ad aram beate Marię uirginis ea conditione (conditione) ut capella Sancti Nycolay. ex hac ingiter lumen incensum habeat. et sepulchrum marchionis in capitolio (capitulo) perpetualiter illuminari debeat. Hanc institutionem qui irritam fecerit. perpetuo anathematj subiacebit.

*In Capella
S. Nicolay*

298 Nouerit omnis etas omnium fidelium quod quidam Chunradus de Mergerdorf delegauerit super aram Sancti Nicolay pro remedio anime sue quendam iudem Heinricum ad censum. v. denariorum singulis annis persoluendum. Liutricus Englbertus. Wolframms Albertus Hekke. Fridericus Chalenbergar: sunt testes adhibiti.

299 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod matrona quedam de Rorinwisen Jüta nomine cum filiis suis Ródolfo et Heinrico et Eberbardo. Ortolfum quendam. tradidit ad aram Sancte Marie. ad. Vque denarios annuatim persoluendos. Huius rei testes sunt per aurem tracti. Chunradus uidelicet de Sancto loco. Chönrat Trugman. Wichperht. Hartwicus Churzhal. Cholo. de Chalwenperge. et alii delegatores.

300 Pateat cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus. quod quidam ministerialis ducis nomine Otto de Puchsprunne cum manu uxoris sue nomine Chunigundis et filie sue delegauerit predium apud Puchsprun. quod tunc inhabitabat quidam nomine Gotfridus.

super altare Sanctę Marię in Niwenburg. pro remedio anime suę: in usum fratrum ibidem deo seruiencium. Huius rei testes sunt. Heinricus de Glogniz. Perhtolt de Nivfidel. Ortol de Grizansteten. Wigant de Puchsprun. w. Eberhart de Pirpovm. Ölricus filius eiusdem Ottonis. Ernst de Prunfdorf. Riwinus. et alii quam plures.

Nouerint cuncti fideles quod Dietricus filius 401 Dietrici de Lihtenstæin annuente matre et fratribus suis in susceptione sororis sue delegavit altari Sancte Marie tria beneficia Sirnisdorf. Huius rei testes sunt Wernher de Ebenueide Vlrich Efel. Wernhart de Aitirbach. Gerunch. Germunt. Gerunch filius Jungirici Holebrunne tria predia in monte.

Holebrun

Notum sit Christi fidelibus Margaretam de Wolff- 402 tal in die susceptionis Adelheidis sororis sue una cum matre eiusdem puella Chunigandi amicis suis tunc presentibus sine contradictione delegasse altari Sancte Marie predia tria curtalia VIII^o. cum agro. et filua Holebrun. et prato Wilandefeldorf. Huius rei testes sunt Hartunc de Kiwe. Dietmar de Kernerbrun. Vlricus affinus. Rudigerus de Rorbach. Rudbertus. de Radive (*Radicenne*): Heinricus uitulus Gunzel. Ortolf. Otto. Hartwicus Kurzhalf Engelbertus Amman. Germundus. Herwicus. helle. Marchwardus.

Holebrun
Silva Ho
labrun.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Engil uxor 403 C Gerungi de Otakringin in die obitus sui delegavit ad aram Sancte Marie Hailcam cum pueris suis. Huius rei testes sunt. Hartwicus Churzhalf. Rudigerus de Hecilsperge. Albertus de Widnik. Helmwicus miles ecclesie. Albertus Uotfchir: Riwin.

Notum sit quod Meginwardus tradiderit uineam pro 404 remedio anime uxoris sue Alheidis. Testes sunt. Vlricus frater eius Rubertus cocus. Ditricus. Wernhardus filius eiusdem Alheidis.

- 405 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Ódalaricus sacerdos de Sancto Georgio Stadelö. cum Mathilda sorore sua tradiderunt ad aram Sancte Marie vineam et curtim in Nuifdíl sitam. Huius rei testes sunt. Chunradus miles. Herwicus Uorschil. Hainricus Smidil. Riwinus de Aspindorf. Rudolfus. Hainricus Mundolf. Hartwicus Churzhalf et filius suus Hartwicus. Herman cum patre suo Chunrado Trugmanno. Otto et Hainricus de Stadelö.
- 406 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Chunradus camerarius annuente fratre suo Eberhardo delegavit super aram Sancte Marie ita si sine heredibus permanferit. et post mortem sororis sue Willibirgís vineam unam in monte ecclesie sitam. Huius rei testes sunt. Manegolt Iagir: Hartwicus Churzhalf et filius suus Hartwicus. Wolfkerus cocus. Eberhardus frater eiusdem Chunradi. Gerungus de Hackingin. Vlricus filius filii sui de Hackingin. Willibirg et Alheit sorores eiusdem Chunradi. Meingoz Schiche.
- 407 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod domina Agatha tradidit ad aram Sancte Marie mancipia tria ad censum. v. denariorum. Rudolfum. famulum suum. Ottonem quoque. et Perhtam sororem eius. Huius rei testes sunt Germundus miles. Chunradus miles eius. Starfrit. Herman de Sancto Martino. Hartwicus Churzhalf. Rudegerus de Hecilsperge. Ludwicus De Rorbach. Hartfridus pellifex. Rubertus cocus. Helmwicus miles. Herman Crochil. Engilbertus.
- 408 Notum fit tam presentibus quam futuris. quod Hainricus Wat famulus claustrum cum se profecturum esse ad Sanctum Egidium decreuisset. prepeditus ab inimicis suis qui eum grauius fauciauerant. consilio amicorum suorum pro eadem profectioe delegavit ad aram Sancti Egidii vineam unam et curtim Widnik ut de redditibus ipsis idem altare perpetuo illuminetur. Huius rei testes

sunt. Ditmarus Lerz. Altmannus frater defuncti. Her-
wicus Uorschil. Perhtoldus Uutrar. Wifinto. Popo. Luticus.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod vidua do-
mini Wikkeberti (*tradidit*) unam vineam post mor-
tem duorum filiorum suorum ea condidione (*conditione*)
ut per eandem vineam fons (*fons*) noster liberum
habeat t^a meatum (*transmeatum*). Huius rei testes
sunt Vlricus frater *ejus* Herwicus Helle. Herwicus Vor-
schil. Hainricus et Rudolfus (*Wichar*) de Straneisdorf
Gerwicus famulus eius. Rudgerus Eninchil. Hartfrix
cementarius. Gerungus Hartwicus et Albertus serui ma-
gistri nostri. Ernst nauta.

Notum fit tam presentibus quam futuris quod domi-
nus Werinherus prepositus eodem anno quo episco-
patus apicem assecutus est tradidit custodie insulam
Nuzdorf sitam. Huius rei testes sunt. Albertus de Nuz-
dorf. Item Albertus Chunradus.

Item notificamus tam presentibus quam futuris quod
eodem anno annuente ipso Werinhero preposito domina
Margareta tradidit ad altare Sancti Johannis apostoli
perpetuo illuminandum. curtes quas habuit Widnik post
obitum suum. interim uero singulis annis persoluit. VI.
solidos.

Notum fit cunctis quod quidam Hainricus nomine de
Wifindorf tradidit ad altare Sancte Marie beneficium War-
perch situm. Huius rei testes sunt. Vlricus frater eius.
Ditmarus et frater eius Herman de Wifin-Reinmarus de
Wifindorf. Herrant in foro. Rubertus cocus. Hainri-
cus pellifex. Perhtoldus in ecclesia. Pilgrimus
in foro.

Sub eisdem testibus patruus eiusdem Hainrici tradidit
mancipium unum Wifindorf vacuum nomine ad censum.
V. denariorum.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Vlricus
minor. Marchwardus quoque. nauta de Cricindorf
cum liberi essent. pro salute tamen anime sue deuouerunt

se super altare Sancte Marie: censum. v. denariorum perfoluturos. Huius rei testes sunt Chunrat Trugman. Herwich Helle. Herwich Uorfchil. Fridericus Challinpergar: Hartwicus Churzhalb. Perhtoldus Uittrar.

415 C Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus de Valwa tradidit Luikardam de Alpiñtõ ad censum. v. denariorum cum filiis suis.

416 C Hartwicus surdus tradidit ad altare Sancte Marie mancipium suum (*vacuum*) nomine ad censum. v. denariorum. Huius rei. Testes sunt. Chunrat Trugman. Engilbertus in foro. Hainricus Smidil. Ekkardus plaustrarius. Vlricus piscator. Hermannus fororius Trugmanni. Ernst nauta.

417 C Notum sit tam presentibus quam futuris quod Ortolfus et Chunradus de Clemenford tradiderunt Meinhardum de Nuzdorf ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Hartwicus Churzhalb. Hainricus de Wrmiz. Rudolfus et Ortolfus de Nuzdorf. Chunradus de Sancto loco.

418 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod domina Gerdrudis de Acinprukke delegavit ad aram S. Marie duo beneficia post mortem suam. Curtis quoque quam habet iuxta sorores ecclesie debetur:

419 C Cognoscat omnis etas quod domina Jutta de Gorf tradidit ad aram Sancti Andree apud sorores famulas suas ad censum. v. denariorum Elspet cum pueris suis. Ludwico et Mahthilda. Gerdrudam sororem eiusdem Elpet cum filia sua Offmia. Juttam quoque et matrem suam.

420 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod dominus Wolfkerus clericus tradidit ad aram Sancti Nicolai curtim unam cum uinea iuxta sanctum Martinum.

421 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Udalricus asinus cognomine. in susceptione sororis eius tradidit predium Prvnindorf duorum talentorum et XXX denariorum de aqua que dicitur Wurflach. eadem die Ulricus

Struno aduocatiam quam ui tulerat. resignauit preterea filiam et perchreth XII^{im} uinearum et XVI. iugera que similiter male habuerat ecclesie restituit. Horum testes sunt Herwicus de Chernerbrunne Vdalricus de Bugen Hertwicus Churcehalf et filius eius Hertwich et Englbertus officarius fratres eius Pertolt. Herman. Vlricus Strun. Vlricus.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Chunradus ⁴²² de Arbinge pro remedio anime sue. Patrisque sui Engildich et Hiltigundis matris sue. tradidit ad altare Sancte Marie post mortem suam si heredes habuerit nec ne. duo predia et molendinum unum. Subinherre. Huius rei testes sunt. Ipse Chunradus. Wecil Ulachihezze. Otto et Sifrit de Chuliube. Engilpreht iudex. Hartwicus Churzhalf. Rudger de Mulbach. Rudger Gogan. Hainricus pellifex. Herman pellifex. Perhtolt Snabil. Otto carpentarius. Demhart camerarius. Idungus de Vtintal.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Ditmarus ^{423 C} Lerz annuente filio suo Herbordo tradidit ad altare Sancte Marie Numburch mancipium suum Alheidim nomine cum filiis suis ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt idem Herbordus. Chunradus miles. Ludwicus. bawarus.

Notum sit Christi fidelibus quod quedam Rikardis ⁴²⁴ una cum filio suo Ottone in die depositionis mariti sui patris eiusdem pueri Ottonis de Miffoue delegauit altari Sancte Marie predium I. Slünze et duo Dürrenpach. Hoc testificantur Chalohus. frater defuncti. Pilgrimus de Swarzenowe. Chalohus et frater suus Ortolfus de Mulbach. Dietricus de Lihtenstaine. Hartungus et frater suus Adeloldus de Chiawe. Chunradus de Asparn. Hainricus senior de Hertensteine. Rudolfus de Chirchellinge. Hainricus de Ulricheschirchen.

Eodem die presentibus eidem testibus Chalohus ⁴²⁵ frater eiusdem Ottonis pro remedio anime sue delegauit altari Sancte Marie predium I. Slünze alterum Dürrenpache censualiter singulis. s. (*scilicet*) annis a se perfol-

<sup>Sub ppa.
Rudolfo.</sup>

<sup>Sub ppa.
Rudolfo.</sup>

uendos undecim nummos. In pentecosten et ut post obitum suum sine contradictione uxoris siue liberorum cedant in usum fratrum. Hoc testificantur testes priores.

426 Notum sit Christi fidelibus quod Waltherus quidam de Wolmunzesperge cum ceteris amicis suis post mortem cognati sui Chunradi cuius eadem uinea fuit delegauerit uineam unam altari Sanctę Marie hac conditione ne eadem uinea uel uendicione uel concessu a fratrum stipendiis separetur. Hoc testificantur idem Waltherus. Chunradus Engelfalcus Pertholt affines eius. Rvdwin cementarius Friderich Chalenperger. Reinolt cocus. Meingozus Sciche. Englpreth Amman. Quidam fratrum Meingozus cellerarius Rudgerus custos. Dietricus Purger. et quidam fratres laici Hainricus Gotfridus.

427 Nouerit posteritas fidelium. quod domina Liucardis de Moeen annuente filio suo Friderico nemine contradicente obtulit altari Sanctę Marię duo beneficia Gnage pro remedio anime sue. Hoc testificantur. Waltman maritus ipsius. Germundus dapifer ducisse. Wernherus Hartwicus. Rudgerus et Ludwicus de Rorbach Dietmarus. Walrab clericus Hainricus Titaler. Wolfkerus uorstar Wolfgerus liber.

428 Posteritati fidelium sub testimonio eorum qui presentes erant insinuamus quod dominus Rapoto de Lithenstaine in susceptione filię sue Chunze delegauerit altari Sanctę Marię duo beneficia Poistorf nullo contradicente. et eadem puella annuente. Hoc testificantur Germundus de Acelindorf. Gotfridus Ahter Hainricus de Pvriches. Rapot Rovber. Poppo plebanus in Laugesche. Chunradus de Mofrah. Rvdperth de Chreithepach. Gerwich de Wldindorf Rvdgerus Eninchil. Hermannus Gocceral Vricus Mulich. Pertholt Tiemo coci. Gundoldus Uuller. Walrab clericus Chunrath pictor. Dietmarus uillicus de Willehalemfdorf.

429 Notum sit Christi fidelibus tam presentibus quam futuris dominum Ortolfum de Ruspach in depoficione

fili sui Ortolfi. per manum fratruelis sui Wernhardi et uxoris eius Gifile de Mergerfdorf delegavit (*delegasse*) super aram Sancte Marie Niumburch pro remedio anime sue filiique sui predium Meinharfdorf omni sopita contradictione. Huius rei testes sunt per aurem tracti. Sifridus Waife. Vlicus de Chunifprunne. idem Werinhardus de Mergerfdorf. Vlicus de Wolfkerfdorf. Herwicus et Ditmaruf frater eius de Charnabrun. Arbo de Gûche. Heinricus de Prûnriches homines predicti Ortolfi. Adeloldus. Heinricus. Rulanduf decanus de Sancta Agatha. Chunradus clericus de Rufpach. Hartwicus Churzhalb. Wifinto miles. Rudger Subinhar: Timo cocus. homines ecclesie.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod ecclesia ⁴³⁰ Niumburgenfis concambium fecit cum domino Hainrico de Durrinpach dato sibi predio uno in eadem uilla pro duobus beneficiis Mûltrinch fitis. Hoc testantur subscripti testes. Chunradus de Asparn. Rapot de Alta. Chunrat et Otto de Durrinpach. Germunduf miles. Rudgerus et Ludwicus de Rorbach. Hermannus de Stöcindorf. Rudgerus Subinhar. Engilbertus procurator. Ebergerus et Hainricus de Hafelpach. Chunradus pictor.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus ⁴³¹ Ortolfuf de Rufpach tradidit ecclesie Niumburgenfi pro remedio anime sue vineam Meinharfdorf fitam cum curtili et agris dispositam. Huius rei testes sunt Wernhardus de Mergerfdorf. Arbo de Pûche. Vlicus de Wigtigerfdorf. Vlicus cognomento Chalbe de Grizanftetin. Alolt. Irmvrit. Pabo. item alius Pabo. Hartmut de Rufpach. Rahwin de Stocheröwe Albreht de Seggigin. Chunradus sacerdos de Rufpach. Hainricus sacerdos de Stainpach.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Liupoldus ⁴³² dux Austrie et Styrie cum filiis tradidit ecclesie ^{W. pp.} Niumburgenfi filuam et montem Sinwelberch rogatu prepositi Werinheri. Huius rei testes sunt Chunradus

comes de Pilsen. Sifridus comes de Moringia. Erhaft de Ancinspach. Hadmarus de Chauringia. Wichardus dapifer. Alrammus de Hoviborf. Marchwardus. Gerungus. et Erchinbertus de Hackingia.

433 C Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Vricus de Vrindorf tradidit Hainricum de Gabliz ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt Hartrudus de Sahfagan. Fridericus de Haimperch. Hainricus de Rotilstein. Walrab clericus. Chunradus camerarius. Perhtolt Snabil. Perhtol Chiflinch.

434 Notum sit omnibus quod Hainricus de Malcindorf concambium fecit cum Nivenburgensi ecclesia de duobus beneficiis Mustrenche: receptis ab eo in eadem uilla aliis duobus beneficiis coram duce Friderico. et ministerialibus suis. Huius rei testes sunt Otto de Puchperch. Chunradus de Hufstutia. tres fratres de Merchensteine: Hugo Vdalricus Wichardus. Irnfridus. Rudolfus de Rehartsowe Fridericus de Haimburch Hainricus de Vricheschirchen.

435 Diaconus
presb. Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Hugo de Modelandsdorf concambium fecit cum Nivenburgensi ecclesia de duobus beneficiis Recepach datis aliis duobus uno Grincingen altero Nuadorph per manum ducis Friderici. Huius rei testes sunt. Vricus de Chunigesprunne Rudolfus Stubech. Rapoto de Ualchenberch. Otto de Ramisperch. Wichardus dapifer.

436 Quidam Herbordus de Landecke ministerialis ducis Friderici. tradidit cum filia sua. III^r. beneficia Iſnharttorph et dimidium Zuwentendorph huic ecclesie p manū duc. s. (per manum ducis vel dicti Friderici.) et hi sunt testes subscripti. Werenherus de Griapach. Radolphus Stubech. Vdalricus de Chunigesprunne: Hugo de Modelandsdorf. Herewicus de Chernerbrun. Meingozus. de Hindirberch. Chunradus de Gerlobes. Hugo de Parawe. et alii quam plures.

Item quidam Otto homo ecclesie tradidit ecclesie 437
uineam Wideniche et perchreht alterius uinee u- D. PP.
delicet urnam pro remedio anime sue et uxoris sue Me-
thilt nomine pro petitione ipsius. Huius rei testes sunt.
Perhtoldus Sulde: Rudigerus de Mulbach. Albertus de
Widnich. Hainricus Titilere. Chunradus pictor. Egelber-
tus. Riwinus homines ecclesie.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod domina 438
Chunigundis de Hintperge obtulit duas uineas in D. PP.
Chalinperge Sancte Marie post obitum suum. Huius rei
testes sunt. Rudolfus (*Rudolfus*) miles de Wolfgeresdorf
Hugo nauta. Eticho Arnolt. Alram. Rvdof Liupolt. Ar-
nolt. Hertwich. Engelurit. Ludwig. Rudolf. Eberhart
carnifex.

Notificamus uniuerse posteritati quod dominus Hain- 439
ricus de Michelstet in cum coniuge sua Mathildi de-
legauit Sancte Marie beneficium Rudhe. Huius rei tes-
tes sunt Wernhardus Erinsto Ortolfus fratres eius. Rud-
gerus de Hittendorf. Nordolfus de Stritdorf. Ludewicus.
Hartliebus Engelbertus homines eius. Herwicus. Per-
tholdus Vaterer. Wigoldus Chunradus miles Chunradus
faber.

Notificamus uniuerse posteritati quod dominus Pilgri- 440
mus frater Haimudis et uxor sua Perhta pro remedio D. PP.
anime sue et patris tradiderint uineam in Hengestperc.
Huius rei testes sunt. Hartungus de Chyowe. Ludwicus
de Tribanwinchel. Leupold non Naglaren. Vlricus Hüt-
stoch. Chunrat non Gerlôs. Arbo de Pûche. Chunrad
non Hôven. Wolfker in foro Wolfhart de parochia.
Purchart uorstêr. Friderich de foro. Vlricus (*dictus?*)
Direnmân. Germundus miles. Rudinch de Pvnfinpere.

Notificamus uniuerse posteritati quod domina Chu- 441
nigundis de Radovn. ad altare S. Marię pro remedio
anime sue delegauit II^o. beneficia. in Livpoldeffdorf. Leopold-
dorf.
Huius rei testes sunt Ludwicus de Tribanwinchel
frater eiusdem Chunigundis. Hartungus de Chyowe. Ru-

dolf de Churchlinge. Chunrad uon Gerlôs. Arbo de Pûche. Helwîch de Grîzz. Germundus miles. Vlricus de Hîzzinge. Chunrad uon Hîllowe. Vlricus Dîrenman. Hainricus uon Ebersdorf. Rôdgerus de Mûlbach. Perthold Snabel. Albertus de Nuzdorf. Gerunc homo ecclesie. Helwîch Uzennereft. Albertus uon Chufaren. Chunrad uon Hovèn.

443 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod domina Alheidis de Hacenbruk et filius eius Ortolfus tradiderint uineam agris dispositam in Winzârle. Huius rei testes sunt. Hugo uon Aigen. Hartunc de Chyowe. Chunrad uon Hovèn. Chunrad uon Gerlôs. Hainricus uon Hertenstain. et Ortolfus frater eius. Arbo de Pûche. Hainricus de Ebersdorf. Reinwein uon Sîtdorf. Gerunc homo ecclesie Meingoz Sichê.

443 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quedam Gerdrudis in Nîunfidel delegauit ad altare Sancte Marie pro remedio anime sue et uiri sui Vlrici uineam in Widniche post obitum suum. Huius rei testes sunt Wîfinto miles Englbertus Ammannus. Diepoldus Pilgrimus in foro Wolfgerus. Chunradus perchmaister Fridericus. Hertwicus Eberger. Richer. Rudger. Ekerich.

444 Memorie Christi fidelium retinendam designamus qualiter matrona quedam de Drâschirchin iuta nomine predium suum quod penes nos habuit Phaffetin in manus domini Mengozi Cellerarii tradidit. datis XX^o IP^o talentis. Huius rei testes sunt plebanus de Drâschirchen. Hainricus perchmagister ducis et Wichfrid de eadem uilla. Pertholdus Amandus de Arnstain. Vlricus miles de eadem domo. Walchun. item Walchun et Eberbard filius eius de Tatindorf. Arnoldus et Hainricus de Phaffetin. Gerungus de Otakirin. Riwinus Hugo frater eius Albertus et Otto de Nuzdorf. Harwicus Churzhalb homines ecclesie. Deinde una filiarum eiusdem Jute cum ipsum pactum infringere uellet ad nos deueniens. tandem a preposito Dietrico deuicta accepto talento unâ cum matre

super altare Sancte Marie delegavit. Quod testantur testes subnotati. Hainricus Wichardus frater eius de Modilasdorf. Chunradus de Arnstain. Chunradus Trugman Hermannus sororius eius. Gerungus de Otakin. Engilbertus amandus et ceteri homines ecclesie quos supra notauimus.

Item uniuerse posteritati insinuamus quod Rapoto de Velwen cum filiis suis delegavit super altare Sancte Marie predium in eadem uilla situm pro remedio anime sue et filiorum suorum quod soluit singulis annis denarios XXⁱ. III^{or}. Hii sunt testes. Ortolfus de Mistilbach. Pero de Hücindorf. Rögerus de Hoven Hainricus de Taulinsprun. Alrammus de Alrichdorf. Walrab clericus. Wolfkerus cocus cum fratribus suis.

445

D. pp.
Velben.

Item silentio non pretereundum quod domino Hainrico de Malinsdorf concessimus rogatu ipsius duo beneficia Müstrinch. ea conditione ut post obitum suum in usus ecclesie redeant. et in signum huius conditionis XXX^{ia} numos singulis annis persoluat. Post obitum uero ipsius daturum se spondit duo alia beneficia in eadem uilla.

446

D. pp.

Hoc etiam memorie fidelium commendare dignum curauimus. quod quidam Vlricus filius domine Chunigundis de Radûn cum delegatione duorum beneficiorum Liupoltsdorf quam mater ipsius pro remedio anime eius et filiorum fecerat. irritam facere conaretur. penitencia ductus. omni contradictione semota. ipsa beneficia ad altare S. Marie delegavit. Huius rei testes sunt. Hugo de Paraw. Hainricus de Trêsdorf Chunradus miles. item Chunradus de Radûn. Otto Graecer. Engilbertus Amandus Marchwardus Hainricus Ortolfus Otto Karinthianus Romaer serui magistri.

447

D. pp.

Item sciat quisque fidelis quod dominus Hugo de Parawe iturus Jerosolimam generali expeditione delegavit ad altare S. Marie si non rediret uita comite beneficium Höuulin quod X. soluit solidos. pro remedio anime sue. Cuius delegationis testes subnotauimus. Rögerus

448

D. pp.

junior de Droze. frater Purchardus frater Hertingus frater Fridericus. Wolfkerus cocus et frater eius Reinoldus Ortolfus Sindrammus serui ecclesie.

449 Roboret suo testimonio quisque fidelis quod dominus
 D. PP. Chunradus filius domini Vlrici de Asparn cum
 Potilbrunne profecturus esset Jerosolimam omnem querimoniam et
 litem diu cum ecclesia injuste habitam pro predio Potilbrunne siue Wihfilbrunne quod ante aliquot annos dominus Vlricus pater ipsius Chunradi pro remedio anime sue ecclesie contulerat. in presentia ducis Friderici et ministerialium suorum qui tunc ibi presentes erant. deposuit. acceptis a fratribus XXⁱⁱ talentis. Hoc testantur Hartwicus Tvmuott. Chraft de Amcin espach. Haidinricus de Gôrf. Dietricus de Lihtinstain. Geroldus de Sahfingange. Addoldus de Chiaw Rôdolfus et Herbordus fratres de Potindorf et alii quam plures.

450 Similiter aduocatus ecclesie Hadmarus de
 D. PP. Chûnringe acceptis Vque talentis bona Hadrichedorf ecclesie restituit.

451 Item nouerit quisque fidelis. quod uida quedam de
 D. PP. Stranisdorf. Swicmut nomine pro remedio anime sue et mariti eius Hainrici filiorumque Marchwardi et Alberonis. fratrumque Rôdolfi et Merbotonis quorum duo frater uidelicet uidue Rôdolfus et filius Marchwardus profecti erant tunc temporis Jerosolimam delegauit super aram Sancte Marię in manus domini Vlrici decani. duas uineas quas penes nos habebat in Hengisperch in monte domini Wichardi de Sêueld sine omni contradictione. Hoc testantur Merboto frater uidue. Peroldus de foro. Tiemo cocus et filius eius Tiemo. Fridericus Bûzil. Vlricus de Hasilbach. Purchardus Hugo Hertingus Fridericus fratres de claustro.

452 Nouerit tam presentis etiam quam futura posteritas quod
 D. PP. dominus Hainricus de Imcinsdorf iturus Hierosolimam delegauit ad aram Sancte Marie Niwenburch qui etiam ante plures annos delegauerat quicquid fundi

habuit Encindorf in alia parte fluminis pro remedio anime sue et uxoris omniumque parentum suorum eo uidelicet pacto ut si non rediret sine omni contradictione post mortem uxoris sue in usum ecclesie cedant. Hoc testantur Hadmarus de Chunringe Irmfrit de Gnandorf Albero et frater eius Chunradus de Ottinftain. Wernhardus de Michilftetin. Ortwinus de Sancto Johanne Chunradus de Galprunne. Alber de Pöingartn et frater eius Hadmar. Perhart de Dirnftain. Adilbertus de Stadilöve. Albero de Encindorf Dietmar; Rögerus de Mülbach Engilbertus Amman. Pertholdus Snabil. Vricus mulich. Nanträt Gerungus homines ecclesie.

Item cuique fidelium pateat quod dominus Otto de Pühperch profecturus Jerosolimam unâ cum coniuge sua Petriſſa nomine quam in clauſtro eo tempore detinebamus. delegauit super aram Sancte Marię pro remedio anime sue et uxoris mansum unum Goindorf. et beneficium Iſinhartſdorf quod de ecclesia Niwenburgenſi habebat propria uoluntate remiſit. eo tamen pacto si rediret. Vque talentis ipsum beneficium redimere liceret. sin autem. ecclesie deseruiat. Huius rei testes subnotauimus. Chunradus de Ritinburch Luitoldus miles ipsius. Chunradus clericus. Waltherus miles ambo de Pühperch. Prünricus de Gorf. Hugo de Tutindorf; Chunradus carpentarius. Fridericus Buzil. Gerungus homines ecclesie. Ipsum beneficium Iſinhartſdorf Hugo frater ipsius Ottonis ecclesie contulit dum Jerosolimam iret cum duce Liupoldo.

Notum sit tam futuris quam presentibus Christi fidelibus qualiter puer Lupaldus patre suo Leupaldo marchione cum ceteris sapientibus ordinante stabilissime tradidit ad altare Sancte Marie uillam Alpiltowe pro nouello farto marchionis ac Pirchinwart et Pircha. Huius firmissime cambicionis testes sunt comes Gebhardus de Pugen. Leutoldus comes. Pabo de Slunce. Hartwich de Purchſtal Otto de Lenginpach Geroldus de Elfaren

453

754

X 454

454 X

Elpeltax
Alpiltowe
dit marchio L.

Herimannus filius comitis Gebhardi Starichfrit de Pezilinedorf. Werinhart de Iulpach et alii quam plures.

- 455 X Innotescat cunctis Christi fidelibus qualiter Engilhardus de Luttorf. tradidit ad altare S. Marię hanc capite censam Checilinum Maathildam Megnerum Hacicham. Megnhilt Hicilam si absque herede legitime coniugii obierit; hujus rei testes sunt Rüdolf de Chirchlingen. Gerunch de Pucha. Gundolt et Osso Odalrich de Sigindorf. Perhtolt de Regnoldesperge. Gumpolt de Tollingen Altman de Sipach. Marchwart de Amperge Megnhart.
- 456 Hof autem Engildium scilicet et Ditmarum tradidit absque contradicione heredis. Quod testantur Gerhoch Wolfher Adalbreht Sindram Marchwart Witolt Hartwich.
- 457 X Noscat posteritas et presens quęlibet etas quod Lupolt et uxor Hemma de multiplici aggere hoc est de ... aren cum filiis suis tradiderint ad altare S. Marie Folchradum ob censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt Wernhart de Staldalperge. Hernst iudeus. Tiemo Sigfrit Rüdolf Huc de Wine.
- 458 X Item intimamus cunctis Christi fidelibus qualiter marchio Liupaldus tradidit ad altare S. Marię Ottonem cementarium ob censum v. denariorum. Quod testantur Leupoldus filius marchionis Walchv̄n de Machlande. Adlbreht de Perge. Chv̄nrat de Sunelburch. Hadmar de
- 459 X Chv̄saren. Ditmar de Engilscalchesueld. X. Hoc quoque silentio transire nolumus qualiter Leupoldus marchio tradidit ad supradictum altare seruum nomine Ditmarum ob censum. v. denariorum. ut si per tres annos neglexerit et III^o non correxerit. Stipendiarius fit eidem ecclesię.
- 460 X Item cunctis innotescat fidelibus; quia Leupoldus puer marchio. filius marchionis. Megngoto sacerdote rogante et contradente cuius iuris erant. ad altare. S. Marię tradidit hoc capitecensof utriusque sexus. cum filiis suis. scilicet Sigmar Heilicam Erminhilt Libam. Huius rei testes sunt. Heinrich filius marchionis. Pabo. Ekirich. Wern-

hart de Stadalperch. Irmnolt de Durrinpach. Otto de Machlant. Walchv̄n Strovogel. Ódalrich Protsuende. Marcwart de Hintperch. Heinrich Gundramistorf. 461

Marchio Livpoldus et uxor eius Agnef tradiderunt. Gotelindam et Hicelam cum filiis suis. Pertham et Goldrudam et aliam Goldrudam et Almannum fratrem eius. et Ribzin et Henricum filium eius. Huius rei testes sunt. Wergant. Adelolt de Gorf. Walchun Strovogel. et Otto frater eius. Gozwin. Siurit. famuli eiusdem ecclesie.

Item; Christi udua. H. tradidit ad altare Sancte Marię Wifonem ob censum. v. denariorum. Hoc testatur Geroldus de Elfarin. Oddo de Jöcinstorf. Dietmar de Gnannindorf. Marcwart de Iffanistorf. 462

Noscat posteritas et presens quelibet etas. qualiter Heilika cum filiis suis in presentia funeris uiri sui B. tradidit S. Marię Niwenburg uillicationem et duas uincas agris dispositas Raecindorf sitas. Huius rei testes sunt. Gebhardus comes de Pugen. et filius eius Heriman. Geroldus de Elfarin. Otto de Machlant. Hertwich de Rüdniche. Walther de Treisma. Ditrich de Spercsteten. Otto de Molten. Heitfolch de Wezilstorf. Irmnolt de Durrinpach. 463

a) Raecindorf villi-
cationem
dedit Heilika et duas
uincas.

Item; Irmnolt de Durrinpach per manum comitis Gebehardi post suum matrisque obitum ad altare S. Marię sagiauit predium quod pecunia comparauit. preterea cursum. Huius rei testes sunt Walther de Treisma. Hertwich de Rüdniche. Dietrich de Spercsteten; Otto de Molten; Heitfolch de Wezilstorf. Otto de Machlant. 464

Item Deotricus per manum Egenonis tradidit ad altare S. Marię. Rvdolfum et Adelheidam ob censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Deotricus de Spercsteten. Egino de Plauniche. Ódalrich de Sueringen. Adalper de Honinstorf. Rvprecht de Houesteten. Sifrit prepositus. 465

- 466 Item. Wirnt tradidit Wecilonem ad altare S. Marie ob censum. V. denariorum. Quod testantur Herman de Hundeshem. et frater eius.
- 467 Idem tradidit Irmgart post obitum fratris sui. filium eius Heinricum et duos fratres eius in presenti; Testes sunt Perhtoldus Tuiue (*diabolus*) Adelwardus. Gerhardus. Heinricus. Peter amici cementarii. Gebolf.
- 468 Item. Cerat et uxor eius Imiza et filius eorum Ekericus tradiderunt ad altare S. Marię uineam Medelich sitam post obitum suorum. Quod testantur. Perhtolt diabolus. Germunt de Puch. Ortwin. Heinricus Megnardus.
- 469 Item. Wifo et uxor eius Benigna tradiderunt ad supradictum altare ancillam nomine Meginpurch. Testes sunt. Adalbreht. Gozwin. Leupolt Gotfrit.
- 470 Item Adalbero de Purstindorf delegauit, per manum Riwini cenobio S. Marie et fratribus illic manentibus predium in eadem uilla situm. scilicet duas uineas cum reliquo predio suo et curtim unam et XII. mancipia Gerrich. Wichnant filius eius. Wismanus et filia eius Azala Meginhart. Wolfker Siboto et mater eius Hizila. Mathilt et Wentila filia eius et Manegolt. Huius rei testes sunt Eberherus. Wolfker. Friderich.
- 471 Item Gerdrut de Potendorf uxor Rüdolfi. et filia eius Adalhet tradiderunt ad supradictum altare predium Wazichindorf situm pro remedio anime uiri sui supradicti; Huius rei testes sunt. Perhtolt Anshalm Megnhart Heribort Adlbero Chvrat Rvdolf Reginpreht Irmfrit Odalrich Otto Adalperht.
- 472 Adalbertus diaconus Hierosolimam pergens concessit Regnoldo de Heimpurch magnam uineam quam primitus tradiderat ad hospitale. cumque reuersus auferre uellet. marchio Leupoldus iniunxit domino preposito Hartmanno ut amicabiliter et fraterne inde disponeret. Regnoldus itaque cum affirmaret sibi esse traditam ea condicione ut bene auctam et plantatam tandem redderet ad hospitale

b) Medelich
vineas.

c) Purstindorf
duo vineas.

d) RENL.

pro salute anime utriusque quod prepositus eo rogante concessit.

Item; Heberhardus de Pochefruche tradidit ad ⁴⁷³ altare S. Marię vineam agris dispositam Cemarstorf ^{Emars-} fitam cum mancipiis ad idem pertinentibus per manum ^{dorf vinea} Hademari de Chuffaren. Huius rei testes sunt. ^{1.} Hernist de Treisma et fratres Hertwich Walther Otto de Machlant Sifrit Weiso Cünrat de Wirmlage.

Notum sit omnibus, Christi fidelibus qualiter Gumpo ⁴⁷⁴ presente domino Ottone et Leupaldo marchione ^{Cumpo.} et iam altera vice uniuersa predia sua pro sua suorumque predecessorum salute. delegauit Nuenburch ad altare S. Marie hac uidelicet conditione. ut pratum Swechant fitum. Medelich in quolibet campo III^{or} iugera cum uniuersis suis bonis Veluven positis se etiam uiuente redditus ecclesię maneat. reliqua uero sine omni infestatione ac iniuria hereditario iure possideant; Si autem ab hac uita absque liberis et sine uxore discesserit. omnium rerum suarum possessio predictę traditioni subiaceat. Huius rei testes sunt. Huc. Hazo. Heirich. Chünrat. Ramunt. Piligrinus Ödalrich.

Item; Diez tradidit altari S. Marie vineam Prun. ⁴⁷⁵ fitam. Huius rei testes sunt. Germunt Peir: Cünrat ^{h. Prunna} Cranf. Engelmar Peir. Eberger de Pazintale. Arnolt ^{vinca.} Rinderciche.

Item; Marchio L. et Agnes. tradiderunt ad altare S. ⁴⁷⁶ Marie Azilam. et tres filias eius. Gnan. Ventilam. Perhtam. Quod testantur Heinrich filius marchionis. Dipolt de Chager. Wiepoto. de Hezimannstorf. Perhtolt de Suinftic. Regwart de Genstribendorf. Sifrit prepositus.

Presenti intimamus etati. successurę prescribimus posteritati. qualiter domina Haziha de Tegirinwach ⁴⁷⁷ tradidit ad altare S. Marie predium suum situm in loco qui dicitur Ötendale et Veluwaren. Huius rei testes sunt. Henrich filius et Otto de Lenginpach. Arnolt Heinrich. Ozo de Stiuene Gerhoch de Subenhirte. Ödalrich de

Ip̄ha. Sigeloch de Pirpomen. Eber cognatus memoratē
dominē Hertwich ministerialis eiusdem.

478 Prescripta Hazacha tradidit Gerlohum super altare,
Sancte Marie ob censum. v. denariorum. et huius rei
testes sunt illi qui et in anteriori causa testes exstiterunt.

479 X Noscat presentē etatē atque posteritatē. quod MARCHIO
Leupoldus tradidit ad altare Sanctę Marię septem manci-
pia. quorum nomina sunt hęc ... filię quoque eius. Perhta.
Adalheit. Mergart. Geppa. Gifila. Imiza. Quod testantur.
Gerhoch. Timo de Chirchlingen. Adalbreht de Nuzdorf.

480 Item Odalrich de Sueringen et filii eius Adalbertus
et Ōdalricus tradiderunt ad altare S. Marię seruum no-
mine Rv̄dwinum. ob censum. v. denariorum. Huius rei
testes sunt. Otto de Mazilinstorf. Ōtilo de Uilf. Wic-
poto de Grinzingen. Adelwart. Perhtolt Tiuel. Gundolt
Zoffo. Gundolt de Pabistorf. Ditmarus de GOTTINEF-
UELDE.

481 Notum fit omnibus Christi fidelibus qualiter Adelwar-
dus de Cirhepach tradidit ad altare S. Marię Tv̄tam
cum filiis suis Rv̄degero. Leutoldo et Judita. Testes sunt
Walther de Miffoue. Megnhart. Poppo. Rv̄dwin.
Sifrit. Ōdalrich. Ernosto de Michilinsteten,

482 Presentes et posterius nostri fideles diligentē uestre
notificamus qualiter Adelbertus advocatus uillam Engil-
salchsuelde ab Ekeberto comite emit. quam in
manum marchionis Leupoldi predictus comes cum coniuge
Willibirch et filio Ekeberto contradictione omni
tacente delegavit. ut marchio ipsam ecclēsię Sanctę dei
Genitricis Marię in altari delegaret. et predictus Adelber-

Struphin-
gen.

tus pro ista uillam Struphingen legitima commuta-
tione possideret. Quod concambium quę traditio rogante
Anno 1138 Adalberto facta est anno domini. M. C. XXX. VI. indi-
ctione. XIII. Idibus Iunii. presidente Patauiensi ecclēsię
pontifice Regimaro regente congregationem Nea-
politana[m] prelato Hartmanno. Empta uilla. po-
tenti manu tradita. Testium quoque nobilitas est adducta.

quorum sunt hæc nomina. Otacharus marchio de Stîr: Ditricus comes. Leutoldus comes. de Plegen. Willehalmus de Râminsten. Ditricus de Adelgerfpach. Adelbertus. Viuftrize. Diprant de Chufilwanch. Starchfridus de Pecilineftorf. Waltherus de Treifm. Sigehardus de Flæce. Wolfkerus de Lancenchirchen. Pernhard de Trûne. Perhtoldus de Suarzhæhe. Pruno de Pûsinperch. Hermannus de Suarzæhe; Igitur XVI. kalend: Julii marchio Leupoldus predictum predium Engilfalchefuelde ecclesiæ S. Mariæ delegavit. quod pro uilla Struphingen traditum prelati monasterii cum fratribus suscepit. Testes nihilominus nobilitate diuitisque predicti delegationi sunt adhibiti. Marchionis Leupoldi filius Leupoldus. Adalbertus de Perge. Rapoto Suarcinburch.

Nouerint uniuerfi fideles. quod Perhta de Megnhartsdorf tradidit ad altare Sanctæ Mariæ ancillam nomine Adalam. ob censum V. denariorum. Quod testantur Adalbero de Purchartsdorf. Rvdolf de Chirchlingen. Wolfher der Marfalch. 483

Referimus uobis fideles presentes et posteri quod marchio Leupoldus Herimannum captiuum a domino suo redemit. et redemptum in manum Ernesti Michilinsteten delegavit. quatenus ipsum ecclesiæ Sanctæ Mariæ ad censum: V. nummorum traderet. Tradicione manu Ernesti in altari peracta. testes traditionem secuti sunt. Sifrit. 484

Notificamus diligentibus uestre presentibus et posteris. quod Reginhardus. cum uxore sua Tûta de Îffanestorf Rihkardam cum duobus liberis suis ecclesiæ Sanctæ Mariæ in altari tradidit. ut annum censum. V. nummorum persoluat. Huius rei testes sunt. Hernist. de Michilinsteten. Leupoldus de Cedelz. Ôdalrich de Werdaren. 485

Nouerint uniuerfi fideles. quod quidam uir nomine Marchwart. et uxor eius Macicha dederunt quandam ancillam nomine Helikam ad altare S. Mariæ ad censum. V. nummorum. 486

- 487 Similiter Rizman et Adalheit dederunt, Waltricum ad eundem censum. Quod testantur Reginfrit. Rvdegerus de Perfnich. Purchart. Summan. Hertwich.
- 488 Item. Prespiter Ôdalricus delegavit ad idem altare per manum domini Perhtoldi hof seruos Fridericum et Efcwinum ad supradictum censum. Testes sunt. Marchwart. Nenker. Hertwich. Retwin. Leutwin. Adalbreht. Hertwich.
- 489 Nouerint uniuersi fideles quod Azila de Chremese tradidit ad altare S. Marie uineam in eodem loco sitam pro remedio anime sue et uiri sui prioris Ebergeri defuncti. post finem uite sue et Gruzilonis uiri sui. Quod testantur Merboto et Ôdalrich de Chremese. Riwin Adam cemen-
k. Chre-
mese vi.
nea. tarius. Marchwart Sifrit de Medelich. Engelger pictor: Quam traditionem idem Grvcilo postea firmavit testantibus istis. De Chremese Dietmar. Merbot. Friderich. Megenhart. Wolfolt. et Fridericus de Uuinna. Ortuuinus presbyter. Timo famulus ecclesie.
- 490 Item. Gotfrit delegavit ad altare S. Marie hæc mancipia. Henricum et Chunigundam. per manum Adlhardi patris eorum quique etiam absoluit eos a seruitio domini sui. Testes sunt Wolfkerus. Herimannus Chunradus. Adalbreht Nanker :
- 491 Similiter Gerwin et uxor eius. Mathilt tradiderunt ad
Widenich
vinea. altare S. Marie uineam Widenich sitam post finem uite amborum. Testes sunt Adalbreht. Otto. Friderich. Perhtolt.
- 492 Simili modo Liukart de Salchindorf tradidit Adalheidam ad censum. v. denariorum. Testes sunt Adalwart. Hugo. Poppo. Wilandus.
- 493 Similiter Popo de Salchindorf tradidit ad altare S. Marie. Himicilam ob censum. v. denariorum.
- 494 Presenti intimamus etati. successuræ perscribimus posteritati. qualiter dominus Ernisto de Chulub. presente L. (*Leopoldo*) marchione. filio quoque eius Ottone. rogante Wizilino prespitero tradidit ad altare

S. Marie Richildum ad censum v. denariorum. Quod testantur. ipse marchio Leupoldus. filius eius Leupoldus iuuenis marchio. Adalbertus aduocatus. Chadoldus de Pulcaha.

Item. Adalbreht de Horn tradidit ad idem altare. 495
Diemüt. Wichardvm. Ortwinum. Goldrun. ob censum
v. denariorum. Testes sunt Güntherus Adalbreht Hortwin.

Item. Megingoz de Werd. tradidit Chünigundam et 496
filium eius Ódalricum. H. ad eundem censum. Testes
sunt. Maginſ et Sifrit. Adalbertus de Horn. Wilant de
Mouniche. Ditmarus. Reginwart. Chünrat. Gerolt. Ó-
dalrich.

Item. Richiza de Hiwanestale. dedit ad idem altare. 497
duos mansus in loco qui uocatur Zweluohffingen. Duo mansus
Zweluohffingen.
Quod testantur. Ódalricus. Wolfker. Adalbero. Wern-
hart. Gerunch. Wernhart. Ditricus. Chünrat.

Item. Chunigunt de Asporen. et filius eius 498
Chunrat tradiderunt ad idem altare duos mansus Wul- l. m.
Duo mansus
Wulnesdorf.
ulineſtorf. et uineam unam Nvzdorf sitam pro remedio
anime Potonis de Asporen. Huius rei testes sunt.
Adalbreht de Horn. Ódalrich de Tribanwinchile. Eppo
de Winna. Inſrich de Simmaningen. Leupolt de Ce-
delce. Otto de Winna. Vtilo frater eius. Reginperht de
Pehemkirchen. Herrant de Ibise. Engilbreht de Iphi.

Item. Adalbertus Stuhf. tradidit ad idem altare 499
predium Gebeninstorf situm. Cuius traditionis testes Predium
Gebeninstorf.
sunt. Reginpreht de Leuraren. Wolfker de Medelich.
Gerunch. Sigloch de Rifinperge. Irimurit. Eberhart.

Similiter. Hiltpurch de Engilſcalchedorf dedit ad 500
idem altare. per manum Engilſcaleci Hiltigozum ad cen-
sum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Peter. et Otto
camentarii. Ratoldus. Perhtoldus. item Perhtoldus. Wal-
therus.

Notum sit fidelibus. quod Wolſcangus et Belmia uxor 501
eius de Purchſtalle. tradiderunt ecclesie S. Marie pre- Predium
Rorigen-
bach.
dium quod situm est Rorigenbach. scilicet dimidium

mansum et vineam. Huius rei testes sunt. Henrich et Adelrammus de Guncineſtorf. Odalrich. et filius eius Adelbertus de Sueringen. Ditmarus de Winchel. Perwin de Lubindorf. Odalrich de Egicineſtorf. Rüdolf. de Sigehartestorf. Inuestiturę testis est. Ditmarus predictus.

509 Notum sit cunctis fidelibus qualiter matrona quedam nomine Mahthilt tradidit ad idem altare Wiphett cum filia Liucarda et puellam Elsmüt ad censum. V. denariorum. Quod testantur: Wintherus Francus. Sifridus. Rüdolfus. Nenkerus.

503 Ad idem altare tradidit Oticha ancillam nomine ... cum domo sua post obitum suum. Quod testantur Sifrit. Rüdogerus. Arnolt. Adabrecht. Peter. Georgius Gerolt.

504 Similiter Adelhardus Boemus presente coniuge sua tradidit ad idem altare manerium Widnich situm cum vinea ibi sita. post obitum suum. Testes sunt. Hadmar de Chunringen. Ozo de Grie. Engilger. Waltchün. Marchwort de Chirchheim. Wolfrat de Hündorf.

505 Item uxor Rüdolfi de Chirchpach. tradidit curiam cum tribus agris pro remedio eiusdem mariti sui presente fratre eius Odalrico etiam teste. Alii aut(em) Ilfunch de Roringenwifen. Adelher de Huruen Sigifrit(harf) filius Opponis. Lanzo de Herzogenpurch.

506 Notum sit cunctis Christi fidelibus, quod dominus dux Austrię Hainricus curtile quoddam cum quodam adiacente agro in quo barrochianus noster in alia parte Danubii sedet. delegavit super altare. S. Marię. legitimo concambio. pro illo solo curtile. aliis quinque curtilibus receptis. in eadem ciuitate positis: Huius rei testes sunt. Albero de Chunringen. Vricus de Hintperge. Wernhardus de Rabenſtaine. Perhtoldus de Ywanſtal. Adelbertus de Phaphſtetin. Gundoldus de Owe. Vricus de Rudenich filius Eberhardi. Brunicus de Grumbonow. Adelbertus de Nuzdorf.

Notum fit cunctis Christi fidelibus. quod domina ^{507 C} Gerdrudis de Yriendorf: tradidit super altare Sanctę Marię. Niwenburch. quatuor mancipia. ad censum. v. denariorum. quorum nomina sunt hæc. Engelrat cum filio suo Hainrico. Alhaidis cum filia sua. Hacika. Huius rei testes sunt. Chostnice de Niwenburch. Hertinch de Yriendorf. Reinpreht cum duobus filiis suis de Treufdorf. Perhtoldus de Rorbach. Herbort de Niwenburch.

Eadem die et eisdem testibus Reinpreht de Treufdorf ⁵⁰⁸ renuncians seculo. cum consensu filiorum suorum tradidit super altare S. Marię Niwenburch. se ipsum et agrum quandam ad decem iugera. Livbental situm.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam miles ^{509 C} de Lîvbef Albertus nomine. tradidit super altare S. Marię Niwenburch seruum suum nomine Waltherum. ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Ulrich. Ifenrich. Hainrich. Herrant. hi omnes de foro. Rudiger: Megengoz Perhart. hi de monte.

Notificamus omnibus Christi fidelibus. quod uidua ⁵¹⁰ quedam Chunegundis nomine de Prûnefdorf. tradidit ad aram. S. Marię Niwenburch omni contradictione remota. duo beneficia. et III^{or}. curtis Lize. pro remedio ^{Lize.} animę mariti sui Hainrici. apud nos sepultj. Testes sunt. Reinpreht de Chrophensaine. Hainricus de Mistelbach. et frater eius Chunradus de Chambe. Irmfridus de Gnardorf. Ulrich de Hintperge. Arbo de Mergerfdorf. et frater eius Ortolphus de Rustpach. Ulrich et frater eius Albertus Struner. de Valchenstaine. Ortwin de Cumpendorf. Chunradus et frater eius Albertus de Pazental. et alii quam plures.

Eadem die eademque hora. domina Agnēs de ⁵¹¹ Stainberch annuente filio suo Hainrico. pro remedio animę filij sui Marchwardi de Tulbingen. eadem die apud nos sepultj. delegauit ad aram S. Marię. Niwenburch. duo allodia. Hintperge posita. Huius rei testes ^{Hintperge} sunt iam supra nominatę persone.

- 512 Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod dominus Willehalmus barrochianus de Idungespeuge. et dominus Willehalmus camerarius ducis Hainrici. et Rudigerus cecus. de Niwenburch. una die. hi tres homines. sub eisdem testibus. tradiderunt tres uinea super altare. Sancte Marię. post obitum suum. Huius rei testes sunt. Wernherus. Herrandus Prunricus de foro. Wittoldus de Widenich. Tiemo. Ortwinus de Struphingen. Pilgrimus seruus ecclesie. Item Prunricus seruus de Niwenburch.
- 513 Notum facimus tam presentibus quam futuris. quod Hartwicus de Gundramdorf. cum duobus filiis suis Eberone et Arnaldo; delegauit super aram. S. Marię. uineam Talaren positam. receptis hac de causa. XX. II^m. talentis. Testes sunt. Rudolfus de Chalwenperge. Willehalmus camerarius ducis. Wernherus frater eius. Germunt de hoc loco. Witoldus de Widenich. Arnoldus de Medeliche. Prunrich. Hartwich. Pilgrim. homines ecclesie nostre.
- 514 Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod quedam mulier Alhaidis nomine tradidit. S. Marię. uineam Chunigesprune sitam. per manum Elspetis filie sue.
- 515 C Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod Huno de Rietendorf cum uxore sua. delegauerunt super altare S. Marię Niwenburch. hec mancipia cum omni proprietate sua. Wecelinum. Herrichum. Ulricum ad censum. V. denariorum. ad proprietatem autem. Alhaidem. et filiam eius Perhtam. et filium eius Rudigerum. Huius rei testes sunt. Vlricus der Goman. Hecelo. Herrant. Livtricus. Vlricus seruus custodis. Herman. Hi omnes de isto loco.
- 516 C Notum facimus omnibus hominibus quod Alrammus de foro. tradidit ad aram. S. Marię. duo mancipia Gerungum et Arnoldum ad censum. V. denariorum. Huius rei testes sunt. Herrant. Isengim. Vlricus. Hainricus. Hartwicus. Amelbertus. hi omnes de hoc loco.
- 517 C Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Wolfherus de foro. per manum domine Gerdrudis de

Chirehlingen et per manum cognati sui Vrici de Rezze. delegavit super altare Sanctę Marię Niwenburch pro remedio animę suę. tria mancipia. quorum nomina sunt hæc. Ekkehardus. Willehalmus. Eberhardus. Testes hi sunt. Vricus de Rezze. Willehalmus camerarius ducis. Hartwicus homo ecclesię nostrę. Vricus der Goman. Herrant. Isengim de söro.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Albero de Chunringen. et filius eius Hadmarus: iussione ducis Austrię Hainrici. curtile quoddam Chalwenperge situm. quod Hainricus de eadem uilla prius. postea Rüdolfus Rüdolfi cellerarii filius possederant. legitimo con- cambio dederunt pro curtile quodam ecclesię Niwenburi- genensis in eadem uilla posito. in quo t o r e u l a r f r a t u m (*sic*) pos- itum erat. quod utilitati ducis magis conuenire uide- batur. Huius rei testes sunt Otto de Purchartesdorf. Irn- fridus de Gnaëndorf. Erchenbertus de Gorfe. Chunradus de Stritwisen. Wichardus de Arnstaine et frater eius Vricus de Gademe. Albertus de Horne. Gebehardus de Selwiz.

Notum sit omnibus fidelibus quod dominus Geruicus frater noster tradidit super altare Sanctę Marię Niwen- burch Wieptonem. Egelolfum. Wolframmum et Wal- tradam sororem eorum cum omni posteritate sua. ad cen- sum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Heinrich de N o r p h r e t e s d o r f. Herwich. Heinrich. Imzo. homines de Nieweburch. Livpoldus de Ir m v e l d e. et alii quam plures.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Heinricus de Halle et uxor illius cum filiis suis. Chvnrado et Liv- karde. tradiderunt libera manu. S. Marię Niwenburch ad censum. v. denariorum. Livpilt et filios eius. Megen- wardum. Pertham. et Iudittam. et omnem posteritatem eorum. Testes sunt Hecelo. Pilgrim. Rahewin. Heinricus latinus. Heinricus alter. Rödpret. Albret. omnes de monte.

521 C Notum sit omnibus Christi fidelibus quod quidam Timo de Graustorf: tradidit ad altare Sancte Marie Nuimburch libera manu Encimannum cum. III^r filiis suis Sifrido. Richilda. Walchun. Arnoldo. ad censum annualem. V. denariorum. Huius rei testes sunt. Ylricus minor. Wernhardus de domo hospitem. Wolfkerus iudex. Chunradus Uogel. Marchwardus plavstrarius Gundoldus pistor et alii quam plures.

522 Sciant etiam uniuersi fideles quod domina Hiltigart de Rispach pro remedio anime mariti sui Herbordi delegauit ad aram. Sancte Marie uillicationem Chaternberch ipso disponente: nullos habens liberos preter filiam in cunis positam nomine Gisilam. Que etiam adulta et marito tradita ne dampnum aliquod eadem pateretur ecclesia, quicquid esse poterat sui iuris cum compare suo Uuernhardo secunda delegatione confirmauit. Huius delegationis tam prioris quam posterioris testes subnotauimus. Henricus et frater eius Chunrat de Mistilbach. Tiemo de Wrmaz. Haerbo de Mergerdorf et frater eius Ortolf. Otto de Burchardorf. Pilgrim camerarius. Willibalm camerarius. et frater eius Wernher de Nimbure. et alii quam plures. Secunde delegationis testes sunt. Wernhart maritus eiusdem Gisile. Gotpolt Engilic de Mergerdorf. Herwich Ratolt Eberhart. de Chernerbrunne. Harbe de Goldarn. Rvdolf de Encinesdorf. Reimbret de Treschirchen. Ortolf de Marquardorf. Diepolt et frater eius Liupolt. Heinrich de Ernshrunne. Hartwich won der Wise. Heinrich der Chelner. Charle. Witolt homo noster. et alii quam plures.

523 Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Chunradus. Ortolfus. Rudegerus filii domini Ortolfi de Clemenndorf in die depositionis patris ipsorum tradiderunt S. Marie Nimbure beneficium unum Pobendorf et unum curtile in eadem uilla. Testes sunt Gundoldus de Owe. et frater ejus Rudericus. Albertus de Pamental. Cumpoldus et Weriuhardus de Mergersdorf.

Cunradvs de Nevmbure et filius eius. Liutricus. de Nevmbure. Wicart de Hafenee.

Notvm fit tam presentibus quam futuris quod dominus Willehalmus de Michelstetin et uxor eius Hiltegârt presentibus cunctis filiis et filiabus ipsorum tradiderint Neuenburgenfi ecclesie omni contradictione remota. unum beneficium. et duas vineas Fpafenstetin (*sic*) sitas. legitimo concambio. pro tribus beneficiis Purlindorf et Hittindorf sitis. Huius tradicionis testes subnotauimus. Rubertus. Rudigerus. Regingerus. familiares nostri. et filii domini Willehalmi. Alber. Hainricus. Otto. Ernst. Ortoif. Sibôt. Elbwin. Ekkehârt. Dietricus. Sibôt. Hainric. Ludewicus. Rempôt. Rubreht.

Notum fit tam presentibus quam future postteritatis hominibus quod domina Wirat relicta domini Alberonis de Potendorf potentia manu delegauit ad aram. S. Marie pro receptis filiabus suis Gerdrudi et Mathildi sororibus nostris. tria allodia in uilla que uocatur Lancendorf et II^o. curtilia. et alia II^o. feoda Peringerdorf sita. Hii sunt homines bona possidentes. Eberhart capentarius (*sic*) Willibalm. Rvdolf. Reinhart. Rvpert Acili. Gozvin. Walchôn. Huius delegationis testes sunt. Herchenbret castellanus de Gors. Wolfger de Eginburch. Otto filius eius. Otto Dirirre. Perhtolt de Peugin. Gerunch de Hakgin. Wernhart de Gors. Walther et Alber cognati de Rachez. Dietrich de Lancendorf. Wernhart de Engilrichesdorf. Heinrich. Hoholt milites domine de Potendorf.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod a domino Alberto et filio eius de Horn agrum unum Grincing situm quatuor talentis comparauimus. Testes sunt Herwicus de Charnerbrunn. Rvdolfus et filius eius de Chirlingen. Marquardus Engildie Anshalmus Gerungus Olricus. Marquardus. Omnes hi de Hacgin. Germundus Wicpertus Liutricus Chônradus. Hartwicus de Niwenbure. Heinrichus et frater eius Rapoto. Herwicus. Hein-

ricus et frater eius Rapoto. Herwicus. Heinricus et frater eius de Encinstorf. Harthungus et Vricus de Horn.

527 C Notum sit omnibus Christi fidelibus quod quedam mulier nomine Willibirgiz uxor Ódalrici Gómani in manum fratris nostri domini Richeri tunc temporis barrochiani duo mancipia delegauerit ea ratione, ut ipse post mortem suam ea super aram. S. Marię delegaret. Quod et ipsa obeunte factum est. Nomina ipsorum mancipiorum sunt. Chónrat. Chónrath. (Fratres sunt.) Testes sunt. Germundus. Livticvs. Wolfgerus. Eberhardus monachus Infrimus. Drutliebvs Amelbertus Ódalricus Otto.

528 Sacerdos quidam de Pirchinwartin Rvdigerus nomine iturus Hierusalem pro remedio anime sue parentumque suorum delegavit ad aram S. Marie vineam quam habuit in monte nostro. ea ratione ut post excessum vite sue cedat in usum ecclesie. Huius traditionis testes sunt Rudolfus de Pirchinwarte. Rvdolf de Rvkerdorf. Wolfger procurator de monte. Chvnrath. Eber. Pilgrim.

529 Ingrim de foro detentus infirmitate disposuit ecclesie vineam post mortem uxoris sue. quam postea eo mortuo, ipsa vidua Matthilt nomine prompta uoluntate. cum filiis quos ex eo habuit. Pertoldo. Ingimo Pilgrimo. pro remedio anime eiusdem Ingrim de delegavit ad aram. S. Marie. Huius delegationis testes subscripsimus. videlicet Chvnrath et frater eius Rvdigerus de Hecilsperge. Cotpolt Herwic. Rvdiger Chvnrath Trugeman. Richer. Rapot Wolfger omnes de monte.

530 Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris quod quidam ministerialis ducis Austrie. L. (*Leopoldi*) Albertus nomine de Hornę cum sororibus suis Chvngundi Gerdrudi pro remedio patris sui Alberti. II. beneficia in uilla que dicitur Grizanstetten delegavit ad aram. S. Marie omni contradictione remota. Huius rei testes per aures tracti sunt subnotati. Liutwin de Azilinesdorf. Liupolt Sindram de Malesdorf. Herwich de Kearnerprunnen. Haidenrich de Malmesdorf. Pertholt de Heilinginperge. Friderich. Hvg.

Sub dno
Livpoldo.

Greyschneite
ica.

Alber. Arnolt. Wernhart de Alberndorf. Heinrich de Encinesdorf. Reimpot et filius eius Eberger de Hucindorf.

Rvdolf et uxor eius Gerdrut de Rvkerfdorf tradiderunt ad aram. S. Marie vineam. Huius rei testes sunt Reinger. Wif. Wolfger. Rvpret. 531

Matrona quedam Mathilt nomine in lecto egritudinis sue disposuit ecclesie Niumburg vineam quam ea defuncta maritus eius Engildiech de Hakingin nomine optulit ad aram. S. Marie pro remedio anime eius omniumque parentum suorum. Huius rei testes sunt. Marchwardus. Odalricus. Otto. Wichart. Wichpret. Wolcherus. Engilbret. omnes de Hackingen. 532

Quidam ministerialis ducis. L. (*Lopoldi*) Ortolfus nomine de Rvspach cum filio Gerungo pro remedio anime uxoris eius. Hiltigart. tradendo delegavit ad altare. S. Marie beneficium cum vinea Meinhartisdorf. Huius delegationis testes sunt. Chadoldus et Wichardus fratres de Seuelde. Wernhart de Mergerfdorf. Harthnut de Sazengange. Irmurit de Vrichischirchin. Chvnrat et Albret fratres de Pazintal. Herbort de Weicindorf. Rapot de Echindorf. et frater eius Hartmut de Stokkarawe. Sighart de Eberfdorf. Marcwart Compolt de Rvspach. Walther Renne. Hirz de Haiderichisdorf. Heinrich de Mergerfdorf. Otto Adilolt Pernhart de Wolfpezzingin. Hartwich Liutrich Rvdolf homines ecclesie nostre. 533

Item notum facimus cunctis Christi fidelibus quod Rvdigerus acolitus frater noster in die conversionis sue delegavit ad altare. S. Marie allodium Nidirlize annuentibus fratribus suis Ortolfo et Chvnrado simulque delegantibus pro remedio animarum omnium parentum eorum. Huius delegationis testes sunt. Livpoldus de Malcisdorf. Gvndoldus de Avve. Tiemo de Grvbe. Wirnt de Pacemannsdorf. Engildich de Mergerfdorf. Gerunch de Phauendorf. et fratres eiusdem Rvdigeri. 534

W. pp.

Nyder-
leys.

535 Notum fit ista legentibus quod Vdalricus de Ualchinstein ministerialis Liupoldi ducis ex nuper ducta uxore nondum habens liberos. post mortem etiam fratrum suorum. anno M. C. LXX. VIII. in remedium anime sue. ecclesie Niwenburgenfi predium quod habuit Meinhardtisdorf iuxta Murlingin pro talentis LXX. uendidit. et uenditum super altare. S. Marie delegauit. qua etiam pecunia predia fratris sui Alberti a uidua eiusdem Bertrada redemit. Deinde in confirmationem facti predium ecclesie iam uenditum. et in salutem suam suorumque parentum et posteritatis delegatum. Secundo cum uxore sua Heloge Ualchinstein coram ecclesia presente preposito Wernhero super reliquiis excluso prauo ingenio delegauit. Utriusque autem delegationis testes sunt. Gerunch frater eiusdem Vdalrici de Cigoltisperge. Wernhart de Rabinstein. Albret de Horne. Liupolt de Maleisdorf. item Liupolt de Modelanefeldorf. Henricus et Albertus de Svbinhirti. Heinrich Mvtil. et filius eius Chvnradius. Dietmar frater Henrici. Albrich Aërbo de Ualchinstein. Ramut de Mistilbach. Diepolt de Wienne. Otto. Hartwich. Heziman. Gerunch. homines ecclesie nostre. Post hec idem predium in manus ducis. L. aduocati nostri. ecclesie Niumburgenfi tuendum Winne tradidit. Huius rei testes sunt prefectus Ratisonensis Fridericus. Vdalricus de Asparn. Fridericus de Wolgerfdorf. Craph de Amcinspach. Alber de Chvnringin. et filius suus Hadamarus. Wichart de Seuelde et frater suus Chadoldus. Albertus de Phampstetin. -Irmfrit de Gnannendorf. Poppo de Gnage et frater suus Vdalricus. Dietricus de Lietenstein. Wdalricus de Trvtmannesdorf. Sindrammus de Ebersdorf. Rapoto de Putené. Otto et frater suus Adeloldus de Chiov. et alii quam plures.

536 Quidam Reingerus de Alrichisdorf pro remedio anime sue omniumque parentum suorum. delegauit ad aram. S. Marie vineam in monte domini Friderici de Perge

Stilliurîdi positam. et tria mancipia ob censum quinque denariorum singulis annis persolendum. Huius rei testes sunt Svikker. Ebirger. Herwich. de Ringilniffe. Heinrich. Vdilrich de Neumburch.

Matrona quedam Sophia nomine relicta domini 537
Heinrici de Leûbs cum filio Heinricho pro filia Gerdrvt nomine quam in sororem suscepimus potestativa manu tradendo delegavit ad aram S. Marie. duo feuda Vrlevbisdorf. Testes huius delegationis sunt. Vrlevbis-
dorf.
Nizo de Gloenici pater pueri. Chvnradius de Chambe. Alber de Echindorf. Vdalricus Irmurit de Vlrichschirchin. Heinrich Sibolt filii domini Vlrici. Item Vlrich. Otto de Levbs. Gerhart de Gloenici.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod dominus 538 C
Otakarus filius sororis nostre Perhten de Polan profecturus Hierosolimam disposuit cum duobus germanis suis Hainrico et Ottone ut famulum suum Duringum nomine cum filia fratris eiusdem Jutta delegarent ubi ipsis potissimum videbitur. ad censum. v. denariorum sed ipsis utilissimum sibi arbitrantibus. delegati sunt super aram Sancte Marie Numburch. Huius rei testes sunt. Mercho. Chunradus de Polan. Volchrat. Suithart. Gozwinus decanus noster. Richerus presbyter Hermannus et Gundoldus fratres ipsius. w. pp.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Liupoldus 539 C
dux. (ad) petitionem Wernheri prepositi tradidit S. Marię Wernhe-
rus
Præposi-
tus.
ad honestum servitium. tres filios et duas filias Gerungi de Holarbynne. Reimptonem. et Ottonem. et Rudolfum. Chunigundim. et Ellisam. Huius rei testes sunt. Gebhart de Ivlbach. Vlrich de Asparn. Hadimar de Rabinstain. Vlrich dapifer. Ludwigh de Tribanswinchil. et frater suus Menhardus. Heinrich et Albero. et Otto vituli de Lieftniche. Marcwart Pectain. Ortolf de Clemansdorf. Ortolf de Sufringin. Vlrich de Rori. Germunt de Niwenburch.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod nobilis dux 540

Anno de-
miſi in-
caruat.
M. C.
LXX.
VIII. Auftrię. Liupoldus filius Heinrici ducis ea die qua dele-
gavit ſuper altare: S. Marię predium Meinhartisdorf. in
Juris iurif-
ticia nec-
lucet. ipſa delegatione indulſit ꝛccleſię omnem ſui iurifufficiam
ſeculare videlicet et forenſe iudicium in tribus uillis
Pirchinniwartin Tiemental. Harroze quod et prius
rogatu domini Wernheri prepoſiti ꝛccleſię ſingulis annis
ſex talentis redimendum preſtiterat. illa die propria pie-
tate monitus. absolute indulſit. et ut nauis ꝛccleſię abſ-
Freyhilt
auf dem
Wasser-
strom und
Muelste-
ten. que uectigali quod mutam dicunt libera ab omni exa-
ctione in Bauuariam aſcendat permittit. Horum omnium
teſtes ſunt. Otto de Nieſte. Otto de Afheim. Vlricus
de Afparn. Livtwinus de Sunneberc. Alber de Uieho-
uin. Sindram de Eberdorf. Otto Chalbili Heinrich. En-
gilſcalch de Prunſperch. Vlricus de Chirſtetin. Willihal-
mus Gerungus de Niuenburg.

Remun-
dat. 541 Quidam Otto de Zofunſdorf unacum coniuge ſua.
N. non habentes liberos pro remedio animarum eorum
ſine contradictione omnium mortalium uineam quam ha-
buerant Medilichi tradendo delegauerunt ad aram Sancte
Marie poſt mortem utrorumque. Receperunt etiam ab
ꝛccleſia uineam ibidem poſitam ea conditione ut qui prior
eorum obierit pro redemptione ipſius anime ad ꝛccleſiam
redeat. Huius rei teſtes ſunt. Thiemo de Struphingin
Amelbret Hartwich. Albret frater Gerungi. homines ꝛc-
cleſię. Chvrat Trvgeman. Engilhart pellifex.

542 Item notum facimus cunctis, cunctis ſcire uolentibus
qualiter dominus Vdalricus de Trvtmannidorf
propria temeritate litem nobis intulit in duobus beneficiis
Grincin-
ga. Grincingin que dominus Albertus de Horne cum
filio eiusdem nominis filiabusque tribus ſine omni
contradictione pro remedio anime uxoris eius Adelhei-
dis delegauit ſuper aram. S. Marię teſtibus ex more
notatis. Agrum etiam ibidem poſitum que (*quem*) domi-
nus Marchvardus cuſtos a prefato Alberto conſenſu filio-
rum. III^r. talentis emerat, et que (*m*) ipſe ab incolis ibi
emerat, ſimili modo abſtulit. Que lis diu protracta. hunc

tandem finem habuit. quod acceptis ab ecclesia. VIII. talentis et LX. denariis. super his quibus se contendebat debere soluere scilicet. VI. talentis ecclesie recognouit. et cum filio Adalberto. uxore. filiabusque tribus annuentibus et contradentibus; in propria domo super reliquiis Sancte Marie. videlicet super crucem minorem a domino M. (*Marchvardo*) illuc delatam delegauit. Huius delegationis testes sunt ipse videlicet Ulrichus cum W. ppto. filio. Irmurit de Roetilsteine. Hartnith de Ebergozingin. Rennbot et filius eius Eberger de Hucendorf. Hugo Saccus de Ruti. Albret de Rakkintal. Wolfger de Wienerherberge. Ortlieb Friderich. Altman. Ernst Marchwart Ulrich. hi omnes de Trvtmannisdorf homines ipsius. et consanguinei. Forcas Ungarus et alii quam plures.

Nouerint fideles ecclesie tam instantis temporis quam 543 futuri quod quidam ducis Austrie ministerialis Otto nomine de Blebenich delegauit ad aram. S. Marie cum matre et uxore filiaque Elspet nomine, quam sororibus nostris adiunxit, tria beneficia in loco qui dicitur Velwen Velben. que soluunt per annum XIII. solidos et XV. denarios. eo pacto ut predium quod habuit Tvlne. a domino duce in beneficium libere huic acquireret ecclesie. quo facto. predium quod ipse (*sic*) delegauera ad eum rediret. Huius delegationis testes sunt subnotati. Videlicet Henricus frater eiusdem Ottonis. Vdilrich de Ulrichischirchin cum filiis Henrico Sibotone. Heinrich de Hænwarti. Vorthlieb de Mûlbach. Reimpret de Vbernholci. Chvnrat von Imeigin. Quam delegationem mortuo eodem Ottone relicta ipsius Jvta nomine cum filiis quos ex eo habuit Hainrico et Ortolfo, qui prius defuerant ne dampnum aliquod ecclesie proueniret. secundo delegando confirmavit. testibus subscriptis. Videlicet Ulricho de Chunigisbrunne auunculus vidue; Wernhart filius domini Willihalmi de Michilstein. Hartmût de Smida. Chvnrat superscriptus. Hertinch frater barrochiani de

Sub duce
Livpoldo.

Predium
Tvlne.

Sighartifchirchin. Gundolt de Hucendorf. Rahewin homo domini Vlrici. Willihalm camerarius. Liutrich.

544 requiro ad tale sig. num. Eadem etiam die prefatus Wernhardus agente preposito. W. (*Wernhero*) promptissime delegando roboravit concambium factum ab ecclesia cum patre fratribusque suis eo extra prouintiam morante. Testes sunt idem superiores. Postea in Wiene petente eodem uidua cum preposito. W. dux. L. (*Leopoldus*) presentibus eiusdem uidue amicis precipue fratre eius Hvgone von Imeigin qui putabatur impedire. cum ipsa tradendo idem predium in suam defensionem suscipiendo confirmavit. et hoc testantur maiores Austrie videlicet Livpoldus comes de Bleigen. Ekkebertus de Bernekke. Gebehardus de Ivbalch. Otto de Asheim. Vlricus de Asparn. Albero de Chvringin cum filio Hadmaro. Irmurit de Gnannendorf. Vlrich de Hintberge. cum II^o (*duobus*) filiis Vlrico Marchwardo. Herwich de Chernerbrunne. Meinhart de Tribanfwinchil. cum II^o (*duobus*) fratribus; Rapotone Alberone.

545 Nouerint fideles tam futuri quam presentef quod dominus Vlricus de G a d m i ministerialis ducis cum uxore sua et filiis pro filiabus suis Herrat Jvta quas nimis eius insistendo precibus in sorores recipimus omni contradictione remota tradendo delegavit cum eis ad Pvfindorf. aram. S. Marie II^o allodia Pvfindorf cum prato ibidem iacente. Hoc testantur dominus Henricus de Mistilbach. Dietrich adolescens de Volratismur. Karl. Heinrich. Liupolt. Herman. Rvdiger. Albret. Vromut homines ipsius. Hartwich Torli de Foro. Hartwic. Churzhalf. Liutrich. Ezlo de monte. Rvdiger alber coci ducis. Wolfram de foro. Heimo frater domine Margarete.

346 Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus quod Albero et Albertus filii domini Alberonis de Zelze tradiderint ad altare. S. Marie Numburg pro remedio anime patris eorum. omniumque suorum parentum unum beneficium Hitindorf situm. omni contradictione

remota. Huius rei testes sunt. Wolfger Poto de Chr̄velf. ^{Heinricus dux.}
 Heinricus de Durrintal. Eginno de Birbom. Liupolt Chvnrat. ^{W. p.}
 Pilgrim Vyelant. Pertram. alius Chonrat. Omnes
 hi de Vezz. Wergant de Hittindorf. qui colebat idem
 beneficium. Willihalm camerarius. Otto de Nufdorf. Wi-
 tolt de Widenich.

Notum fit omni posteritati quod domina Perthade ⁵⁴⁷
 Seuelde cum filiis Wichardo et Chadoldo pro ^{Heinricus dux.}
 salute anime uiri sui Chadoldi delegauit ad aram S.
 Marie uineam apud nos sitam. Huius rei testes sunt. Vlrich
 de Stoyce. Tiemo de Breitinwīde et filii eius Chvnrat et
 Gotfrit. Alber domini Heinrici filius de Zebing-
 gin. Chvnrat de Pazintal. Tagno de Partiz. Ekkolf
 Gerunch de Lize: Alber de Langintal. Vlrich. Rv̄thart.
 Heinrich et filii eius Gotfrit et Regenwart. et alii quam
 plures.

Quidam Marchardus et uxor eius Elifabet von Mi- ⁵⁴⁸
 garmannif tradiderunt ad aram. S. Marie H^o iugera
 et dimidium in eadem uilla Zemigarmannif. Huius
 rei testes sunt. Vlricus et alius Vlricus de Heroldisdorf.
 Amilbertus. Hertingus Vlricus homines ecclesie nostre.

Omni Christianitati notum facimus qualiter quidam ⁵⁴⁹
 Gundoldus ducis. L. (*Leopoldi*) ministerialis de Prudir- ^{L. d.}
 dorf. in infirmitate positus cum uxore sua Heilka filios
 non habentes. tradiderunt in manus cuiusdam Ratoldi
 cognati sui beneficium ibidem situm in presentia horum
 hominum uidelicet Vdalrici Reinoldi. filius (*sic*) Vlrici
 camerarii ducis. Heinrici de Sancto Christoforo. Liu-
 poldi Richeri rusticorum ibidem. ea ratione ut pro salute
 animarum eorum delegaret ad aram S. Marie. Quod idem
 Ratoldus post mortem eius ut promiserat deuotissime de-
 legando impleuit. Et hoc testantur Gotfrit Herwich mili-
 tes ducisse dominam Helenam. Wichart Heinrich nepotes
 domini Prunrici de Chrvmbinowe. Wernher
 cognatus eorum Ludwicus de foro. Reinnoldus de Strit-
 dorf. Rödiger Sibret carpentarii. Ricker. Rōbertus

Pertholdos fratres Pertholt Suisii. Hütiger. item Hütiger
 Reringertilius Rivoti de Hütigerdori. homines ecclesie.

Notum sit tam futurum quam presentium quod dominus
 Waltherus de Myllawe in extremis positus pro re-
 motio anime sue disposuit ecclesie. R. alodia Phulffatin.
 que scilicet ea deuncta fratres ipsius dominus Otto,
 Gondoldus Rizo Chalobus Albero ad altara. S.
 Marie proprie delegauerunt. Testantur hoc per aures
 domini Gerung de Phulffevgunan cum filio
 Chvradus dominus Albertus de Phulffatin. Vicicus de
 Vitelischurchin. Alber de Echindorf. Heinrich de Hagi.
 Wichart de Pirbam. Heinrich de Blebisch. Ortolf de
 Poreindorf. Wierpot et Harba de Seindorf. Lidwich
 et Magrim de Blebisch. Heinrich fratres et Leopold de
 Hadrichsdorf. Chaloch et Devinch de Frixilarn.

Item notum sit quod dominus Chvradus de Mul-
 bach delegavit proprie ad aram. S. Marie predictam quod
 habuit Choleisdorf et Haandorf cum filiis
 Ottone. et Virico pro salute anime sue uxorisque
 eius Perthe apud nos sepulta. et aliorum quos habebat.
 Huius rei sunt subscripti. videlicet Ortolf de Meinhar-
 tisperge. Pertholt de Ockerisdorf cum fratre Wolf-
 gero. Engilscalus de Stendorf. Otto de Chvradis.
 Hago Pertholt de Ockerisdorf. Gerhart de Pirbam. Or-
 tolf de Turai. Dietrich de Durrinbach. Hartunc de
 Chelindorf. Chvrat de Velze. Alois de Elze.

Ipsa etiam die eademque hora quidam ministerialis co-
 mitis Hallensis Marchwart nomine cum filio Hartnido dele-
 gavit hos homines quos habuit Mukerowe. ad censum.
 V. denariorum. Herwicm. Elsi. Mergart. Hiltpurch cum
 omni posteritate eorum. videlicet Elsi cum filiis eius Chu-
 nigunt. Hartwich. Heinrich. Leucart. Elsi et Chunigunt.
 Rvdolf et Chunigunt. Hiltigunt. Leucart. Chunigunt. Hil-
 tigunt. Ortolf. Testes sunt Dietrich et filius eius Leupret.
 Pilgrim de Mukerowe. et Otto de Porzinbrunne. Heinrich
 von Imwilpretif. et reliqui superiores.

Item memorię comendamus quod dominus Rōdol-
 fuffenior de Chalmperge uendidit ꝥcclesię uineam
 quam ibi ex arbuſtis plantauerat et ad uſum perduxerat
 pro L^o. talentif. conſenſu uxorif ſuę. Hadimv̄t filie-
 que ipſius Gerdrut nomine. acceptif ab ꝥcclesia.
 XXX^o. V. talentif. XV. pro ſalute animę ſuę ꝥccleſie dimi-
 fit. Hoc ita eſſe teſtantur ſubſcripti. uidelicet Rōdol-
 fvs filius eius quem ex priori coniuge habuit cum filio
 paruulo eiusdem nominif quorum etiam conſenſu et ma-
 nuſ delegatione ſuper cruceſ minorem coram W. (*Wern-
 hero*) prepoſito factum eſt ante monaſterium et
 dominuſ Chōnraduſ de Mvlbach cuiuſ uxor ipſa die ſe-
 pulta eſt cum duobuſ filiif Ottone. Vlrico Engilſcalcuſ
 de Standorf. Hvgō Otto fratres domini Chōn-
 radi. Gerhart de Pirbom. Rantolt Dirwize. item Rantolt
 dir groze. Rōdolf Gerrat de Nuzdorf. Herbort Lvdwich
 Friderich. de Chalmperge. Albret ſeruuf domini Rvdolfi
 item aliuſ Albret. Reimbot filiuſ Hermanni de Stevma-
 riſdorf. Pilgrim. Chōnrat Sveuuf. Hartwich Liurich; Rv-
 diger. Herman. Helmwich homineſ ꝥccleſię; Vlrich
 medicuſ domini Rvdolfi. Rvdolfvſ uinitor cum filio Liv-
 poldo Chalmperge. hi in domo domini Livpoldi pincerne
 vbi tunc fuit filia domini Rvdolfi. dominuſ Otto de Gal-
 prunne. Wernhart de Gundramſdorf. Ortolf Hainrich
 pergemeiſtri.

553

Vinea
Chal-
perge.

L. DVX.

Notum fit tam preſentibuſ quam futurif quod ꝥccleſia
 Nimbungenſis concambium fecit cum domino Herbor-
 do de Potindorf. danſ ſibi II^o. beneficia Perngerſdorf pro
 aliif duobuſ que habuit Zventidorf. Hoc actum eſt, coram
 duce L. (*Leopoldo*) Cremif et domino Alberone filioque
 ipſiuſ Hadmaro de Chvnringin. et domino Ottone de
 Purcharſdorf.

554

Notum fit omnibuſ Chriſti fidelibuſ quod dominuſ
 Hartvnguſ de Sconovve cum filiif Heinricho
 Chōnrado pro remedio animę ſuę filiorumque ſupra-
 dictorum delegavit ad aram. S. Marie. II^o. beneficia ſui

555

Gumvarn. predii Gúmvarn eo pacto vt post obitum eius proprie deferuiat ecclesie. Hoc testantur per aures tracti Otto filius domini Heinrici de Chiove. Ernsto de Marbach. Herbo de Pÿche. Vricus de Ulrifchifchirchin. tunc seruuf. Heinricus cognatus eius de Ebirgozingin. Sighart Bauvarus. Marchvart Helmwich Vrich Pertholt homines ecclesie. dominus Wolfgervs Hvggo capellani ducis.

556 Dominus Irmuridus de Rœtilnstein pro salute anime sue. et pro filio Livtwino quem suscepimus consensu uxoris sue N. filiorumque quos habuit tradidit ecclesie beneficium Encinisdorf. sine omni contradictione proprie deferuire. Hoc testantur per aures moniti. Livtvinus frater ipsius de Sunninberc. Sindram de Ebersdorf. Rvdmar miles eius Heinrich de Ekkarifowe Liupolt seruuf domini Sindrammi. Purchart Rvdiger homines ecclesie.

Encinisdorf.

557 Notum quoque esse uolumus tam futuris quam nostre etatis hominibus. quod a quodam Rodwino domini Heinrici fratris Lupoldi ducis famulo. pecunia predium Rietendorf situm. comparauimus. pecunia uero que partim domino Hainrico pro consensu. partim ipsi Rodwino cuius erat predium. partim ipsis compositionis nostre cooperatoribus data est. ad quinquaginta uno tamen minus. talenta est computata. Ipsam autem delegationem dominus Hainricus ipso Rodwino petente et nullo nec fratre suo saltim contradicente. super aram Sancte Marie. presente et agente domino Wernhero preposito et fratribus suis fecit. Huius delegationis testes sunt. Hartungus de **W. pp.** Sconowe. Poppo de Gnag. Pertholt. et frater eius Wichart de Arnstein. Vricus de Chunigisprunn. Ortolf de Clemens. Livpolt pincerna. Marchwart et Livpolt. et Albreth de Medelich. Sifrid de Manfwerd. Hugo et Vricus de Merchenstain. fratres Odalricus de Vefellowe. et frater eius Wernhart.

558 C Prefatus quoque Harttungus de Sconowe sub eisdem testibus duo beneficia Gönuar sita. ita ut post mortem

suam dominio ꝥcclesię deuenirent eodem die super aram S. Marię delegavit.

Illud quoque notum sit posteritatj quod dominus Herbordus de Potendorf delegaverit ad altare beate virginis. Magni de Cismanndorf cum filiis suis ad censum. v. denariorum. Cuius rei testes sunt. Hartnit de Sachfengange. Vricus de Chirchaim. Chönradius de Tigin. Ódalricus de Wiglinndorf. Hetil de Sachfengange Ebergerus et frater eius Ódalricus de Potendorf. Chönradius Trugman. Herbordus faber de foro. 559

Nouerint etiam omnes fideles Christi quod dominus Hainricus frater Liupoldi ducis in die depositionis uxoris sue domine Richze filie regis Boëmie apud nossepultę. libera et potenti manu pro remedio prefate uxoris sue tradidit et delegavit super aram S. Marię predivm cui nomen est Rorenwisen cum vineis agris hominibus. filia. cultis et incultis. Testes sunt qui presentes fuerunt: Ortwin et frater eius Huch de Merchenstein. Poppo de Gnage. Hartwich de Sconawe. Albret de Ebergozzingen. Ortolf de Clemattdorf. Gundolt Struz. Ortolf de Gundramesdorf. Elbewin de Aichawe. Rudger Vözel. Willehalm de Simmannigin. Albret de Pazentale. Engilschalch de Prünsperch. Hartwich Churzhalf. Gerunch Albret. frater eius. Marchort. Altman homines ꝥcclesie Ludwich et frater eius Rapoto de Tribanwinchel. Pertolt Chälbel Ódalricus Asinus. Vdalricus Roffil. Rudolf Scroffa de Chirlingen. Rudolfus iunior de Chalenperge. Herwich de Charnebrünne. Liupolt pincerna. 560

Item nouerint posteri. quam presentes. qualiter domina Margareta de Volratemûr cum filio Dittrico tradidit super aram Sancte Marię Niwenburg ad censum. v. denariorum Herlint cum duobus filiis suis. Sigardo et Wernhardo. Huius rei testes sunt. Dittrich filius eiusdem domine. Hartwich. Chunrat Trugman. Volchmar Hainrich Wrmel. Rudger Eninchel. Pertolt. 561 C

- 562 Pateat tam absentibus quam presentibus quod quedam uidua Perthba nomine. cum filio seniore Chónrado pro remedio anime mariti eius Hugonis de Okerdorf delegavit ad aram. S. Marie dimidium beneficium Heroldsdorf. Testantur hoc dominus Chónradus de Mülbach frater defuncti Pertholt Wolfger. fratres de Ockerdorf. Chónrat Wcelant de Uelze. Otto Hirzo serui defuncti ipsius. Rödiger. Lüdwich homines ecclesię.
- 563 Quidam Popo de Razindorf. ducis. L. (*Leopoldi*) ministerialis. pro salute anime suę. delegavit ad aram. S. Marie. vineam quam habuit in barrochia nostra. Hoc testantur. Hartnidus gener eius de Mvkerowę. Gerunch. Rödiger. Wolfram.
- 564 Item dominus Vlricus de Ulrichschirchin cum filio Chónrado quem ad litteras posuimus. delegavit ad aram S. Marie. molendinum quod habuit Swâbdorf. Hoc testantur dominus Henricus ducis. L. (*Leopoldi*) frater. Henricus Siboldus filii domini Vlrici. Vlricus dapifer. Albero marsalc. Chonradus de Riede. Thiemo. Helmrich de Hauchisberch. Henricus. de Ebergozingin. Willihalm camerarius. Gerunch filius domini Ortolfi de Rusbach.
- 565 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Hainricus de Mistilbach ad dirimendam litem inter eum et ecclesiam Niwenburgensem exortam de predio quodam Velwen posito iuxta Vtental quod cum filia sua Adalheida nomine. dederat eidem ecclesię tria beneficia et II. curtilia. posita Velwen iuxta Maraham. delegavit. S. Marie Nuiuenburg. et quartum in eodem loco pro alio beneficio Vuluinilisdorf sito. quorum duo statim in potestatem nostram traximus. reliqua post mortem. eius possidenda expectabimus. Hanc delegationem petitione patris sui. Ophmia una cum marito suo Hadmaro confirmavit. et simili modo super reliquiis S. Marie videlicet super crucem minorem absque omni contradictione in uilla que dicitur S conowe iuxta Had-

Sub. H.
ducc.
W. 79.

marsteine (*confirmavit*). Huius legitime traditionis testes sunt dominus Adelbero de Chunringin. et Rapoto de Seonenberch fratruelis eius. Otto de Plawenich. Elfo de Miffowe: et frater eius Waltherus. Ortliebus de Winchil. Rumhardus procurator domini Adilberonis de Chunringin cum duobus filiis Rumhardo et Ottone.

Quidam ministerialis ducis L. (*Leopoldi*) Liupoldus 566 nomine in extremis positus disposuit ecclesie pro anime sue remedio duo beneficia Ebersdorf. que postea eo defuncto frater eius Sintrammus delegando deuotissime impleuit presentibus testibus scilicet Livtino de Suninberch. Wernhardo et Poppone fratres de Pufinberch. Ortolf de Clemenndorf. Rodolfus de Chirchlingin. Wolferus de Oekerndorf. Hartwicus Toril. Ebersdorf.

Rapoto castellanus Pütinensis pro anime eius uxoris 567 remedio Sophie nomine tradidit ad aram. S. Marie. beneficium Stinchinprunne. Hoc testantur Constantius. Hartwicus Toril. Livtrich. Chvrat Trugeman. Stinch-
kenprun.

Comes Gebhardus de Rebegave extrema 568 agens; tradidit in manus comitis Chönradi de Rachez beneficium in loco qui uocatur Lô. ea interposita conditione ut pro salute anime eius delegaret ecclesie Nivenburg. Quod postea idem comes in presentia ducis L. (*Leopoldi*) Wiene delegauit super reliquiis S. Marie. uidelicet super cruce minore a domino Gotfcalco fratre nostro illuc delatam. Quod ita factum esse testantur ipse delegator comes. dominus Otto de Lenginbach. Chraph de Amicinsbach. Hadmar de Chönringin. Wichart de Seuelde. Wichhart de Zebingin. Alber Marfcalch. Nunc Laa.

Hii sunt testes prati quod delegauit dominus Herwicus 569 acceptis ab ecclesia. VI. talentis. Hadmarus de Chönringin. Wichardus dapifer. et frater eius Chadoldus de Seuelde. Hugo de Ottinsteine. Vdalricus cognomento Afinus. Dietmarus frater eius de Herwici.

Domina Gerdrudis de Pertholdisdorf longa 570 cum deficeret infirmitate coram abbate S. crucis. et

- Scotorum pro remedio animę suę disposuit ꝥclesię. II^o. be-
 Prunni. neficia Prunni in manu prepositi W. (*Wernheri*) dele-
 ganda ad aram S. Marie. Hoc ita factum testantur. Per-
 noldus de Weini. Hermannus de Stöcindorf. Item Her-
 mannus homo domini Ekkeberti de Perneki. Hartwich
 Gerungus homines ꝥclesię. Luipoldus homo. ipsius domine.
- 571 Vidua quedam Ellif nomine in infirmitate posita dispo-
 Rezz. suit ꝥclesię. II^o. beneficia Rezze. et I. vineam. quod ea
 moriente filii eius Wernhart. et soror eius Gerdrut dele-
 gando impleuerunt. Quod ita factum testantur Chönradius
 et Vdalicus fratres de Lizi Herbordus. Albertus filius
 domini Hugonis. Ortolfus de Lizi. Chönradius de Ma-
 leisdorf.
- 572 Quidam miles de Peugerich Liebart nomine pro
 Holabrun. remedio animę uxoris suę Rizin. II^o. curtilla Holerbrunne
 (*tradidit*): Hoc per aures tracti testantur. Odalricus
 filius domini Ottonis de Holerbrunne. Otto marschall:
 Willihalm camerarius. Chönradius gener magistri Ortwin
 Vorstare. Arnoldus.
- 573 C Notum sit Christi fidelibus quod Gerdrudis et fi-
 W. pp. lius eius Rudolfus de Chirchlingen. delegauerunt
 ad altare Sancte Marię Livcart. ad censum. V. num-
 morum. Testes sunt huius rei Hartwich surdus. Friderich
 puer. Chunrat. Hainrich. Remperht. Rvdiger. de Chri-
 cendorf. Perwin.
- 574 Haidinricus et Otto filii domini Wolfkeri
 de Schahisperge in die depositionis eius delegauerunt
 ad aram Sancte Marie. villicationem Wecilindis. vel (*videlicet*) III^o.
 Egenbuck. beneficia Eginburch. Hoc testantur. Pertholdus de Iwanstal. Wichart de Seveld Al-
 bero de Zebinge. Chunrat de Pacintal. Wolfkerus de
 Hecimansdorf. Hugo de Modelaisdorf. Irmfrit de Vl-
 richeschirchin. Wolfkerus de Chrevlis.
- 575 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod domina Ma-
 thildis de Asparn tradidit Sancte Marie. III^o. beneficia
 Luipoldsdorf. Huius rei testes sunt Werenherus de Rv-

tenperge. Wicpreht de Chirchpach. Otto et Hartwie de Chirchelingē.

Tam presentibus quam futuris notum fit quod domina 576
Chunigundis de Rorbach soror nostra eo tempore W. pp.
 quo apud nos sancte religionis habitum induit curiam
 suam quam Rorbach habuit et in qua fuit. cum duobus
 beneficiis **Hecilsperge** ecclesie nostre quo ad usque Hetzels-
 ipsa uiueret seruitura reliquit. Euolutis autem tribus an- perg.
 nis quibus liberam in curia et beneficiis illis disponendi
 facultatem habuimus placuit amicis eiusdem Chunigundis
 curiam Rorbach quia ea quamdiu ipsa uiueret carere non
 poterant a nobis absoluere ita uidelicet ut ipsi duo pre-
 dicta beneficia Hecilsperge pro perpetuo ecclesie nostre
 mansura ad delegandum super aram S. Marie. cum id ab
 eo a nobis exigeretur in manum domini **Perhtoldi** de
Engilprehtisdorf delegarent addito uno beneficio de
 possessionibus eiusdem Perhtoldi **Vtechdorf** sito. Hec
 autem delegatio facta est a domina **Gerdrude** de
Galprun et filio eius **Ottone**. et domina **Júta**
 predicti Perhtoldi uxore. Ad illos enim duo bene-
 ficia Hecilsperge hereditario iure pertinebant. tertium
 uero ut nos faciliore et in dimittenda curia promptiore
 essemus dominus Perhtoldus addiderat de suo. Huius au-
 tem rei testes sunt qui presentes fuerunt. **Otto** de Galdrun
 et homines sui **Sighardus Hafinschal**. et **Waltherus**. **Vl-**
ricus Alinus. et homo suus **Reinbertus**. **Ditmarus** de
Chunisprunne. et homo suus **Weinhardus**. **Siglochus** de
Charnabrun. **Luduicus** de **Pochulise**. **Rudgerus** de **Hec-**
ilsperge. **Ernisto** de **Púsinperge**. **Werinhart** cognomento
 de **Nurare**. **Duringus** de **Rorbach**. **Albertus** de **Galprun**.
 cum duobus fratribus suis **Gotfrido** et **Vlrico**. **Hainricus**
 de **Galprun**. **Rudbertus** de **Sancta Margareta**.

Tempore autem **Liupoldi** ducis agente **Werinhero** 577
 preposito supradictus Perhtoldus uiuente adhuc sorore
Chunigunde delegauit supra aram Sancte Marie que dele-
 ganda susceperat. tria uidelicet beneficia duo Hecilsperge

unum Ytechdorf. Et hi testes subscripti per aurem sunt tracti. Willehalm camerarius. Choftniz. Herwich. Livtrich. Wolfker homo ecclesie. Rödigerus de Hecilsperge. Wolfpreht de Wecilindorf.

578 ap. Wern. pp. Presens et futura nouerit etaf. quod quidam familiaris noster Pilgrimus nomine de Willindorf. annuente fratre ipsius Herbordo. omnia que circa hospitale nostrum habebat in manum domini. Wernheri. prepositi ea conditione tradidit. ut si ipse sine liberis uita decesserit. omnia que illic sui iuris sunt. in usus cedant pauperum. Huus rei testes sunt. Henricus de Imceindorf. Germunt. de familia ecclesie nostre. Hartwicus. Churzhals. Luitricus. Herwicus. Wolfram. Altmannus filius Altmanni de Tatindorf. Eberan. Encichint carpentarius. Herbort frater ipsius qui tradidit. Albret filius fororis eiusdem. Rvdgerus de Mulbach. Chunradvs Trugman.

579 ap. Goth. pp. Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus de Swarzah tradidit pro filio suo Wolfgero beneficium unum Pruderdorf situm. Cuius rei testes sunt. Wilhalmus camerarius Hainricus VVrm de familia ecclesie Pilgrimus Rödgerus Chal. Rödgerus de Mvlbach. Rödgerus Eninchil. Marquardus Tvsfer.

580 ap. Wern. pp. Hecilsperg. Domina Gerdrudis de Galprunne cum filiis suis Ottone tunc milite. Alberto. Henrico tunc seruis Ölrice omnem deposuit querimoniam et litem diu cum ecclesia iniuste habitam pro predio Hecilsperge. quod ante aliquot annos ad seruicium ecclesie tradiderant. et delegata secundo delegando roborauerant. Hoc testantur dominus Herwicus de Charnerbrunne. Heinrich. Rödolf fratres de Encindorf. Wermüt de Stetin. serui domini Herwici. Hugo de Marha. Ekhart de Chunisprunne. Durinch de Reze. Hugo de Stetin. Tiemo de Struphingen. Rödolf de Pirchinwart. Rödiger de Hecilsperge. Reinger de Stritorf. Gerunch homines ecclesie.

581 ap. March. pp. Omnibus Christi fidelibus presentibus ac futuris notum esse cupimus. quod quidam frater Niwenburgensis Chun-

radus nomine tunc acolitus ordine. pro suo fratrisque Rōdingi et omnium parentum suorum remedio delegavit ad aram. S. Marie mancipia hereditario iure ad se pertinencia post mortem fratris sui Rōdingi. ad quem primogenitorum ivre eadem mancipia pertinebant. Defunctoque. enim utroque parente eiusdem fratris. noverca eius quam pater post mortem matris illius duxerat. uoluit eadem mancipia in seruitutem suam redigere. filiorumque quos ex eo habebat. Qua propter coram domino duce ecclesie aduocato eidem fratri iusticia quesita hereditario iure idem homines adiudicati sunt. dato eis insuper aduocato Cholone de Chulevbe quem uicinum habebant. Quos homines cum omni posteritate eorum sub preposito Marchardo idem frater. C. (*Chunradus*) delegavit ad annualem censum singulis annis persoluendum. Quibus in altari traditis et susceptis testes ex more adducti sunt. Videlicet Albero de Chunringen. Wernhart de Lancendorf. Ölschalch. Arbo de Modelandorf. Hugo tunc puer: Rapoto de Medeliche. Riwin de Nivfidil. et filius eius Perholt. Imbertus cementarius. Mancipiorum nomina sunt hec. Herman et uxor eius Ospirn. Herman. Otto. Rabewin. Irmgart. Livkart. Heilea.

Nouerint fideles ecclesie. tam instantis temporis quam 582
 futuri. quod quidam ducis ministerialis Otto nomine de ap. Wern,
 Blabeniche. delegaverit ad aram. S. Marie cum matre pp.
 et filia Elspet nomine: quam collegio sororum nostrarum
 adiunximus. tria beneficia in loco qui dicitur Velwen. Valhen.
 que soluunt per annum. XIII. solidos. et XV. denarios. eo
 pacto. ut predium quod habuit Tulne a domino duce in
 beneficium libere huic acquireret ecclesie. Quo facto.
 predium quod prius delegauerat ad eum rediret. Huius
 delegationis testes sunt subnotati. videlicet Heinricus fra-
 ter eiusdem Ottonis Ölrich de Ölrichschirchen. et filius
 eius Hainricus puer. Sibot. Heinrich. de Hohenwart.
 Vortlieb. de Mulbach. Remprecht de Obernholce. Chün-
 rat. Vonemegin. Wolfger. Rōpreht homines ecclesie.

- 583 Sciendum est etiam. quod quidam ministerialis episcopi Pataviensis. Marchort nomine de **Werdan**. confilio domini Ortwini presbiteri auunculi sui tradidit ad aram. **S. Marię** pro remedio anime matris sue Petrisse apud nos sepultę. predium quod ante delegauerat dominus Ortwinus in uilla quę dicitur **Cholestorf** in usum ecclesię proprię decedere. Optulit et aliud predium huic uicinum eo tenore. ut si obierit sine herede. huic seruiat ecclesie. concessit sibi ab ecclesia duabus uineis **Rorinwifin** usque ad diem mortis sue. Huius rei testes subscripsimus. uidelicet **Walther. de Werde. Afchvin. Pūgo de Werdarn. Wifint de Chrizendorf. Willehalm. Herwich. Hecel de monte.**
- 584 Notum sit omnibus scire uolentibus; quod domina **Juta de Blabnich** relicta domini **Otonis** cum duobus filiis quos ex eo habuit. **Ottone et Ortolfo.** predium **Tulne** quod ante delegauerat pater eorum pro sorore eorum. quam ante annos aliquos susceperamus sine contradictione delegauerint: Testes sunt **Ölricus** auunculus eorum matris **de Chunisprunne. Rahewin** homo ipsius. **Wernhart** filius domini **Willehalmi de Michilsteten. Ortolfus de Grube. Herbolt de Witigaisdorf. Charlo de Stovmarisdorf. Chünrat Vonemagen. Harmöt de Smida. Hertinch** frater barrochiani de **Sigehartschirchen. Gundolt de Hucendorf. Willehalm. Livtrich.**
- 585 Ipsa etiam die prefatus **Wernhardus.** agente preposito **Wernhero** promptissime delegando roboravit concambium factum ab ecclesia cum patre suo et fratribus; eo extra prouinciam morante. testes sunt idem superiores.
- 586 Notum sit cunctis Christi fidelibus; quod dominus **Herbordus de Chirchlingen** curtim unam **Dazm Garmanf** positam pro duobus talentis ab ecclesia **Niwenburgensi** comparauerit. hac interposita conditione. ut post uitam suam et filii sui quem primum (*post*) emptionem istam habuerit. nec dum enim aliquem habuit. vel certe si filium non habuerit. post uitam filii sororis sue **Chönradi**

in usum ecclesie et proprietatem reuertatur. In testimonium huius emptionis ipse Herbordus persoluere debet singulis annis denarium unum. Quando hoc factum est coram preposito Wernhero. presentes aderant. Albero de Garmandorf. Witolt. Hartwich. Hugo medicus. Herman de Stovcendorf. Perhtolt de Nividel. Altman tunc puer. Gerunch. Pilgrim. serui magistri nostri. Hi omnes sunt homines ecclesie nostre. Ölrich de Hadmardorf. Röprecht pater eiusdem. Hartunch de Pachdorf.

Quidam Sifridus de Tulne cum uxore sua Hadinöt 587 nomine pro remedio animarum suarum delegauerunt ad aram. S. Marie vineam *Chunhosteten* fitam. ea conditione. ut qui prior eorum obierit in seruicium ecclesie pertineat. Hoc testantur. Chünradus Trugman. Livtrich. Hartwich. Churzhalf. Heinrich Wrml. Wern. pp.

Similiter quidam Heinricus Wrml cum uxore sua 588 Adalheida. delegavit ad aram. S. Gerdrudis in elemosinam pauperum vineam quam habuit iuxta hospitale. pro salute anime sue omniumque parentum suorum. Et hii sunt testes. Hartwich. filiusque eius eiusdem nominis. Otto. Chünrat miles domine Margarete. Heinrich. Richpert. Volchmar. Livtrich. et alii quam plures.

Hii sunt testes qui testantur qualiter dominus Sintram- 589 mus. L. (*Leopoldi*) ducis ministerialis disposuit ecclesie nostre in presencia domini Wernheri prepositi et domini Hadmari duo beneficia Horn post obitum eius. videlicet dominus Chadoldus de Sevelde. Ölrich de Purstindorf. Wichpreht. Albertus de Nuzdorf. Livtrich. Wolframms. Chönrat Trugeman. et alii quam plures. Recepit et ab ecclesia in beneficium curtile. I. in foro trans Danubium. Horn.

Notum sit cunctis fidelibus quod duo fratres Gotfridus 590 C et Luipoldus de Genstindorf. tradiderunt super altare. S. Marie quendam Engilbertum ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. qui tunc aderant. Hirzman. Perhtolt. Hainricus. Livtoldus. Wern. pp.

- 591 Item notum fit omnibus; quod Marchwart et uxor
 w. pp. eius Elifabet de Garmannf tradiderunt ad aram. S. Ma-
 rię Niwenburg duo iugera et dimidium in eadem uilla
 Garmannef. Huius rei testes sunt. Ölricus et Ölricus
 de Heroldorf. Amibertus. Hertingus. Ölricus homines
 ecclesię nostrę.
- 592 Quedam uidua Friderun nomine in Winna. cum filio
 suo Heinrico. tradidit ecclesię nostrę curtile unum cum
 adiacente uinea. pro filio suo nomine Rödolfo. quem ea
 petente in fratrem recepimus. cui etiam Wernherus pre-
 positus remisit. ea conditione. ut post obitum eius redeat
 ad ecclesiam. Hoc testantur conciuēs eius qui dicuntur
 Pergenoze in Winna.
- 593 Herrandus de foro pro remedio animę filii sui Röd-
 geri. tradidit ecclesię uineam post finem uite sue.
- 594 Similiter Hecil de monte in depositione uxoris sue;
 N. tradidit uineam post finem uite sue.
- 595 Intimamus future posteritati. quod Dietmaro de
 Hardeke datif. XIII. talentif concessa sunt nouem be-
 neficia Heinrichsdorf sita. ea conditione. ut post mortem
 utriusque ipsius uidelicet et uxoris sue. redeant in pristi-
 num usum ecclesię cum uinea eiusdem Dietmari. Pulca
 sita. Hęc acta sunt coram domino duce Heinrico. et Al-
 berone de Chunringen. et filio eius Hadmaro. et dominif
 ipsius Dietmari et aliif quam plurimif.
- 596 Notum fit Christi fidelibus; tam futurif quam presen-
 tibus quod contentio inter fratres Niwenburgensis eccle-
 się et dominum Ortolfum de Ilinberch pro beneficio
 Celdramendorf posito et eidem ecclesię tradito a
 domino Gotfrido de Huninsdorf predicti Ortolfi
 patruo diu agitata. tandem anno domini M^o. C. LXX^o. I^o.
 agente domino duce Heinrico multif coram testibus Chre-
 mis in domo quondam domini Pilgrimi. sic est terminata.
 Örtolfus de Ilinberch a domino Wernhero Niwnburgenfi
 preposito in causam tractus et iure fori super quodam be-
 neficio Celdramendorf positum in manum eiusdem

ducif abnegata omni proprietate eidem ecclesie delegandum delegavit. hac interposita pactione. ut ipse utrumque beneficium usque ad diem mortis sue possideret. et se defuncto. ecclesia Niwnburgenfis. et a patruo suo Gotfrido de Hunensdorf oblatum. et alterum a se per manum ducif delegatum. sopita omni contradictione affinium possideret. In huius rei monumentum. et proprietatis nostre monumentum per singulos annos in festo. S. Martini. ecclesie Niwnburgenfi sub testimonio presencium tres solvere se pactus est denarios. Huius rei testes sunt. Chünradus comes de Pilsteine. Otto de Lengenbach. Ölrucus de Asparn. Hadmarus de Chufarn. Livpoldus de Stamheim. Albertus de Chambe. Albero de Chunringin. cum filio suo Hadmaro. Albero de Zebingin. Wichardus et Chadoldus de Sevelden. Erchinbertus de Gorf et frater suus Wolfkerus. Marchordus de Tige. Chönradus de Stritwisen. Prunricus et tres filii eius. Dietmarus. Prunricus. Azzo. de Chrumpinowe. Sifridus Waife. Pruno de Cidoldisperge.

Notum sit omnibus scire uolentibus quod dominus 597
Aspinus domini marchionis Livpoldi capellanus. tradidit ecclesie. S. Marie Niwnburg. uillicationem Grawarn positam.

Duę uineę debentur ecclesie Niwnburgenfi in monte 598
posite. post obitum Richkardis uidue Hermanni uilis.

Notum sit cunctis fidelibus. quod domina Gerbirgis 599
mater domini Heinrici de Mistelbach in morte viri sui Erlwini. tradidit ecclesie nostre beneficium Wldinsdorf situm quod pretio comparauerat. quod
Wldins-
dorf.
succedentibus annis dominus Henricus filius eius datus. v. talentis recepit. hoc pacto. ut post obitum ipsius rediret in usum ecclesie. Quod pactum dum infirmare niteretur. conuictus est ueris assertionibus in curia Niwnburch in presenciam ducif ac ducisse. Huius facti testes sunt. Henricus de Gundramsdorf. Otto de Gobalpurch. Ölrucus de Stovce. Wichardus et Chadoldus de

Sevelde. Wernhardus de Rabensteine. Albertus de Horn. Wichardus de Vestenberch. Albertus et Ælricus frater eius Strune. Ludewicus de Tribanfwinchil. et frater eius Meinhardus.

- 600 Notum sit quod uxor domini Alberonis de Gumpindorf in morte uiri sui tradidit ecclesie nostre beneficium Prunne situm.
- 601 Present et futura noverit etas, quod quidam familiaris noster Pilgrimus nomine de Willindorf annuente fratre eius Herbordo omnia que circa hospitale nostrum habebant in manum domini Wernheri prepositi ea conditione tradiderint ut si ipse sine liberis uita decefferit. omnia que illic sui iuris sunt. in ius cedant pauperum. Huius rei testes sunt. Henricus de Imcindsdorf. Germunt de familia nostre ecclesie. Hartwicus Churzhalf. Livtrich. Herwich. Wolfram. Altman filius Altmanni de Tatendorf. Reinher de Hadmarisdorf. Eberan. Encichint carpentarius. frater eius Herbolt qui tradidit ea. Albreht filius sororis eiusdem. Rödiger de Mulbach. Chünradus Trugman.
- 602 Pateat Christi fidelibus tam futuris quam presentibus; quod dominus Henricus de Steinperch ministerialis ducis pro remedio matris sue die illa qua apud nos sepulta est. super aram. S. Marie beneficium Hintinperch situm tradidit. Huius rei testes sunt. Herwicus et frater eius Dietmar; de Charnorbrunne. Marchwart. et frater eius Ælricus de Hintinperch. Otto de Pirpovm. Marchwart Malinne. et frater eius Henricus Cholbe. Marchort de Hintinperch et alii quamlibet.
- 603 Notum sit omnibus Christi fidelibus; quod dominus Dietrichus de Siebenhartin. cuius frater noster ministerialis. Wernhardus de Siebenhartin. frater eius de Siebinhartin. Chünradus de Siebenhartin. Petronella. Herbolt. Geroldus de Siebenhartin. et alii quilibet. omnes de. S. Petronella.

Heinrich Malhlin. Heinrich de Perga. Altman homo ecclesie.

Sub eisdem testibus; eadem die per manum prefati 604
Dietrici de Lichtenstein traditum est beneficium ecclesie
nostre Chrotindorf situm cum Ölrice scolare quem
suscepimus in fratrem annuentibus fratribus eius. Chrotendorf.

Cognoscat tam futura quam presentis etas. quod do- 605
mina Margareta de Missowe uxor domini Eber- Got. pp.
hardi de Erlahe. tradidit nobis cum filia sua nomine
Ribza duo beneficia sita Durrinpach. Huius rei testes Durrinpach
sunt. Wernhart. Dietrich. Rapoto. Heinrich. Sifrit. Al-
breht. Hii omnes sunt de uilla Rawna. Wolfram.
Hartfrit. Amelbreht. Tiemo cocus. Sibreht. Rieker.
carpentarii. Wigolt. Marchwart Töflare. Albreht Heilant.
Marchwart minor Reinolt. Gotfrit. hii omnes homines
ecclesie. Otto. Prunrich de Chrumbenowe. Wifint. Chön-
rat et Eberhart fratres. et alii quam plures.

Notum facimus cunctis Christi fidelibus quod quidam 606
nomine Alhardus et uxor eius nomine Juta de Tulne an- Got. pp.
nuente duce Livpoldo delegauerunt in proprietatem ec-
clesie post mortem utriusque uineam P o v m g a r t n sitam
et tres domos in Tulne. et XV. curtes cum agris adia- Tulne.
centibus in S a z u n g e pro XX. talentis et dimidio. pro
remedio animarum suarum. tali conditione. ut si quis su-
per has curtes et agros adjacentes querimoniam fecerit.
et se aliquid iuris in eis habere probauerit. eadem talenta
ecclesie nostre persoluat.

Insuper tres homines tradiderunt ecclesie. ad censum. 607
V. denariorum. Vricum uidelicet et Irmgart. et matrem
ipsius Gerbirgam. Et hoc isti testantur. Diepolt de Winna.
Wiepreht miles. Irmfrit de Ölrichschirchin. Chostniz.
Livtrich. Wolfram. Hartwich Churzhalf. Heinrich de
Alse. Manigolt. uenator ducis. Rödolf de Tulne. Hainrich
Wrmlle. Pilgrim miles. Rödiger Challe. Heinrich Mundolf.
Marchwart Töflar. Engilpreht et Herman de Missowe.
Albreht Luzelman. Riwin homines ecclesie.

- 608 C - Item sub eodem testimonio Friderich de Rore tradidit eodem duo mancipia Adlbertum. et Pertratam. eo uidelicet iure. quatenus quamdiu uiuerent. annuatim. V. censuales nummos perfoluerent.
- 609 C Item. Simili conditione Ôdricus quidam de Gnannendorf tradidit eodem Diepoldum. sub testificatione subscriptorum. Pertolt de Purstendorf. Eberhart de Sewaren. Ôdlich de Leweraren. Magnhart cementarius.
- 610 Christi fidelibus notum fieri decernimus qualiter Henricus de Pertoldesdorf per manum Mathildis uxoris sue tradidit ad aram Sancte Marię uillam quę dicitur Willehalmisdorf. Huius rei testes sunt Adelber frater eiusdem Henrici Heimo de Hecingen. Adalber de Burchartestorf. Rediger. de Brünnen. Rabot de Simmannin. Heidinrich de Beugen. Leupolt de eadem uilla. Adlbret. Adlhart (de) Hecingen. Heidinrich cognatus eius.
- 611 Nouerit religio fidelium quod quedam Freuza uida Erchenberti castellani de Gorf mansum unum Encinesdorf situm ad altare. S. Marie uirginis Neunburch omni contradictione exclusa delegauit. eorumque qui subscripti sunt testimonio confirmauit. Herman de Reidenprunen. Wolfrat de Egnenpurch. Ôdlich et Rödolf de Cigeisdorf. Wesgrim et Hirzman de Encinesdorf. Eberhart de Wecelandorf. Rödger de Neunburch.
- 612 Item notum sit cunctis hunc titulum legentibus quod dux Leupoldus reditus illos Egnburch sitos quos a Neunburchensi ecclesia cambitionis conditione transmutare disposuerat. interueniente morte Hirzonis cui eisdem beneficio donauerat. memoratę ecclesię sub eorum qui subscripti sunt (*testimonio*) sunt restituerit. Pertolt Chelbel. Megnhart. Huc de Medliche. Adlbrecht Stuhse. Facta est autem relegatio eadem manu Leutoldi comitis iussione ducis.
- 613 C Hoc etiam estimationi fidelium indagare curauit. quod quedam Elisabet de Fornice eidem ecclesię mancipium quoddam. ancillam uidelicet nomine Alheidam tributario iure donauit. testibus huiusmodi assignatis. Wilant eius-

Wille-
halmisdorf
de-
Hecingen
de
Perthaldes-
dorf.

Mansus
unus En-
cinesdorf.

Egnen-
burch.

dem (*loci?*) Heinrich. Witolt de Widnich. Eberhart de Wecelendorf. Englbrecht aurifex. Hertwich pellifex. Engildi. Manno de Neunburch.

Tradidit etiam eòdem Leutfridus quidam de Swin- 614 C
warte seruum unum nomine Heinricum. ad. v. denariorum
annuum tributum. sub testimonio eorum quos subscripsi-
mus. Marchort de Hintperge. Eberhart de Sewaren.
Herman de foro. Manno. Giflbret. Hertwic.

Designamus quoque delegatam ad altare. S. Marie 615 C
mulierem quandam Gotta uocatam. et filium eius Eber-
winum. a uidua quadam Prunnehilde. causa animę filii
sui Eberhardi. Testificantur hoc clerici Adlbrecht Adlhero.
Ymmo. Ödricus filius eius. et ceteri qui presentes fuerunt.

Hoc quoque memorię fidelium commendare scripto 616 C
curauimus. quod Truta uenerabilis illa matrona
de Mörperge ancillam unam Brigidam scilicet legali
traditione ad altare S. Marię Neunburch. donauit. quod
testantur Ernst. iudeus. Herbort. et uir eius Heinrich de
Cumpendorf. Ötil. Opolt de Alfa. Wolfrat. Megnhart
Otto de Mourperge.

Hoc quoque summopere memorandum decernimus. 617 C
quod Wernhardus quidam de Ualchinsteine mansum unum
qui Ottentale situs iacet beatę dei genitrici Marię Neun-
burch legitime delegauit. et conuenienti testimonio con-
firmavit. Huch de Mistlbach. Rudingerus. Ratoldus. Gun-
dolt. Alwiche. Eckerich. Altman.

Manus
unus Ot-
tentale.

Item fidelium Christi nouerit humilitas quod quidam 618 C
Wicpoto de Orte delegauit in manum uiri sui Waltheri
ancillam unam Golturgam uidelicet tradendam ad altare
S. Marię Neunburch. quod cum factum fuisset. testibus
confirmatum est. Pertolt. Sigbrecht. Wergant. Gundram.
Heinrich. Eberhart. Hertwich.

Sciendum etiam est quod Chönradius de Wis- 619 C
kentale delegauit in manum cuiusdam Adlberti ancillam
suam (*suam*) Götam nomine tradendam ad altare S. Ma-
rie Neunburch quod legitime peractum testibus his affig-

natum est. Altman. Rõpreht. Chõnrat. Pilgrim. Englscalh.

- 620 **Memorable quoque recensemus qualiter Erchengerus de Zwelfohsingen tradidit. S. Marie Neunburch predium quoddam Hercindorf fitum quod suę potestatif erat pro recompensatione predii alterius Zwelfohsingen et Regnhartsdorf positi. et XIII. talentis argenti. Testes huius rei sunt. Hvc de Lihtelsteine. Heidenrich de Peugen. Pertolt de Swinstige. Rõperht de Rustpach.**
- Predium
Hercin-
dorf
a. u. u.
- 621 C **Sciendum eciam quod Truta quedam de Mourperge tradidit ad altare. S. Marię Neunburch famulos suos Wolfkerum. Gozelinum Rõdgerum Ekericum. Ernestonem Mergardam sub testimonio istorum. Ödlich Wolfram. de Sueringen. Wolfker Adlbrecht Rõdwin. Regnfrit de Neunburch. Heinrich Eberger de Chalwenperge. Marchort de Purstendorf.**
- 622 **Tradidit et dux Leupoldus ad idem altare molendinum quoddam Chremese in quantum sui iuris erat. Testantur hoc Otto de Lengenpach. Marchort de Hintperge. Húc de Lihtensteine. Heinrich de Mistelbach.**
- Molendi-
num Chre-
mese.
- 623 C **Eõdem delegatum Englscalhum quendam consignamus, quem Gotscalchus quidam manu Toberaci tradidit, et testimonio subscriptorum firmavit. Altman. Timo. Marchort. Rõdwin. Gotscalh.**
- 624 C **Delegavit etiam Regnhardus seruos suos Pertoldum et Chõnradum ad altare S. Marie Neunburch. tali uidelicet tenore. ut si usque ad tercium annum indictum censum pretermiserint. seruili conditioni ibidem subdantur. Testantur hoc Altman. Pertolt Ernst Gotscalh. Sifrit.**
- 625 C **Item designamus quod Herbrant de Machlant tradidit eõdem seruum unum nomine Waltherum. annuali censu. V. nummorum. testificatione subscriptorum. eidem ecclesię seruientium. Engilbreht. Húc. Marchort Timo. Gundolt. Hertwich. Hertlib. Megnwart.**
- 626 C **Item Gisela de Holereprunnen delegavit ad altare S. Marię mansum unum Domulelisdorf. pro remedio**
- Mansus
unus Do-
mulelis-
dorf.

animę uiri sui Pertoldi. Testantur hoc Gerunch de Michelenlize. Adlber de Chunringen. Hartunch de Ruhenekke. Juburt de Tribanwinchele. Otto de Pirboun. et frater eius Wichart. Sigloch de Pruderdorf.

Similiter Erinbreht de Owe in Trungowe tradidit ad 627 C idem altare Marchordum quendam et Heilcam filiam eius ad censum. V. nummorum. Testes huius rei sunt. Sifrit de Strupphingen. Adlbrecht latinus. Sibrecht Chönrat. Wolfram. Englbrecht aurifex.

Notum fit etiam hoc Christi fidelibus quod domina 628 C Carissima. tradidit ad altare S. Marię Bertham uxorem Engilberti. ad annum censum. V. nummorum. Quod testantur. Chünradus Pacho. Marchwardus. Rvdolf. Witolt. de Widenich.

Simili modo Agnes marchionissa tradidit ad 629 AC idem altare. Goldam ad eundem censum. sub testimonio. Rvdwini. Reginfridi. Meginwardi. Retwini. Adelberti. Reginwardi.

Item Adlheidis quedam delegauit eodem Adalbertum 630 C famulum suum censu. V. nummorum. Testantur etiam hoc Prunrich. Rvdolf. Eberger. Arnolt. Heinrich. Gnechini.

Hoc quoque assignandum censuimus. quod Ekcho qui- 631 C dam delegauit eodem Ödlscalchum quendam equali conditione. sub testimonio eorum qui subscripti sunt. Woluolt Perenger. Item Perenger Rörperht. Wernhart. Engldi Tiemo.

Itidem eodem Chunigundis quedam de Rust- 632 pach delegauit potestatiua manu predium inibi situm cultum et incultum. quantumcumque scilicet sui iuris fuisse memoratum est. Asciiuitque testimonio personal subscriptorum nominum. Leutoldus comes. Poppo de Winchele. Adlbero de Griscanisteine. Rvdolf de Circhlinge. Germunt. Sindram de Maleisdorf.

Subsequentibus etiam ascribimus quod uidua quedam 633 Gisala scilicet de Maleisdorf duo maneria pro oblatione ad altare S. Marie donauit. eo tenore ut post obitum

predium
unum si-
tum Rus-
pach.

Maleis-
dorf duo
maneria.

suam fratribus illic ministrantibus deseruirent. Adhibiti testes hi sunt. Wolfrat. filius ipsius Gisele Chōnrat. Otto et Walchōn de Machlant. Chadolt. de Mōrperge. Wergant de Muchfnice.

634 AC Item notandum quod Erchengen tradidit. S. Marie Ekehardum censu. V. denariorum rogatu Megnhardi de Winna. quem delegauerat prius in manum eius idem Megnhardus sub eadem conditione. quod rite peractum testantur. Rudolf (*us* oder *seruus*). Herbolt de Winna. Heinrich de Roriginwifn. Ödlich de riuo. Ötilo. et Otto.

635 Intimandum fidelium memorię scripsimus. quod dux Leupoldus pro redemptione peccatorum suorum tradidit ad altare Sanctę Marię Neunburch predium quoddam ^{predium unum Pirchinwarte} Pirchinenwarte. situm. in quantum sui iuris erat. simul cum mancipiis et animalibus. Delegatio autem eadem comitis Leutoldi manu rite peracta est. Testantur hoc idem Leutoldus et comes Teodricus. et comes Hermannus. Adlbertus de Perge. Otto et Hertwicus de Lengenpach. Wolfher de Tergerenwäch. Heitfolch de Rorbach. Baldmar de Balfence. Hertnit. et Chōnrat de Treifem. Hûc de Lihtensteine. Hademar de Chōpharen. Wernhart de Ualchensteine.

636 Item. Nouerint fideles Christi quod quidam Prûn per manum Regneri de Stoice tradidit. S. Marię Neunburch ^{Ager unum Egenpurg.} agrum unum Egenenburch situm. et per licentiam ducis Leupoldi. Testantur hoc Hadmar de Chōpharen. Megnhart de Treifem. Egno de Uihouen. Hûc de predio. Sigbolt de Slienpach. Chadlloch de Asporen.

637 Notificamus cunctis fidelibus tam futuris quam presentibus quod quidam de Levraren nomine Levpaldus pro sua parentumque suorum animabus quendam sui iuris seruum nomine Ditricum absque ulla contradictione tradidit ad altare S. Marie Niwenburch. pro censu. V. numerorum singulis annis offerendorum. ea conditione ut si infra tres annos memoratum censum non reddat proprietati huius ecclesię subiaceat. Hoc testantur Siboto et Hein-

ricus de Awe. Regnfridus de Encinstorf. Pernhardus de Widnie. Chvnradius et Wicpoto de ista uilla.

Ignotum esse nolumus quod Vdalricus de Hecemansdorf et uxor eius Juditta tradiderunt ad altare S. Marie Newenburc. pro remedio animarum suarum quendam seruum nomine Heribordum ad censum. v. denariorum. Hoc testimonio confirmant. Ernisto et frater eius Chvnrad. Rvdolf de Chirclingen. et gener eius Vdalricus. Chvnradius carpentarius et Prvnrich. 638 C

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Agnes marchio nissa petitione Richeardis ipsam eandem tradidit super aram Sancte Marię. cum omni posteritate sua ob censum. v. denariorum. Testes sunt huius traditionis. Albret de Nũsdorf. et filius eius Otto. Henricus de Chalmperge. Witolt. Hartuich. 639 C

Ecclesię scripta sint nota fidelibus ista. quod marchio nobilif Henricuf cuius placet optima virtvs. per manum nobilissimę Agnetis matris suę duas cuiusdam sui uillici de Radigenprũn filias. quarum una Helica altera Chvnrigunt nuncupatur. tradidit ad altare S. Marie pro censu. v. nummorum militibus eadem consilian-tibus patre quoque et matre earum hec fieri postulantibus. Huius rei testes sunt Otto de Machlant. Pabo filius Pabonif de Slõnce. Henricus de Gundrammestorf. Timo de Houesteten. Engilhart de Levtenspach. Heribordus de Winna. Pertoldus de Wurmez. Wolfker filius Erchenberti de Gorf. pater earum Limpolt mater Irmigart uocatur. 640 C

Item ecclesię fidelium memorie commendamus quod quidam de Leucinesdorf nomine Adelhalmus pro animę suę remedio quendam seruum nomine Hermannum tradidit ad altare S. Marię pro censu. v. nummorum. Huius rei testes sunt Engelger de Widenich. Megnhart de foro. 641 C

Notum fit fidelibus quod Odalscalculus cum coniuge Gisila Dek de Gokingendorf, dote filiali dedit filie sue. Tũtil cum filiis Henrich et Dimũde famulos dedit. Hof famulos scilicet Tũtil cum filiis Henrich et Dimũde ecclesię 642 C

Newenburgenſi ſuper altare tradidit Nortwinus de Gokindorf ad cenſum. V. nummorum. Huius rei teſtes ſunt Fridericus cum filio ſuo Phylippo et uiro Walthero de Rûprehtſhouen, famuli ꝛccleſie Gotefcalcus et Rôduinuf.

643 ^{Leupold-} Nouerit eccleſia quod uidua Chônradi Heilica tradidit ^{dorf.} ſuper altare S. Marie quoddam predium Leupoldedorf ſitum. Huius rei teſtes ſunt. Jubart de Tribanefwinchel. Henricus et Leupoldus fratres eiuf de Maleiſtorf. Remprecht de Ruſt. Adelbertuf de Jagernuelde.

644 C Notificamus cunctis fidelibus tam futuris quam preſentibus quod quedam anus nomine Hiltegunt quandam ancillam nomine Leukart tradidit ſuper altare S. Marie pro cenſu. V. nummorum. Huius rei teſtes ſunt Fridricus cum filio Phylippo et uiro Walthero aurifices. Nortwinus de Gokindorf.

645 C Noſcat poſteritas et preſens quelibet etas. quod quidam Rudigerus cum coniuge Trôta et filio Walbruno tradidit ſuper altare S. Marie. pro cenſu. V. nummorum quoddam mancipium nomine Duringgum cum octo filiis. Huius rei teſtes ſunt Sigebertus carpentarius. Ôrlôc (*Urlucus*) de Yrmuelde Erneſto et Gundrammuf et Ekkericus famuli ꝛccleſie.

646 C Nouerit omnis Chriſti ꝛccleſia quod quedam uidua de Chirchlingen nomine Uirgina pro cenſu quinque nummorum. tradidit puellam nomine Heluuich. Huius rei teſtes ſunt Ekkibertus Adelbertus Heinricus de uilla hac. Prunrich Hartwic famuli huius ꝛccleſie.

647 Noſcat poſteritas. et preſens quelibet etas. quod Ortliebuis de Alſparn manſum ſuum Ôrolſtal ſitum (*traderit*). Hanc delegationem fecit Poppo de Winchel. Huius rei teſtes ſunt Hugo de Maigen. Wicman de Adalhartſperge. Wolfker de Winchil. Ortolf filius Popponis Adalram uir Hugonis.

648 C Notum ſit cunctis fidelibus Chriſti quod Enggila de Encineſdorf dudum defuncta per manum Gnannonis de eadem uilla. tradidit ſuper altare S. Marie quoddam man-

cipium nomine Altmannum pro censu. v. nummorum. N. Huius rei testes sunt Rudwinus. Gvndoldus. Ekkericus. Erneſto. Henricus. Megnhardus famuli ecclesie.

Notum sit omni ecclesie quod uxor Chadoldi Tröta de Pulca pro remedio anime sue tradidit super altare Sancte Marie Niuwenburch quoddam mancipium nomine (*vacuum*) pro censu. v. nummorum. Hoc testantur Odalricus et filius eius Adalbertus de Sueringgen. Witoldus et Prönricus famuli ecclesie. 649 C

Presenti intimamus etati et future posteritati quod Perhtoldus de Wurmez pro sua uxorisque sue anima mansum Suinwart situm tradidit super altare S. Marie. Huius rei testes introducimus hof. Adalberonem de Gritfanneſtetten. Eberger de Pacintal. Hecilo de Ebergozzingen. Penno de Wilratif. Wilrat de Eroldeſdorf. Manus unius Suinwart

Ignotum esse nolumus quod Walchun cum uxore Gifela de Geben in eſdorf tradidit super altare S. Marie. ancillam suam nomine Chvnicen cum. v. filiis ad censum. v. nummorum. Hoc testantur Wolfker. Agaſo Prönricus. ecclesie famulus. Enzimannus. et Idunguf de Perwolfesdorf. 651 C

Notum sit omnibus. quod Eberhardus parrochianus de Berhardesdorf cum adhuc uiueret. tradidit super altare Sancte Marie ancillam suam Enzam cum quatuor filiis ad censum quinque nummorum. Hos domina Bertha causa confirmationis iterata delegacione super idem altare tradidit ad eundem censum. Huius rei testes sunt Wygoldus de foro. Otto de Nuzdorf famuli ecclesie Hirzman de Chirchilinggen. Engilpreht aurifex. Nomina delegatorum. Ifenricus. Wernehardus. Erchinger. Adalrammuf. 652 C

Notum sit cunctis fidelibus. qualiter Meginhardus et Margareta de Hertilinifdorf tradiderunt super altare Sancte Marie Ditmarum. per manum Hecherici de Meginhardifdorf. ad censum. v. nummorum rogatu Adalberonis de Gumbendorf. Huius rei testes sunt Bertohlt 653 C

dir dülner. Ódelricuf de Docheſdal. Luidolduf. et Liupoldus de Draſchirchon.

- 654 predium
nam Ger-
mannes-
dorf. Noſcant omnes fideles. quod Ozo de Garmannes-
dorf predium ſuum ibidem ſitum potenti manu tradidit
ſuper altare S. Marię absque ulla contradictione. Hoc
teſtantur. Erneſto faber. Marchwardus. Hertwicus. Röd-
winus. Wigolt. Gundolt. et Otto famuli eccleſię. et Prvno
filius eiudem.
- 655 C Idem Ozo pro remedio animarum parentum ſuorum
delegauerunt (*sic*) ſuper idem altare ancillam nomine
Giſilam cum filio Rödiberto et filia Sigila et Ortolfum
quendam. Ódalricum unum. Engelbertum unum. aliam
Sigilam et unam Chv̄nigunt. Mater eorum Macecha dici-
tur. Hoc teſtantur predicti teſtes.
- 656 C Notum facimus cunctis fidelibus quod Adalhardus et
Adelolt de Lizze delegauerunt S. Marie ancillam ſuam
nomine Adalheit cum filiabus Gepa et Hacicha. ad cen-
ſum. V. nummorum. Hoc teſtantur. Prönwart de Wide-
nich. Engilgerus. Enzo et Fridericus de ſuperiori
eiudem nominis uilla.
- 657 C Notum ſit tam preſenti etati quam future pofteritati
quod Agneſ marchioniffa tradidit Sancte Marię pro
ſua maritique ſui anima cuiusdam tres filias ſcilicet Er-
hardam Perhtam Werpurgam. ad cenſum. V. nummo-
rum. Hoc teſtantur Hertwich. Churzhalf. Gezzeman pater
earum. et quidam Adalrammus.
- 658 C Referat ad memoriam plebis unusquisque fidelis quod
Gerunguf de Lizze tradidit ad altare S. Marię quendam
ſeruum nomine Hartmannum ad cenſum. V. nummorum.
Hoc teſtantur. Gotſcalcus de Lizze. Engilbertus aurifex.
Adalbertus cementarius. Willehalmus ioculator de ſcala.
- 659 C Hoc quoque ſilendum non eſt quod Reginhardus de
Uelarbrönnen delegauit ſuper altare S. Marię mancipium
ſuum Perhtoldum ad eundem cenſum. Hoc teſtantur. Si-
gebertus carpentarius Marcwardus filius Hertwici. Me-
genwardus et Wernhærus famuli eccleſię.

Notificetur cunctis credentibus quod Agnes mar- 660 C
chionissa post obitum suum ancillam suam Azilam
delegavit ad altare S. Marie Niuvenburch ad censum. v.
nummorum. Huius rei testes sunt Engilbertus prepo-
situs Heinricus et Manno Ekkericus. Pertoldus. Rember-
tus faber.

Item notificamus cunctis uiuentibus tam futuris quam 661
presentibus quod Mathilt uxor Rödolf' (*Rudolfi*) de
Chirchlingen cum filio Rödolfo et filia Benedicta post
obitum mariti tradidit uineam ibidem sitam absque ullius
contradictione super altare Sancte Marie. Hoc testantur
Ódalricus gener eiusdem. Pertoldus famulus ecclesie.
Wicfridus de Murlingen. Pertoldus de Reginoldef-
perge.

Sciant fideles uniuersi quod Herimannus presbiter de 662
Wdelricheschirchen ecclesiam dei et Sancte Marie dita-
uerit uinea una areaque sitis in loco (*qui*) dicitur Grin-
cingnen absque omni contradictione in perpetuum testi-
monio illorum qui presentes aderant. scilicet Prunrici,
Hartwici, Tymonis. Sygberti. Engelberti. Hainrici. Ar-
noldi de Encinsdorf. Adelbertus gener eius qui hec tri-
buit. Cuntheri. Enhardi.

Notificamus cunctis Christi fidelibus quod marchio 663 C
Liupoldus tradidit super altare Sancte Marie Richmut
et filiam eius Adelhait. cum omni posteritate sua ad cen-
sum. v. denariorum. Huius rei testes sunt Liupoldus de
Widnich. Hartuich de monte. Prunrich. Rudolf. faber.
Afcuinus.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod quidam do- 664 C
minus de Wuluelinesdorf. Rapoto nomine. potentu (*iva*)
manu delegavit super aram Sancte Marie Niwenburch.
ad censum. v. denariorum. Wolfherum. et Altmannum
et Trutam cum omni posteritate eorum. Huius rei testes
sunt. Trütmannus Ianirich. Horandus. Gotzwinus. Sifri-
dus. Prünrich. Ekkericus. faber. Hartwich et alii quam
plures.

- 665 Omnif etaf utriufque flexuf cognofcat quod domina Adilhaidis relicta domini Ottonif de Volchifdorf domum Alberti Hekh hominif ecclesie. quam talentif XVI^{tim}. ab ecclesia emerat. propria pietate monita ipfam domum pro remedio anime fue super aram Sancte Marię delegauit. prefentibus filiif eiusdem Adilberti Prunrico et Alberto. qui etiam eadem hora delegationif fe abdicauerunt eadem domo in manus eiusdem domine. prefente domino Dietrico preposito eo pacto ut ab ecclesia eadem talenta reciperent que predicta domina obtulerat. que domus post mortem ipsius domine perpetualiter femota omni contradictione in ufuf cedat ecclesie. Hoc testantur per aurem moniti Rögerus de Mülbach. Hartwicus Churciahf. Chunradus camerarius. Herwicus Vorfchil. Sêurit uinitor heingozus Scikhe. Chunradus Trugman. Hermannus der Schilhunt. Otto Sünchinnar de foro.
- 666 Nofcat tam prefenf etas quam futura posteritas do-
 PP. D. minum Willehalmum plebanum de Stauce delegaffe super aram Sancte Marię in die beati Augustini uineam Toblich confenfu Chunradi Wirtfapht Perchmaiftrf in cuius monte uinea ipsa fita eft eo uidelicet pacto ut eo uita decedente post mortem quoque duorum iuuenum quorum unus Willehalmus nomine et alter Petrvs fine omni contradictione hereditario iure deferuiat ecclesie Niwnburch. Huius rei testes funt Hainricus feolafticus. Alhardus de Winne. Chunradus de Houen. Wifinto de Engenpevrch. Chunradus de Winne. Albero de Nuzdorf. Altmannus. Hertwicus. Gerungus. Marchwardus de Nivfidel. Rudolfus filius Hermanni homines ecclesie. Chunraduf de fancto loco. Albertus de Arenftain. Hainricus de Planchenperge. Albero de Ricendorf. Wifinto ferui magiftri. Ipse Chunradus Perchmaifter.
- 667 Notificamus omni pofteritati quod quidam
 D. PP. delegauerunt famulum fuum Sifridum super altare. S. Marie Nivenburch ad cenfum. V. nummorum. Huius rei

testes sunt Ortliebus de Tulbinge. Turingus Poppo. Hainricus Englbertus Hainricus. Albertus. Gerunch.

Nouerint cuncti Christi fideles quod Fridericus liber 668
de T a h e n s t e i n . obtulit altari Sancte Marię Niwenburc.
Geisilam filiam Ebergeri de G e l a n d e s d o r f . ad censum.
v. denariorum. Huius rei testes sunt. Ebergerus pater
eius. Agnes mater eius. Heinricus Pelz. Meinwardus fra-
ter Engberti. Rudigerus de Borinwifin. Arnoldus Ratfac.
Rudolfus de Stoicendorf. Liupoldus filius Eberhardi
piscatoris.

Notum sit omnibus quod quidam Chunradus de Houen 669
delegauit Sanctę Marie agrum suum post decessum sui et
uxoris sue Gerdrudis tali pacto ut filius eorum Cumpol-
dus talentum accipiat et a iurisditio (*ne*) recedat. Cuius rei
testes sunt Rinwinus. Liupoldus. Woluelo. Chunradus.
Hainricus. Ebermannus. Otto. Fridericus. Vricus. Chun-
radus. Eberhardus. Hainricus. Hermannus plebanus.

Intimamus et hoc omni fideli quod matrona quedam 670
Mathildis nomine ob molestiis (*molestias*) quibus pro D. PP.
marito suo Hainrico de Michilstetin affligebatur
delegauit super aram Sancte Marie beneficium Holabrun. ^{Holabrun.}
eo pacto ut curiam ab ecclesia quam circa ecclesiam
beati Gothardi habebat possideret. ea uero uita decedente
beneficium quod delegauerat et ipsa curiam in usum camere
fororum perpetuo cedat. Testes Heruicus de Kharina-
brunne Wernhardus Dietricus miles ipsius. Adilbertus
cognatus domine Engilbertus amman. Heruicus Hell-
man. Chunradus Trugman. Hermannus Cokirl. Hainricus
Mundolf.

Nouerint omnes quod quedam Rihza tradidit Rödol- 671
fvm ad aram S. Marie Nivnburc. ad censum. III. dena-
riorum. Testes Vricus Cholban et filius eiusdem Woluel
Reinbertus cocus ducis. Hainricus maritus predictę mu-
lieris. Hugo Lwtwinus.

Nouerint cuncti Christi fideles quod Sigmarus de 672
superiori Widenihc obtulit Levpoldum seruum suum D. PP.

ad censum trium denariorum in annunciacione S. Marie. Huius rei testes Rudgerus de Mulbach. Hertwicus. Churz-
half. Rudwinus in foro. Vlricus niger. Rvdolfus prauus.
Vlricus de Widniche. Chunradus de Widenihc. Rvdwi-
nus. Rvdingus. Vinee iacent vna super Ekke altera in
Chqhegraben.

673 Nouerint cuncti Christi fideles quod quedam Gerbur-
gif monialis obtulit ad altare. S. Marię Niwmburch tria
mancia Willibirch. Jutam. Chunigunt ad censum. v.
denariorum. Huius rei testes sunt Albertus miles. Her-
mannus Kokerl. Chunradus Trugeman. Albertus. Hain-
ricus Wigoldus.

674 Notum fit Christi fidelibus presentibus et futuris quod
domina Chunigundis de Hintperch delegauit ad
altare Sanctę Marię Niwmburch ad censum quinque de-
nariorum Hainricum. Pertholdum. Ottonem. Hadelauch.
Chunigunt. Willibirch. Friderun. Adelhaidim Kuez.
(Ruez?) Huius rei testes sunt Livpoldus de Nagelaren.
Rudegerus de Mulbach. Herwich Uorfkel. Pilgrimus de
Willendorf.

675 Noverint cuncti Christi fideles quod Alheidis de
Wienna obtulit ad altare Sanctę Marię Niwmburch. post
mortem suam ad quinque denariorum censum Perhtam.
Huius rei testes sunt Livpoldus de Nagelaren. Rudegerus
de Mvelbach. Herwich Uorfkel. Pilgrimus de Willendorf.

676 Notum fit Christi fidelibus tam presentibus quam fu-
turis quod Adololdus et uxor eius Mathildif de Muke-
rowe delegauerunt ad altare S. Marię Niwmburch ad
censum trium denariorum Gerlint et Alheidim filiam eius-
dem. Huius rei testes Wolfkerus in foro. Rvdegerus Puhf-
hart Diepoldus. Eberhardus camerarius. et frater eius
Chunradus Trugman. Pilgrimus pellifex. Herbordus faber.

677 Notum fit Christi fidelibus quod quidam Fridericus
tradidit se ipsum potenti manu et filiam suam Elspetim ad
aram S. Marię ad censum quinque denariorum. Huius rei
testes sunt Pilgrimus de Willendorph. Riwinus. Wifinto.

militē ecclesię Herwicus Chunradus. Pernhart Livpoldus de Nagelarn. Herwicus Vorkil. Chunradus uiti (*sic*) (*uiriarius*).

Nouerint cuncti Christi fideles quod quidam Hainri- 678
cus cum uxore sua Herrat et filiis suis Ortolfo. Dietmaro et Elifabet filia sua de Engelbrehtsdorf. delegauerunt ad altare S. Marie Niwnburch. Chunradum. et Fridericum matrem illius ad censum quinque nummorum. Huius rei testes sunt Rvdegerus de Griphenstein et frater ipsius Chunradus de Chrizendorf. Dietricus de Griphenstein. Pilgrimus de Niwnburch. Dietmarus de Engilbrehtsdorph. Vlicus de Stovmarfdorph. Hermannus Wifinto. Livpoldus de Engilbrehtsdorph. Meingoz Schich.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Hartwicus 679
Churzhalf delegavit ad aram Sancte Marię ad censum quinque denariorum. Rüdgerum filium Mathildis. Huius rei testes sunt. Rudwinus frater ipsius Altmannus auunculus suus. Pilgrimus de Willindorf. Chunradus de Winnen. Albertus de Widenike. Gerunch. de Otachrinne. Gerunch. Albertus frater ipsius Gerungi.

Nouerint cuncti Christi fideles quod quedam Ir m- 680
gardif de Polan defuncto uiro suo in remedium anime D. pp.
utriusque delegavit ad altare Sancte Marie Niwenburch
quicquid habuit Polan. tres uillicationes unam ad presens Polan.
et uineas. et quinque. homines. Rögerum. Daringum.
Opoldum. Chunradum. Liupoldum. Huius rei testes sunt.
Chunradus de Pacintal. Geroldus. Hartnidus. de Safen-
gange. Hainricus de Ebergozinge. Hainricus. Irnfridus
de Ulricheschirchen. Liutwinus de Pirbovm. Wernhart
de Mergersdorf. Wolfkerus de Chraulfe. Vlicus de
Druchuel d. Hartnidus. Ditrich. Wido. Chunradus Swe-
uuf. Rudgerus de Mulb(*ach*). Hartwich. Hugo.

Nouerint cuncti Christi fideles tam presentes quam 681
futuri quod dux Hainricus de Melich obtulit ad al-
tare S. Marie Niwenburg. infulas quasdam circa Vrliv-

gesdorf. Huius rei testes sunt. Sifridus marshallus. Rudgerus. Hainricus. de Manwerde. Wolfkerus pincerna. de Aichowe. Marchwardus Granfili de Melich. Hainrich Varel de Padin. Chunradus profecutor. Rudolfus de Horgwense. Waltherus capellanus. Hainricus Herzoge. Ditricus de Prunne. Otto de Willendorf. Rantolt. Albertus de Drafskirchen. Leo de Gumpoldeschirchen. Ortolfus de Clemenf. Hugo de S. Margareta. Gerunch. Arnolt de Otachrinne. Albero. Gerunch de Nuzdorf. Ludwich Sweuuf. Purchman de Chagaran. Gerunch Gastchnet. Riwinus. Hugo frater eius. de Stritdorf. Ortolf de Mistilbach. Liupoldus de Puchflich. Chunradus Slich. Perholt Schul et Ortolf frater eius.

682 Notum fit Christi fidelibus. quod quidam Eberhardus. de Poumgarten. delegauerit uineam super altare Sancte Marię. Niwenburch. Huius rei testes sunt. Ortolfus. de Mistelbach. Liupolt Puchfliche. Rvdegerus. Liupoldus de Chalenperge. Engldich. Swithart. Eberhart. Meingozus. Sciche. Reinbreht.

683 Notum esse uolumus cunctis Christi fidelibus quod dominus Chunradus plebanus in Valchenstein. super aram Sancte Marie Niwnnburch delegauit uineam. Challymperge fitam. emptam ab amanno eiusdem loci. pro ipsa tamen recipiens aliam. Widnich fitam quoad uiueret. post obitum ipsius in usum. et potestatem predictę ecclesie reuerfuram. Huius rei testes sunt. Eggilbertus Lamannus (*Amannus*). Lvdvicus Sweuus. Livpoldus de Naglaren. Wisinto uorster. Rvdger. Livpoldus de Chalymperge. Wiggoldus. Pertholt de Widinich. Timo cocus. Hainrich. Mvndolf. Hugo. Abbero de Ricendorf. Seurit. Pertholt. Fridericus Huppel. Alram.

684 Notum fit cunctis fidelibus Christi quod Altmannus homo ecclesię ob remedium anime sue tradidit ad altare. S. Marię ad censum. V. denariorum Hainricum Chren. Huius rei testes sunt Enzchint carpentarius. Hartfridus lapic(*ida*). Chunradus pictor. Chunradus dornator

(*tornator*). Peringerus faber. Wolfkerus et Reinoldus et Rudolfus coci ecclesię Fridericus Pūzel. Timo cocus. Sibot Hôtâr.

Notum fit cuncti Christi fideles tam presentes quam 685
 futuri quod soror Gerdrudis vidua Ulrici delegavit ad al-
 tare Sancte Marie vineam Challinperge sitam pro reme- Sub Dis-
 trico ppo.
 dio anime sue. Huius rei testes sunt. Rudgerus de Mul-
 bach. Liupoldus de Naglarin. Ludwicus Sueuus. Riwinus.
 Starfrit. Diepoldus. Hartwiche Churzhalz. Hermannus
 Strabo. Ebergerus. Hainricus et filius eius Mundolf. Wi-
 finto et Chunradus frater eius de Eginpurch. Wolfkerus
 et Reinoldus coci. Fridericus Puzil. Hugo de Stritdorf.
 Timo cocus. Perhtoldus Snabil.

Notum fit Christi fidelibus quod quidam Purchardus 686
 de Pifcholstorf. delegavit ad aram Sancte Marie Wal-
 chunum de Marchwarstorf. cum filiis et filiabus suis. Wal-
 chunum. Henricum. Gerdrudim. Chunigundim. Hiltpurch.
 Huius rei testes sunt Henricus Titilær. Tietmarus de
 Porfinprunne. Rvdwinus lapicida. Reinoldus. Rvdol-
 fus coci. Meinhardus.

Notum fit cunctis Christi fidelibus. quod quedam do- 687
 mina Kunigundis nomine. pro remedio anime sue tradidit
 super altare Sancte Marie Nivmburg. unum beneficium.
 Alherfdorf. ea condicione ut sex talentis a filiis suis
 redimatur. si autem non redimatur perpetuo ecclesie de-
 feruiat. Huius rei testes sunt. Ludwicus Sueuus. Røgerus
 miles. Ortolfus. Hartwicus Kurzhals. Gerwicus. Ulricus.
 Hermannus miles. Perhtoldus Kiflinch. Albertus. homines
 ecclesie.

Notum fit posteris quod frater Otto delegavit altari 688
 Sancte Marię Niwenburch quinque curtes et tres feminas
 Herburch. Wentil. Gerdrut in censu v^{mo} nummorum. Huius
 rei testes sunt. Perwin de Livbendorf. Herwicus. Chun-
 radus. Guntherus. Ortolfus. Sifridus. Hainricus.

Notum fit Christi fidelibus quod Heilwich de Parawe 689
 delegavit altari Sancte Marie ad censum quinque dena-

riorum. Pertholdum. Sifridum. Alheidim. Huius rei testes sunt. Rinwinus. Rudgerus. Ortolfus. Wigoltus. Enzechint. Ditricus. Herbordus. Otto. Dietmarus.

690 Notum fit Christi fidelibus quod quidam Rudolfus de Chalperge tradidit super altare. S. Marię. ad censum. V. nummorum. Wolfkerum. Liupoldum. Gerdrudam. Heradam. Herlindam. Perhtam. Huius rei testes sunt. Otto. Rudolfvs. Gebehart.

691 Notum fit cunctis Christi fidelibus; tam presentibus quam futuris qualiter domina Gerdrudis soror nostra de Tvmprünne. pro remedio anime sue delegavit super aram Sancte Marie virginis per manus famuli sui Ditrici famulam Chunigundim ad censum. V. nummorum. annuatim persolendum. Huius rei testes sunt Hainricus Smidel. Hainricus de Ricendorf. Pernoldus. Meinwardus. et alii. et etiam delegavit filios eiusdem. Vricum et Eberonem.

692 Nouerit omnis posteritas quod quidam Pilgrimus cum sorore sua Chunigundi delegavit super altare Sanctę Marię Lvdwicum ad censum V^{num} nummorum. Cuius rei testes sunt Herwicus de Chærnebrunne. Engelbertus. Chunradus. Gerunch. Chunrat Rvdolfus.

693 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod (*quidam dominus*) Wilhalmus in Stauz plebanus duas uineas Sancte Marie Niwnburch. post obitum duorum iuuenum Wilhalmi et Petri et duas curtes hospitali post obitum eorundem legauit. Huius rei testes sunt. Heinricus scolasticus Alhardvs de Winne. Chunradus de Houen. Wifinto de Egenpurch. Chunradus de Wiene. Albero de Nuzdorf. Chunradus Perchmeister.

694 Nouerit omnis etas quod quedam Livcardis de Alrichstorf delegavit Sancte Marie Niwnburch. ad censum quinque nummorum Fridericum. Rudolfum. Perhtoldum. Chunradum. Ottonem. Rizam. Mathildem. Geppam. Huius rei testes sunt Hartwicus Chvrzhalf. Marchwardus. iudex. Alraminus. Gotfcalcus. Perhtoldus. Chunradus. Rvdolfvs.

Notum fit cunctis fidelibus quod quidam Rudgerus 695
per manum uxoris sue delegavit Sancte Marie vineam in
Widnich. Huius rei testes sunt Engelbertus. Albertus.
Rudgerus. Perhtoldus. Wifinto. Liutpoldus. Hermannus.
Engelbertus.

Notum fit uniuersis posteris quod Herwicus de 696
Karnerbrunne per manum filij sui Vlrici delegavit
Sancte Marie Niwnburch. quatuor censibus Chunigesprun.
Huius rei testes sunt. Wolfkerus. Wernhardus generi eius
Ditmarus. Hainricus Prenne. Hugo. Albero. Hainricus.
Deringus de Reze.

Nouerit omnes etiam quod Irmigardis pro anima uiri 697
sui delegavit ad altare Sancte Marie. ad censum trium
nummorum. Livpoldum. Huius rei testes sunt. Alber-
tus. Rinwinus. Ludwicus. Guzman. Witolt. Vlricus. Liv-
poldus.

Notum fit Christi fidelibus quod domina Mathildis de 698
Michilsteten delegavit Sancte Marie unum beneficium
Holerbrunne. sub censu VI nummorum post obitum suum.
Huius rei testes sunt Dietmarus de Chærnerbrunne. Rv-
dolfus de Kyrchlinge. Rinwinus. Engelbertus. Rvdolfus.
Perhtoldus. Rudgerus.

Ipsa tempore domina Chunigundis de Hintperch et 699
domina Alheidis de Wolchendorf duos mansus ecclesie
per manum ducis restituere.

Nouerit uniuersa posteritas quod domina quedam 700
Agatha nomine delegavit Sancte Marie Niwnburch ad
censum quinque nummorum. Vlricum et Rihzam. Huius
rei testes sunt Ulricus Mulhart. Rinwinus. Liupoldus.
Dietricus. Hartfridus.

Nouerint omnes Christi fideles quod Chunradus sco- 701
laris delegavit Sancte Marie Niwnburch ancillam suam
Chunigundim ad censum V^{mo}. nummorum. Huius rei testes
sunt Poppo plebanus in Lauchseh. Rvdgerus. Lud-
wicus. Rinwinus. Rudgerus in Zistinsdorf ple-
banus.

- 702 Nouerit uniuersa posteritas quod dominus Godefri-
 dus camerarius frater noster cum uxore sua
 sorore nostra delegauit ecclesie Niwnburgensi sub
 annuo censu XXX. nummorum post obitum utriusque ui-
 neam et domum in Niwnburch. Dietrico preposito et
 fratribus presentibus uniuersis. Huius rei testes sunt Otto.
 Engelbertus. Rapoto. Perhtoldus. Chunradus. Heinricus
 Titeler. Marchwardus. Poppo. Hainricus.
- 703 Notificamus uniuerse posteritati quod quedam Alhei-
 dis de Liubansdorf delegauit famulum suum Sifridum
 Sancte Marie Niwnburch ad censum V^{ss}. nummorum.
 Huius rei testes sunt Ortliebus de Tulbinge. Turingus.
 Poppo. Hainricus. Engelbertus. Hainricus. Chunrat. Al-
 bertus. Gerunch.
- 704 Notum sit omnibus Christi fidelibus quod uidua que-
 dam Chunigundis nomine in remedium anime sue delegauit
 Sancte Marie ad censum quinque nummorum Chunradum
 famulum suum. Huius rei testes sunt Rapoto. Ludwicus.
 Rinwinus. Hainricus. Hainricus. Rvdgerus. Gerwicus.
 Perliuip. Pertholt.
- 705 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod quidam Hilt-
 poldus et uxor sua Richkart de Stallarn in remedium
 animarum suarum delegauit Sancte Marie Niwnburch ui-
 neam Pusinperg sitam. ut post excessum uite utriusque
 illuc pertineat. Huius rei testes sunt Ludwicus miles. Ri-
 win miles. Wifinto miles. et fratres ipsius Heinricus et
 Ebro. Tiemo cocus. Heinricus cocus. Perhtolt miles de
 Arnstein. Eberhart. Meinwart.
- 706 D Nouerint tam presentes quam futuri quod dominus
 Godefridus de Culelolsperge. delegauit super aram
 Sancte Marie beneficium Radegóe Radechve. pro
 remedio anime uxoris sue Gerdrudis. Huius rei testes sunt.
 Vichart. Irinfrit de Ulrichschirch. Gotscalcus. Pilgrim.
 Dietmar. Engelbertus fratres. Gotfridus. Ortliuip. Meinhart.
 Veldwart. Herman. Peringer homines claustri. Wifinto
 miles. Hugo. Remger.

Notum fit Christi fidelibus quod quedam Riehkardis 707
 obtulit femetipsam cum uniuersis filiabus et filiis suis et
 uniuersa posteritate sua. Sancte Marie in Niunburch ad
 censum trium nummorum. Huius rei testes sunt Lvdwicus
 Chunradus pictor. Lvdwicus. Rvdwinus. Vlricus.

Nouerint cuncti fideles Christi quod domina Ger- 708 D
 birgiz de Iwanstal delegauit super aram Sancte Marie
 Niunburch. tertium dimidium beneficium. Hucskirih.
 Huius rei testes sunt Ortolfus de Azinbruk. Dietmar de
 Ratelperge. Eberwinnus de Stevze. Hainricus de Rebgō.
 Siboto de Mistilbach. Herbort. Wlchun. Ebero de Pir-
 bōm. Engilbertus. Werinhardus.

Cuncti fideles Christi nouerint. quod Erlivch. cum 709 D
 uxore sua Alhait, delegauerit uineam super aram Sancte
 Marie Niunburch. Huius rei testes sunt Wifinto. Herwicus.
 Hertingus. Meinwardus. Sifridus. Wolfkerus.

Nouerit uniuersa posteritas quod Wolfkerus de Hez- 710
 mannesdorf per manum coniugis sue et filii sui delegauit
 Sancte Marię Niunburch ad censum quinque nummorum
 Albertum. et Christinam. cum pueris suis Haidenrico.
 Wolfkero. Gerdruda. et predium Aichenstuden. Cuius
 rei testes sunt Dietmarus Marschalch. Albertus Puzil. Wer-
 handus de Pufenperch. Ortolfus filius sororis eius. Die-
 tricus de Suuinftige. Hainricus de Swinftic. Otto de Ruf-
 pach. Rudolfus de Hezmannesdorf. Albero de Nuzdorf.

Nouerint cuncti Christi fideles tam presentes quam 711
 futuri quod dominus Chalhohus de Missowe re- D. P.
 nunciavit iuri suo quod habere uidebatur in quodam pre-
 dio Polan. quod domina Irngardis in remedium anime ^{Polan.}
 mariti sui beate memorie Alberti de Pazental. post
 mortem quoque suam delegauerat super altare. S. Marie
 Niunburch. renunciauit inquam coram reliquiis sanctorum
 condicione facta pro receptione filie sue in confororem
 dominarum nostrarum. et XX. talentorum solucione. Cuius
 rei testes sunt hii. Pilgrimus de Swarzenowe. Vlricus de
 Gerhartesdorf. Chunradus Hirtel de Celle. Heimo de

Fratiginesdorf. Albero de Pivgen. Heinricus Kam-
bel. Diether de Prucendorf. Pilgerim de Tannenberch.
Pertoldus de Houelin. Rudigerus de Mulbach. Liupoldus
de Nagelaren. Hugo de Stritdorf. Chunradus pictor.
Heinricus de Rukerford. Wolkerus cocus. et alii quam
plures.

719
D. PP. Nouerint omnes fideles Christi tam presentes quam
futuri. quod domina Sophya de Gerhardesdorf manu filii
sui Vlrici pro commutatione domus quam Alheidis de
Uolchenesdorf defuncta reliquerat delegauit super altare
S. Marie Niunburch duo beneficia Drucuelde. Chuius
rei testes sunt Vlrich de Gerhardesdorf. Chunrat Güt-
geselle. Chuuradus Bawarus. Heinrich Prant. Liupolt de
Nagelarn. Pilgrim de Tannenberch. Chunrat de Hafel-
bah. Ludwicus Sweuus.

718
D. PP. Notificamus posteritati quod quidam Fridericus cum
Alhaida de Livbandsdorf delegauerunt famulum suum Si-
fridum ad altare Sancte Marie Niunburch ad censum. V.
nummorum. Huius rei testes sunt. Ortliebuis de Tulbinge.
Duringus. Poppo. Hainricus. Englbertus. Hainricus. Chun-
rat. Albertus. Gerungus.

716
D. PP. Nouerint omnes tam presentes quam futuri quod domi-
nus Wifluto Vorstare et uxor eius Riza delegauit super
altare Sancte Marie Niwenburch. ad censum. V. denario-
rum. Rüdgerum de Winna. et Meinfridum filium eius. et
Tiltam eiusdem filiam. Huius rei testes sunt Hainricus de
Tobesdorf. Liupoldus de Nagelarn. Trütman Span. Chun-
rat Sturm. Herman Uorfzer. Woluoldus. Elbgast. Die-
poldus de Sancto Martino. Rüdger frater Trutmanni Span.

715
Nouerit omnis etas quod dux Austrie Liupoldus
potenti manu delegauit Sancte Marie ad censum trium
denariorum Gerdrut. Hedwic. Gifil. Eber Tiemonem.
Horhort. Purchart. Hainrich. Huius rei testes sunt.

710
Notum sit Christi fidelibus quod Chunigundis delega-
uit Sancte Marie ad censum quinque nummorum per
monium filii sui Vlrici Gerwicum. Perhtam cum sua poste-

ritate. Item Benedictam cum sua sobole. Item Hedwigam cum sua posteritate. Item Wichardum. Item Dietricum. Hij testes Ludwicus Sueuus. Rapoto Vosse. Altmannus. Chunradus pictor. Altman. Chunradus miles.

Nouerit omnis etas quod Otto de Hakkinge delegauit 717
Sanctę Marię ad censum quinque nummorum Christinam. Huius rei testes sunt. Rudolfus de Chirchlinge. Helmwi-
cus de Grize. Livpoldus. Ludwicus milites. Hartnit.
Trutman.

Nouerit omnis posteritas quod quedam Perthä pro 718
remedio anime suę delegauit Niwenburgenfi ecclesię duas
domos in Chremis unam balneariam et alteram mansio- Balnearium
in
Chremis.
nariam. Cuius rei testes sunt Rinwin. Wolfkerus. Vlrich.
Wernhart. Albreht. Vlrich. Ekkerich. Sifridus.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod quidam Her- 719
mannus delegauit ad altare Sanctę Marię Niwenburch ad
censum trium denariorum. Waltherum et Hiltam. Huius
rei testes sunt Perhtoldus. Rudgerus milites. Haimudus.
Pilgrimus et alii quam plures.

Notum sit Christi fidelibus quod quidam Hainricus. 720
de Walrsperch delegauit ad altare Sanctę Marię Niwn-
burch ad censum quinque denariorum Gundoldum. Huius
rei testes sunt. Otto. Item Otto. Gundoldus. Ebro. Her-
mannus. Doringus Mæzil Hermannus Gundoldus.

Nouerint omnes Christi fideles. quod quidam Livpol- 721 D
dus cum uxore sua Wilchint. delegauit ad altare Sanctę
Marię Niwnburch. agrum Treufdorf ad censum trium
nummorum. Quod testificantur. hec nomina Rölip. Chun-
radus. Engilmar. Wernhardus. Chæzer. Hainricus.

Nouerint omnes Christi fideles tam presentes quam 722 D
futuri quod quidam Wisinto. delegauit ad altare Sanctę
Marię Niwnburch. Giflam. ad censum. v. nummorum.
Huius rei testes sunt Livpoldus de Naglarn. Hartwicus.
Churzhalf, Reiwinus. Rōwinus. Rōgerus de Mulbach. Re-
ginoldus cocus.

- 723 Nouerint uniuersi quod quedam Alheidis obtulit Sancte Marie Niwenburch ad censum v^o. denariorum ancillam suam Hailcam. Cuius rei testes sunt Livpoldus. Rinwinus. Rudgerus. Engelbertus. Wifinto.
- 724 Notum fit omnibus quod domina Alheidis de Griphstein obtulit seruum suum Rudgerum ad censum v^o. denariorum. Cuius rei testes sunt Siuridus. Rudgerus. Chunradus. Engelbertus. Perhtoldus. Wifinto.
- 725 Notum fit Christi fidelibus quod Hainricus de Walrperch delegauit ad altare Sancte Marie Niwenburch. Hermannum ad censum. v. nummorum. Quod hec nomina testificantur Chunradus Rōolf Herman Pernhart Engelder Enindolt Hainricus. Herliep.
- 726 D
stata. Nouerint Christi fideles. quod Sigehart cum uxore sua predium quod in Stæin habuerunt scilicet curtem et uineam in remedio animarum suarum fratribus in Niwnburch delegauerunt. Huius rei testes sunt Marquart sweuus. Albreht poskelin. Hunolt decimator. Marquart de Melz. Hugo cementarius. Hainricus in monte. Engelfcalcus. Adelmam. Wifinto. Chunrat. Stamf. Ylscalcus.
- 727 D Notum sit Christi fidelibus quod Perthia in remedio anime sue duas domus unam balneaream et alteram in qua habitabat sancte Marie Niwnburch delegauit. Huius rei testes sunt Sifridus Cremmsis et filius eius Hunoldus. Rōgerus Subenhar Liupoldus Naglarn Reiwin Hartwicus Churzhalf. Livpoldus Lvdwicus Sweuus Hugo Wifinto. Uvofkerus. Perhtolt Skult.
- 728 D
Wirates. Nouerint fideles Christi quod Tuitwinus de Pirbōm delegauit ad altare S. Marie Niwnburch duo beneficia Wilrates. Quod hec nomina testificantur. Vlricus de Kernebrunne. Marquardus de Uelwen. Hainricus de Ebergozinge. Ortolfus de Rukersdorf. Diepoldus Sifridus Wæise Perhtolt. Skult. Rōgerus de Mulbach. Reiwin. Livpoldus de Naglaren.
- 729 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Lvdwicus de Sigretingen delegauit uxorem uillici de Smida.

Haileam cum filiis suis Baldrammo. Sindrammo. Witigone. ^{ad censum}
 Heimone. Hainrico cum omni posteritate. Huius rei testes ^{que de-}
 sunt. Eberhardus nobilis de Rudenich et filius suus da- ^{nariorum.}
 pifer Ulricus. Rudolfus Sueuus. Herwicus iudex. Wikber-
 tus. Willehalm. Germunt. Ifingim.

Nouerint quique fideles quod quidam Gotfalcus dele- 730
 gavit se ipsum Sanctę Marie Niwenburch ad censum v^{oo}.
 denariorum. cuius rei testes sunt Wolfkerus Uorfstar Wolf-
 kerus. Vlricus. Vlricus Cholban Ulricus Mulich. Chun-
 radus faber.

Nouerint posterii quod quidam Hanricus natione Ba- 731
 warus obtulit se ipsum Sancte Marie cum uxore sua
 Benenna eiusque filio Ditrico ad annum censum duorum
 nummorum. Hoc testantur Vlricus Cholban Hanricus Smelz
 Eberhardus pellifex Hanricus Vlricus incisores Eberhar-
 dus Rudolf Marhar.

Nouerit omnis posteritas quod Vlricus de Malmanf- 732
 dorf tradidit beate Marie Niwenburch ad censum quinque ^{d. pp.}
 nummorum Hainricum cum posteris suis cuius rei testes
 sunt Perhtoldus Engelbertus Rinwinus Livpoldus Rvd-
 gerus milites.

Nouerit omnis etas quod dominus Hainricus de Uefe- 733
 lawe rogatu cuiusdam Alheidis delegauerit Sancte Marie
 ad censum v^{oo}. denariorum ancillam Hiltigvnt cum suis
 posteris cuius rei testes sunt. M. Wigant de Clam
 Hermannus Hertwicus Gerungus plebanus Orringus Perh-
 toldus Hainricus.

Notum sit omnibus quod quidam Arnoldus de Wid- 734
 nich cum uxore sua Livkarda delegavit super aram Sancte ^{Dpps.}
 Marie vineam ea condicione ut ipse et uxor sua eam
 possideant usque ad terminum vite sue post mortem vero
 utriusque ipsorum cedat ecclesie. Hoc testantur Liupold
 de Naglarn Rinwinus Vlrich Müllich Chunrat Albertus
 Eberhardus Chvnrat Eninkil. et alii quam plures.

Item notificamus omnibus quod domina Gifela de 735
 Mergerfdorf in deposicione sua tradidit huic ecclesie

^{Præter-}
^{ea.} beneficium Prausdorf. Huius rei testes sunt. Liipoldus
pincerna Hugo Liipoldus Rinwicus Diepoldus Albertus.

736 Memorie cunctorum commendamus quod quidam Wi-
ricus tradidit famulum suum Ortolfum ad censum. V. num-
morum annuatim persolueudum. Huius rei testes sunt Han-
ricus de Haselbach Trugman Span Eberhardus Chvurat
faber Dietricus Rudolfus.

737 Notificamus tam presenti etati quam futuro posteritati
quod dominus Hanricus de Tulnbow cum uxore sua
domina Alheit in die qua domina Virginia que fuit for-
eiusdem domine Albeit consortio sororum nostrarum
^{Præter-}
^{ea.} iuncta est. delegavit predium unum et dimidium Ekken-
dorf. super altare Sancte Marie omni contractione sopita.
Hoc testantur Hanricus plebanus de Herzogen-
burch Diepoldus Sighardus Hermannus Amman Cri-
stan. Vlricus de Pirchinwart. Hanricus Rvberdus. Mar-
quardus ser(*uus*) ecclesie.

738 Notum sit omnibus quod vidua domini Chalhoi de
d. 97. Missov per manum filii sui sopita omni contradictione de-
legavit ad aram Sancte Marie Nivnburch duo beneficia.
^{Præter-}
^{ea.} unum Durrinbach et aliud Slunz situm. Hoc testantur Vl-
ricus de Valkenberch Henricus de Hertenstein et filius
suis Cholo de Truchfen. Otto de Missov Ortolf de
Roneberch Otto de Vukla. Otto de Werde.

739 In eodem loco et eadem die domina Margareta de
^{Præter-}
^{ea.} Gerlohf tradidit ad aram Sancte Marie mansum unum
Holerbrun situm. Hoc testantur supra scripti.

740 Eodem anno domina Chunigunt de Slienbach
pari consensu liberorum suorum pro remedio anime sue.
et suorum delegavit ad aram Sancte Marie duo beneficia
^{Præter-}
^{ea.} Praitinse ea condicione ut ipsa ei deseruiant quoaduf-
que uixerit et post obitum eius in usum cedant ecclesie.
Ut ergo hec delegatio rata permaneat. ipsa unum aureum
annuatim in die Sancti Georij persoluit.

741 Nouerint omnes quod relicta domini Wolfkeri de
d. 97. Hezmausdorf in depositione filii sui. Heinrici. pari

consensu liberorum suorum delegavit ad aram Sancte Marie. in Niwenburch predium Rustpach situm. quod eo ^{Ruspach.} tempore Herwich colebat. omni ivre aduocati remoto. Hoc testantur: Vlrich Efel. Vlrich de Carnarbrunne. Irnfrit. de Vlricheschirchen. Albret Puzil. Alber de Vucla. Englhart. de Engil. Vlrich de Hafnech. Wernhart de Pÿnperge. Rüdiger de Wolfkerdorf. Ma. Her. (*magister Herrandus*). Haidinrich de Swinftige Chünrat. aman- nus de Genfribendorf. Walther de Hezindorf. Ortolf de Rukkerdorf. Hartwic. Churzchalf. Wifint de Egenburch. Gerunch de Otachrinne. Vlricus Mÿlich. Rudigerus de Mülbach.

Notum fit omnibus; quod quidam Arnoldus de Ring- 742
linsdorf. Liupoldum. et dominus Otto. de Stetildorf. Or-
tolfum fratrem Liupoldi Hermannvm Heinrici amanni de
Hafilpach. et Trutman Spân. Et Reingeri de Hademar-
dorf qui tunc aderant vice liberorum et vxoris utriusque
tradiderunt ad aram Sancte Marie. Niwenburch. ad cen-
sum. v. nummorum hunc et illum. Testes. Ditricus. Mein-
hart de Hafilbach. Alram de Holerbrunne. Reinger de
Nivnburch. Perhtolt. Vlrich Mÿlich. et Chunrat frater eius.

Eodem modo sub eodem censu. Rüdolf. et Rapot. 743
fratres filii Elnwini. tradunt. famulam suam Elifabet. ad
aram S. Marie Niwnburch. Testes Perhtolt. Vlrich. Rein-
preht. Chünrat. Engilger. Ditricus. Lerrer. Wernhart.

Similiter dominus Harricus de Waldeperch tra- 744
didit ad aram Sancte Marie Nivnburch Fridericum ad cen-
sum. v. nummorum. Hoc testantur. Gerunch. Herman
Heinrich. Perhtolt. Liupolt. Mazil. Liupolt. Rudolf. Ruther.

Notum fit omnibus quod dominus Albero de Stal- 745
ek. cum fratre suo domino Ottone. ob remedium anime
matris sue. Vroyce. eadem die qua apud nos sepulta est
tradiderunt ecclesie Nivmburg predium in Tuln. et tres ^{Tuln.}
curtes ibidem sitas que perfoluunt tres solidos cum iure
montis quod Perhereht dicitur. quod xxx. nummos reddit.
ea condicione ut curtes forori sue Elifabet. que in claustro

- est deferuiant. post obitum vero eius in usum cedat ecclesie. Hoc testantur dominus Hugo de Aigen. Henricus de Stritwil. Meinhardus de Pvnspurge. Chûnrat de Hufnut. Wifint de Egenburg. Trutman Span. Reinger de Hademarsdorf. Heinrich de Rukersdorf. et plures alij.
- 746 Nouerint omnes quod quedam Chûnigundis de Hintperch. delegauit super aram Sancte Marie in Nivnburch. Gerdrudam ad censum annuatim persoluendum quinque denariorum. Hoc testantur. Albero. Hartnit. Otto. Reinbertus in Widnich. Albertus.
- 747 Memorie posterorum commendamus quod dominus Chûnradus de Rietenberch presens in depoficione vxoris sue domine Chunigundis delegauit ad aram Sancte Marie. Nivnburch duo predia Nivindorf presentibus filiis Chunrado et Heinricho.
- 748 Notum fit — — — helsteten delegauit super aram Sancte Marie — — — quinque denariorum. Ofsemiam cum filio — — — et filiabus. Gifila et Elizabeth et Chunradum p — — — testes sunt. Vlricus Cholban et Albertus filius eius. — — — Wichardus de Marchinfein. Ernsto — — — de Michelstetin. Sifridus de Grifenstein, — — — Albertus Soyman, Gotfridus Artus. Herbordus — — — — Perze.
- 749 Notum etiam fit omnibus quod Ernsto de Wi — — tradidit super aram Sancte Marie alterum dimidium beneficium in — — — — eorundem testium. Vlrico uidelicet Cholban. et reliquorum.
- 750 Notum fit omnibus quod quidam Wikerus de Patauia ad aram. S. Marie Nivnburch tradidit Marquardum ad censum. v. denariorum. Hoc testantur. Diepoldus. Chunradus Eninkel de Humberle (*berg*) Walther in Widnik. Reinbertus cocus Eppo. Wolfkerus cocus. Wernher calicifex. Purchardus Englmars.
- 751 Eodem modo sub eodem censu Rödolfus tradidit Rögervm ad aram. S. Marie Nivnburch. Testes Englbartus

Rögerus vterque de Widnik Ditricus in Plintengaz Mar-
quardus. Hairicus. Hainricus. Haimo.

Notum fit quod Herman — — delegavit super ⁷⁵²
aram Sancte Marie. Rüdolfum (*fors*) de Chricendorf
ad censum trium denariorum annuatim. Huius rei
sunt testes — — miles de Porz et frater eius Chunradus
Rudolfus — — Hermannus. Sifridus. Herlip secundus.

Notum fit presentibus et futuris quod Gerdrudis de ⁷⁵³
Wolftal delegavit Heinricum seruum eius annuatim ad ^{D. pp.}
censum quinque nummorum. Huius rei testes sunt. Vlrich
Mulich Trutman Span Marchwart seruus ecclesie ple-
banus de Neliub.

Nouerint omnes Christi fideles dominum Heinricum ⁷⁵⁴ WI
de Walsperch delegasse super aram Sancte Marie Hein-
ricum singulis annis ad quinque nummos. Hoc testantur.
Heinricus Brenne Liupold de Naglarn. Riwinus miles
Hertwich Churzhalb.

Notum fit omnibus quod dominus Pruno de Pu- ⁷⁵⁵ D
senperch ob remedium anime sue. (*et*) Wernhardi ^{w. pp.}
cum eiusdem filius tradidit ecclesie in Niwenburch. bene-
ficium. Eberhardsdorf. Hoc testantur Ulricus de Rorbach. ^{Eber-}
Meingozuf de Pusenperch. Rudegerus de Mülbach. ^{hardsdorf.} Ulri-
cus Müllich. Perhtoldus de Ricendorf.

Notum fit presentibus et futuris. quod Hertnidus ⁷⁵⁶
de Rvprehtsdorf delegavit super aram Sancte Ma- ^{w. pp.}
rie in Niwenburch Chunonem famulum suum ad quinque
nummos. Huius rei testes sunt. Philippus uicarius
suus. Henricus. Fridericus. Chunradus. Albero. Herbor-
dus. Wlsach.

Notum fit omnibus quod quidam Perhtoldus de Tul- ⁷⁵⁷
bingen cum uxore sua Helka delegavit super aram Sancte ^{w. pp.}
Marie vineam ea conditione ut ipse et uxor sua fruatur ea
quamdiu ipsi superstites fuerint. Si uero ipse siue ipsa
post obitum non reliquerint heredem. non tamen adiun-
ctis aliis uxoribus; seu alienis maritis predicta uinea in usum
cedat ecclesie. Sin habuerint heredem supradicta con-

ditio effectu careat. Huius rei testes sunt. supra memoratus Perhtoldus. et uxor sua. Livpoldus Chalochus eb — — Rvdgerus Ditricus. Rewinus. Enzechint Rvdolfvs.

758 Notum fit omnibus quod quidam Sifridus de Stranek et uxor sua Petrissa delegauerunt super aram Sancte Marie in Niwenburch quatuor feminas cum omni posteritate ipsarum ad censum duorum nummorum. quarum nomina sunt hec Gerdrudis. iterum Gerdrvdis. Mahthilt Chunigunt. Huius rei testes sunt. Livpolt de Owe Rudger de Mvlbach Wernhart cocus. Marcwardus. Gotfrit. Vlrich.

759 Notum fit omnibus. quod quidam Chalohus de Ch�linstorf cum uxore sua Hiltgart tradidit beneficium post terminum uite utriusque Drehffenhouen. Huius rei testes sunt. Timo Gweld. Pilgrimus de Eberstorf. Gotfrid. Vlricus Chunrad. Rapot. Erb. Eberhart. Wernhart.

760 Notum fit tam presentibus quam futuris quod quidam Henricus plebanus de Trütmanndorf. cum consensu fratris sui Vlrici nigri. delegauit super aram S. Marie in Niwenburch. uineam in monte dapiferi sitam. eo pacto. ut quamdiu ipse plebanus et frater suus uixerit. predictam uineam possideant. post obitum uero ipsorum cedat in usum ecclesie ipse uero Vlricus interim carradam uini perfoluat. Huius rei testes sunt. Hartvicus amannus. Rüdgerus de Mvlbach. Wolfkerus in foro. Fridericus predicti montis amannus. Vlricus Cholban. Wolfkerus filius ipsius. Heinricus de Rizindorf. Gerunch de Zwetel. Wolfkerus de Widnich. Eberhardus. Fridericus. Meinhardus de Mvrlinge. Güntherus.

761 Notum fit omnibus presentibus et futuris quod quidam miles Wichprehtus et uxor sua Chunigundis cum filio suo Vlrico contulerint ecclesie nostre pro remedio animarum suarum et parentum suorum nullo contradicente scilicet absoluta et libera tradicionem tale predium montem uinearum nomine. Ifingrâbn et alium qui dicitur Richengraben. et uillicationem Zohensvndorf in quo modo uinee site sunt cum iure montis quod uxor predicti Wik-

prehti Chunigundis dum uiueret in suis redditibus habebat. et siluam que uocatur Tôpil. et pratium quod adtinebat curiæ suæ supranominatæ et uineam in monte domini Ottonis de Hekkinge sitam. Huius rei testes sunt.

T. pl.

Notum fit omnibus quod Perchtoldus Prunnære. delegauit. Jüttam. famulam. suam. super altare beate Marie in Nivmburch. ad censum trium denariorum singulis annis. ut ipsa et omnis posteritas eius sit deinceps libera ab ipso. Huius rei sunt testes. Wolfkerus. Renprehtus. Chuchenmeister. Gerungus. Irnfridus. Chunradus Priwe. Walther. Livpoldus. Wifinto.

762

Notum fieri cupimus tam presentibus quam futuris quod quedam Perthä de Tuln. ob remedium anime sue uidelicet et filii sui. in peregrinatione defuncti. uineam quandam in Chalmpersch. sitam. suo nullius alterius arbitrio subditam. super aram Sancte Marie in Niwenburch animo libenti (*tradiderit*). huius rei factum nullo sibi usurpante. Huius rei testes sunt. Hartwich Chvzhalb. Heinricus Prenne. Vlrich de Leyben. Diepoldus. Henricus. Levbfyn. Chunradus Müllich. Albero Enfer. Ditricus carnifex. Herbordus de Michelsteten. Vlricus de Pirchenwart.

763

w. pp.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam de Sleinbach Otto nomine. cum uxore sua. Chunigundi. delegauerit super aram Sancte Marie in Nivnburch. quendam Eberhardum in Mukkerowe. ad censum annuatim. v. denariorum. Hoc testantur Rapot. Vosche. Perhtolt W-ll-ar Riwinus miles. Vlricus de Pirchinwart. Meinwart. Schikke. Liupolt.

764

w. pp.

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam presentibus. quam futuris in perpetuum. quod quidam Ortolfus de Weltendorf. et quidam Gerungus. de Hugesdorf. quendam Henricum in lapidea domo pro vi. talentis libertati donatum ipso annuente et petente. altari Sancte Marie in Nivnburch cum omni posteritate sua. ad censum. v. denariorum. perpetuo delegauerunt presente omni

765 w

consentia Nimburchensi. et testibus uiris honestis. quorum hec sunt nomina. Hartwicus ammannus. Richwicus Diepoldus. Henricus. de Rukerstorf. Hermannus. Rennpret cocus. Wolfker cocus. Meinwart Schikke. Infrid decanus.

105 W Notificamus uniuersitati Christi fidelium presentium et futurorum. quod dominus Chalhobus quondam plebanus in Mozlicbe. nullo contradicente delegauit super altare Sancte Marie in Nimburch vineam et curiam cum capella iuxta sita. Huius rei testes sunt. Hartwicus Churzhalff. Richwicus. Henricus de Rukerstorf. Radgerus de Mülbach. et Rüdolfus filius eius. Perhtoltus Chiffinch. Perhtoldus filius eius. Diepoldus. Otto vorstar. Daringus. Herman Gigeriz. et Henricus frater eius Liupoldus de Augia. Henricus inciser. et Vricus frater eius. Waltherus galschnecht. Wifanto frater Hartwici.

107 W Notum sit omnibus Christi fidelibus. quod quedam nobilis matrona. Gerdradis nomine de Waigerberch. sine omni contradictione per manum cuiusdam Churadi de Inuerlbe delegauit super altare Sancte Marie in Nimburch quatuor beneficia in Nuinhartstorf sita quorum unum in presenti predictae ecclesie seruitio eodem quo eidem matronae seruierat seruaret. reliqua uero tria post obitum ipsius cedant in usum ecclesie. Hoc testantur. Poppo sebasticus. Hartwicus Churzhalff. Radgerus de Mülbach. Diepoldus Henricus de Rukerstorf. Herman Gigeriz. Riwicus Daringus Vricus de Livben. Churadus de Inuerlbe Dietricus filius Otobii. Otto filius Premonis Otobii de Rukerstorf Rüdolfus filius Radgeri.

108 W Notificamus cunctis Christi fidelibus quod dominus Churadus de Rulpach plebanus. preter vineam quam antea a conventu Nimburchensi concessam habuerat. vineam quam quidam Meinwicus tantum quondam uincet. habuit. eandem uicini ecclesie summi modo sibi soli ad tempus uide sine concessam suscepit. vineam unam quam propria pecunia emerat. ut cum predictis duabus unam in unum uiciniu perpetuo cederet super altare

beate Marie delegavit. Huius rei testes sunt Herman Gigeriz. Hertingus. Hugo de Livbes. Wichardus. Ulricus incisor. Chunradus de Pirbovm. Hartwic ioculator. Eberhart. Wifnto. Hugo. Hartmannus.

Notum fieri cupimus. cunctis Christi fidelibus quod 769
custos Rvdolfus consentiente preposito Wifntone be-
neficium cum silua Reinoltsperge concessit Ottoni de Nvz-
dorf forstario ducis tantum ad dies uite ipsius non here-
dibus suis ad (*usum*) ut singulis annis de eo. VI. solidos
perfoluat custodi in die Sancti Mychahelis. Huius rei
testes sunt. Frumoldus. Wifnto. prepositus. Vlricus Stvho
Meingozus scriptor Wifnto scriptor.

Silva
Reynolt.

Notificamus uniuerfis Christi fidelibus tam presentibus 770
quam futuris. quod quidam ministerialis de Winmur w. pp.
Ernsto nomine omni contradictione remota delegavit su-
per altare Sancte Marie Nimbureh beneficium in Eber-
torf situm ad illuminandam lampadem eiusdem altaris in
perpetuum. ob cuius delegationis (facte [*fors*] memoriam)
quamdiu uixerit predictum beneficium in potestate habe-
bit et ei quicumque custos ecclesie nostre fuerit annuatim
(*dimidiam denariorum libram*) perfoluet. Huius rei testes
sunt. ipse Ernsto qui delegavit et filius fratris eius Hein-
ricus de Michelsteten Herman Swabel. Wernhart Smelzar.
Rûdil de Wienna. Pilgrim de Nivmburch. Heinno de
Wolfkerstorf. Herbordus de Michelsteten.

Innotescat cunctis Christi fidelibus in perpetuum quod 771
quedam nobilis matrona de Chirchlingen Willi- w. pp.
biergis nomine pro remedio anime filii sui Rûdolfi
apud nos sepulti ad illuminandam lampadem perpetuo be-
neficium Praitenvelde. altari beate Marie Nivmburch
delegavit. Huius rei testes sunt. Henricus de Chirch-
lingen filius ipsius. Otto de Planchenstein. Dietri-
cus de Cricendorf. Henricus seruus ipsius. Harmût de
Werdarn. Herbordus de Michelsteten.

Praiten-
velde.

Notum fit tam presentibus quam futuris quod quedam 772
Chunigunt cum uiro suo Eberhardo obtulerint famulum

INDEX ANUM

1211. Henricus in Nivmberch
1212. Henricus in terrate sua. Huius
1213. Henricus in loco de Hu-
1214. Henricus in terrate frater
1215. Henricus in terrate. Her-
1216. Henricus in terrate. Henricus de

1217. Henricus in Villa.
1218. Henricus in curiam
1219. Henricus in curiam.
1220. Henricus in curiam. Henricus.
1221. Henricus in curiam. Henricus.
1222. Henricus in curiam. Henricus.

1223. Henricus in curiam. Henricus.
1224. Henricus in curiam. Henricus.
1225. Henricus in curiam. Henricus.
1226. Henricus in curiam. Henricus.
1227. Henricus in curiam. Henricus.
1228. Henricus in curiam. Henricus.
1229. Henricus in curiam. Henricus.
1230. Henricus in curiam. Henricus.
1231. Henricus in curiam. Henricus.
1232. Henricus in curiam. Henricus.

1233. Henricus in curiam. Henricus.
1234. Henricus in curiam. Henricus.
1235. Henricus in curiam. Henricus.
1236. Henricus in curiam. Henricus.
1237. Henricus in curiam. Henricus.
1238. Henricus in curiam. Henricus.
1239. Henricus in curiam. Henricus.
1240. Henricus in curiam. Henricus.
1241. Henricus in curiam. Henricus.
1242. Henricus in curiam. Henricus.
1243. Henricus in curiam. Henricus.
1244. Henricus in curiam. Henricus.
1245. Henricus in curiam. Henricus.
1246. Henricus in curiam. Henricus.
1247. Henricus in curiam. Henricus.
1248. Henricus in curiam. Henricus.
1249. Henricus in curiam. Henricus.
1250. Henricus in curiam. Henricus.

Notum fit tam presentibus quam futuris quod Gerdrudif cum esset libera se ipsam tradidit. super aram beate Marie uirginif ad censum duorum denariorum annuatim teste Kyflingo et aliis quam pluribus. 776

Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod quidam Ditricuf. Hæfiber in curti beate Margarete. Arda chær pertinenti constitutus cum liber esset instinctu diuino simul et proprio motu arbitrio se ipsum optulit ad altare beate et semper uirginif Marie. in Nivenburg. ad censum trium denariorum singulis annis. quem ipse soluet quoad uixerit et filii eius et omnis progenies (*prognies*) ipsius post eum omni tempore. 777

Vxor uero ipsius. Perhta. nomine cum a quodam Heinrico de Lô Pernoldi ciuis Winnenif filio de proprietate sollicitaretur in tantum quod etiam captiuitatem per eius uolentiam incurrifset. interuentu. Herbordi tunc plebani liberari meruit tali conditione. ut prefata. Perhta predicto Heinrico de Lô duo talenta solueret et eandem predictus plebanus loco Heinrici sepe memorati de Lô ad altare beate uirginif censualem duorum denariorum singulis annis delegaret. que omnia suis locis et temporibus studiose peracta sunt. Censum quoque predictæ mulieris omnis successione eorum femineus sexus cum nupserint et deinceps si forte uiduate fuerint quamdiu uixerint persoluere debebunt. Cuius rei testes sunt Herbordus plebanus. Henricus decanus. Chalochus canonicus de Ardacher. Sintram aurifex Chunrat Mvleich. Dvrinch venator Vlrich de Livben. Rappoto Vosso. Henricus de Rukersdorf. Otto de Alpiltav. et alii plures. 778

Notum fit tam presentibus quam futuris. quod Bertha de noua ciuitate uineam in Struneperge sitam. super altare Sancte Marie in Newenburc manu potenti delegauit. Huius rei testes sunt Wichardus faber. Hainricus lapicida. Chunradus Tacil. Gotfcalcus. Hainricus Milchetophe. Hainricus Gevman. Vlrich Pazoware. Hec autem acta sunt tempore Chunradi Colstan prepositi. 779

- 780 Omnibus Christi fidelibus. tam futuris quam presentibus. intimandum utile duximus quod Vlricus nobilis ministerialis de Wolfkersdorf per manus filiorum suorum Vlrici item Vlrici Wernhardi et uxoris sue Berthe et filie sue Gerdr̃t. delegavit ecclesie Sancte Marie in ^{Otrepren.} Niwenburch duo beneficia. in Odenbrunne. que soluunt eidem ecclesie annuatim duo talenta denariorum. Huius rei testes sunt. Herman. Potto de Steten. Rudiger von Wolfkersdorf. frater eiusdem Vlrici. Abreht von Wecehdorf. Fridrich von Vlricheschirche. Ottmar scriba de Sancta Agatha. Vlrich de Azenbruk. Vlrich von Trovtmanesdorf. Wernhart von Dobra. Item Poto von Steten. Liupolt Flanf. Wolfchanch Flans. Bertholt von Eiwansfal. Marquart von Niwenburch. Ditrich Scherphinch. Alber von Ricendorf. Wifent von Egenburch. Ditrich von Dobra. Chunrat von Dobra. Diprant von Albrehtesdorf.
- 781 Notum fit omnibus quod quidam Diepoldus de Gensterndorf. disposuit pro remedio anime sue ut singulis annis in festo Michahelis dentur ecclesie Nevmburgensi. XII. denarii percreit de quadam vinea quam nuper emit quedam Gifila a quodam Walchuno. quicumque autem eandem vineam habuerit. dabit eosdem denarios dicto tempore et non tenebitur iuri montis interesse. Testes sunt Wifinto Levtwinus decanus. Dyepoldus. Rvdigerus. Walchunus.
- 782 Notificamus tam presentibus quam futuris quod dominus Chvnradius de Chranperge in die omnium Sanctorum famulum suum Heinricum libertati donatum presente Chvnrado preposito omnique capitulo super altare S. Marie obtulit non ad persoluendum aliquem censum. sed perpetuo ibi seruiturum. Huius rei testes sunt. Idem Chvnradus qui predictum famulum obtulit. totumque fratrum capitulum Chunradus de Aransperge. Perhtoldus Wegh̃phil. Henricus R̃ste. Chvnradus M̃lich. Henricus Prentil. Wifinto amannus. Herbordus eqvs (*fors*

eques). Heinricus iudex. Otto magister cellarii. Rudwinus in foro.

Notum fit omnibus; tam presentibus quam futuris 783
quod domina Jvttā de Ritenburche in die Sancti
Egidii tradidit beneficium Seyserdorf presente preposito ^{Seiser-}
Chunrado omnique capitulo super altare. Sancte Marie ^{dorf.}
non ad perfoluendum quicquam nisi duo talenta. Huius
rei testes sunt Hainricus de Vtendorf filius magistri
cellarii Rvdlo Rvdwinus Wifinto amannus Wifinto per he-
m a g i s t e r Rvdolf Scherfinhe Chunradus Wagener Chun-
radus Prev et alii quam plures.

Notum fit uniuersis Christi fidelibus tam presentibus 784
quam futuris quod Rudgerus Ræt et Hiltigart uxor eius PP C
in natiuitate beate Marie Virginis dederunt VIII. talenta
pro remedio anime eorum ad soluendam vineam in Cha-
linperhe. Huius rei testes sunt Lutuinus decanus Vlicus
celerarius Hainricus de Radun Hainricus de Ebergozzing
Walther camerarius Ditrihe ammanus Wifinto de sancto
loco et alii quam plures.

Ea que aguntur in tempore. ne labantur cum tempore 785
testimonio litterarum solent roborari. Notificamus igitur
uniuersis Christi fidelibus; quod Grimo de Vreifat et
filius eius Sighardus libere cum consensu omnium con-
fanguineorum suorum delegauerunt Rudgerum filium suum
super altare Sancte Marie in Nivmbvrch proximo sabba-
tho post diem Sancti Martini. et hoc sub preposito Chvn-
rado et Liwtwino decano. et Hainrico hospitalense. et
camerario Walthero. Huius rei testes sunt. Otto de Ot-
tenstæin et Hynel de Tvlua Spismæister. Maister celle-
rarii Otto. et filius eius Ottricus. Dvringus. venator. et
Fridericus de Chricendorf. Vlicus Niger Rvdwinus Wiler
Hainricus de Ricendorf. Hainricus de Rvkkerstorf. Albero
de Vevhta. Hecelo de Walpvhe. Hainricus de Loz-
perhe. Chunradus gener Myndani et ipse Mundan. Mær-
chelo filius Sighardi. Vlicus. chelner. Wifinto de sancto
loco. et Ortolfus confubrinus eius. Vlicus de Levben.

Gvntherus rylfus. Hainricus maritus Helche. et Fridericus vitrarius. et Waltherus filius eius. et alii quam plures.

786 Notum sit omnibus presens scriptum legentibus quod ego. Heinricus. Rudoldi magi filius ex testacione patris et arbitrio proprio in remedium anime mee censum annum libre dimidie vini me daturum de quarta parte vinee in festo Martini. et eundem censum persolvet ad quemcumque predictae partis successio devolvetur. Quod si presumptione vel negligentia prescripto termino census debitus persolutus non fuerit custos Nivnburgensis monasterii in usus suos rediget partem vinee supradicte. Huius rei testes sunt. Fridericus decanus. Chunradus de Lilienvelde. Dominus Perengerus. Ortolfus de Pfsenperge. Wifinto de Egenburch. Reingerus de Hadmarsdorf. Heinricus de Bizendorf. Gvndoldus Zveteler. Gerungus Zveteler. Heinricus de Rykerdorf. Heinricus Prentel. Ortolfus de Rykerdorf. Chunradus Wagner. Hugo Valager. Vlricus Niger. Perlirb.

787 Notum sit tam presentibus quam futuris. quod quidam Heinricus de Praintlech ratione cuiusdam beneficii. se in triginta denariis annuatim in festo beati Georii persolvendis obligavit censualem. eo vero decedente. idem beneficium comparatum. ad ecclesiam Sancte Marie in Nivnburch libere pertinebit. Huius rei testes sunt dominus Wernhardus de Naterbach. Dominus Heinricus de Raorbach. Dietricus uillicus de Pircheinwart et alii quam plures viri nominati.

788 Notum sit tam presentibus quam futuris. quod dominus Albertus de Werde delegavit super aram Sancte Marie quendam Hainricum Sueuum. annuatim pro censu. v. denariorum persolvendo. Huius rei testes sunt. Hugo. Perhtolt. Chellermaister. Dietricus ammanus. Rvdwinus. Fridericus de Chirechlinge. Gerunch. Sindram.

789 Sciant uniuersi presentem lecturi paginam. quod ego c. 17. Wernhardus de Pvsinperg. de consensu fratris mei Popponis in depositione fratris nostri Prvnonis.

Niwenburgensis ecclesie canonici. mansum unum in Ezilsperg. libere contuli. dicte ecclesie ob remedium anime fratris nostri. Vt autem hec delegatio rata permaneat et inconulsa. (sic) duxi eam subscriptis testibus roborandam. quorum nomina hec sunt. Theodora duciffa et capellani eius. Pabo. Andreas. Herbordus. Siboto. Vlricus de Chernaëbrvn. Sifridus de Melch. Dietmarus de Rorbach. Hainricus de Rukkerdorf. Hainricus de Rorbach. Englburtus de Rvkkerdorf. Rvdolfus de Rvkkerdorf. Rvdolfus de Pirchnwart. Aloldus de Porfinprvne. Hainricus Prentel. Chünradus de Smida. et Wintherus frater suus.

Nouerit presens etas. et futura Christi fidelium posteritas quod dominus Kalhochus de Hohinstæ in libere contulit ecclesie beate Marie. ob remedium anime sue. mansum unum in Straiphing. et curtim in Ymzindorf. et ut hec delegatio rata permaneat. subscriptis testibus duximus eam roborandam. quorum nomina hec sunt Vlricus de Wehing. Chalhochus de Tulbing. Otto de Riede. Hainricus de Hetzmandorf. Engelbertus de Rvkkerdorf. et Ortolfus frater suus. Gundoldus cocus. Vlricus Mundanus. 790

Omnibus presentem paginam inspicientibus uolo innotescere. quod ego Thyringus uineam. in Gastein fitam. ecclesie Niwenburgensi ob remedium anime mee tradidi deseruiendam. Quod ut ratum permaneat. cedulam hanc testibus subscriptis uolui roborari. Quorum nomina sunt. Prunricus. Heinricus de Ebergozzingen. Ortolfus de Pfsenperge. 791

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam uir nomine Ditricus de Zwentendorf et uxor sua Chunigundis uouerunt se daturus annuatim. super altare Sancte Marie. quinque solidos et X. denarios Testes Perngerus de Drezingen. Ammannus. Reingerus Trufelo. Chifflinc. Humbelo. Heinricus de Lizz e. Heinricus Hubesch. Denf. Wolfudo coram hospitali. Rapoto. Hölzel. 792

- 793 Notum fit tam presentibus quam futuris. quod ego Vlricus de Wehingen ecclesie Niwenburgenfi. in recompensationem dampnorum multorum que ei intuli uillicationem in Rv̄poltal sitam contuli possidendam. Huius rei testes sunt. Chv̄nradus. Nicolaus. Ortolfus de Griffenstein. Wernherus. Hecilo. Kadoldus orphanus. Chv̄nradus de Crumpach. Sigelochus de Pirbovm. Engelbertus de Rv̄kkerfdorf. Dietmar de Rorbach. Capellanus de Hasenekke. Heinricus filius domini Kadoldi de Povngarten. Vlricus Wezitzel. Dietricus Schin.
- 794 Vniuersi presens scriptum lecturi sciant. quod ego Heinricus iudex. uineam ecclesie Sancte Marie contuli. et ne quis donum hoc hebetare adtemptet. presentem paginam subscriptis testibus roborauit. Quorum nomina sunt. Heinricus de Portz. Heinricus de Eichowe. Fridericus de Chritzendorf. Wezitzel. Vlricus filius Liubmanni. Purchardus de Vienna. Hugo. Heinricus de Lizze. Wernhardus. Rvdigerus Wesche. Gerungus officialis Hærtwicus Præntef. Ortwin.
- 795 Que geruntur in tempore, ne cum processu dilabantur temporis. scripture memoria perennantur. Hinc est quod uniuersitati omnium innotescere uolo. me Hugonem de Mv̄lichsdorf. mansum in Rietental. annuatim. IIII. talenta seruicii persoluentem. ecclesie Sancte Marie contulisse. Ne ergo huic dationi aliqua suboriri posset calumpnia. presens scriptum subaratis testibus confirmaui. Quorum nomina sunt. Theodora ducissa. Livpuldus. Reimpertus. Wernherus. Ekkehardus. capellani ducisse. Otto de Stalekke. Aloldus de Wifen. Otto Valchenaer. Chv̄nradus Priwo. Rvdelo magister curie.
- 796 Nouerit quisque fidelis. quod dominus. Vlricus Asinus quatuor personas de Engelrichstorf Perhtam uidelicet Diemudim. Alcheidim Fredericum super altare beate uirginis pro remedio anime sue delegauit ea ratione quod semper cum omni sua posteritate, censuali iure singulis annis soluere teneantur quatuor denarios et hoc in

purificatione Sancte Marie facientes. Huius testes sunt Dominus Pabo custos Dominus Rudegerus dominus Ortolfus, dominus Otto. Item dominus Otto, dominus Vlricus magister hospitum dominus Vlricus de Niundorf et hii Canonici. Layci vero testes sunt Perchtolt — — wart. Luipolt. Henricus. Wolfker. Dietmar Albrecht Grantner Herbort et alii quam plures.

Notum fit uniuersis Christi fidelibus tam presentibus ⁷⁹⁷ quam futuris, quod Perhta Weberinn ob remedium anime ^{Ch pp^{tes}.} sue contulit Sancte Marie in Niwenburc. dimidiam partem iugeris uinee sue sue (*sic*) in loco qui dicitur Gelfwênt. Huius rei testes sunt Arnoldus Decanus. Wernherus custos. Chvnradius filius Nithardi (*vel* Nitheri) Ditricus plebanus de Drezing. Ditricus ammannus. Fridericus calcifex. Trvdlo in Augea. Richardus in Widnik.

Notificamus tam presentibus; quam futuris (*quod*) ⁷⁹⁸ quidam Ekkericus Fvterer cum coniuge sua. Heilka. pro remedio animarum suarum tradiderint ecclesie Sancte Marie in Niwenburch uineam quandam in Zohinsvnsedorf sitam. insuper predicta coniux ipsius Heilka post obitum suum alteram uineam cum domo et omnibus que habet predictae ecclesie donauit. Huius rei testes sunt Arnoldus decanus. Henricus de Ebergozinge. Vlricus Stvbechnaige Henricus Chramer. Herbordus frater Altmanni. Rudbertus carnifex. frater ipsius. Slifperger. Heizindorfær:

Notum fit uniuersis Christi fidelibus, quod quedam ⁷⁹⁹ matrona nomine. Alheidis Zwetlaringerin et filius eius. ^{C. pp^{tes}.} Albero. contulerunt ecclesie Niwenburgenfi uineam Wingerabe sitam. ob remedium animarum suarum et omnium parentum suorum. Huius rei testes sunt Chvnradius prepositus sub quo istud testamentum factum est. Arnoldus decanus. Prunricus. Albertus de Swans (*teig*). Vlricus de Gndorf. Diepoldus. camerarius. Henricus custos. Wernherus. et alii de conuentu fratrum. Laici Ditricus Ammannus Gerungus amannus hospitalensis. Henricus

institor Herberdus maritus predictæ mulieris Maritus
Sollane. Skilperger. Rodbertus carniſex. frater ipsius
Rodberti. Meinwardus magister curie. et alii quam plurimi.

800
c. 77. Nolcant uniuersi qui preſens ſcriptum legerint. quod
quidam Gotfridus ſuper Nivſidil. cognomine Libman.
pro remedio anime uxoris ſue. Richæ et anime ſue. ob-
tulit ſuper altare Sancte Marie in Niwenburch. dimidium
iis uincæ. ſite ſuper Laingrube ita tamen ut ipſo uiuente
predictam uincam habeat. poſt obitum uero ipſius libere
et absolute cedat eccleſie ſupra dicte. Vt autem hec de-
legatio rata habeatur. teſtibus ſubſcriptis roboramus.
Quorum nomina ſunt. Arnoldus decanus. Heinaricus cu-
ſtos. de Ebirgozinge. Wernherus hoſpitalenſis. Gerungus
amannus in oſpitali. Chunradus Hoſmaifter Svn. Mein-
wardus magiſter curie. Heinaricus Heizendorſrer. Albero
gener Meinwardi. Libman mirator. Heinaricus filius Ge-
rungi ammanni in oſpitali (ſic).

801
c. 77a. Notum ſit uniuerſis Chriſti fidelibus quod quidam
Wernherus in areta ſtrata uerſus Sanctum Martinum
obtulit domum Sancte Marie ob remedium anime ſue et
uxoris et filii ſui et omnium parentum ſuorum. uincam
quandam ſitam retro amplam ſtratam. ſub tali forma
ut uiuente uxore et filio. predicta uinea ipſis cedat. poſt
obitum uero utriuſque libere et absolute in poteſtatem
Niwenburgenſis eccleſie redigatur. Huius donationis te-
ſtes ſunt. Heinaricus cuſtos de Ebergozinge. Wernherus.
oſpitalenſis. Reimbertus plebanus Sancti Martini. Zech-
maifter Albret. Alrammus. ciueſ de Niwenburch tranſ
Danubium. Ratoldus gener Ybfarii. Ditricus Pintar.

802
Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuris.
quod Hawardus filius Hermanni de Mukarowe
delegauit quandam puellam nomine Tutam. ſuper altare
beate uirginis Marie ita quod ſingulis annis in natiuitate
Sancte Marie debet ſoluere. v. denarios cenſuales. Huius
rei teſtes ſunt Chunradus prepoſitus Heinaricus de Ebir-
gozinge. Waltherus qui tunc fuit cuſtos Ortolfus de Grei-

finstein Gotfridus de Rorbah Hartwicus Rudlo de Hiezinge Heinricus scholaris domini Waltheri.

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam presentibus 803 quam futuris. quod Vlricus Afinus legauit super altare beate virginis, Perchtam viduam sartoris domini Ebrani taliter quod semper. cum omni sua posteritate, V. denarios singulis annis soluere debeat censuales. Testes sunt dominus Vlricus decanus, dominus Vlricus de Povmburch, dominus Ortolfus de Griffensteyn. dominus Henricus de Rorbach et alii quam plures.

Notum fit omnibus tam presentibus quam futuris, 804 quod Pilgrimus de Polan. VIII. beneficia, nonum dimidium, apud dominum de Streitwefen, et de Raschenberck apud dominum Ottonem de Stakekke (*fors* Stalekke) comparauit, libere, proprietate eorundem, ad seruicium LXXX. denariorum, in die Sancti Georii, altari Sancte Marie. delegata. Testes sunt dominus Vlricus decanus dominus Vlricus de Povmberch. et totus conuentus. dominus Ditricus officialis, dominus Wifinto. Rvdgerus magister curie, et alii quam plures.

Notum fit cunctis fidelibus; quod Chunigundis filia 805 Heinrici, cum esset libera ad aram beate Marie se tradidit ad persoluendum annuatim censum trium denariorum in assumptione beate Marie virginis.

Quidam Hainricus de Othtik filius Gundoldi. per 806 uxorem suam habet agrum custodie Gebsdorf situm qui soluit duos nummos. quem ei contulit uxor sua Chûnegûndis filia Leupoldi de Peheunrÿtte. Testes. Hadmarus. Eberger. Reinher. Chunradus calcifex. Churat smit. Fridericus Cinsmeister. filius Cinsmeister Fridericus. Pertholdus Chÿntter. Rvdolf seruus custodis. Heinrich Tosphe. Fridericus frater eiusdem Heinrici de Othtik.

Ad sanctum locum seruiunt custodie Niwen- 807 burch quinque chÿrtes. medium talentum. et X. denarios. et obulum. pro Dinft. et Tagewerch et Wifode. et decem et octo pro Wrgedinge.

808 In Grinzingen. sunt quatuor beneficia et quinque curtes. Beneficia seruiunt. decem solidos. et decem denarios. ze dinst. et curtes seruiunt septuaginta sex. denarios. ze dinst. Beneficia autem cum curtib. seruiunt. XXVII^{ra}. denarios ze Wisfode et ceteris festis. in natalj. in pascha. in pentecostes. Seruiunt uero quinquaginta. IIII^{ra}. denarios. ze Tagewerch. et octoginta denarios. ze Fvrgedinge. preter curiam Wisintonis apud Sanctum Mychahalem que soluit tres solidos et decem denarios.

809 Sciant omnes tam presentes quam futuri quod Albero et uxor sua Giffa uendiderint quandam vineam, Heinrico Pinter consensu domini Ottonis de Slevniz. ita quod ecclesie beate virginis XX. denarios de ipsa vinea reddat in festo Sancti Michachelis annis singulis et persoluat pro remedio animarum suarum ecclesie nostre censum deuote huiusmodi delegantes. Quandocumque uero vinea predicta uenditur. uendens XX. denarios. et emens eandem. X. denarios. nostre debet ecclesie similiter exhibere. Testes sunt dominus Arnoldus decanus. dominus Henricus de Ebergessingen. dominus Vlricus de Gnannendorf. dominus Hetzlo. dominus Ortolfus. dominus Otto de Arnsperg. dominus Otto magister infirmorum. dominus Ditricus officialis. Fridericus rufus. Vlricus Sneider. Liupoldus in strata cecarum Vlricus ibidem. Herbort ibidem. Ebenner Chrelle. Rinbertus. ibidem. Liupoldus notarius. et alii quam plures hec per manum Ortolfi Veller, et camerarii fratrum suorum, et uoluntatem optimam singula contigerunt.

810 Hugo Vazziher comparauit apud Henricum de Leitze, aream unam, ad seruiendum nobis, IIII^{ra}. denarios annis singulis de eadem.

811 Notum fit omnibus Christi fidelibus; quod ego Ditricus de Zwentendorf, emi unum predium apud Gerungum de Ranfotspach, et legaui illud super aram beate uirginis sub hac forma quod ego debeo. X. denarios in

festo Sancti Georgii de eodem annis singulis exhibere, ob salutem anime mee, et meorum parentum omnium defunctorum. Huius rei testes sunt, dominus Vlricus decanus, dominus Vlricus de Paumburch, dominus Vlricus magister hospitum, dominus Pabo custos, dominus Rudgerus de Vienna. dominus Heinricus Pirchanus. dominus Vlricus Afinus. Hertwicus gener magistri curie et alii quam plures.

Notum fit omnibus Christi fidelibus, quod Gerungus 812 de Scherdingen debet altari beate virginis, XII^{dm}. denarios deferuire. de quadam vinea, constituta in Gastei, sita Velwengraben. quam idem. G. (*Gerungus*) dicto altari ad huiusmodi censum legauit perpetuo. et non amplius perfoluendum.

(Auf der Rückseite als Titel steht quer:)

(Registrum priuilegiorum a prepositorum manu assignatorum.)

Rcistu puilegior. a ppto. m assignat'.

ANECDOTA

EX

CHARTULARIO SECUNDO

ARCHIVI

CANONIAE CLAUSTRONEOBURGENSIS.

Vorwort.

An das Saalbuch des Stiftes Klosterneuburg reiht sich gleichsam als dessen Fortsetzung eine Abschrift älterer Urkunden, die grösstentheils dieses Gotteshaus betreffen, an. Dieser Codex, aus 46 Pergamentblättern in Quartform bestehend, hat zur Archiv - Signatur: Chartularium Archivi secundum.

In diesem Buche finden sich über 80 Abschriften alter Urkunden, die nach beinahe vollständigem Verluste der Originalien zur Quelle geworden sind, für deren einstige Existenz uns spätere Urkunden und andere Documente die Versicherung geben.

Geschrieben wurde dieses zweite Saalbuch in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts nett und zierlich, doch nicht mit gewissenhafter Genauigkeit. Auch die chronologische Ordnung mangelt in diesem Buche, und es entsteht die Vermuthung, dass es in der Zwischenzeit in stiegende Blätter zerfallen, dann in diesem Bande ohne alle Berücksichtigung zusammengeheftet wurde. Da auf der Rückseite der Blätter anfänglich oft viel Raum leer gelassen wurde, so schrieb man auf solchen später aufgefundene Urkunden, wenn sie auch nach der Chronologie an einen andern Platz hätten aufgezeichnet werden sollen. Die Blattzahl scheint erst im 16. Jahrhunderte eingezeichnet worden zu seyn.

Auch neun Abschriften kaiserlicher Diplome finden sich in diesem Buche, welche damals in stiftlicher Verwahrung gewesen zu seyn scheinen, und bei deren Rückgabe zwei zurückblieben, und zwar die Schenkungen K. Heinrichs III. von den Jahren 1043 und 1044, erstere an Markgraf Adalbert, die andere an einen gewissen Riziman enthalten, und im Urkundenbuche Klosterneuburgs unter Nr. I und II abgedruckt sind.

Von den in diesem Copialbuche enthaltenen Urkunden wurden im erstgenannten Werke 46 Stücke abgedruckt, und die meisten derselben finden sich gegeben in Bernhard Pez cod. dipl. hist. epist., und 27 werden hier zum erstenmal der Geschichte veröffentlicht, und somit die beiden ältesten Chartularien dieses Gotteshauses gänzlich bekannt gegeben.

Steben und zwanzig unbekante Copien

aus dem

zweyten Chartulare

des

Klosterneuburgischen Stifts-Archives.

I.

Kaiser Heinrich III. schenkt dem Markgrafen Adalbert und seiner Ehegattin Froyza dreissig königliche Unterthanen in der Gegend des Zusammenflusses der beyden Zayabäche. Ulm den 21. April 1048.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Hainricus diuina fauente clementia Romanorum imperator Augustus. Nouerint omnes Christi nostrique fideles tam futuri quam presentes qualiter nos ob interuentum nostre dilectissime confortis Agnetis imperatricis Auguste marchioni Adelberto et coniugi sue Froyze de nostro predio XXX^o regales mansos in circuitu duorum fluminum que dicuntur Zaiowa ubi confluunt fitos in proprium tradidimus. cum omnibus suis pertinentiis. et cum omni legitimo iure quod ad nos pertinuit. id est areis. agris. terris. cultis et incultis. pratis. pascuis. campis aquis aquarumque decuribus. molis. molendinis. piscationibus. filuis. uenationibus. exitibus et redditibus. uiis et inuis. quesitis et inquirendis. et cum omni utilitate. que ullomodo inde poterit prouenire. Ea

uidelicet ratione. ut predictus marchio Adelbertus. et coniux sua Froyza de predicto predio liberam amodo potestatem habeant. obtinendi tradendi commutandi (*sic*) precariandi uel quitquit illis collibuerit inde fatiendi. Et ut hec nostre auctoritatis traditio stabilis et inconuulsa permaneat omni euo. hoc preceptum inde conscriptum manu propria corroborantes sigilli nostri inpressione iussimus insigniri. Datum XI. kalendas mai. anno autem Incarnationis Domini **MXLVIII**. Indictione I. anno autem domini **Hainrici tertii regis imperatoris secundi ordinationis eius XX**. regni quidem **VIII**. imperii autem **II**. In nomine Domini. Actum Vlme feliciter Amen.

II.

Kaiser Heinrich IV. schenkt dem Markgrafen Leopold (dem Schönen) sechzig königliche Unterthanen in dem Walde Ragacs mit Ausnahme Falkensteins. 1076.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Heinricus diuina fauente clementia rex. Quos in seruitio nostro tam deuote quam debite perseuerare uelle uidemus libenter in suis petitionibus cito uolumus exaudire. inter quos Liupoldum marchionem nostrum respeximus. quem quia fidelem nobis perseuerare credimus. petitionem eius fieri adiudicauimus. Si quidem petitio eius talis est ut **lx manfos in Rogacs filua in pago Osterriche in comitatu ipsius sibi concederemus. unde eisdem lx manfos in loco supradicto eidem marchioni excepto Valchenstein cum omnibus appenditiis. hoc est utriusque sexus mancipiis. areis. edifiitiis. pratis pascuis. terris cultis et incultis. uuis et inuis. aquis aquarumque decursibus. molis. molendinis. piscationibus. questis et inquirendis. ac cum omni utilitate que uel scribi uel nominari poterit in perpetuum. tradendo firmauimus firmando tradidimus. Cuius traditionis testem cartam presentem scribi iussimus. quam ut infra apparet propria manu corroboratam. et sigilli**

nostri inpressione insignitam omnis generationis tam future quam presentis notitie reliquimus.

Anno dominice incarnationis MLXXVI Indictione XIII VI kalendas. anno autem domni Heinrici ordin (*ationis*) quarti regis XXII. Actum Ratispone in nomine Domini feliciter Amen.

III.

Probst Dietrich verleiht Gottfried dem Kämmerer und seiner Gattin Goldrune auf Lebenszeit Lehen. 1205.

Memorie innotescat presentium et futurorum. quod ego Ditricus Niumburgensis prepositus communi conuentus quam capituli assensu. Gotfrido camerario et uxori sue Goldrune omnia quibus beate memorie Pernoldus a nobis erat infeudatus. per dies amborum seruire permisi finitis autem diebus utriusque predicta feudo (*sic*) monasterio Sancte Marie in Nuimburch. ut antea sint astricta. Actum Incarnationis Domini MCCV. Indictione X.

IV.

Probst Dietrich verleiht Gottfried dem Kämmerer und seiner Gattin Goldrune einen Weingarten und Haus zu Weidling gegen jährliche 30 Denar auf Lebenszeit, dann fünf Lehen zu Liupolstorf und einen zweiten Weingarten zu Weidling auch auf Lebenszeit dd. 16. Jänner 1206.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ditricus Dei gratia Niumburgensis prepositus vniuersis hec scripta legentibus vel audientibus salutem in perpetuum. Amen. Amicos quos expertos amor semper representat probatos largiori benignitate nos conuenit amplecti et negotiis eorum ad nos habitis condigne fauere. Inde est quod in negotia dilectorum nostrorum uidelicet Gotfridi camerarii in Vienna et uxoris sue Goldrvne. vna cum toto capitulo et conuentu nostro. unanimiter consensimus. et pactum quod interest ad quem debeat constare terminum. scriptis et sigillo ecclesie nostre affirmauimus. Nouerint igitur tam presentes quam posteris, quod nos predictis amicis nostris. uineam sitam apud torrentem Widnich, que

fuit aliquando filie Hermanni in campo. per dies uite amborum possidenda concessimus. et eodem modo curiam que fuit aliquando Chvuradi Trvgemanni. de qua scilicet uinea et curti. predicti fideles solunt annuatim ad monasterium nostrum. uidelicet super altare Sancte Marie triginta denarios. ad inditium nostre fraternitatis qua deuote participauerunt. Similiter concessimus eisdem per dies uite amborum quinque feodo (*sic*) in Livpollstorf cum suis appenditijs possidenda. et eodem modo uineam sitam apud iam dictum torrentem Widnich. que fuit aliquando Wernhardi plebani in Stranistorf. futuris autem diebus uite utriusque scilicet Gotfridi et Goldrune hec que prelibata constant monasterio nostro. ut antea sint stricta. Actio curtis Chvnradi Trvgmanni et uinee filie Hermanni facta est anno incarnationis Domini MCCIII. Indictione VII Nonis Nouembris. Actio uero predij in Liupollstorf. et uinee plebani in Stranestorf facta est anno incarnationis Domini MCCVI Indictione VIII^e mense Februario in qua (quo) mense prescripte actiones manifestate sunt coram canonicis ecclesie Numburgensis.

V.

Probat Dietrich hatte Gottfried dem Kämmerer und seiner Ehwirthin einen Hof zu Neuburg auf Lebenszeit verliehen, und dehnt diese Verleibung nun auf seine zweite Gattin Gertrud aus. Neuburg, den 14. August 1211.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis Amen. Cum mens humana nichil capiat. quin debeat illud (*sic*) etas est mentis scriptura fidele sigillum. Nouerint ergo moderni et cognoscant post futuri quod Gotfridus in Wienna camerarius. curiam quandam in Nuinburch domum continentem. que olim fuit Chunradi qui dicebatur Trugman quam sibimet et uxori sue Goldruni beate memorie. a religioso Niunburgensi collegio diebus uite sui utriusque comparauerat. alteri deinde coniugi sue. Gerdrudi uidelicet de Wildenhagen prefate Goldruni postmodum subrogate

a uenerabili prescripti cenobii preposito nomine Ditrico toto assensum prebente capitulo per tempora quoque uite sue conquisiuit. hoc nimirum pacto ut collatum beneficium quod uulgo sonat *Leipgedinge*. ipsis cum heredibus aut preter heredes de medio factis. sine ulla mora et interdictu ad eos quos prius contingat habere respectum. Cui beneficio ne rationabilis reluctaretur uicissitudo concambii. uineam quandam in Nuinburch iam sepedicto. in loco qui dicitur *Povnlant*. sitam ipse Gotfridus et hec eadem uxor eius Gerdrudis canonicis eisdem post obitum suum resignata ipsis preterea area concessa manu equanimiter potestatiua delegauerunt. Verum ne congruus hic et a nemine interdictus in posterum fortasse tractatus. a quoquam irritari queat aut procaciter retractari. affixo ipsius ecclesie beate Dei genitricis sigilli munimine et idoneorum subscriptis testium uocabulis pagina est presens fideliter roborata. Accidit itaque hic tractatus in uigilia assumptionis sanctissime Dei genitricis Marie. in capitulo ipsius monasterii anno incarnationis Christi MCCXI^o Indictione XIII tempore Ottonis imperatoris.

VI.

Herzog Leopold VII. bekräftiget den Vergleich, welchen Probst Walther mit Otto von Plankenstein geschlossen hatte. dd. 5. März 1231.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Liupoldus dei gratia dux Austrie et Stirie. Intimarunt nobis Waltherus prepositus et capitulum Niumburgense et Otto ministerialis noster de Planchensteine. quod ipsi questionem que inter ipsos uertebatur. super uinea que uulgo dicitur *Planchensteiner*. iacente in loco qui uulgo dicitur *Widniche*. mediantibus quibusdam uiris honestis amicabiliter terminarunt. secundum tenorem annotatum. Prepositus siquidem cum consensu capituli dictam uineam eidem Ottoni personaliter concessit. hoc est tantum persone sue et eius uxori que est filia *Wichardi de Sancto Vito* tantum quoad ipsi uiuerent possidenda

penfione que uulgo dicitur **Perchreht** in fignum domini sibi retenta. Verum pro huiusmodi concessione facta predictus **Otto** tria talenta denariorum **Wienensis** monete preposito numerauit. fide data promittens quod in posterum ecclesiam **Niumbergensem** in prediis suis que uolenter occupauerat nullatenus grauaret. Huius testes fuerunt **Hainricus** decanus **Rvdolfus** **Wifinto** **Hainricus** abbas. **Liuwinus** **Engelbertus**. **Eberhardus** de **Radyn** et frater suus **Hainricus**. **Preuoricus** **Chunradus** **Hainricus** **Strvno**. **Albero** de **Stranestorf** et frater suus **Herbordus**. **Marchardus**. **Chunradus** de **Gadin**. **Hainricus**. **Meingozus**. **Heimor**. **Albertus**. **Wernherus** de **Zelking**. **Vlricus** **Stuhfo**. **Rvbertus** **Vlricus**. **Hainricus** de **Ebergozzinge**. **Wifinto**. **Wichardus** de **Sancto Vito**. **Otto** **Planchensteine**. **Vlricus** de **Chirchlinge**. **Vlricus** de **Stiuen**. **Chunradus** de **Yfowe**. **Harmut** de **Werdarn**. **Wernherus** **Chello**. **Wifinto** scriptor. Acta sunt hec **Niumburch** in domo prepositi. anno incarnationis Domini **MCCXXI. III. Nonas Martii**. Ne qua ergo in posterum a successoribus predictorum exinde questio suscitetur ad utriusque partis instantiam presentem paginam super hoc fideliter conscriptam nostri sigilli appensione munuimus et sancientes ut si quis contra eam temere uenerit. indignationem incurrat et propter hoc penam debitam non euadat.

VII.

Probst Walter gibt Conrad Hirtl ein Lehen zu Himberg auf Leibgeding. Neuburg am 2. September 1231.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. **Waltherus** Dei gratia **Niumbergensis** prepositus et totus eiusdem lociconuentus. omnibus in Christo fidelibus tam presentibus quam futuris. salutem in uero salutari. Ne ceca hominum memoriam suretur obliuio et ut posteris mali tollatur suspitio presentem paginam subscribi decreuimus. Notum igitur facimus tam presentibus quam futuris Christi fidelibus. quod ego **W.(alterus)** **Niumbergensis** prepositus. cum consensu totius capituli domino **Chunrado**

militi Hirtil in Himperch et uxori eius Benedicte beneficium quoddam in Himperch sub annua pensione dimidii talenti precarie. quod vulgariter dicitur Leipgedinge concessi. Huius rei testes sunt domini et canonici eiusdem ecclesie. Henricus decanus. Rvdolfus Wiennensis. Livtwinus Tulnensis. Engelbertus liber. Prvnicus. Eberhardus et frater eius Henricus de Radvn. Haimo. Mingo. Henricus Sueuulus. Wifinto. Henricus abbas. Chunradus Trugmannus et alii quam plures. Acta sunt hec in Nuimburch anno incarnationis domini M^occ^oxxj Indictione VIII quarta Idus Septembris.

VIII.

Probst Walter verleiht Ulrich dem Protonotar des Herzogs auf seine und seines Schülers Lebenszeit einen Weingarten zu Grinzing. circ. 1222.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis.

Ne res gesta. fluxu temporum obliuionis pati debeat dispendia uel detrimentum. necessarium est scripture beneficium. que nodos contentionis explicans. expandit per suos apices ueritatem. Proinde ego Waltherus dei gratia prepositus totusque conuentus in Nuimburch. omnibus presentem paginam inspecturis significamus. quod nos domino Henrico Patauiensi canonico domini ducis Auftrie prothonotario. uineam iuxta Grinzing sitam que quondam Perhtoldi de Nüzdorf fuerat. rebus et obsequiis suis mediantibus ad tempora uite sue concessimus. quam nobis resignauit hac conditione. ut scolari suo Henrico Karinthiano. usu fructum eiusdem uinee ad tempora uite eiusdem scolaris concederemus. ut post mortem ipsius in usum ecclesie redeat nostre. Cuius petitioni contrarie (*contraire*) nolentes. collationem ipsam scripto presenti iussimus firmari. Huius rei testes sunt. Waltherus prepositus. Henricus decanus. Wifinto. Livtwinus. Rvdolfus. Henricus abbas. Engelbertus. Chunradus. Henricus. Strvno. Prevnricus et alii quam plures.

IX.

Probst Walter verleiht Calhoch von Gnandorf auf seine und seiner Gattin Lebenszeit zwei Weingärten zu Grinzing. circ. 1222.

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus. quod. ego Waltherus licet inmeritus Niumburgensis prepositus. de consensu totius capituli. domino Chalochio uiro nobili de G n a n d o r f. duas uineas in Grinzinge fitas. quas nobis Perhtoldus eiusdem uille incola pro salute anime sue dederat. tantum temporibus uite sue et uxoris eius contuli possidendas. Et ne hoc commune decretum cuiquam infringere liceat. aut ne heredes predicti uiri nobilis C. aut uxoris eius post obitum amborum uiolenter possideant sigilli nostri appensione et gloriosissimi principis nostri Liupoldi ducis Austrie et Stirie roboramus in eternum. Testes huius rei sunt. Rvdolfus de Potendorf. Hadmarus de Synneberch. Albero de Swarzenawe. Vlricus de Wolfkerstorf et alii quam plures.

X.

Probst Marquard II. gibt Ulrich dem Notar des Herzogs mehrere Weingärten auf Leibgeding. Neuburg 1226.

In nomine fanete et indiuidue trinitatis. Notum sit omnibus. tam presentibus quam futuris. quod ego Marquardus tunc temporis Niumburgensis prepositus cum consensu Chunradi decani et totius eiusdem ecclesie capituli. domino Vlrico domini ducis notario et in Wezliafsdorf tunc plebano uineam que L u z nuncupatur. et aliam uineam paruam quadratam in Grinzing retro uillam fitam. et iterum aliam uineam in Hungerperge nouellam quas prius magister Henricus Zobelinus eo iure quod in uulgo Lipgedinge dicitur a nostra possedit ecclesie. Item quoque uineam in Nuzperge quam dominus R... Sweuulus etiam iure prescripto a nostra ecclesia aliasque duas uineas in dem Wingraben... magister Henricus physicus in suis habuit uibus.

prenominato domino Vlrico notario. tantum ad tempora uite sue contuli. Post discessum uero ipsius Vlrici omni ferupulo ambiguitatis remoto in possessionem et proprietatem omnes prescripte uinee ecclesie reuertantur. Ad maiorem ergo huius collationis confirmationem presentem paginam sigillo domini ducis et nostri chori roboratam, et in duo paria conscriptam utrique parti unum par tradidi. Huius rei testes sunt. Liupoldus dux Auftrie et Stirie. Marquardus Niumburgensis prepositus. Chunradus decanus. Liutwinus custos. Heinricus abbas. Heinricus et Eberhardus de Radvn. Heinricus Sweuulus. Heimo. Chunradus de Gadem. Albertus de Swansteig. Vlricus Stvffo et alii quam plures. Datum a uenerabili Marquardo Nivnburgensi preposito in Niumburch. anno incarnationis domini M^oCC^oXX^oVI^o. indictione XV^a.

XI.

Probst Marquard II. gibt Otto Vorster, dessen Gattin Ge und ihrem Sohne Otto ein Haus auf dem Walle zu Neuburg zu Burgrecht. circ. 1226.

Notum sit omnibus Christi fidelibus. quod ego Marquardus tunc temporis in Nuimburch prepositus cum totius capituli consensu Ottoni Vorster et uxori sue Gertrudi. filioque suo iuniori Ottoni post mortem domini Hartungi de Cheowe. nisi bona uoluntate ipsius H. anticipetur. domum quandam. apud uallim sitam. eo iure quod dicitur Pürchrecht concessi. sub tali conditione. ut ipsi annuatim ecclesie XXX^a denarios persoluant. Si uero prememoratus O. et uxor sua. et predictus filius suus sine generatione prolis decesserint. et alii iam duo filii dicti. O. Detricus et Rvdgerus. prefatam domum eodem iure possidere uoluerint. nisi ecclesie X talenta dederint in possessionem non mittantur. Huius rei testes sunt. Marquardus prepositus. Chünradus decanus. Hainricus hospitalensis. Heinricus celerarius. Vlricus Stvhffe. Rvpertus. Diepoldus et totum capitulum.

XII.

Probat Conrad I. verleiht Conrad Wagner und seiner Ehwirthin Alheid ein Haus zu Weidling gegen Jahreszins mit dem Vorbehalt des Rückfalles. 1229.

Notum fit tam presentibus quam futuris. quodego Chunradus ecclesie Niumburgensis prepositus. cum consensu totius capituli contuli domino Churado (*sic*) Wagnero quoddam curtile fitum in Widnich. in bonis. que domina Margareta contulit ecclesie iure quod dicitur Purchreht. sub tali forma ut ipse singulis annis det nobis in festo sancti Martini unum talentum. et domine Alheidi XII denarios Hou e c i n s. et sub eodem censu habebit illud filius suus post obitum suum. Si autem uendere uoluerit debet nobis presentibus tali persone uendere. que possit nobis eundem censum perfoluere. Si autem alicui uendiderit. qui ad tantam paupertatem deuenerit. ut hunc censum perfoluere non ualeat. predictum curtile ad ecclesiam reuertetur. Preterea nunquam licebit uel Churado(sio) uel filio suo istam donationem nostram cum subscriptis testibus factam aliquatenus immutare. Testes sunt. Chunradus prepositus. Ebro decanus. Heimo celerarius. Vlricus Stv̄hfo. Helmericus. Arnoldus. Heinricus de Ebergozzinge. et alii quam plures. Facta sunt hec anno domini M^oCC^oXXVIII^o.

XIII.

Probat Conrad I. vertauscht mit Magister Heinrich dem Physiker zwei Lehen zu Himberg. 1229.

Nouerit tam presentium quam futurorum etas fidelium quod ego Chunradus licet immeritus Niumburgensis prepositus de bona uoluntate et constanti petitione fratrum omnium. duo beneficia. in paruo Hymperch fita que prius possedit Marquardus clericus frater minorum de Hymperch. magistro Heinrico professione phycico. contuli cum omnibus adinentiis diebus

uite sue possidenda. ubicunque fuerit locorum siue infra terminos terre. siue extra. prefatus uero magister Henricus. ut pote uir prouidus in recompensationem predictorum beneficiorum ecclesie Niumburgensi. post dies suos contulit beneficium situm in uilla Hymperch cum suis appenditiis. quod idem Henricus emit a quodam milite Chunrado nomine. cum consensu omnium heredum eiusdem. hoc excepto. quod si forte ipse Henricus aliquibus debitis fuerit obligatus. tunc de usufructu illorum beneficiorum primi anni post obitum eius eadem debita persoluantur. Et ne hoc nostrum commune decretum cuiquam uiolare liceat aut infringere sigilli nostri et capituli appenditione roboramus in eternum. Testes huius rei sunt. Chunradus prepositus. Liutwinus decanus. Henricus abbas. Engelbertus. Chunradus de Mulbach. Preunricus. Eberhardus. Henricus de Radv̄n. Acta sunt. hec anno domini M^oCC^oXXVIII.

XIV.

Probst Conrad I. verleiht den drei Brüdern von Haderstorf zwei Lehen daselbst auf ihre und ihrer Söhne Lebenszeit um jährliche vier Talente Zins und dem Vorbehalte des Heimfallsrechtes. 1229.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris. quod ego Chunradus Niumburgensis prepositus cum consensu totius capituli contuli tribus fratribus. Henrico et Vlrico et . . . de Hedrestorf duo beneficia sita in eadem uilla iure quod dicitur Purchrecht. sub hac forma ut singulis annis. in die sancti Michahelis persoluant ecclesie Niumburgensi duo talenta denariorum Wiennensis monete. quod si illo die illo (*sic*) non soluerint. sequenti die tenebuntur dare. quatuor talenta eiusdem monete et habebunt indutias persoluedi illa III^{er} talenta usque ad tertia Idus Octobris. diem uide licet quo proximo post festum Michahelis celebratur festum sancti Cholomanni. Si autem illo die superfederint. ita ut quatuor talenta non soluant. ipsi de cetero in pre-

dictis prediis nichil omnino iuris habebunt. sed eadem predia sine omni contradictione reuertentur ad ecclesiam cum omnibus mobilibus. que in eis inuenta fuerint.

Si autem dicti fratres de hiis prediis censum sibi statutum suo tempore soluerint. possidebunt ea ipsi. et filii eorum quos legitimo matrimonio genuerint tempore uite sue. Si autem absque legitimis heredibus decesserint. nulli de cognatione eorum aliquid iuris habebunt in predictis bonis. Vxores autem eorundem fratrum. quas tunc habuerunt. cum ipsis predia contulimus si post mortem ipsorum superuixerint. habebunt ea ad terminum uite sue. sub predicto censu. et si duxerint alios uiros et genuerint ex eis liberos. nichil pertinebit ad eos de bonis. sed post mortem earum. predia predicta cum omnibus mobilibus. que in eis inuenta fuerint ad ecclesiam reuertentur. Hanc autem donationem nostram. ut ex utraque parte stabilis permaneat. dominus noster dux Austrie Liupoldus. qui est aduocatus noster. sigilli sui karactere confirmauit. Testes huius rei sunt. Hadmarus de Sunneberch. Pilgrimus de Eberstorf. Ortolfus de Rukkerstorf. et alii quam plures. Acta sunt hec anno Christi. M^oCC^oXXVIII.

XV.

Herzog Friedrichs II. Entscheidung in der Streitsache des Stiftes mit der Wittwe Conrad des Schwaben über Häuser und Weingärten, die zu Leibgeding gegeben waren. 1231.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Amen.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris. quod post mortem Chunradi Sweni militis ciuis Wiennensis. qui fuit homo ecclesie Numburgensis. orta est contentio inter predicti C. relictam uiduam. que ecclesiam iam dictam de omnibus possessionibus quas habuit idem C. in Chalnperge. tam uineis quam curtilibus dicente ecclesia easdem possessiones sibi attinere. iure quod dicitur Lipgedinge uidua autem attestante suas esse iure quod sonat

Perchreht. annuatim de duabus superioribus uineis et duobus curtilibus que iacent in uilla predicta. duas urnas uini soluturas predictae ecclesie. de inferioribus autem uineis et curtilibus que ex opposito sunt totidem. Sic autem conuenit ecclesia cum uidua illa ut unus filiorum Chv̄ (*nradī*) Piberonis qui fuerunt nepotes sepius dicti C. Sweni post mortem aue (*aviae*) equaliter cedat ecclesie Numburgensi quitquid (*quodque*) de aliis duobus fieret. et ut supradicte possessiones hiis tribus uidelicet duobus filiis et filie Pibero nepotibus. C. Sweni post mortem aue equaliter diuidantur. ita tamen quod filius si ille qui cedit ecclesie sine heredibus decesserit. reliqui duo pueri fratres eius possideant pretaxata bona libere et sine ecclesie uel alius inpulsione. Si uero alter istorum sine heredibus debitum humanitatis exsoluerit. ad alium possessiones libere deuoluuntur. Si denique omnes tres sine heredibus uocante domino uiam ingressi fuerint uniuerse carnis. dicte possessiones sine aliquo impedimento ad ecclesiam reuertantur. Statutum est autem ut pro hac traditione det uidua ecclesie Numburgensi XL talenta Wiennensis monete. Facta fuit hec conuentio cum conscientia domini ducis Friderici ducatus eius primo et commissa duabus cartis. quarum unam habet uidua et nepotes eius. alteram sibi ecclesia seruauit. Utraque autem litera ut magis sit autentica. confirmata est domini ducis F. sigilli munimine et conuentus ecclesie supradicte. Acta sunt hec cum bona uoluntate Ch. prepositi et totius conuentus ecclesie supradicte. anno domini M^oCC^oXXXI^o. coram hiis testibus quorum nomina subscripta sunt. Chunradus prepositus. Liutuinus decanus. Heinricus. Engilbertus. Prūnicus et omnes domini de conuentu.

XVI.

Probst Conrad I. verleiht Irnfried von Himberg auf seine Lebenszeit einen Weingarten zu Weidling gegen Leistung des Bergrechts und Zehends. 1232.

Cum corpus humanum alterationi subiaceat et corruptioni. et cum nichil sit. quin debeat etas. ideo bonorum

ac proberum. ac nobilium facta scripto redigere utile est. ac ualde necessarium. Inde est quod ad notitiam presentium ac futurorum cupimus peruenire quod ego Chunradus prepositus domus sancte Marie in Numburchi cum unanimi consensu fratrum meorum Irnfrido de Hintperch uineam unam sitam in Widnich. tantum ad ipsius uite sue tempus concessi ita tamen quod ius montis. quod dicitur Perchreht. et decimam soluat ecclesie. Ipso uero decedente libere et sine omni contradictione ad ecclesiam nostram redeat uinea predicta proinde promisit tempore necessitatis fideliter stare pro ecclesia nostra. Vt autem talis concessio firma et inconuulsa permaneat. sigilli sui et nostri impressione confirmauimus. Huius rei testes sunt. dominus Henricus de Prün. Otto de Ottenstein. Vlricus de Wezlinzdorf. Otto magister cellarii. Wifinto amannus. Acta sunt hec. M^oCC^oXXX^oII^o.

XVII.

Probst Conrad verleiht Gerung von Ottakria die Kirchstatt daselbst auf Lebenszeit mit dem Heimfallsrechte aller dort vorfindigen Utensilien. Ohne Jahresangabe.

Chunradus Dei gratia Numburgensis prepositus uniuersis Christi fidelibus presentibus hanc paginam inspecturis in uero salutem salutari. Per presens scriptum notum facimus uniuersis tam presentibus. quam futuris. quod nos de communi consilio et consensu capituli nostri feodaliter contulimus Gerungo de Otakeringe et filio suo Engelberto. ibidem quandam aream que uocatur Chirchstat. cum omnibus uineis incultis et aliis possessionibus incultis. ad tempora ipsorum utiliter excolendam. ea uidelicet ratione. ut si utrumque mori absque herede contigerit. dicte possessiones et uinee similiter cum patrimonio eorum. quod nobis et ecclesie nostre contulerunt. uidelicet uineam in Chalnperge duas uineas in Gaizlvcben vineam in Gerraistorf an dem Gewling. vineam de Chremfliten. domum unam in Anaso sitam in foro. do-

num alteram ibidem in der Hophstrazze. insuper pomeria et agros ad nos libere deuoluuntur. Si uero ipsum Engelbertum filium G. heredem habere contigerit. ipsi heredi patrimonium patris cedat. vinee uero et possessiones supradicte. cum aliis rebus mobilibus ad nos redeunt pleno iure. preterea prebenda unius domini ipsis contulimus. ita quod eam non requirant. nisi urgente interposita necessitate. Vt autem prefens cartula perpetuo robur habeat firmitatis. eam tam sigilli nostri. quam sigilli capituli nostri fecimus munimine roborari. Huius rei testes sunt. Arnoldus decanus. Prunricus Albertus de Swans. Vricus Rechpoch. Heinricus de Ebergozing. Wernherus fratres. Waltherus. Diepoldus. Reinpertus. plebanus sancti loci et alii quam plures.

XVIII.

Probst Conrad verleiht Conrad von Himberg und dessen Gattin die Befreiung vom Bergrechte und Zehend von ihren Weingärten zu Nussdorf auf Lebenszeit, dann gibt er ihnen einen Weingarten zu Kirchbach, wogegen sie versprechen, dem Gotteshause ein Lehen zu Peugen zu hinterlassen. Ohne Ort und Jahresangabe.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis.

Nouerint tam presentes quam futuri. quod ego Chunradus Niumburgensis prepositus de consensu totius capituli. domino Chunrado de Hinperch et uxori sue ipso defuncto. decimam quandam et iustitiam que ius montis nuncupatur. de uineis hic et in Nuzdorf fitis. que duo iugera continent. et dimidium usque ad obitum ipsorum relaxaui. et hanc condonationem prefata uxor sua ratam habebit. si eo mortuo uirum alium non duxerit legitime habendum. Si autem prenotata domina iterato cum aliquo in posterum legitime contraxerit. a tali condonatione nec non relatione alienata. predictam decimam et ius montis pristino iure de eisdem uineis tenebitur donare. Ceterum ipsi dicto domino Chunrado specialiter uineam unam que sita est in Chirpach usque ad extremitatem dierum suorum contuli possidendam. qui e conuerso in remissionem deli-

ctorum suorum consensu et assensu uxoris sue mediante. post ipsius emigrationem. beneficium unum in Peugen ecclesie nostre contulit liberaliter et perpetuo possidendum. Ne autem promissum partium utrarumque in futurum aliquis ualeat adnichilare. sigilli nostri et dicti domini Chunradi. munimine presentem paginam duximus roborandam.

XIX.

Heinrich Pfarrer zu Trautmanstorf vermachet dem Stifte einen Weingarten, doch soll selber erst nach seines Bruders Tode an dasselbe gelangen; Probst Conrad gibt diesem Manne den Weingarten um 10 Talente zu kaufen. Ohne Orts- und Jahresangabe.

Notum sit tam presentibus quam futuris. quod plebanus de Trütmanndorf nomine Henricus in lecto egritudinis positus quandam uineam ob remedium anime sue. ecclesie Niumburgensi disposuit. hac tamen conditione apposita. ut eam frater suus Vlricus. agnominatus niger. quamdiu uiueret possideret. sed fratre defuncto dicta uinea cum fructibus suis. ad prefatam ecclesiam deueniret, Plebano autem pie memorie defuncto petiit dominus Vlricus frater suus. ut prefatam uineam sibi redimere concederemus iure proprietatis. Ego autem Chunradus Niumburgensis ecclesie prepositus. cum totius capituli consensu. sepedictam uineam. Vlrico uendidimus. sibi et heredibus suis et omni posteritati sue. perpetuo possidenda iure proprietatis. Vendidimus autem eam sibi pro decem talentis. Ne autem huic venditioni. processu temporis possit calumpnia suboriri. fecimus adhiberi testes ydoneos. quorum nomina sunt hec. Otto magister cellarii. Duringus venator. Ditricus filius Ottonis magistri cellarii Wifinto de sancto loco. Rvdwinus. Hugo clauiger. Hertingus. Heinrich Prentel. Hertwicus frater suus et alii quam plures.

XX.

Berthold von Nussdorf vermachet dem Stifte vor seiner Reise nach Compostella vier Weingärten. Ohne Orts- und Jahresangabe.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris. quod Perhtoldus

de Nuzdorf dum peteret limina beati Jacobi. in presentia tam uicinorum quam parentum suorum. quorum nomina exprimemus in fine claufule. annuente uxore sua Alheit testamentum fecit. quod siue rediret. ad propria. siue non semper firmum et stabile permaneret. In quo testamento pro remedio anime sue et uxoris sue disposuit ecclesie Niumburgensi post obitum utriusque uineam que respicit cellarium suum quod uulgo dicitur Winhavs et uineam que sita est. iuxta uineam Sighardi de Vienna et tertiam uineam quam tunc possedit gener ipsius. post obitum utriusque. et generi sui quartamque uineam quam habuit a domino Wolfkero de Goldarn. si post mortem eius. uxor ipsius uiuens adhuc sine defectu necessariorum posset eam a suis profectibus abalienare. Hoc igitur testamentum ut dictum est legitime celebratum quia predictus Perhtoldus semper integrum confitere uoluit sub tenore priuilegii. sigillo dominorum Niumburgensium roborare duxit necesse cum subscriptione nominum eorum qui huic testamento personaliter affuerunt. Quorum nomina sunt hec. Albero miles de Nuzdorf. Albertus de Aichenprun. Sighardus de Vienna. Rvdgerus de Chalnperge. Walbrvn. Gerrat. Raltolt. Wolfker. Heinrich Swaiger. Germvnt de Grinzinge et frater eius Heinricus de Nuzdorf. et alii quam plures.

XXI.

Vertrag zwischen dem Prohste von St Georg und dem Pfarrer zu Herzogenburg, wodurch ersterer die Pfarre Herzogenburg zu dem dahin übersiedelten Stifte erhält, letzterer die Pfarre Trassenburg (Stollhofen) überkömmt. cir. 1244.

Datum pro memoria. E. (*ngelchalcus*) prepositus et conuentus sancti Georii. Significamus omnibus scire uolentibus quod nos inter ex una parte. et dominum C. in Herzogenburch quondam plebanum talis compositio interuenit. quare necesse fuit ut monasterium beati Georii transferemus ad ecclesiam in Herzogenburch nec plebanus saluo iure suo nobiscum stare poterat. ad instantiam et mandatum domini nostri episcopi de bona uolun-

tate nobis cessit plebanus memoratus ecclesiam suam in manus domini episcopi resignando. quam ipse dominus de liberalitate benignitatis suae nobis contulit ut iuxta dispositionem cenobii ibidem locaremus nostrorum menium fundamenta. Nos uero in recompensationem resignate prebende contulimus plebano ecclesiam nostram in Traisemburch cum omni iure parrochiali. preter quod nobis referuauimus uillas. que sunt intra Danubium et Traisma. posite cum decimis suis. tam minoribus quam maioribus excepto quod in hiis etiam colligere debeat decimales denarios. Ceterum promisit sepedictus plebanus quod usque ad medium quadragesime se transferat ad sanctum Georium. ubi nos cum conuentu. ecclesiam illam ut pro diebus uite sue possideat. nostro nomine conferamus et si placet eidem manere et habere domicilium circa parrochiam ecclesiam. aream competentem ipsi assignabimus. et quales nobis domos in Herzogenburch reliquerit equiuales restaurabimus ubicunque uoluerit easdem apud nos collocare. Dabimus et iam salices pro lignis. et fenum circa parrochiam. iuxta quantitatem illarum quas se nobis asserit reliquisse. Promittimus etiam fraternalis dilectionis beneficium cum omni diligentia exhibere. dummodo et ipse uersa uice nobis dignetur uicem rependere sicut dicit. Acta sunt hec mediantibus uiris uenerabilibus. M. preposito P. decano sancti Ypoliti et H. plebano de Mauer. specialiter ad hoc negotium per dominum episcopum deputatis et ne possit in irritum reuocari sigilli domini episcopi munimine roboratur.

XXII.

Papst Innocenz IV. ertheilt dem Stifte auf einige Festtage im Jahre einen vierzigtägigen Ablass. Assissi den 25. Juni 1253.

Innocencius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis . . . preposito et conuentui ecclesie S. Marie de Neynburch ordinis sancti Augustini Patauiensis Dyocesis salutem et apostolicam benedictionem. Licet is de cuius munere uenit ut sibi a fidelibus suis digne ac lau-

dabiliter feruiatur. de habundancia pietatis sue que merita supplicum excedit et uota bene feruientibus multo maiora retribuat quam ualeant promereri. volentes tamen populum acceptabilem reddere Christi fideles ad complacendum ei quasi quibusdam illectiuis muneribus indulgentiis scilicet et remissionibus inuitamus ut exinde reddantur diuine gracie apciores. Cvpientes igitur ut ecclesiam vestram que in honore gloriose Marie virginis est prout asseritur dedicata. congruis honoribus frequentetur omnibus uere penitentibus et confessis qui ad eandem ecclesiam in die dedicationis ipsius. et in festiuitatibus eiusdem uirginis causa deuocionis accesserint annuatim. de omnipotentis Dei misericordia. et beatorum apostolorum Petri et Pauli auctoritate confisi. quadraginta dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus. Datum Afissii VIII. Kal. Julii. Pontificatus nostri anno X.

XXIII.

Papst Innocenz IV. gibt Probst Conrad II. die Vollmacht, Kleriker und Layen, die während der Kriegsläufe durch Kirchenbrand in die Excommunication verfallen sind, unter gewissen Bedingungen loszusprechen. Assissi den 1. Juli 1253.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Dilecto filio . . . preposito ecclesie de Numburch ordinis sancti Augustini Patauiensis dyocesis salutem et apostolicam benedictionem. Petitio tua nobis exhibita continebat. quod nonnulli clerici ecclesie tue subiecti. ac homines ipsius ecclesie de corpore excommunicationis sententiam incurrerunt loca religiosa ac ecclesias guerrarum tempore incendendo. quare de salute ipsorum sollicitus nobis humiliter supplicasti. ut prouide ipsis super hoc paterna sollicitudine curaremus. Nos itaque de tua circumspectione gerentes in domino fiduciam pleniorum. absoluendi clericos. et laicos predictos iniuncta eis penitencia saluari ab huiusmodi sententia iuxta formam ecclesie. ac dispensandi cum eisdem clericis. super irregularitate si quam

exinde contraxerunt. liberam tibi concedimus auctoritate presentium facultatem. prouiso quod ipsis dampna passis satisfacciant competenter. Datum Aiffii kalendis Julii. Pontificatus nostri anno vndecimo.

XXIV.

Probst Conrad II. verleiht dem Pfarrer von Russbach einen Weingarten auf Lebenszeit, zugleich als frey vom Bergrechte und Zehend. ddo. 1. July 1253.

In nomine domini. Literarum serie roborantur. que sub tempore seruanda humanis uibus deputantur. Notum sit ergo, omnibus tam presentibus quam futuris. quod nos Chunradus Dei gratia prepositus ecclesie Niumburgenfis. uniuerso nobis annuente capitulo. domino Wilhelmo magistro. uenerabili uiro. plebano in Ruspach uineam in Langewisen nuncupatam cum iure montis et decimali liberaliter pro tempore uite sue contulimus possidendam. propter seruitia. sue dilectionis nobis exhibita et exhibenda. Ne igitur nostre concessioni aliquot inposterum preiudicium irrogetur. hanc nostri priuilegii traditionem. sigilli nostri munimine roborari duximus necessarium testibus subnotatis qui hiis interfuerunt. Dominus Vlricus decanus. Dominus Henricus de Ebergozinge. Dominus Chunradus de Lilgenvelde. Dominus Pabo custos. Dominus Rudgerus. Dominus Hezlo. Dominus Ortolfus. Dominus Otto. Item dominus Otto magister infirmorum. Dominus Nicolaus. Ditericus officialis. Wifinto de sancto loco. G. plebanus de Holebrüne. Otto plebanus de Lavxfey. Actum et datum anno gratie M^oCC^oLIII^o Kalendis Julii XI^o indictione.

XXV.

Papst Alexander IV. ertheilt dem Probste die Erlaubniss, sich der Pontificalien zu bedienen. Anagni 15. Octob. 1260.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. dilecto filio N. (*icolao*) preposito ecclesie Nevnburgensis ordinis

sancti Augustini Patauiensis dyocesis salutem et apostolicam benedictionem. Ecclesie tue Religio sub regula ibidem virtutum Domino laudabile obsequium exhibetur. nec non et karissimi in Christo filii monasterii (*Copista supersedit hic aliqua verba*) Rogat docemur Illustris ducis Austrie deuocio. quam ad sedem apostolicam habere dinoscitur permanenter, vt ecclesiam ipsam fauore apostolico prosequentes eam apostolicis gratiis honoremus. Hinc est quod Nos persone tue ut in dicta ecclesia. nec non aliis ecclesiis parochialibus et locis, eidem ecclesie pleno iure subiectis. mitra et anulo ac aliis pontificalibus uti libere valeas auctoritate presentium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere. vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursum. Datum Anagni ydibus Octobris Pontificatus nostri anno VI.

XXVI.

Erzbischof Friedrich von Salzburg verleiht der Stiftskirche einen vierzigstägigen Ablass. Salzburg den 5. November 1274.

Nos Fridericus Dei gratia sancte Salzburgerensis ecclesie archiepiscopus Apostolice sedis legatus. Vniuersis Christi fidelibus salutem in omnium saluatore. Sanctorum meritis inclyta gaudia illos assequi minime dubitamus qui eorum patrocina per condigne deuocionis obsequia permanenter illumque uenerantur in ipsis quorum gloria ipsi est retributio meritorum. Nos itaque qui salutem augmentare cupimus populi Christiani ut facilius possit eterne beatitudinis gaudia adipisci. omnibus qui ad festum dedicationis ecclesie Sancte Marie in Nuvenburch Patauiensis dyocesis. et in solempnitatibus ipsius gloriose uirginis deuote accesserint contriti et confessi. XL. dies in quolibet predictorum festorum de iniuncta eis penitentia misericorditer relaxamus. et in ipso festo

dedicationis vnam annalem fimiliter relaxamus. Datum Salczburge. anno Domini M^oCC^oLXXII^o. Nonis Novembris.

XXVII.

Bischof Johann von Chiemsee verleiht der Stiftskirche einen vierzigtagigen Ablass. Salzburg den 5. December 1274.

Johannes Dei gratia ecclesie Chiemensis episcopus vniuersis Christi fidelibus salutem in saluatore. Sanctorum meritis inclyta gaudia illos assequi minime dubitamus. qui eorum patrocina per condigne deuocionis obsequia permanenter illumque uenerantur in ipsis quorum gloria est et retributio meritorum. Nos itaque qui salutem augmentare cupimus populi Christiani ut facilius possit eterne beatitudinis gaudia adipisci. omnibus qui ad festum dedicationis ecclesie Sancte Marie in Neunburch Patauiensis dyocesis. et in sollempnitatibus ipsius gloriose virginis deuote accesserint contriti et confessi XL dies in quolibet festorum predictorum. et in festo dedicationis vnam annalem de iniuncta eis penitentia misericorditer relaxamus. Datum Salczburge. anno Domini M^oCC^oLXXII^o. Nonis Decembris.

Erläuterungen und Anmerkungen.

1. Die schon längst erloschene Familie der Chirchlinge gehört zu den ältesten Geschlechtern des Herrenstandes in Oesterreich. Sie sassen auf ihrer Burg zu Kierling, in oder neben welcher sie sich eine Capelle erbauet hatten, und auf deren Stelle jetzt die Pfarrkirche und der Pfarrhof erbauet sind; sie führten schon im 12. Jahrhunderte das Prädicat *Dominus*, auch mögen sie sich allgemein so genannt haben, wie sie auch jederzeit in dem Saalbuche aufgeföhret werden.

Der erstbekannte dieses Geschlechtes in den stiftlichen Urkunden ist Poppo, der im Saalbuche in Nr. 124 als Zeuge erscheint; also im Jahre 1114 am Leben war.

Der nächstbekannte ist Herr Rudolph von Kierling, der im letzten Viertel des 12. Jahrhunderts lebte, und sicherlich schon Vorfahren mit dem Herrnnamen führte, welche in dem Schösschen zu Kierling ihren Sitz hatten, und daselbst auch wohnen mochten.

Von diesen seinen Vorältern, oder wenigstens Vorfahren, sind zur Zeit des heiligen Leopold am Leben gewesen Adam, Ulrich und Tiemo, wie die Stellen Nr. 28 und 205 erweisen, und Frau Rickard, die man in Nr. 99 findet, mag deren Mutter gewesen sein. Wicpot oder Wicpert lebte um das Jahr 1140, ohne dass sich bestimmen lässt, ob er Ulrich's oder Tiemo's Sohn gewesen sei, und findet sich im 347. Abschnitte. Rudolph wird Nr. 632 als Zeuge gelesen, und dieser verehelichte sich

vor dem Jahre 1157 mit Frau Mathild, und aus dieser Ehe war ein Sohn Rudolph und eine Tochter Benedicta entsprossen, Nr. 661.

Herr Herbrand von Kierling war im J. 1170 noch unvermählt oder doch kinderlos, machte an das Stift eine Vergabung Nr. 586, und lebte vielleicht als ein Nachbarborner bei der Familie zu Kierling.

Der vorgenannte Rudolph verheirathete sich mit einer Frau Gertrud, und ward des Herzogs Leopold VI. Ministerial, Nr. 573. Ihr beiderseitiger Sohn, der auch Rudolph hiess, nahm eine Frau Namens Mathild zur Ehe, und zeugte mit ihr die Söhne Rudolph und Heinrich. Nr. 771. Ersterer derselben hatte eine Frau Wilbirg zur Gemahlin und vergabte, Nr. 1, drei Lehen an Klosterneuburg, und erscheint nach Wisgrill II. 38 im J. 1188 als Zeuge.

Ein vielleicht von diesem abstammender Ulrich macute im J. 1233 mit dem Stifte ein Abkommen, wodurch sein Caplan zu Kierling die Erlaubniss erhielt, gewisse pfarrliche Gerechtsame in der Capelle daselbst auszuüben, worüber eine eigene Urkunde gefertigt wurde, die in Fischers Urkundenbuche Nr. XLIII. zu lesen ist.

Um diese Zeit scheint sich diese Familie in Linien getheilet zu haben. vielleicht mit dem Willen, Kierling zu verlassen. da man nun nichts mehr Sichereres weiss, als dass Konrad von Kierling im J. 1282 sein Haus zu Kaumberg verkaufte. und Dietrich. Ottokar, Gisla und Margareth sich in das V. O. M. B. mögen übersiedelt haben. und die letzte sichere Nachricht ist. dass Gisla sich 1287 an Otto von Rastenberg verhehelichte.

Das Wappen der Chirchlinger lässt sich aus dem einzigen an die angeführte Urkunde angehängten Siegel nicht ganz bestimmt angeben. da es blos ein gewöhnliches Wachsiegel ist. auf dessen länglichem Dreiecke oben zwei. unten aber ein Stern sich zeigen. mit der Umschrift: *Sigillum Ulrichi de Chirchling.*

Gröschansteten ist Kreuzstetten im V. U. M. B.

Das beigefügte Kreuz soll vielleicht die erman-
gelnden Zeugen vertreten.

2. Niundorf ist vermuthlich jenes an der Strasse
nach Wiener-Neustadt vor Traiskirchenliegende Neudorf.

3. Stetten, ein hinter Korneuburg zwischen Sebern
und Flandorf liegender Ort.

4. Widnik ist das gegenwärtige Dorf Weidling, seit-
wärts Klosterneuburg im Thale unter dem Kahlenge-
birge, damals in das obere und untere Dorf getheilt.

Der am Rande stehende Buchstabe *G* deutet auf den
damaligen Probst Wisinto, der auch Gissinto geschrieben
wurde, und von 1216 bis 1219 der Probstei vorstand.

5. Ueber das Geschlecht der Karnerbrunner handelt
Wissgrill V. 23, und dort wird dieser Albert als der erst-
bekannte dieser Familie aufgeführt, und seine Vorfahren,
vielleicht Grossvater und Vater, mögen die in Nr. 696 vor-
kommenden Helwich und Ulrich gewesen sein. Die
Schenkung geschah zu Probst Nikolaus I. Zeiten, d. i.
von 1257 bis 1279 und sicherlich in den erstern dieser
Jahre.

Wenzendorf, gegenwärtig Wenzerstorf an der Zaya
im V. U. M. B.

6. Hadmarstorf, nördlich von Korneuburg, heisst
jetzt Harmanstorf. Siboto mag dort jenen Freihof be-
sessen haben, der später ein Eigenthum der Kloster-
frauen zu Tulln wurde.

Bernhard von Strastorf mag zu Stronstorf V. U. M. B.
gesessen haben.

Custos, der das Beste der Kirche zu besorgen
hatte, und bei Klosterkirchen wurde der Pfarrer mit
diesem Amtsnamen bezeichnet.

8. Das Bergschloss Greifenstein, an der nordöstlichen
Spitze des V. O. W. W. auf einem steilen, aber nicht
viel hohen Felsen erbaut, ward unter oder bald nach
Kaiser Carl des Grossen Zeiten, wie zu vermuthen, von
einem Bischöfe von Passau als eine Donaubeherrscherin

erbaut. Die Bischöfe mögen nun auch bald Castellane dahin gestellt haben, die Adelige oder wenigstens zum Ritterstande gehörige Männer waren, und sich entweder gleich anfänglich, oder etwa ihre Nachkommen den Namen von diesem Schlosse beigelegt haben.

Wissgrill handelt III, 390 von dem Geschlechte der Greifensteiner als einer Adelsfamilie, und Dietrich von Greifenstein wird wirklich in unserm Stiftbriefe als Zeuge gelesen. Nach ihm wären also Sifried und seine Gattin Alheid, der Sohn Konrad und die Tochter Margareth zu Anfang des 13. Jahrhunderts einzuschalten. Die Zeugen Arnold und Truchmann von Greifenstein scheinen nur dort ansässige Leute gewesen zu sein. Das ereignete sich zu Anfang des 13. Jahrhunderts, als Dietrich Probst zu Klosterneuburg war, und Albert diese Würde zu Herzogenburg und zwar noch auf der Georgsinsel von 1204 bis 1214 bekleidete.

Bei den Zeugen Konrad, Albert und Rudger, ist bei den Ortsnamen überall ein Abkürzungszeichen über den ersten Buchstaben gesetzt, und wahrscheinlich Missow, d. i. Meissau, und Missendorf, d. i. Missingdorf, zu lesen. Werdarn aber ist das heutige Wördern, gemeinhin Wiering genannt, von seiner Pfarre Andrá vor dem Hagenthale gegen die Donau gelegen.

9. Schon lange mag am obersten Ende Klosterneuburgs eine Jakobschapelle gestanden haben, und die umliegenden Häuser wurden nach ihr benannt, und auch jetzt heisst noch dieser Theil das Jakobsviertel. An derselben Stelle steht gegenwärtig eine Residenz der W. W. E. E. Mechitaristen-Congregation mit einer neuerbauten Capelle dieses Apostels.

11. Dem Prädicate nach zu schliessen, gehörte die Familie von Russbach zu dem vornehmeren Adel. Aus den in dem Saalbuche vorkommenden Individuen dieses Geschlechtes lässt sich aber keine Stammtafel entwerfen, und nur dürftig angeben, in welcher Reihe sie sich ein-

ander gefolget haben mögen. Frau Judith oder Geuta mit ihrem Manne Heinrich, der den Beinamen Pircham, vermuthlich Birkhahn, führte, und wahrscheinlich nur zugeheirathet hatte, sind nicht die erstbekannten Glieder dieser Familie, sondern es finden sich mehrere Vorgänger von Russbach urkundlich vor.

Frau Hiltigard ward um das Jahr 1168 Witwe von Herrn Herbord von Russbach, Nr. 522, und ihr war das Töchterlein Gisela in den Windeln zurückgeblieben. Der nächstbekannte von Russbach ist Ortolph, ein Ministerial des Herzogs Leopold VI., also um das Jahr 1180, und war verheirathet mit Frau Hiltigard, etwa der vorgenannten Witwe, für deren Seelenheil er mit seinem Sohne Gerung einen Weingarten an die Stiftskirche, Nr. 533, spendete. Nachhin erscheint, Nr. 632, Kunigund von Russbach, und um das Jahr 1196 Herr Ortolph mit seinem verstorbenen Sohne Ortolph Nr. 429. Lauter Vorgänger Heinrichs und der Frau Geute, die vielleicht sich hier eben so wenig sicher anreihen lassen, als der Zeuge Herr Hugo von Russbach, Nr. 11.

Wisode bedeutet einen Naturaldienst an Früchten, Eiern, Schmalz, Hühnern oder Lämmern und Schweinen auch Gänsen, und wird in neueren Zeiten darum auch Küchendienst genannt, und war bis auf die letzten Ereignisse in ununterbrochener Ausübung geblieben.

12. Sinevelued ist das heutige Simonsfeld, ein Dorf im V. U. M. B. unweit Ernstbrunn.

13. Im Original steht durch einen Schreibfehler *Hadmare/doft* statt dorf, und war einst ein nicht geringer Ort am kalten Gange bei Tattendorf, der nach Angabe der Grundbücher 18 Lehen und 4 Hofstätten zählte. Im 14. Jahrhunderte war das Dorf in voller Blüthe, und ging im folgenden Säculo wahrscheinlich in den Kriegen mit Matthias Corvinus zu Grunde. Ein Hadmanstorf, jetzt Harmannstorf liegt bei Korneuburg. Wahrscheinlich ist letzteres gemeint.

Der hier vorkommende Graf Dietrich war der Schirmvogt des Stiftes St. Nicola bei Passau, und schenkte 1125 mit Uebereinstimmung seiner Gattin Adelheid an das Kloster Formbach all ihren Besitz zu Formbach. Sieh *Monum. boic.* IV. 221. Aber auch in Oesterreich muss der Graf wohl begütert gewesen sein, da er öfter in stiftlichen Urkunden erscheint, wo auch als Zeugen sogar seinige Dienstmänner gelesen werden.

Zeminaten ist ein jetzt ganz unbekannter Ort.

15. Adelath ist der alte Name des Dorfes Alland hinter Heiligenkreuz.

16. Hier ist Pfaffstetten bei Baden damit gemeint, und der Nachbarschaft wegen ist unter Rizendorf wahrscheinlich Rittendorf zu verstehen, das damals bei Himberg gelegen hatte, und von welchem nun gänzlich verschollenen Dorfe oder Hofe im Saalbucho einige Male die Rede ist.

Es wäre auch möglich, dass statt Rizendorf Kri-zendorf gelesen werden sollte, da gerade in dem Saalbucho das bei Klosterneuburg liegende Kritzendorf mehrmalen mit Weglassung des ersten Buchstabens sich findet.

Unter Sickindorf ist Sittendorf bei Heiligenkreuz zu verstehen. Welcher Ort Bierbaum hier anzunehmen, lässt sich nicht bestimmen, da dieses Namens sich mehrere Dörfer in Unterösterreich finden.

19. Welches Adalrams Witwe Gertraud gewesen, lässt sich nicht bestimmt angeben, und nur vermuthen, dass Adalram von Perge ihr Mann gewesen sei, der im Stiftbriefe als Zeuge eingeschrieben ist. Dass auf dieser Blattseite ältere Traditionen aufgezeichnet sind verschlägt dieser Vermuthung nichts, da der zu oberst und jener zu unterst geschriebene Act nur erst nach der Hand hier beigefügt wurden, auch die Schrift eine spätere Zeit anzudeuten scheint, allerdings jener Adalbert hier angenommen werden kann, der erst um die Mitte des 12. Jahrhunderts verstorben sein mag.

20. Unter dem Namen Herolesdorf ist das Dorf Hörerstorf ausserhalb Mistelbach zu verstehen.

21. Der im vorhergehenden Abschnitte Obold geschriebene und hier Otpold gezeichnete Mann war einer der ersten weltlichen Chorherren an der ersten kleinen Collegiatkirche, und wurde nach des ersten Probstes Otto Tode zum Vicar des Collegiums bestimmt, weil der von dem Stifter, dem Markgrafen, gesetzte Probst, sein Sohn Otto, noch ein Jüngling von 14 Jahren war, dann von seinem Vater erst auf die Schule nach Paris geschickt wurde, und also längere Zeit von dem Stifte abwesend bleiben musste. Nach zwei Jahren besuchte Otto seinen Vater und das Stift, und beschenkte letzteres mit vielen aus Frankreich mitgebrachten Reliquien, und kehrte wieder auf die Hochschule zurück. Das ereignete sich im Jahre 1124. Opold blieb der Stellvertreter des Probstes, scheint aber nach einigen Jahren gestorben zu sein, wenigstens früher als Leopold das weltliche Chorherrenstift in ein reguläres verwandelte, da bei dieser Veränderung Opolds nicht mehr erwähnt wird.

Mölk, wo Engelschalk Abt war, wird hier Medillihe geschrieben.

Modihalmistorf ist wahrscheinlich für das unfern von Baden liegende Möllerstorf zu halten.

Der Advocat Leopold ist der Markgraf selbst, der Untervogt Rudolph der Vater Adalrams von Perge.

Der Prior zu Mölk, 1121 Abt daselbst, scheint bei dem Antritte dieser Würde seinen Namen in Erchenfried umgetauscht zu haben. Ob sich solche Umänderungen bei Uebernahme einer Abtei öfter ereigneten, kann noch nicht nachgewiesen werden, obschon es eben nicht unmöglich ist, hierin die Päpste nachahmen zu wollen.

Weikendorf im Marchfelde heisst hier Wichindorf.

23. Hier ist bestimmt ausgedrückt, dass Rudolph der Advocat, doch hier sicher nur Untervogt, Adalam zum Sohne hatte, der als Zeuge aufgeschrieben ist.

26. Hanthal-Mifweldi, der Name eines nun ganz unbekanntes Ortes oder Hofes, und lag in der Gegend von Gundramstorf, auch wird er ausser dieser Stelle weder mehr im Saalbuche oder in den Urbarien gefunden.

27. Pucchindorf, späterhin Buttendorf. Dieses Namens liegt ein kleines Dorf in der Pfarre Reinprechtspölla im V. O. M. B. und ein zweites oberhalb Zwentendorf unfern der Donau im V. O. W. W.

29. Kilb im V. O. W. W., ein Pfarrdorf, heisst hier Chölvibe. Zu dem hier aufgezeichneten Zeugen Isker von Traun scheint der in Nr. 18. angeführte Ulrich ein Bruder zu sein. Die älteste Erwähnung der altadeligen Familie Traun.

30. Sollte die vorkommende Adelsfrau Svnehilt, vielleicht die Grossmutter des Stifters, noch am Leben gewesen sein? Unmöglich ist diese Vermuthung eben nicht, da Ernst der Strenge im Jahre 1075 in einem Alter von erst 48 Jahren gestorben war, und sie konnte jetzt eine achtzigjährige Matrone sein.

31. Ronego, ein unbekannter Ort oder auch ein Personen-Prädicat. Nicht wahrscheinlich, dass Rohreck im Isperthale dafür zu halten sei.

33. Frau Gertrud, die Gemahlin Anselms von Atzmanswiesen, des Sohnes des hochberühmten Feldherrn Azzo unter Markgraf Leopold dem Schönen, macht hier eine Gabe an das Stift. Nach Bernard Link soll die Frau die Stammutter der Chunringer, Lichtensteine und anderer adeligen Familien sein. Auf der Stelle von Atzmanswiesen soll Chünring erbaut worden sein.

36. Unter Hipilin ist wahrscheinlich Höflein an der Donau zu verstehen, oder Hipples hinter Karnabrunn.

39. Dieser Abschnitt läuft wieder unter beiden Columnen, und also später angeflickt und störet die Ordnung.

Unter Vrueskprune ist nach Einsicht der Urbare Feuersbrunn im V. U. M. B. zu verstehen.

Curtis wahrscheinlich gleichbedeutend mit Hofstatthaus.

40. Aus der hier aufgezeichneten Stelle ersieht man deutlich, dass Leopolds Erstgeborener eine Gemahlin Namens Adelheid hatte, da man doch zweifellos annehmen muss, dass man zu Klosterneuburg zuverlässig ihren Namen wusste, und ihn auch als den gewöhnlichen in das Saalbuch werde eingeschrieben haben. Diese Adelheid mag aber bald, vielleicht in der Geburt ihres ersten Kindes gestorben sein, und Adalbert sich darauf mit der Frau Sophia in zweiter Ehe verbunden haben, von welcher später noch die Rede sein soll. Nach Rickards Angabe heirathete Adalbert im Jahre 1132 des ungarischen Königs Bela des Blinden Schwester und des Herzogs Almus Tochter, die den Namen Hedwig hatte, und diess soll auch nicht in Abrede gestellt werden, denn es ist ja nicht unmöglich, ja sogar bis in die neuesten Zeiten durch gar viele Beispiele wahrscheinlich, dass sie den mehr polnischen Namen Hedwig mit einem dem deutschen Sinne mehr zusagenden und so mit Adelheid vertauscht, oder wenigstens den neuen dem vorigen vorgesetzt habe.

41. Der hier vorkommende adelige Mann Otto führte den Namen von dem noch an der Schmida oberhalb Weikerstorf an der Poststrasse liegenden Dorfe Glaubendorf oder auch Klaubendorf.

Der Platz für den Namen des letzten Mancipiums ist unausgefüllt geblieben.

42. Sigeloh war zu Trübensee, gegenüber der Stadt Tulln am linken Donauufer, ansässig.

44. Wahrscheinlich das bei Baden liegende Dorf Sulz, da Engeltich auch zu Hiezing eine Besizung hatte, die er an das Gotteshaus vergabte. Ausserdem liegen zwei Dörfer, Ober- und Untersulz, im V. U. M. B.

46. *Predium* eine Wirthschaft, *curtiloca* Hausgrund, vielleicht auch das Haus zu einer kleinen Wirthschaft selbst.

Das Leuuiftorf mag Leesdorf bei Baden, vielleicht das eben nicht ferne liegende Leobersdorf, vom Volke nur Loiperstorf genannt, sein, so wie Encinesdorf das bei Mödling, Enzerstorf am Gebirge, mehr als ein entfernteres Enzerstorf hier anzunehmen sich eignet.

47. Sciltha ist Schiltern im V. O. M. B. Huruuen, Hürm im V. O. W. W., und Molenpach wahrscheinlich Mühlbach unfern des Kampflusses, einst der Sitz einer Adelsfamilie, von der einzelne Glieder im Saalbuche vorkommen.

49. Apud Liezam, Ober- oder Unterleiss im V. U. M. B. Mouse ein unbekannter Ort, der diess eine Mal in dem Saalbuche vorkömmt, und nicht leicht für Matzen genommen werden kann, da es eher Moosbrun bezeichnen dürfte.

50. Herbo oder Erbo von Buche oder etwa Buchberg war Dechant der weltlichen Chorherren, und wird darum bemerkt, weil es vielleicht einer der frühesten Fälle ist, dass ein Kirchenwürdenträger zu Anfang des 12. Jahrhunderts in Urkunden mit seinem Familiennamen aufgezeichnet erscheint.

53. Unter dem Patrocinium der h. Agatha sind in der Umgebung des Stiftes die Kirchen zu Hausleiten und Pyrawart bekannt; ob Hertwich an einer dieser beiden Kirchen oder an einer noch andern dieser Heiligen Pfarrer gewesen, lässt sich hier nicht bestimmen. Weil damals noch Weltpriester als Chorherren an der hiesigen Kirche angestellt waren, so könnte auch Hertwich der Pfarrer in die Samnung der Chorherren eingetreten sein und den Pfarrertitel beibehalten haben.

54. Welch ein Ort oder Kirche unter Chirichenn zu verstehen sei, unterliegt vieler Schwierigkeit, da im ganzen Lande kein Ort ähnlichen Namens vorhanden ist, und doch wenigstens im Lande unter der Enns ein solcher, wenn auch verschollener gewesen sein muss.

In der Gegend von Harras soll einst ein Kirchheim gelegen haben, und der Ort Kleinharras gehört jetzt zur Pfarre Hohenrupperstorf, deren Kirche hoch und auch frei gelegen, vielleicht, dass sie mit diesem Namen belegt wurde. Diess eine Muthmassung.

57. Das Dorf Bruderdorf liegt nordwärts von Stockerau bei Niederhollabrunn.

Gewiss Otto von Machland, da auch hier das nämliche Abkürzungszeichen, wie schon oben Nr. 8 vorgekommen, und den ausgelassenen Buchstaben *M* bezeichnet.

58. *Gemze* scheint hier ein Versehen im Schreiben zu sein, da der Sache nach Krems zu setzen ist.

Die Kirche, welche der Mauthner von Stein hier dem Stifte schenket, doch mit der Bedingniss, dass sie erst nach seinem Tode in desselben Besitz übergehen sollte, scheint eben selbe zu sein, die Kaiser Conrad an Klosterneuburg vergabte, oder aber durch seine Machtvollkommenheit im Jahre 1139 zusprach und davon in Fischers Urkundenbuche Nr. X. die Urkunde abgedruckt ist. Dort heisst es, dass die Kirche auf dem Kremserberge liegt, mit einem königlichen Unterthane und Garten bestiftet ist. Nach der Hand erscheint sie mit dem Namen Altenburg und wurde vom Stifte einem Weltpriester verliehen. Schon lange ist diese Kirche nicht mehr in Händen des Stiftes, ohne dass man weiss, wie sie in andern Besitz übergegangen ist.

59. Der Advocat Adalbert ist hier sicher des Markgrafen Sohn, da er mit dem Bruder Heinrich und Adalbert von Perge als Zeuge genannt wird.

Wo Judithendorf gelegen, ist unbekannt, wenn nicht vielleicht das heutige Jedlerstorf.

60. Gebhard Graf von Buige (auch im Boigreich genannt) war der Gemahl Frau Hildburgs, der Stifterin von Altenburg ober Horn. Diese Grafen waren Reichsgrafen, aber in Oesterreich am Kampflusse und um Horn begütert und vielleicht ganz sesshaft. Die Gegend

fürhte auch von ihnen den Namen Boigreich, der auch gegenwärtig noch nicht gänzlich unbekannt ist.

61. Suinefbart ist das heutige Schweinbart nächst der Hochleiten im V. U. M. B.

62. Der Ministerial des Markgrafen Namens Bucco schenkte dem Stifte eine Wirthschaft zu Neusiedel, d. i. am Neusiedel oder Neusiedlergasse zu Klosterneuburg, einer Vorstadt, durch welche der Weg nach Weidling führt.

68. Das einige Male vorkommende Purstendorf oder Bürstendorf ist gänzlich unbekannt, wenn nicht Pistorf oder Püchsendorf im V. O. W. W. gemeint ist.

69. Prunsindorf gegenwärtig Prinzendorf an der Zaya.

70. Heinrich von Cebingen, nun Zöbing, unweit Langenlois am Kampflusse, Sohn oder Enkel jenes Alber von Zebingen, der in einem Mülkerdiplome zu den Zeiten des Markgrafen Ernst 1056 — 1075 vorkömmt, lebte um das Jahr 1130 und ist eine Hanthaler II. 370 unbekante Person. Ob jener Heinrich von Cebingen, der 1169 in einem Instrumente für Admont gelesen wird, der gegenwärtige Heinrich sei, mögen bessere Daten entscheiden. Hanthaler sind die Cebinger von 1209 bis 1268 bekannt, und spricht am a. O. von einer jüngern Familie dieses Namens unter K. Friedrich IV., die von der ältern verschieden sein soll.

73. Ymcinesdorf und Escecindesdorf mag wohl das nämliche Dorf sein, das jetzt Langenzersdorf heisst.

74. Lübendorf ist Leobendorf ob Korneuburg, was die aus der Umgegend beigezogenen Zeugen wahrscheinlich machen.

75. Hiezing heisst hier Hezingen, und ist es auch in Nr. 44, wo es den Namen Vözingen führt.

76. Suitueringen, das gegenwärtige Sivering.

77. Regnoldefper ist das Reinsberg hinter Scheibbs im V. O. W. W.

79. Sparewarspach ist Sparbach hinter Mödling, wo in dem Hofe oder Schlösschen Sparwariseke eine ade-

lige Familie gehauset haben mag, die aber schon um diese Zeit ausgestorben zu sein scheint. Bekannt sind nur die hier genannte Adelheid mit ihrem Sohne Rudolph und Prunrich, der um 1160 lebte. Das Schlässchen Sparewariseck besass dann Adalbero von Purchartefeldorf (Burkerstorf) und vergabte selbes mit allen Zugehörungen an Klosterneuburg. Nr. 195.

Unter den Zeugen wird Adalbero von Ucinse, das ist von Jedelsee an der Donau, genannt.

80. Wo das im 12. Jahrhundert bestandene Engelserseme gelegen, oder unter welchem Namen es noch existirt, ist nicht bekannt.

81. *Stipendiario iure* wird gleich mit den Worten: *prefato altari stipendiario iure imposterum deseruiet*, und in Nr. 84 *stipendiarius perpetuo seruus permaneat* erklärt, also dass er bei Vernachlässigung seiner Freiheit für immer verlustig wird.

84. *Prepositus marchionif* sagt so viel, dass Gezo ein von dem Markgrafen aufgestellter Amtsverwalter eines seinigen Gutes, oder auch ein seiniger sogenannter Hausofficial gewesen, und über eine Dienerschaft die Aufsicht zu führen hatte.

85. Gnannendorf, das heutige Gaindorf an der Schmida unweit Ravelbach. Dort war einst ein Edelsitz und der Erstbekannte dieses Geschlechtes ist der hier als Zeuge auftretende Rapoto, dann nennt Hueber in *Austr. ex archiv. Mellic. illust.* beim J. 1178 einen Irnfried, und Hanthaler *recens. dipl. genealog.* I. 325 einen Kalhoch 1209 und 1217 und Otto 1290.

86. Markgraf Leopold und seine Gattin Agnes machten die hier angeführte Schenkung durch den Grafen Gebhard von Rebegau, von dem schon Nr. 60 die Rede war, und ansehnliche Männer und zwar des ersten Ranges, waren die anwesenden Zeugen. Der zuerst Genannte ist Graf Wergand, auch Werigan und Weriant, auch Weriant geschrieben, war ein Sohn des Kärnthner Mark-

grafen Ulrich und Sophiens, der Tochter des Ungarkönigs Bela I. und ein Bruder des Markgrafen Poppo Starkhand (auch von Soune und Zeltschach) und des Grafen Ulrich. In der grossen Fehde zwischen dem Kaiser und Papste, die auf gar viele deutsche Bisthümer einwirkte, nahm Graf Werigand bei der streitigen Wahl zum Erzbisthume Salzburg die Partei Bertholds gegen Gebhard und später gegen Tiemo. Im Treffen bei Saalfelden schlug Werigand im Jahre 1095 Tiemo aufs Haupt, nahm ihn gefangen und hielt ihn fest als seinen Gefangenen zu Friesach in Kärnthen. Graf Berthold von Sponheim und Ortenburg befreite aber bald den Erzbischof, ging auf Graf Werigand los und schlug ihn dermassen, dass er dessen ganze Macht zernichtete und des Erzbischofs Conrad I. von Salzburg Biograph schreiben konnte: *Werigandus qui in tota Carinthia potentissimam dominationem habebat, funditus contritus et ad nihilum redactus est.* Im Admonter Saalbucho aber steht: *Ad Radelia mansus, quos nobis Werigandus comes tradidit pro scelere, quod in Venerabilem Archiepiscopum Thiemonem commiserat.* Ferner ist Werigand aus einer Schenkung an St. Nicola bekannt, die sich in *monum. boic.* IV. findet, und er mag sich dann viel in Oesterreich aufgehalten haben. Im Klosterneuburger Saalbucho erscheint er zu dreimalen im Jahre 1113, und das Todtenbuch desselben Stiftes sagt am 19. April ohne dem beigesezten Jahre: *Comes Werigant laicus.*

Der drittgenannte Zeuge ist Haderich und sein Sohn Bernhard, und es ist nicht zu zweifeln, dass sie beide zur Seitenlinie der Babenberger gehörten, von deren bewussten Gliedern in Nr. 93 weitläufiger gehandelt werden soll.

93. Sciltpach ist Schildbach an der Trasen in der Pfarre Türnitz. dort schenkte der fromme Markgraf dem Gotteshause Klosterneuburg einen Wirthschaftshof, und bei dieser Schenkung waren äusserst bemerkens-

werthe Zeugen zugegen. Diese waren Ernest und Dietrich, die Söhne Rapoto's, und Heinrich, der Sohn Haderichs, die als zur Familie der Babenberger gehörige Glieder hier näher betrachtet werden sollen.

Arenpeck, Cuspinian, Pessina, Haselbach und die klosterneuburgischen Tafeln, deren Autor Suntheim genannt wird, sagen, dass Markgraf Ernst, der Grossvater des heiligen Leopold, einen Bruder Albrecht mit dem Beinamen des Leichtfertigen gehabt habe, gegen welche Meinung sich aber Calles I. 423 gar ernstlich verwahret. Dieser Albert soll nach Angabe des erstern eine polnische Prinzessin zur Frau gehabt haben, zu Perneck gehauset, kinderlos gestorben und zu Heiligenkreuz beerdigt worden sein.

Mag Calles darin Recht haben, dass nie ein Albrecht der Leichtfertige genannt, des Markgrafen Ernest Sohn und Leopold des Schönen Bruder gewesen, und die von ihm erzählten schlechten Streiche und Thaten blos schändliche Erdichtungen seien, so werden die andern Chronisten doch darin Recht behalten, dass Leopold der Schöne einen Bruder gehabt, der nebst andern Besitzungen auch Güter zu Perneck und in der Kampgegend besessen, und selbe auf seine Nachkommen vererbt habe. Der Sohn Ernests und Bruder Leopolds des Schönen soll nun aus den hier vorkommenden Andeutungen im Saalbuche mit dem Namen Haderich aufgestellt, und so viel möglich zur Gewissheit erhoben werden.

Dieser Haderich residirte wahrscheinlich auf der Burg Mödling, die schon Markgraf Heinrich I. als Wehre gegen die nahen und oft feindliche Einfälle machenden Ungarn erbauet hatte, und erhielt von seinem Bruder in der Umgegend manches Allod zu seinem Unterhalte, ja auch andere Familiengüter, wovon einige am Kamp und andere bis Perneck hinauf zerstreuet lagen. Er verheirathete sich mit einer uns dem Stamme und Namen

nach unbekanntem Person und zeugte, als aus dem Saal-
buche bekannt, drei Söhne: Heinrich, Rapoto und Bern-
hard genannt. Der letzte, Bernhard, mag früh gestorben
oder ausser Land gezogen sein, da ausser seiner Zeugen-
schaft in Nr. 86 seiner Person nirgend mehr gedacht wird.

Die andern Brüder Heinrich und Rapoto wurden zu
Lebzeiten des heiligen Leopold und mit dessen Mithilfe
die Stifter des Benedictinerstiftes Kleinmariazell im Wie-
nerwalde, sollen der bisherigen Meinung nach, unver-
ehelicht geblieben, sogar Layenbrüder zu Mariazell ge-
worden, und als solche auch gestorben sein. All diesem
widerspricht das Saalbuch, und führt daher zu einer
Untersuchung über die Lebensperiode und Schicksale
der in Rede stehenden sechs Personen, die hier als zur
habenbergischen Familie, dem Saalbuche nach, zu be-
trachten sind.

I. Haderich war, wie schon gesagt, ein Sohn des
Markgrafen Ernst, der Oesterreich von 1056 bis 1075
verwaltete, und jünger als Leopold der Schöne, sein
Bruder, der im Jahre 1051 geboren war. Er erscheint
das erstemal in einer Göttweiher Urkunde vom Jahre 1083,
da dieses Stift durch neuerhaltene Besitzungen in der
Waldgegend des nachmaligen Stiftes Mariazell mit den
Gütern Haderichs in Nachbarschaft kam, und in welchem
Instrumente Haderich mit dem Titel eines Markgrafen
benannt wird. Der damals junge etwa dreissig Jahre
zählende Haderich hatte also von seinem Bruder eigene
Güter zu seinem Lebensunterhalte angewiesen, und sass
vermuthlich mit Mannen und Knappen auf der Burg
Mödling, um sich einem etwaigen Ueberfalle der Ungarn
sogleich entgegenstellen zu können. Ob er damals ledig
oder verheirathet gewesen, darüber findet sich bisher
noch keine Nachricht.

Ausser dieser Stelle im Göttweiher Archive wird
Haderich im hiesigen Saalbuche im Jahre 1113 gefunden,
und leztlich erscheint sein Name in dem im Jahre 1136

ausgefertigten Stiftbriefe für Mariazell, wo es heisst: *Heinricus et Rapoto filii ingenui viri Haderici*. Dass Haderich in der Urkunde für Göttweih *Marchio*, zu Klosterneuburg im Saalbuche ohne Prädicat und im Stiftbriefe für Kleinmariazell als *ingenuus vir* gelesen wird, kann für die Identität der Person nichts vorschlagen, da wahrscheinlich bei Lebzeiten des Markgrafen alle Söhne den Namen Markgraf führten, wie das Saalbuch Leopold V. bei Lebzeiten seines Vaters Leopold IV. bald *juvenis marchio* auch *puer marchio* und *filius marchio*, bald schlechtweg *filius marchionis* heisset. Selbst Papst Innocenz II. nennt in seinem Schutzbriefe für Klosterneuburg an den Stifter Leopold dessen Sohn A. (Adalbert) bei Lebzeiten des Vaters im Jahre 1134 *marchio*, wie im Urkundenbuche Nr. III zu lesen ist. Aber oft werden die Söhne bloss *filii marchionis* genannt, und die ganze Titulatur scheint bloss willkürlich gewesen zu sein. So mag man es bei den Lebenstagen des Vaters gehalten haben, da noch keine bestimmte Nachfolge für die Söhne bestand, und der Kaiser nach Belieben einen aus den Söhnen des vorherigen Markgrafen eben so gut auswählen, als wohl auch aus einer andern ihm beliebigen Familie den nachzufolgenden Markgrafen ernennen konnte. Ersteres war auch der Fall nach dem Tode des heiligen Leopold, da nicht sein Erstgeborener, Adalbert, sondern der Zweitgeborene, Leopold, zum Nachfolger in der Markgrafschaft bestellt wurde. Haderich mag also bei Lebzeiten seines Vaters Ernest aus dieser Ursache den Titel Markgraf geführt haben, und zu Göttweih mag man, während sein Bruder der Markgrafschaft schon vorstand, ihm aus früherer Gewohnheit, oder, um ihm nicht wehe zu thun, oder gar um zu schmeicheln, in die Urkunde den Titel *marchio* aufgenommen haben. Hat er auch sonst nur als ein ansehnlicher Mann mit oder ohne Beisatz eines Ehrentitels gegolten, so benimmt das seiner Abstammung

und Würde eben so wenig, als den Söhnen des heil. Leopold, von denen nach dem Absterben des Vaters keinem mehr der Titel Markgraf beigelegt wurde.

Das Todtenbuch von Kleinmariazell, das aber nach der Heiligsprechung Leopolds aus einem ältern nun vielleicht nicht mehr vorhandenen Codex überschrieben wurde, sagt am 15. November „*S. Leopoldi Marchionis patrum fundatorum nostrorum*“ wodurch Haderich der Vater, der Stifter Kleinmariazells, zu des heil. Leopolds Bruder erklärt wurde; aber diess beweiset bei weitem noch nicht diese gar nahe Verwandtschaft, denn einmal konnte der damalige Abschreiber sich irren und statt *propatruus* nur *patruus* schreiben, ja er konnte in der genealogischen Kenntniss und Geschichte unwissend sein, ja vielleicht aus Sucht den Stiftern recht viel Ehre und Ansehen zu verschaffen, sich diese Verwandtschaftsverwechslung erlaubt haben.

Wäre *patruus* richtig, so wäre es misslich mit der Begebenheit zu Göttweih, da Haderich im Jahre 1083 erst im neunten Lebensjahre sein und so gewiss noch nicht eigene Güter besessen oder verwaltet haben konnte.

Wann und wo Haderich gestorben, und wo er seine Ruhestätte gefunden, darüber wird schwerlich mehr eine Antwort gegeben werden können.

II. Haderichs Söhne waren Heinrich, Rapoto und Bernhard. Letzterer erscheint in Nr. 86 mit seinem Vater Haderich als Zeuge, und später geschieht desselben nie mehr Erwähnung, er ist also entweder noch in Jünglingsjahren verstorben, oder hat sich irgendwo in oder ausser Oesterreich angesiedelt, kurz, man findet ihn seit dieser Zeit nie mehr aufgeführt oder erwähnt. Die beiden andern, Heinrich und Rapoto, wurden die Hauptstifter von Kleinmariazell vor dem Jahre 1136. Ihr Oheim, Leopold der Heilige, half ihrem Bedrängnisse bei Errichtung der Kirche durch Uebnahme des Baues ab, und der Stiftbrief wurde am 2. Febr. 1136 zu Klosterneuburg gefertigt.

In dieser Urkunde nennen sich die Brüder Heinrich und Rapoto Söhne des angesehenen (*ingenui*) Mannes Haderich und führen das Prädicat von Schwarzenburg, jener Stadt, die sie von ihren Eltern ererbt, und deren Dasein nur noch durch die Ruinen in und um das Dörfchen Nöstach, auch Nöstra, sich darbietet, und in welchem Dorfe noch die in Verfall zu gerathende Martinskirche stehet, welche bis auf Kaiser Josephs II. Tage eine Pfarrkirche war, wo dann deren Rechte auf den Hafnerberg übertragen wurden. Diese Stadt Schwarzenburg mit ihren Zugehörungen, dann zwei Dörfern bei Pulka und Besitzungen am Kamp und hinter Neustadt verwendeten sie zur Dotirung ihres neuen Stiftes. Sie versprechen in der Urkunde, dass alle diese Güter Kleinmariazell von nun an gehören sollen, wenn sie sich auch verheiraten und Kinder zurücklassen sollten.

Der Tradition nach sollen beide Stifter bei der Erbauung der Klostergebäude selbst Hand angelegt, und überdiess Heinrich nachhin sich als Laienbruder in das Stift begeben und dort als solcher sein Leben beschlossen haben.

Rapoto hat sich, nach der Aussage des Saalbuches, mit einer nicht bekannten Frau verhehelicht, die ihm wenigstens die zwei hier genannten Söhne Ernest und Dietrich oder Theodorich gebar, welche zum mindesten so weit heranwachsen, dass sie als Zeugen in das Saalbuch eingezeichnet werden konnten. Wie lange Rapoto nach der Stiftung noch gelebt, ob es wahr, dass er, gleichfalls nach Tradition, zuletzt zu Mariazell Laienbruder geworden, ob er wirklich als solcher dort oder als Weltmann an einem andern Orte verstorben, und wo seine Gebeine beerdiget wurden, bleibt vermuthlich für immer unserm Wissen verborgen.

III. Ernest und Dietrich werden Söhne Rapoto's genannt, und werden im Saalbuche als Zeugen mit ihrem Onkel Heinrich, dem Bruder ihres Vaters, aufgeführt.

Der Zeitpunkt, in welchem sich diess ereignete, mag ungefähr für das Jahr 1120 angenommen werden, und die Brüder dürften damals im gereiftern Jünglingsalter gestanden, oder schon die männliche Periode erreicht haben. Lebte der Grossvater Haderich noch, so war er ein Greis bei siebenzig Jahren, und ihr Vater, so wie dessen Bruder Heinrich, Männer gegen fünfzig Jahre alt. Wo diese Brüder gelebt, was sie als habenbergische Abkömmlinge etwa an Würde bekleidet, oder ob sie, als zum Ritterstande gehörig, irgend eine Burg zu bewachen, oder welches anderes Geschäft sie betrieben haben, dafür haben wir nicht einmal einen Anlass zu irgend einer Vermuthung. Aus diesem Stillschweigen dürfte vielleicht geahnet werden, dass sie noch in der Blüthe des Alters das Leben verlassen haben, und wenn ihr Vater alle seine Söhne vor ihm in die Ewigkeit vorausgegangen sehen musste, ihn mit seinem kinderlosen oder unverheirateten Bruder veranlassen konnte, sich wenigstens durch die Stiftung eines Klosters ein Denkmal zu setzen. Vielleicht, dass Heinrich und Rapoto in stiller Zurückgezogenheit ihre letzten Lebenstage in dem einsamen, damals noch im tiefen Walde liegenden Kleinmariazell zubrachten, und etwa wirklich in den Mönchsstand getreten sind, oder etwa Rapoto seinem Bruder nur Gesellschaft zu leisten sich entschlossen hat, und wenn sie bis ans Ende dort verblieben, auch in ihrer Stiftung beerdigt wurden, alles dieses ist nicht zu beantworten.

96. *S cu Welfhoffin*, d. i. zu Zwölfaxing an der Schwechat.

97. Breitenfeld war ein Dorf nahe bei Weikendorf im Marchfelde gelegen, wie es auch Hueber bekannt war.

100. *Stiuene*, jetzt Stifern im V. O. M. B.

Gaden, eine Pfarre zwischen Mödling und Heiligenkreuz, hatte also schon im 12. Jahrh. eine dotirte Kirche.

103. Ueber die Herrn von Machland hat Kurz im dritten Theile seiner Werke eine eigene Abhandlung

geschrieben, und hier mag nur beigefügt werden, dass im Saalbuche noch zwei Stellen sich finden, wo es heisst, *Otto de Machlant et fratres eius Waltcunuf et Perhtolduf*, dann: *Herbrant de Machlant*.

105. Anthalmefueld e ist wahrscheinlich Amsfelden unweit Florian im Traunkreise.

108. Graf Dietrich von Wasserburg besass das ober Korneuburg über Leobendorf jetzt in Ruinen liegende Schloss Kreuzenstein, und scheint sich in selbem oft aufgehalten zu haben, da er mehrmalen in stiftlichen Urkunden erscheint.

111. Wluelinstorf ist Kleinwülferstorf auf der Rückseite des Berges von Kreuzenstein in der Ebene gelegen, war damals ein Eigenthum des Grafen Dietrich von Wasserburg.

Pabistorf das heutige Pastorf im V. U. M. B.

112. Campus anferis, Gänsefeld, so heisst noch zuweilen ein Theil des V. O. M. B.

113. Genftribendorf, das jetzige Ober-Gänserndorf, von Korneuburg nördlich liegend.

115. Tÿta de Elfa ren. Vier Orte mit dem Namen Elsarn finden sich im Lande unter der Enns; in welchem aber die Familie dieses Namens ihren Wohnsitz gehabt, bestimmt auch Wissgrill II. 392 nicht.

Die hier vorkommende Matrone ist aber als eine Ahnfrau der von Wissgrill aufgezählten Männer von Elsarn zu betrachten.

116. Bischof Hermann von Augsburg zog mit Kaiser Heinrich V. im Herbste des Jahres 1108 in den Krieg nach Ungarn, und beide hielten sich auf dieser Reise bei Markgraf Leopold, der des Kaisers Schwager war, kurze Zeit auf. Der Bischof fand hier einige Verwandte, die sicherlich als Colonisten nach Oesterreich gekommen waren, und machte selbe der neuen und kleinen Collegiatkirche zinsbar, wozu die Ministerialen Leopolds und verschiedene Zeugen beigezogen wurden.

117. Ist die Stelle, aus welcher sich ergibt, dass der Codex erst unter Probst Marquard I. zusammenzuschreiben angefangen wurde. Nebst den Ministerialen des Markgrafen finden sich auch solche des Abtes von MÖlk.

118. Castellanus de Medilichi, Burgvogt von Mödling.

119. Die hier aufgezeichnete Verleihung eines Gutes zu Nussdorf an einen sichern Albert daselbst, der dem Markgrafen viele und angenehme Dienste geleistet, ist hier nicht ganz getreu ausgedrückt, auch nicht durch Zeugen bestätigt, darum selbe gleich auf der Rückseite des Blattes richtig gestellt und die anwesenden Zeugen beigesetzt sind.

120. Ist wörtlich die nemliche, bis auf das dort ausgelassene Wort *non*, vorhergehende Verhandlung. Dieser §. ist nach der ganzen Breite des Blattes geschrieben, und nach deren Beendigung der übrige Raum leer gelassen.

121. Da diese Schenkung im Jahre 1113 geschah, so ist zu denken, dass die neben dem Grafen Werigand vorkommenden Zeugen Ernest und Dietrich die Söhne des gleichfalls gezeichneten Rapoto, also zur Babenbergischen Familie gehörende Männer, und die nämlichen seien, von denen Nr. 93 die Rede war.

122. Diese Tradition ist schon Nr. 86 vorgekommen und irrig hier wiederholt, doch findet sich ein kleiner Unterschied, dass hier statt des dortigen *hoben* hier *höben (sic)* geschrieben ist. Unter den Zeugen findet sich dem Grafen Werigand, dessen Titel verschwiegen

Haderich mit seinem Sohne Heinrich, ein von dem nicht gesagt ist, dass er auch sein wie in Nr. 86 von Bernhard gesagt wird.

schah wieder im Jahre 1113. und den Schluss Verwünschungsformel gegen alle, die sich Schenkung eine Verletzung erlauben würden, kräftigungsart sehr selten im Codex erscheint.

123. Pyrchaa, ist vermuthlich für Pirawart zu nehmen, da Harmanstorf und Jedenspeigen auch im V. U. M. B. liegen, und nichts bekannt ist, dass das Stift jemals zu Pyra im V. O. W. W. eine Besizung gehabt hätte.

Auch diese Tradition geschah im Jahre 1113, und Haderich und Heinrich sind anwesende Zeugen, und sind hier vor Werigand dem Grafen eingezeichnet.

124. Otto war Burgvogt zu Mödling, und zwar zu der Zeit, als Haderich, der Ohm des Markgrafen, daselbst residirte. Da diese Burg, als eine Grenzfestung gegen Ungarn, eines tapfern Mannes bedurfte, so dürfte Otto gewiss ein Ritter gewesen sein. Dieser Burgvogt muss zu Meissau und auch anderwärts beträchtlichen Güterbesiz gehabt haben, da er sein ganzes Eigenthum zu Meissau an das neue Gotteshaus vergabte. Ob er nicht etwa zur Familie der mächtigen Meissauer gehörte, könnte hier wohl in Frage kommen, doch lässt sich selbe nicht ganz bejahend beantworten, und bloss vermuthen, er möge zu den Stammvätern dieses in Oesterreich durch drei Jahrhunderte blühenden und glänzenden Geschlechtes gezählt werden können. Davon wird in Nr. 199 wieder die Rede sein.

126. Teopilic ist das heutige Döbling ausserhalb der Nussdorferlinie bei Wien.

127. Erila, Erla, ausser dem Wienerberge, und das Hintenberc ist Himberg an der Schwöchat.

Der freigebige Otto ist der in Nr. 124 als Castellan von Mödling vorgekommene Mann, der noch andern Besiz zu Meissau zu verschenken hatte.

131. Dieser Abschnitt ist der letzte auf der Rückseite des neunten Blattes, und das hier als zehntes folgende Blatt zeigt, dass hier wenigstens ein Blatt mangelt, denn die Seite:

132 beginnt mit den Worten: *Huius legationis testes*, woraus aus Mangel des Zusammenhanges diese

Bemerkung zur Gewissheit wird, um so mehr, da sich in dem ganzen Codex kein Blatt findet, wozu die angeführten Anfangsworte passten. Der Text von Nr. 132 fängt nur noch an: *Legavit autem predicta eadem matrona Ridpurch etc.*; von dieser Frau findet sich aber im ganzen Buche nicht die geringste Erwähnung, wodurch sich offenbar zeigt, dass wenigstens ein Blatt durch Zerfallen des Codex verloren gegangen sei.

Die Vorderseite dieses nun mit 10 bezeichneten Blattes, auf welcher die Nrn. 132 bis einschliessig 138 geschrieben stehen, hat durch Feuchtigkeit und Schmutz vieles gelitten, und das Radirmesser mehr verdorben als geholfen, und daher manche Worte kaum mit Bestimmtheit zu lesen. Doch sind eben nicht erhebliche Stellen hier verzeichnet, ja manche an andern Orten im Buche wieder zu finden.

133. Die ganze Stelle ist in Nr. 93 schon gelesen worden.

134. Unter *S i m m a n i g e n* ist *Simmering* unterhalb *Wien* zu verstehen.

138. Diese Stelle ist in zwei Zeilen am Rande des Blattes aufwärts laufend sehr schön geschrieben, was also erst später geschehen sein mag.

139. *Wissgrill* behandelt I. 164 die Familie *Asparn*, und die Frau *Mathild* mit der Tochter *Helena* waren ihm schon aus dem Saalbuche bekannt geworden. Ebenso sind bei demselben, *Wissgrill* III. 16, jene *Falkensteine*, die in dieser und an andern Stellen des Saalbuches vorkommen, aufgezählt.

Das hier vorkommende Dorf *Ruttaren* hatte einst an der *Zaya* gelegen, ist aber längst zu Grunde gegangen. *Alherftorf*, vielleicht das gegenwärtige *Ollerstorf* im *V. U. M. B.*

141. Diese Schenkung *Leopolds* ist schon Nr. 121 vorgekommen und hier wieder von Wort zu Wort eingetragen.

142. Gleichfalls eine schon Nr. 86 zu lesende Gabe des frommen Markgrafen, doch ist selber hier die gegen Verletzer des geschenkten Gutes ausgesproche Verdammung beigesetzt.

143. Das schon Nr. 87 aufgeführte Geschenk eines Weingartens zu Rohrawiesing, ist hier etwas in Worten correcter als dort gegeben. Bei dem Zeugen Isenreich, ist hier sein Wohnort, Breitenfeld, ein in der Pfarre Weikendorf V. U. M. B. gelegenes längst verödetes Dorf (siehe Hueber), beigesetzt.

144. Fusinen ist ein unbekannter Ort, und könnte etwa bloss im Namen des Dorfes Füssling im V. O. M. B. eine Aehnlichkeit finden.

Weluarenbrunnen ist der Markt Velabrun hinter Stockerau.

Villa Theodorici ist Dieterstorf an der Hornerstrasse oberhalb Stockerau.

146. Eine Schenkung des heil. Leopold, die in Nr. 123 ebenfalls, und noch mit näherer Bezeichnung für Zeit und Zeugen zu finden ist.

148. Woldeiftorf, das heutige Wullerstorf im V. U. M. B.

149. Erchenbert, der Burgvogt zu Gars am Kampflusse, gab entweder das Dorf Weinling im V. O. M. B. oder vielmehr das einst hinter dem Michaelsberge gelegene Wielerstorf bei Grossrussbach, von dem auch noch später im Grundbuche Meldung geschieht. Aus dem beigesetzten Jahre 1114 ersieht man, dass Brunn, Tattendorf, Gobelsburg, Schwechat, Hennerstorf, Sittendorf, Leesdorf als bedeutende Orte bestanden, da Ritter in mehrern derselben wohnten.

155. Goinuarin, das heutige Gainfarn unfern der Stadt Baden.

156. Vehidorf ist Viehdorf über der Yps bei Säuseneck. Da die Schenkung zu den Zeiten des heil. Leopold geschehen sein muss, wie aus den Zeugen er-

hellt, so gehört Ulrich von Vehidorf zu den Vorfahren der bei Hanthaler II. 306 aufgezählten Glieder dieser Familie.

157. Cirtanar, ein ganz unbekannter Ort; kaum möchte damit Ziersdorf gemeint sein.

158. Der Priester Wezelin zu Hürm lebte sicher zur Zeit des heil. Leopold, da unter den Zeugen auch Wolfram von Pubenkirchen erscheint, derselbe Mann, den der Markgraf im Jahre 1134 an Papst Innocenz II. abschickte, der sich eben auf dem Concilio zu Pisa befand. Der Zweck dieser Sendung war von Seite Leopolds, seine neue Stiftung dem apostolischen Schutze zu empfehlen, was auch der Papst durch ein Gegenschreiben an den Markgrafen bestätigte, und zur Gegenerkenntniss von dem Stifte einen ihm jährlich zu überreichenden Goldgulden forderte.

159. Widiffendorf, etwa Wiesendorf bei Weikerstorf.

160. Mörperge, das heutige Mailberg oberhalb Stockerau.

161. *Ödalricus de pratis*, Ulrich von Wiesen, ein Vorfahre der bei Hanthaler II. 364 erst vom Jahre 1283 bekannten Männer von Wiesen.

162. Chadelhofperge mag Kalkspurg im Thale von Liesing gegen Kaltenleutgeben sein.

Ueber die Familie von Lengenbach ist Hanthaler II. S. 62 nachzusehen; doch ist dieser Otto einer der Vorfahren der dort angeführten Glieder dieses Hauses.

Ueber die Bisamberger wird das aus dem Saalbuche zu Entnehmende in Nr. 383 zusammengestellt werden.

Julbach scheint das im Mühlviertel noch vorhandene Schloss dieses Namens zu sein.

163. Swabdorf ist Schwandorf an der Fische oberhalb Fischamend.

164. Attingen, das einstige kleine Dorf Oetting, auf dem Berge von Klosterneuburg gegen Hadersfeld,

und gegenwärtig eine Wirthschaftsbesitzung mit dem Namen: der weisse Hof.

165. Porz ist gänzlich unbekannt, wenigstens im Lande unter der Enns.

Ad sanctam Margaretam, so wurde Höflein an der Donau viele Zeit genannt, da die heil. Margareth daselbst Kirchenpatronin ist.

Pillinchirchen, entweder Prellenchirchen an der Leytha oder Böhmkirchen unweit Perschling, das nach Weiskern I. 84 einst Berenkirchen auch Pergenchirchen geheissen, und Ulrich daselbst 1136 den Namen von Bernchirch geführt habe.

166. Ist ein irrig vom Schreiber begonnener Anfang.

167. Ritinpurch ist eine bei Horn gestandene Kirche, um welche damals vielleicht ein gleichnamiges Dorf gestanden, wo der hier benannte Conrad seinen Aufenthalt genommen hatte.

168. Gozlarn und Muhfiz sind zwei ganz unbekannte Ortsnamen.

170. Irmuelde ist vielleicht Ulmerfeld bei der Yps, und Ludmarfælde, Lumerfeld bei Murstetten V. O. W. W.

175. Pongaran, vielleicht, nach verbesserter Aussprache, eines der mehrern Baumgarten.

176. Radigeiftorf ist Rodingerstorf nördlich von Eggenburg V. O. M. B.

177. Hort wird wohl Hart bedeuten, aber welches der bei Weiskern aufgezählten sechs gleichnamigen Dörfer hier angenommen werden soll, dafür findet sich im Saalbucho kein Grund der Bestimmung.

178. Der hier angeführte Herzog Leopold ist Markgraf Leopold V., aber der Herzogstitel kommt ihm von Baiern zu, welches Land ihm sein Stiefbruder K. Conrad III., nach Achtung Heinrichs von Baiern, als Herzogthum verliehen hatte.

Unter den Zeugen ist der erste Graf Adalbert von Bogen oder im Boigreiche, des Grafen Gebhards Sohn, der aber in seinen jüngern Jahren und noch früher gestorben ist, als Jasomirgott, sein Sohn Leopold VI., geboren war.

Diese Tradition gehört also sicher zwischen die Jahre 1139 und 1141.

181. Alaran, sicherlich Ollern, zwischen Mauerbach und Freindorf im Tullnerfelde, wo sich einst eine sich davon nennende Ritterfamilie aufhielt, von der Caloch im Jahre 1318 lebte.

182. Das hier genannte Dorf oder Hof Cumpotingen ist gänzlich unbekannt.

183. Stallaren ist Stallern, einst jenes grosse Dorf, das abwärts von Eupoltau gegen den Russbach gelegen hatte, und durch Kriege im fünfzehnten Jahrhundert zu Grunde ging. Noch jetzt heisst sein ehemaliger Burgfriede das Stallingerfeld, dessen Gründe theils die Eupoltauer, theils auch andere nahe liegende Ortschaften bebauen.

Schon in den ersten Tagen des Stiftes wurde das Spital sammt seiner Kirche erbaut, und in selber zu Ehren des heil. Gotthard ein Altar errichtet.

185. De Neunburgenfi foro, d. i. Kornenburg.

186. Hadmari nobilis viri de Cõphar. Dieser Herr war der Stifter Zwetels. Ueber das Geschlecht der Chünringer von Kupharn handelt Wissgrill weitläufig II. 42 — 79. Kadlohesperge mag nach der Zeugen Wohnort für Kalkspurg, wie es auch schon so geschrieben vorgekommen, genommen werden.

187. Adalbertus aduocatus ist der Erstgeborne des heil. Leopold, obwohl Herr Stülz meint, es dürfte Adalbert von Perge sein, der auch mächtig und Advocat mehrerer Gotteshäuser gewesen. Doch die beträchtliche Schenkung, die Adalbert durch die Hand

seiner Frau an das Gotteshaus machet, dürfte wohl eher dem Sohne des Stifters, als einem andern zugetraut werden. Zudem steht im ältesten Todtenbuche am 25. März: *Adelheidis marchioniffa hec tradidit Gezen-dorf*, während Adalberts von Perge in diesem Nekrologe nicht einmal erwähnt wird.

Diese Schenkung muss zum mindesten im Sommer oder Herbste des Jahres 1137 geschehen sein, denn Adalbert starb ja am nächsten 7. November. Seine erste Gemahlin Adelheid, von andern Hedwig genannt, war spätestens im Jahre 1134 gestorben, worauf er sich mit einer edlen Matrone (ich meine Witwe) Namens Sophie verheiratete. Wer sie von (Geburt oder ihr erster Gemahl gewesen, wird nicht gesagt, aber das Wort *nobilis matrona* scheint die Vermuthung zu begründen, dass sie aus einem vornehmen Hause entsprossen, und es dürfte eben nicht sehr gewagt sein, die Meinung aufzustellen, dass sie die Tochter des Herzogs Heinrich des Schwarzen von Baiern gewesen, welche am 28. October 1129 von Leopold dem Starken, dem Markgrafen von Steiermark, Witwe geworden. Dieser steirische Markgraf hielt sich ja oft bei Adalberts Vater in Oesterreich auf, und so musste sie auch der Sohn persönlich gekannt, und konnte sie zu seiner zweiten Frau darum leicht gewählt haben.

Wir erfahren ferner aus dieser Stelle des Saalbuches, dass Adalberts erste Ehe nicht, wie gewöhnlich gesagt wird, unfruchtbar gewesen, sondern mit einem Erben gesegnet war. Ob dieser Sprössling männlich oder weiblichen Geschlechtes gewesen, ob er einige Zeit gelebt oder bald gestorben sei, oder vielleicht die Geburt dieses Kindes der Mutter und etwa dem Kinde zugleich das Leben gekostet habe, darüber lässt sich aus den im Codex stehenden Worten nicht einmal etwas ergrübeln. Mutter und Kind sind zu Klosterneuburg beerdigt.

188. Eberstorf, im vierzehnten Jahrhunderte Eberhartstorf, vom Volke Erperstorf genannt, liegt an der Perschling im Tullnerfelde.

189. Velce ist Fels im V. U. M. B., und Stinctundendorf vermuthlich das heutige Stinkenbrunn in demselben Kreise.

190. Adelrichtestorph, Adelreichesdorf, auch Alrichsdorf, ein Dorf, unweit Angern am Marchflusse, war ein Eigenthum der Babenberger, und Adalbert, Leopolds Erstgeborner, schenkte um das Jahr 1126 dem Stifte einen Mayerhof in diesem Orte gelegen. Späterhin ging das Dorf im Kriegsgetümmel gänzlich zu Grunde.

191. Veluwin, Felm oder Velm. Dieses Namens liegt ein Dorf im V. U. W. W. bei Moosbrunn, das andere im V. U. M. B. nächst Götzendorf am Weidenbache.

192. Hugo de Lihtesteine erscheint mehrmalen im Saalbuche, wie auch noch einige Glieder dieser hochansehnlichen Familie. Hanthaler II. 72 handelt weitläufig von den Lichtensteinen, aber aus dem Lilienfelder Archive fängt er erst die Reihe derselben mit dem Jahre 1209 an. Die im Saalbuche vorkommenden Glieder haben in folgender Ordnung gelebt. Dietrich und sein Sohn Dietrich um 1170. Dietrich und Rapoto, sein Sohn oder Bruder, um 1175. Dietrich's Tochter Wirat trat um 1190 in das hiesige Frauenkloster, und einige Jahre später auch Chunze oder Kunigund, eine Tochter Rapoto's von Lichtenstein.

Walchönefkirchen, sicher Walterskirchen, rechts der Poststrasse nach Nicolsburg von Poystorf aus.

Rute, vermuthlich so viel als Reute, dessen Namens mehrere Dörfer im Lande sind.

Petrus et Johannes Latini, dürfte vielleicht mit Ackersleute zu übersetzen sein, und zwar nach der Stelle im Sachsenspiegel *libr. 3, art. 44. Et cum in numero essent pauci, ita quod agros culturae tradere*

commode non possent, fugatis et interfectis dominis Thuringorum reliquam gentem, ut operaretur terra, vivere permiserunt, talia eis imponentes jura, quemadmodum adhuc consistunt in conditionibus Latinorum, und im art. 45. emenda est Latinorum, dann am Rande, alias agricolarum.

194. De Uornice heisst vielleicht von Forchegg, das, an der Perschling gelegen, im Jahre 1426 an Georg den Schecken vom Walde ausgetauscht wurde. Gegenwärtig Forcha genannt.

195. Spariwarefecke ist vermuthlich ein zu Sparbach gewesenes Schlösschen, von dem schon Nr. 79 Erwähnung geschah.

197. Ratoldus. Rátoldus. Wicfrit. Leupman. Chviniza dürfte wohl zu lesen sein: Ratoldus pater. Ratoldus filius. Wicfrit filius. Leupman filius. Chviniza filia. Zeugen sind keine beige-schrieben.

199. Rödolfus de Miffowe und im folgenden Nr. 200 Rözinus de Miffoe. Zwei Glieder dieses uralten schon im Anfange des zwölften Jahrhunderts in Oesterreich begüterten ansehnlichen, dann mächtigen und ausgezeichneten Geschlechtes. Das Saalbuch widerspricht offenbar der Meinung Cuspinians, der die Meissauer erst mit Albrecht, dem Sohne Kaiser Rudolphs I., nach Oesterreich kommen lässt, durch diese und andere seine Stellen. Ob das am Abhange des Mannhartsberges liegende Schloss Meissau, jetzt der Familie Traun gehörig, von ihnen erbauet, oder ob sie ihren Familiennamen von dem schon bestehenden Schlosse oder dem hart am Fusse des Mannhartsberges damals vorhandenen Orte Meissau genommen, wird sich schwerlich mehr sicher stellen lassen. Diess dahingestellt, wissen wir mit Gewissheit, dass mehrere Glieder dieses Geschlechtes das Landmarschallamt und auch

andere Würden mit Auszeichnung bekleideten, und, ihrem religiösen Sinne gemäss, aus ihren grossen Reichthümern die Klöster St. Bernhard im Boigreiche für Cistercienserinnen, die Carthause zu Agsbach, unterhalb Mölk, und das Chorherrenstift zu Dürnstein gründeten und dotirten.

Einige der frühern Glieder dieser Familie scheinen in der Kirche zu Meissau beerdigt worden zu sein, andere in dem Kreuzgange zu Klosterneuburg, wo sich für sie ein gemeinschaftlicher Leichenstein befindet, mit der Umschrift: *Otto. Gertrudis de Missowe. Otto. Aloldus filii eorum hic sepulti sunt. Requiescant in pace.* Später mögen einzelne ihre Ruhestätte in St. Bernhard, Agsbach und Dürnstein gefunden haben.

Da bei den wenigen bestimmten Andeutungen für Familienverbindung in den Klosterneuburger Urkunden sich von da aus für die Meissauer kein bestimmter oder wohl sicherer Stammbaum erwarten lässt, so soll hier nur die Aufeinanderfolge der im Saalbuche und einigen Urkunden erscheinenden Familienglieder nach Möglichkeit zusammengestellt werden.

Nach diesen Schriften käme an die erste Stelle Otto, der Castellan von Mödling, der im Jahre 1114 Güter zu Meissau besass, und nur dieser Besitz macht es wahrscheinlich, er möchte ein Familienglied gewesen sein.

Rudolph und Ruzwin, vermuthlich Brüder, lebten um 1122, nach ihnen muss ein Otto gesetzt werden, und Vater Walthers von Meissau war, der um 1136 lebte. Gleichzeitig sind Albero, Gundold, Hilsunch und Walther, letzterer starb kinderlos, und waren Brüder und Söhne des vorhergehenden oder auch eines andern Otto's; Pilgrim, Engelbrecht und Otto waren Söhne entweder Hilsunchs oder Gundolds. Otto hatte eine Frau Namens Rickard. Seine Söhne waren Walther, Otto, Gundold, Elso, Kalhoch und Albero. Von diesen Brüdern hatte Otto zur Gemahlin Frau Gertrud, und die war die Mutter Alolds, der noch 1248 am Leben war, aber

wahrscheinlich unverehelicht starb, und mit seinen Eltern Otto und Gertrud und seinem Bruder Otto zu Klosterneuburg beerdigt wurde. Walthers Ehefrau Jutta, d. i. Judith, hatte den Sohn Otto geboren, dessen Frau Elisabeth hiess. Wessen Tochter Margareth gewesen, lässt sich aus den vorhandenen Documenten nicht bestimmen, nur ist gewiss, dass sie sich an Eberhard von Erla verhelichte, und mit ihm eine Tochter Richza gewann. Hanthaler *rec. dipl.* II. 108, führt mehrere Meissauer, anfangend mit Otto, 1257 bis 1363 auf. Von ihm sind vier verschiedene Wappen der Meissauer veröffentlicht, so wie auch Philibert Hueber in *Aust. ex archiv. Mellic. illustr.* und Duellius welche bekannt machen. In Urkunden des Stiftes erscheint mehrmalen Herr Stephan von Meissau, der Marschall, und zwar zum letztenmal im Jahre 1609, Heidenreich als Landmarschall im Jahre 1373. Siehe Urkundenbuch.

Im alten Todtenbuche des Stiftes werden nur wenige Meissauer gefunden, und die sind ohne Angabe des Sterbejahres: Gertrudis de Meifsav, 22. Februar. Otto de Mifsow, 17. Februar. Calhoch, 9. Apr. Waltherus, 16. Apr. Otto, 11. Maj. Otto, 26. Maj. Otto, 23. Sept. Richkard, 25. Junii.

Aus dem Nekrologe der Carthause Agsbach lassen sich für die spätern Meissauer folgende Notizen aufzählen: Heidenreich, Marschall und Mundschenk, starb am 12. October 1381.

Agnes von Kunring, seine Gattin, starb am 25. December 1387.

Otto, Heidenreich's Bruder, der zweite Stifter, starb am 7. März 1440.

Agnes, dessen Gattin, † am 15. December — — —

Johann, der zweite Sohn des Stifters, † 21. Juli 1397.

Leutold, ein Neffe des Stifters, † 25. Mai 1403.

Leutold, der älteste Sohn des Stifters, † ohne Erben 18. August 1383.

Georg, der dritte Sohn des Stifters, † ohne Erben
21. October 1297.

Bernhard und Wolfgang, Söhne des Herrn Otto, †
1. September 1429.

Nach Prevenhuber wäre die Reihenfolge der Meis-
sauer so zu stellen:

Otto I.

Walther, Gundold Elfe 1168.

Otto II., Gemahlin Gertrud.

Otto III. 1253 † 1266. Aloldus vel Heinricus
pincerna.

Otto IV., uxor Elisabeth de Sunnperch.

Richardus, Joannes, Georgius fratres.

Stephanus I., uxor Margaretha, 1265.

Otto V. 1292.

Stephanus II. 1314.

Ulricus, Conradus, Haidenricus, Bernar-
dus, Leopoldus fratres.

Otto VI. et ultimus † 1440.

Von den hierabgehenden Personen findet sich nichts.

Iwanestale ist Eibesthal, an der Strasse nach
Wolkerstorf.

Nadendorf, entweder Nonndorf oder Noderndorf.

200. Da hier als Zeuge der Diener des Schulvorstandes
angeführt wird, so ergibt sich aus demselben als natürlich,
dass zu dieser Zeit zu Klosterneuburg eine Schulanstalt
gehalten wurde, die aus mehreren Lehrern bestehen musste.

201. Mugerowe oder Muckerau war eine Insel in
der Donau, oberhalb Klosterneuburg, welche Otto, der
erste Probst der kleinen Collegiatkirche, als ein Fami-
lienerbtheil besass, und die er auch seiner Kirche nach
seinem Tode zu überlassen sich erklärte.

Walchenstein ist das Dorf Falkenstein an der
mährischen Grenze.

Vornehme Zeugen werden hier aufgeführt, nur das
Dorf Gottinesfeld, wovon sich Babo schreibt, ist unbekannt.

204. Velewen ist Felbern hinter Mariataferl, im V. O. M. B., wo das Stift diese Besizung bis zu Ende des siebzehnten Jahrhunderts, als zum Amte Eutenthal gehörig, inne hatte.

Wurbez könnte Wurnitz, V. U. M. B., oder Würmla im V. O. W. W. sein.

205. Cellenarius könnte, von cella abgeleitet, einen Hüttler bedeuten, die nur geringe Giebigkeiten und Dienste zu leisten hatten, denn so heisst es bei Pez *Bern. thes. anecd.* I. p. 3. col. 70. *Decem cellenarii: ex his quatuor dant cereuisiae situlas 20. Duo dant 30 denarios et alii duo 30 denarios; duo sine censu.*

208. Strupfingen, das noch bestehende Dorf Strupfing, gegen die March gelegen.

211. Ibifecke, so viel als Ipseck, war eine Burg oder Schloss an einer unbekanntem Beugung des Ipsflusses.

Ellingen, das heutige Pfarrdorf Oelling an der Url, die sich dann bald mit der Ips vereinigt.

Odenbrun, ein in dieser Gegend nun verscholener Ort.

212. Ductrix Boemica Gerbirch war eine Tochter des Markgrafen Leopold des Schönen und Schwester des heiligen Leopold, und an Borcivoy von Böhmen verheiratet, ward Jaromirs Mutter, endlich im Jahre 1124 Witwe. Sie lebte dann im folgenden Jahre im Frauenkloster zu Göttweih, ohne gerade Nonne zu sein, denn eine Göttweiher Urkunde vom Jahre 1171 sagt nur: *felicis autem memorie Gerbirch postmodum induta sanctimonie habitum sub obedientia conversata est abbatis de Gottwico ubi mox obiens sepulta quiescit in Domino.*

Mözlich, heut zu Tage Mäusling, hinter Dürnstein liegend.

213. Diese Schenkung gehört wieder fast in das erste Viertel des zwölften Jahrhunderts, so wie alle,

bei denen Pilgrim, der Bruder Opolds, des Stiftsvicars, als Zeuge beigezogen ist.

217. Von späterer Hand am Rande wird Hitindorf für Hetzendorf gesetzt. Teginzindorf, vielleicht so aufzulösen: zu Günselsdorf.

218. apud sanctum Michael em, d. h. zu Heiligenstadt, wo der Erzengel Michael Patron der Kirche ist.

221. Zebaldewinif, eine ganz unbekannte Besitzung des Stiftes, von der sich keine Spur in den Urbarien vorfindet. Sollte in Oesterreich, mit Weglassung des Vorwortes ze oder zu sich ein etwas im Wortlaute passender Ortsname finden, so müsste gelesen werden: zu Ballweis, ein Dorf über der Krems im V. O. M. B.

223. ad cotidianum usum confratrum. Der Kirchen- und Chorgesang wurde im Mittelalter gemeinhin *usus* genannt, weil in den Kirchenbüchern die Modulation der Singstimme durch eigends dazu gewählte Zeichen angedeutet wurde, die man nur aus Uebung kennen und gebrauchen lernte. Es heisst also: Arnolf gab seinen Diener zum täglichen Musikdienste entweder im Gesange oder in Instrumenten.

225. Grazou, das heutige Grossau zwischen Gainfahn und Merkenstein.

226. Cemerleup ist gänzlich unbekannt, wenn nicht Zembling gemeint ist, das unfern des Kamp liegt, oder Kollmünz unfern Pulkau, und Pila kann Bielach bei Mölk bedeuten.

232. Hæmenburch, wahrscheinlich die Stadt Hainburg an der ungarischen Grenze.

233. Villa Wilradi und das unmittelbar in Nr. 232 vorausgehende Willradifdorf wird dasselbe Wilrata bezeichnen, das am Russbache gelegen hatte und im fünfzehnten Jahrhunderte auf unbekannte Art zu Grunde ging.

236. Gerunguf de Paden. Von dem Geschlechte der Ritter von Baden kommen nebst diesem

Gerung gleich in der nächstfolgenden Stelle noch Härtinc und Gundold und noch andere an andern Orten des Saalbuches vor, die alle älter sind als die bei Wissgrill l. 290 aufgezählten Glieder dieses Geschlechtes.

237. Rudolph der Advocat, eigentlich Untervogt, ist der von Perge, nach Herrn Stülz Stammtafel des Herrengeschlechtes.

239. Mit dieser Stelle fängt das siebzehnte Blatt des Saalbuches an, auf welchem lauter Traditionen verzeichnet sind, die in den erstern Jahren der Entstehung des Stiftes demselben gemacht wurden. Ein Beweis, dass die zerfallenen Blätter des Buches ohne Rücksicht auf eine Ordnung zusammengelesen und so geheftet wurden.

246. Porrinhaim, dieser Ort kömmt diess einzige Mal im Saalbucho vor, nicht einmal über dessen Lage kann eine Vermuthung aufgestellt werden.

Als ein zufälliger Gedanke hier die Frage: Sollte etwa der Name Puchheim aus Porrinheim entstanden sein?

248. Adelgoz, wahrscheinlich der Frau Mathild, die in Nr. 139 vorkömmt, Gemahl, kennt Wissgrill nicht, ebenso wenig den Sohn Adelgoz, Subdiacon im Stifte.

Das Land wird in dem ältest bekannten Seelgeräthe für den frommen Markgrafen *orientalis marchia* genannt, und auch Leopold nannte sich im Stiftbriefe für Klosterneuburg *marchio orientalis*, woraus zu schliessen wäre, dass diese Benennung bis zur Erhebung Oesterreichs zum Herzogthume fortgedauert habe.

249. Diese Schenkung Leopolds mit seiner Gemahlin Zustimmung in die Hand des Vicars Opold gegeben, gehört also in das dritte Decennium des 12. Jahrh.

251. Azichinstorf, gegenwärtig heisst es Atzelsdorf ober Judenau im Tullnerfelde gelegen.

253, 254. Ersteres wurde erst später am obern Rande des 18. Blattes angesetzt, und steht in sonder-

barem chronologischen Widerspruche mit der ursprünglich ersten Stelle dieser Seite, da in den obersten von dem noch lebenden Stifter Leopold die Rede ist, und dieses, Nr. 254, das Jahr 1153 an der Stirne trägt. Die richtige Angabe dieser Jahreszahl wird noch durch die am Rande beigetzten: *March. pl.*, Marquard der Prälat, bestätigt, der das Stift von 1142 bis 1167 verwaltete.

255. Ulrich de Hohenperge, eines der ältesten Adelsgeschlechter des Landes, über welches weitläufige Abhandlungen Hanthaler II. 26 und Wissgrill IV. 379 geschrieben haben, doch blieb ihnen der hier vorkommende Ulrich unbekannt, der in das zwölfte Jahrhundert gehört, und also von dem in Wissgrill vorkommenden desselben Namens, der noch unter Herzog Friedrich II. lebte, verschieden sein muss.

256. Wird die dreijährige Vernachlässigung des Zinses mit der Knechtschaft bedroht.

259. Der hier benannte Herzog Heinrich ist jener mit dem Beinamen Jasomirgott, folglich, so der Titel von Oesterreich als Herzogthume gilt, geschah die Handlung nicht früher als im Jahre 1156. Doch da auch Heinrich nach seinem Bruder Leopold zum Herzoge von Baiern ernannt war, kann der Titel auf dieses Land und ein früheres Jahr gedeutet werden.

Ueber Konrad von Hofsteten lässt sich nichts Bestimmtes hier angeben, da wir nicht wissen, ob er in Oesterreich oder in Baiern ansässig war. Weder bei Hueber noch bei Hanthaler oder Wissgrill wird einer Familie dieses Namens gedacht, und war er auch nur ein reicher Privatmann, so lässt sich nicht sagen, ob er zu Hofstetten an der Bielach, oder in jenem hinter Melk, oder dem bei Gainfahn jetzt verödeten Hofstädten sich als Wohnender betunden habe.

Der hier vorkommende Graf Leutold ist jener von Playen oder Plein oder Plagen.

Wenn Warmunt von Echendorf zu der von Wissgrill II. 353 aufgeführten Familie ritterlichen Standes von Egendorf gehört, so ist er an deren Spitze zu stellen.

262. Fratigedorf ist Frattingsdorf im V. U. M. B. bei der Zaya.

263. Straneifdorf, jetzt Stronstorf, ein Markt bei Laa gegen die mährische Grenze.

Hugeschirchen ist Hauskirchen an der Zaya.

Herzog Heinrich verrichtet in eigener Person die Dienste des Advocaten des Stiftes bei dieser Schenkung in Gegenwart ansehnlicher Personen, als des Grafen Leopold von Playn, Bernhards von Julbach und dessen Sohnes Gebhard, Chadold's und Erbo's von Mailberg, Adalberos von Chünring u. a. m. Ist Radolt ein adeliger Chünringer, so ist er bisher unbeachtet geblieben.

267. Puchefsprunnen, das heutige Poisbrunn im V. U. M. B.

Adlbero, d. i. Albero oder Adalbero von Chünringen; über dessen ganzes Geschlecht verbreitet sich weitläufig Wissgrill II. 42 und Hanthaler I. 281.

272. Wiflinedorf ist Kleinwülferstorf, neben Oberrohrbach im V. U. M. B. gelegen.

274. Gundold scheint bloss eine Wallfahrtreise für seine Person gemacht zu haben.

275. Sigbold von Schleinbach scheint dem vorhergenannten auf der Pilgerfahrt Gesellschaft geleistet zu haben, aber er starb auf der Reise an einem unbekanntem Orte.

Ekerihedorf ist Eckerstorf am Leisserberge.

276. Ottokar ist der V. von Steyermark, also fällt diese Schenkung zwischen die Jahre 1164 und 1177.

Tovnich und Tlonchensteine sind zwei unbekannte Orte oder Schlösser oder blosse Burgen, wahrscheinlich hinter Neustadt in dem damals zu Steiermark gehörigen südlichen Theile Oesterreichs, oder sie lagen tiefer in dem Steirerlande über dem Berge Semmering.

Vielleicht dürfte dann unter **Tovnich Tunowitz**, unter **Tlonchenstein** das Schloss Dunkelstein zu verstehen sein.

Bei Cäsar *Ann. Styr.* I. 868 wird es **Dunkenstein** geschrieben, und eine Frau **Cunigund** mit sehr vielen Familiengliedern aufgeführt, von welchem Geschlechte die Meinung ist, dass es aus **Franken** nach **Steiermark** gekommen, und dass **Gerlach** der erste Abt von **Rein** aus dieser Familie gewesen und aus **Franken** gerufen worden sei.

285. **Harroze**, zwei Dörfer im **V. U. M. B.**, und sind durch die Benennung klein und gross von einander zu unterscheiden. **Grossharras** ist ein Pfarrdorf hinter dem langen **Thale**, **Kleinharras** liegt bei **Pierawart** und gehört in die Pfarre **Hohenrupperstorf**, deren Kirche, wie schon Nr. 54 geäußert wurde, vielleicht **Kirchheim** genannt wurde.

286. **Tiemendorf**, vermuthlich **Diendorf** im **V. O. W. W.**

287. **Qöluibè**, entweder **Loiben** oder **Kilb**.

288. **Graf Heinrich** von **Wolfrathshausen** war ein Sohn des **Grafen Otto** von **Wolfrathshausen**, der das **Stift Diessen** in **Oberbaiern** gegründet. Der **Grossvater Otto**, der **Alte** genannt, hatte, nach der Vermuthung des **P. Hieronimus Pez**, **Justitia** die Tochter des **Markgrafen Leopold** des **Schönen**, zur Gemahlin, und so war also **Graf Heinrich** mit den **Babenbergern** in **Verwandschaft**. **Bischof Heinrich** von **Regensburg** war der **Vaterbruder** dieses **Grafen Heinrich**, und darum schickte der heilige **Leopold** dem **Regenspurger Bischofe** **Hülfs-**truppen, als dieser mit **Heinrich dem Stolzen** von **Baiern** in **Fehde** lag. Später kam **Bischof Heinrich** zu **Leopold** nach **Oesterreich**, als dieser sich mit mehreren **Kirchen-**obern über die **Einführung** der **regulirten Chorherren** zu **Klosterneuburg** berathen wollte. Als der **Bischof** wieder zurückreisete, begleiteten ihn **Leopolds** jüngere **Söhne**

Konrad und Ernest; ersterer zog von Regensburg auf die Schule zu Paris, letzterer aber blieb noch längere Zeit bei dem Bischofe, und das wird durch die am 13. November 1133 zu Siuintbach ausgefertigte Urkunde bestätigt, da Ernest in derselben als erster Zeuge auftritt; *Ernestus filius marchionis Liupoldi. Mon. boic. II. 183.*

Aus dem Gesagten geht nun hervor, dass zu den sechs bekannten Töchtern Leopold des Schönen noch Justitia hinzugesetzt werden müsse, die am 30. Jänner eines unbekanntes Jahres starb und zu Daningen in Baiern begraben wurde, denn so heisst es im Nekrologe von Diessen an ihrem genannten Sterbtage: *Justitia cometissa sepulta Daningen mater Heinrichi Ratisponensis episcopi et Ottonis comitis fundatoris nostri.*

Graf Heinrich starb am 1. Mai 1158 und beschloss die Andechsische Linie von Wolfrathshausen.

Udalschalei nobilis uiri de Walde. Ob der Stammvater dieses Adelsgeschlechtes aus Salzburg, Kärnthen, Steiermark oder Oesterreich gewesen, lässt sich nicht entscheiden, und nur sagen, dass dieser Udalschalk weder bei Cäsar in seinen *Annal. Styr.* noch in Hanthalers *recens diplom.* erscheint. Bei Cäsar ist der erstgenannte dieser Familie Leopold, bei Hanthaler heisst er Ulrich.

Das österreichische Schloss Wald liegt unfern der Perschling im V. O. W. W. und späterhin ist diese Linie der vom Walde dem Stiftsarchive durch mehrere Glieder derselben bekannt.

Comes Wolfkerus et frater ejus Gebhardus de Stain. Den Namen Stein tragen mehrere vielleicht nicht von einander abstammende Familien, und sind fast in allen Ländern deutscher Zunge zu finden. Einige Familien dieses Namens mögen sich wieder in Linien getheilt, und den Namen an verschiedenen Orten lange forterhalten haben. Das Geschlecht in Steier-

mark hat sich, nach Cäsars Meinung, schon im zwölften Säculo in zwei Linien getheilt, wovon die eine in Steiermark blieb, die andere aber an das kaiserliche Hoflager zog, wo einer Namens Wolfker bald den Grafentitel erhielt, dessen sich Gebhard in der Steiermark niemals erfreute. Ob diese beiden wirklich Brüder, oder auch nur von einer Linie gewesen, ist nicht zu entscheiden, und eben so wenig, ob Wolfkers Grafentitel ein bloss persönlicher gewesen, oder ein solcher, der ein als Amtstitel auf einem Gaue oder Bezirke ruhender war.

Die Glieder der österreichischen Familie Stein, die Hanthaler II. 266 aufzählet, sind sämmtlich jünger als die im Saalbucho erscheinenden.

290. Es ist nicht wahrscheinlich, dass der hier vorkommende Reginbert zur Dynastie der steirischen Markgrafen zu rechnen sei, da dieser Name dem Annalisten Cäsar gänzlich unbekannt ist, und so wahrscheinlich nur der Besitzer eines Hofes oder Hauses in der Stadt Steier gewesen ist.

291. Cäsar macht in seinen Annalen I. 872 eines Aeribo von Ramenstein Meldung, und wird derselbe im J. 1188 in einer Admonter Urkunde genannt. Vermuthlich war dieser Aeribo ein Bruder des vorgeannten Reginbert, oder ein seiniger Verwandter, die zu gleicher Zeit zu Klosterneuburg anwesend waren, und von ihrem Besitzthume im Lande unter der Enns an dieses Gotteshaus eine Spende machten.

293. Oppoldiftorf war ein Dorf mit einer Mühle und lag an der Zaya, ist aber längst durch Kriegs- oder Elementarunfälle zu Grunde gegangen. Unfern davon liegt jetzt ein Dorf, das Olferstorf, Ollerstorf und Olgerstorf genannt wird, und vielleicht den Namen von Oppoldistorf zum Grunde haben mag. Vielleicht, dass letzteres dahin nach seinem Verfall überbauet wurde.

295. Der doppelte Name Wolfher kann aus Versehen zweimal geschrieben sein, aber auch, wie mehr-

mals vorkömmt, zwei Zeugen desselben Namens zu kommen.

298. Maleiftorf, entweder Möllerstorf bei Baden oder vielmehr Mollendorf bei Städteldorf V. U. M. B.

Muftrenc, Maustrenk, auch Austrenk im V. U. M. B.

Gowates. Vermuthlich Gaubitsch im V. U. M. B.

301. Werde, entweder Wördern im Tullnerfelde, oder Wörd an der Trasen. In letzterm scheint die Familie Werd, die des Ritterstandes gewesen sein mag, ihren Wohnsitz gehabt zu haben, von der Hanthaler II. 346 einige spätere Glieder anführt. Von Heinrich sagt er in der Anmerkung, dass er bei Duellius in einem Instrumente von 1222 gelesen werde.

303. *Novale in silva nostra prestitimus*, will sagen, das Stift gab ihm die Erlaubniss, in seinem Walde eine bestimmte Strecke auszuroden und zum Feldbau zu verwenden.

304. Mounich. Da in Oesterreich kein Ort dieses oder ähnlichen Namens vorkömmt, so kann Frau Bertha von München geboren oder dort ansässig gewesen sein.

305. Helphanfdorf ist ein unbekannter Ort, und nur das Dorf Helfins bei Russbach hat einige Namensähnlichkeit. Da bei diesem Geschäfte ein Zeuge von dem ganz unbekanntem Pürstendorf eingezeichnet ist, so könnte auch dieser verschollene Ort in der Gegend des Russbaches zu suchen sein.

306. Heinrich von Schwarzau, welches hinter Rohr im Gebirge liegt, wird damals als zum steirischen Adel gehörig betrachtet werden müssen, besonders, da auch Ottokar der Markgraf von Steiermark den Traditionsact zu verrichten übernommen hatte. Ob Heinrich in dem besagten Schwarzau, oder in jenem am Steinfeld näher bei Neustadt gehauset, bleibt noch unentschieden.

Nach Cäsars Annalen ist dieser Heinrich von 1143 bis 1166 in steirischen Urkunden zu finden. Caesar I. 754 etc.

Chabisken, ein Ort, der sicher hinter Neustadt, vielleicht selbst hinter dem Semmeringberge in der heutigen Steiermark liegt oder gelegen hat, weil Heinrich von Schwarzau die Uebergabe seines Allodes durch seinen Markgrafen Ottokar vollziehen liess, so ist dieser Ort um so schwieriger zu enträthseln, da dessen bei Cäsar gar keine Erwähnung geschieht, und der Ort vielleicht einen doppelten Namen hatte, und der von Chabisken verschwunden oder vielleicht der Ort auch gänzlich verschollen ist. Die Zeugen sind alle aus dem damaligen Nordsteiermark.

309. Zu Tulbing, nächst Königstetten im Tullnerfelde, sass ein adeliges Geschlecht dieses Namens schon im zwölften Jahrhunderte, von welchem mehrere Personen im Saalbuche vorkommen. Gerunch schon im Jahre 1122, wie auch Marquard, Irnfrid 1158, und in beiden Stiftbriefen für die Schotten zu Wien, und zwar unter den Ministerialen von Oesterreich. Chalhoch lebte um die Mitte des zwölften Jahrhunderts, Nr. 309. Später ist, Nr. 181, die Tochter Christina und Nr. 288 der Zeuge Liebhart bekannt, und Berthold mit seiner Gattin Helka lebten, nach Nr. 757, um 1220.

Ein anderer Chalhoch erscheint als Zeuge 1255 in Ottokars Judenbriefe. Hadmar ist auch Hanthaler II. 297 bekannt, und Wolfhart wird von Hueber sammt dessen Siegel aufgeführt. Wann und wie dieses Geschlecht erloschen, ist eine unbekante Sache. Wieder sieh Nr. 369.

Vrolfesta ist Wolfsthal unter Heimburg an der ungarischen Grenze.

Wer Graf Ernst, als Zeuge angeführt, gewesen sei, ist unbewusst. Ebenso, wer der Bruder Herbord war, dessen Schwester Hadmud, die Wittwe Chalhochs von Tulbing, gewesen.

310. Adelheid war eine Nonne des hiesigen Frauenklosters, daher wird sie eine Schwester genannt.

311. Hofen waren zwei kleine Dörfer vor Korneuburg, die im vierzehnten Jahrhunderte der Vertheidigung wegen abwärts gebaut werden mussten, und nicht mehr bestehen.

312. Maffindorf, später auch Mechsendorf, einst ein Dorf am Poysbach gleich unterhalb Poystorf, das schon vor langer Zeit zu Grunde gegangen ist; aber noch eine Mühle steht am Bache und die herumliegenden Aecker werden noch jetzt das Mechsendorferfeld genannt.

Wihfelbrunn um hiess damals das heutige Pottenbrunn unterhalb St. Pölten.

Chunradus de Wolfstein. Eine alte von dem Schlosse Wolfstein in der Gegend von Göttweih, dem es auch jetzt gehört, sich nennende Familie, die auch Hueber und Hanthaler bekannt ist. Dieser hier genannte Konrad ist älter als der bei Hueber pag. 14 Nr. 5 angeführte Perchtold und die bei Hanthaler II. 366 verzeichneten Familienglieder.

315. Ein sogenanntes Gottesurtheil, so zur Zeit des heil. Leopold und des Probstes Hartmann vermuthlich 1134 abgehalten wurde. Das einzige Beispiel dieser Art in der hiesigen Stiftskirche. Schon Papst Stephan VI. wollte die Ordalien abgeschafft wissen, aber noch in dem Fridericianischen Freiheitsbriefe für Oesterreich im Jahre 1156 wird des Zweikampfes als eines rechtlichen Entscheidungsmittels selbst für den Landesfürsten gedacht. Erst das Landrecht, das Herzog Leopold VII. der Glorreiche gab, hatte den Gottesurtheilen auch in Oesterreich ein Ende gemacht.

Der Zeuge Herr Marchord oder Marquard von Himberg muss im hohen Greisenalter gestanden haben, denn er scheint der nämliche zu sein, der nach Wissgrill IV. 335, schon im Jahre 1094 in einer Mülkerurkunde als Zeuge gelesen wird, denn der nächste Marquard dieser Familie lebte erst zu Ausgang des zwölften und im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts. Sein

Zeitgenosse Hugo von Lichtenstein, der oben Nr. 165 vorkam, war sicher der österreichischen Linie angehörig. und noch mehrere Lichtensteine kommen im Saalbucho vor, die den Personen dieses Hauses bei Cäsar und Hanthaler vorangesetzt werden müssen.

318. Witrichesdorf, diesem Namen nach ein unbekannter Ort. wenn nicht etwa damals Witzelsdorf bei Schlosshof im Marchfelde so geheissen hat.

323. Zu Stranstorf sass im zwölften Jahrhunderte eine adelige Familie, vielleicht blosser Rittersleute, die den Namen von diesem Orte führten, und ausser den stiftlichen Urkunden wenig gekannt sein mögen. Auch im Saalbucho sind nur zu lesen Wichard und seine Ehwirthin Diemut Nr. 263, hier Chadold und in Nr. 451 Schwickmuth als Witwe von ihrem Manne Heinrich, die Söhne Albero und Rudolph und die Vettern Rudolph. Merborto. Ausser diesen Stellen findet sich in den stiftlichen Urkunden keine Person dieses Hauses mehr.

324. Vrlingestorf, das heutige Jedlerstorf, ausser der grossen Donaubrücke eine halbe Stunde entfernt.

325. Die Schenkung der Frau Mathild von Trestorf geschah zur Zeit des Probstes Rudger L., der nur von 1167 bis 1168 dem Stifte vorstand.

Diese Adelsfamilie. von der einige Personen im Saalbucho vorkommen. lebte zu Trestorf neben Leobendorf. ausserhalb Korneuburg. und von den wenigen uns bekannten Gliedern sind ausser dieser Frau Mathild zu bemerken in Nr. 360 eine Kunigund, in Nr. 391 Heinrich und sein Bruder Reipot. und Nr. 508 Reinprecht. der sich in das Kloster begab.

Zutechsdorf, d. i. zu Techstorf. das ein Dörfchen ist und damals zwischen dem Schlosse Kreuzenstein und dem Schlisberge. rechts der Strasse von Korneuburg nach Stockerau. gelegen hatte. Wahrscheinlich ist es noch vor dem fünfzehnten Jahrhunderte im Wege zu Grunde.

Engelbrehstedorf ausser Korneuburg, heisst jetzt Kleinengerstorf.

327. Wurmze ist wahrscheinlich für Wörnitz hinter Korneuburg zu lesen.

Ydungefpeuge ist Jedenspeigen an der March.

328. Swinwart, gegenwärtig Schweinbart, hinter Bockflüss gelegen, jetzt ein gräflich Traun-Abensbergisches Schloss, von welchem schon öfters im Saalbuche geredet wird, und wo eine adelige Familie ihren Sitz hatte, von der hier Hunolt der Vater, Richilt die Mutter, und der Sohn Hunolt genannt werden. Ausser diesen zeigen sich in Nr. 6 und 12 Wernhart und Nr. 43 Leutfried.

329. Aus dieser Verhandlung erhellet, dass schon im zwölften Jahrhunderte im hiesigen Frauenkloster eine weibliche Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Kinder, von sieben Jahren angefangen, bestand, und dass sie nicht bloss für das Klosterleben gebildet wurden, sondern ungehindert wieder in die Welt zurücktreten konnten, je nach ihrem eigenen Gefallen. Eine damals noch seltene und für den Adel gewiss sehr erwünschte Anstalt, was auch durch den grossen Andrang zur Bildungsanstalt und zum Eintritt in das Kloster sich beweiset, und wovon noch eine weitere Erwähnung geschehen wird.

Die oberste Aufsicht über das Kloster und dessen Lehranstalt führte der jeweilige Stiftsvorsteher, dessen Einwilligung zur Aufnahme in das Klosterleben so wie zur Lehranstalt erforderlich war, und der hinwieder an die Einwilligung seiner Kapitularen zu denken hatte, darum wird ihm auch der Name Meister hier gegeben, und auch die Oberin des Frauenklosters hiess Meisterin (*Magistra*).

Rapoto puer de Pitten.

War er von der Familie, so muss er Eckberts III. Söhnlein gewesen sein.

330. Wo der Ort oder das Schloss Schachberg, Seacheperg, gelegen habe, ist bei dem gänzlichen

Mangel eines ähnlichen Namens in Oesterreich und Steiermark nicht zu bestimmen. Weiskern sagt II. 149 von einer Rotte oder Weiler Schasberg im V. O. M. B. Möglich, dass in dieser Gegend einst dieses Schloss gestanden, zu welcher Vermuthung Veranlass sein könnte, dass die dabei betheiligten Zeugen, nämlich bei einer Schenkung zu Rockendorf, meist in dieser Gegend An-sässige gewesen, nämlich zu Weitersfeld, zu Kampeck, Rudmans, Gars und Zogelstorf.

331. Der Ort Birbaum, auch zum Unterschiede von den mehrern gleichnamigen Moosbirbaum genannt, liegt nächst dem Perschlingflusse, und von selbem nannte sich schon im zwölften Jahrhunderte eine Adelsfamilie. Otto, von dem kurz vorher Nr. 329 die Rede war, ist der zuerst bekannte Name dieses Geschlechtes, dann Wikard mit seiner Frau Bertha und dem Sohne Livtwin. Wo Folrat, die Brüder Otto und Wichard, Tuitwin, Rudolph und Perthold einzureihen seien, lässt sich aus dem nicht chronologisch geordneten Saalbuche nicht ermitteln. Später findet sich ein Martin von Pirbom beim Jahre 1347 und ist im Urkundenbuche Seite 377 zu finden.

332. Rapoto de Sconenber, d. i. Schönberg, ein ehemaliges Schloss dann Raubnest, unweit von Gars, gegen den Manhartsberg. Dieser Rapoto ist ein Urahn herr der bei Link und Hanthaler aufgeführten Schönberge.

Hainricus canif de Mistelbach. Hier zeigt sich, dass Heinrich den Beinamen canis schon um ein halbes Jahrhundert früher führte, oder sich beigelegt; als die Chünringer, aber aus welcher Ursache er diesen Namen angenommen habe, ist auch hier nicht zu entziffern; sei es, um die Treue gegen ihren Landesherrn auszudrücken, oder wie man glaubt, ihre Rohheit anzuzeigen; aber mit Sicherheit lässt sich nicht bestimmen, warum die Mistelbacher, Chünringer und auch die Pottendorfer sich diesen sonderbaren Beinamen beilegten.

Iwanftal ist Eibesthal im V. U. M. B.

Ramuoldespach. Ravelsbach bei Meissau.

334. Albertus de Chunringen, wird gewöhnlich Albero geschrieben, und sein Sohn war Hadmar II. Wissgrill handelt weitläufig von Chunring II. 46, gedenkt aber dieser Namensabänderung nicht, die auch ein blosser Schreibfehler sein mag.

335. Burgschleinitz auf dem Mannhartsberge ober Meissau, zeigt noch die Ruinen seiner einstigen Veste, in der die adelige Familie der Schleinze ihren Wohnsitz hatte. Wie lange dieses Geschlecht gehauset, sagen unsere Urkunden nicht. Der erste in selben vorkommende ist Wiland, der Nr. 157 ungefähr um das Jahr 1114 als Zeuge genennet wird, und ausser diesem sind Babo mit der Mutter Elisabeth Nr. 335, Otto Nr. 809, Pobo und der Sohn Pabo Nr. 640 in dem Saalbuche verzeichnet.

Der hier stehende Zeuge, Otto von Meissau, der Gemahl Gertruds, war der Vater jenes Otto, der das Unglück hatte, in Ottokars Unnade zu fallen, der ihn in das Schloss Aichhorn sperren, und in selbem zu Grunde gehen liess.

Chiowe ist das Schloss Kaya bei Niederfladnitz, an der mährischen Grenze.

336. *De foro ex altera parte Danubii*, d. i. von Korneuburg von Klosterneuburg aus bestimmt.

340. Die beiden Brüder Wikard und Ulrich hatten ihren Vater zu Gaden, und wahrscheinlich besass selber die Burgen Gaden und Arnstein, und theilte selbe unter die beiden Söhne, und jeder nannte sich von seinem eigenthümlichen Sitze, Wikard nach dem Felsenschlosse Arnstein, Ulrich von dem alten Sitze der Familie von Gaden.

Arnstein, jetzt bloss Ruine, östlich von Heiligenkreuz, liegt auf einem schroffen Felsen im Bezirke der Pfarre Raisenmarkt, mag schon zu Anfang des zwölften

Jahrhunderts bestanden, und eigene Besitzer gehabt haben, die sich vielleicht auch davon nannten, von denen aber nicht die geringste Kenntniss auf uns gekommen ist, und die Vermuthung gestellt werden darf, der Vater oder Grossvater der beiden Brüder Wikard und Ulrich von Gaden habe etwa durch Heirath Arnstein an sein Haus gebracht. In soferne ist Wikard der Erstbekannte von Arnstein, und er und sein Bruder Ulrich gaben um das Jahr 1170 Zeugen zu Klosterneuburg ab. Der Name des Schlosses hat zu seiner Grundidee den Adler, der nur auf hohen Felsen horstet, was auch bei dieser Veste sich in Wirklichkeit zeigt.

Wikard war 1188 herzoglicher Forstmeister, und hatte noch einen andern Bruder Namens Berthold. Unter dem Probeste Dietrich 1196 — 1216 erscheinen von Arnstein Nr. 444 Berthold, Ulrich der sich miles nennt und Conrad, wahrscheinlich Brüder, und so wie der in Nr. 666 vorkommende Albert von Arnstein Abkömmlinge der beiden obgenannten Brüder. Später noch im Jahre 1233 finden sich in einer Heiligenkreuzer Urkunde die Brüder Wichard und Wulfing, aber dieser Wulfing wird wohl verschieden von jenem sein, der im Jahre 1170 zu lesen ist. Otto von Arnstein, der im Jahre 1260 in einer Klosterneuburger Urkunde (LXXVIII) erscheint, vergabte 1276 mit Einwilligung seiner Söhne und Töchter, Conrad, Sibota, Heinrich, Agnes und Helena eine Mühle nach Heiligenkreuz. Conrad verglich sich mit Klosterneuburg über den Voithaber zu Tattendorf 1289. Conrad und Wulfing von Arnstein machten 1284 eine Schenkung an Heiligenkreuz, so wie 1286 Haimar aus diesem Geschlechte einen Weingarten zu Gringoltskirchen eben dahin opferte. Wikard's Sohn Wulfing, beschenkte Heiligenkreuz, denn sein Bruder Berthold wurde dort begraben. Rapote wird 1302, der Wikard 1319, und der Conrad 1323 bekant. Der letzte dieses Geschlechtes Namens Con-

rad, starb 1365 als Probst des regulirten Chorherrenstiftes St. Andrä an der Traisen, nachdem Wikard schon 1329 das Schloss Arnstein an Carl von Eckartsau verkauft hatte. (Koll Malach. das Stift Heiligenkreuz). Von dem Bruder Ulrich von Gaden wird Nr. 545 die Rede sein.

341. Da Albert des frommen Markgrafen Sohn als Zeuge mit mehreren andern ihm gleichzeitigen Personen hier erscheint, so ist diess wieder ein offenbarer Beweis für die chronologische Sorglosigkeit oder gänzliche Unkenntniss des Schreibers dieses Saalbuches. Im vorausgegangenen Nr. 337 ist die Jahreszahl 1169 offen an die Stirne gesetzt, und das Zeichen für den Probst Wernher an den Rand gleichsam als Sicherheitsbeweis für die chronologische Richtigkeit, und jetzt kommt Albert mit seinen Zeitgenossen, jener Albert, der schon vor mehr als dreissig Jahren gestorben war.

342. Rizas Gabe ist nicht mit Zeugen gefertigt, und also wäre es möglich, dass das Blatt 10 mit Nr. 131 hier in Verbindung gestanden hätte.

344. Von diesem Otto von Meissau steht im Nekrolog des Stiftes: *IX. Kal. Octobris. Otto de Meyffaw dedit vineam Spencingen, d. i. zu Speising.*

Siußprunnen. Süssenbrunn zwischen Eupoltau und Gererstorf.

345. Sikkendorf, gegenwärtig Sittendorf, eine kleine Strecke nördlich von Heiligenkreuz entfernt, ein uralter Ort mit einer Kirche und wahrscheinlich auch Pfarre, wo schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts eine adelige Familie ihren Sitz hatte. Nach Kolls Geschichte von Heiligenkreuz sollen die in unserm Saalbuche lebenden Sikkendorfer so aufeinander folgen: Rudiger im Jahre 1114, Anshalm 1117, Rupert und Rudiger 1124, und beide sind 1136 im Stiftbriefe für Heiligenkreuz als Zeugen zu lesen. Der hier vorkommende Tausch soll 1163 geschehen sein, und der Bruder Rupert ist Zeuge für seinen Bruder Walther. Doch der

Tausch muss viel früher geschehen sein, da der Zeuge Graf Gebhard von Rebegau lange nicht mehr am Leben war, oder ist ein jüngerer Graf. Ob die im Jahre 1171 vorkommenden Walther und Rupert die nämlichen Personen sind, ist wohl zweifelhaft, und mit ihnen scheint die Familie ausgestorben, oder durch weibliche Erben von den nahen Wildeckern aufgeheirathet worden zu sein.

346. Die Grafen von Schala sollen, nach Hund's Angabe, von den Grafen von Abensberg entsprossen sein. Der Vater der beiden hier genannten Grafen Heinrich und Sigehard war Graf Heinrich, der Grossvater Graf Sieghard von Schala, der die Tochter des Markgrafen Leopold, Namens Sophia, welche 1127 Wittve von dem Herzog Heinrich II. von Kärnthen geworden, zur Ehe genommen hatte. Bei ihrer Verehelichung mit dem Grafen Sigehard, der also bis dahin von Burghausen Titel und Namen geführt haben musste, erhielt sie von ihrem Bruder dem heil. Leopold zum Heirathgute die ober Molk gelegene Grafschaft Schala, und gebar in dieser Ehe einen Sohn Heinrich, von dem die beiden hier genannten Grafen Heinrich und Sieghard abstammten; beide aber starben kinderlos, und darauf fiel die Grafschaft an Herzog Leopold den Glorreichen zurück.

Die gegenwärtige Schenkung zeigt, dass sie auch eine Schwester hatten, deren Namen uns eben so wie der der Mutter unbekannt ist, und welche Nonnen im hiesigen Frauenkloster wurden, und um deren bessern Unterhalt willen sie diese Vergabung machten.

Das Todtenbuch zu Lilienfeld gedenkt der Grossmutter Heinrichs und Sigehards, der Tochter Leopolds des Schönen mit den Worten: *Sophia Comitissa de Schalach soror fundatoris S. † (sanctae crucis)*; das zu Molk: *Sophia Ducissa de Scala*, weil sie Herzogin in Kärnthen gewesen.

Abweichende Ansichten über die Abstammung der Grafen finden sich in Hormay's historischen Taschen-

büchern für 1815, vergl. mit *Dubuat origines Boic.* und in Pfarrers Anton Nagel zu Rohr an der Ilm: *Notitiae origines domus Boicae illustrantes.*

Chünradus comes de Pilssteine. Euphemia, eine Tochter des Markgrafen Leopold des Schönen, verehelichte sich mit Conrad dem Rauhen oder Bärtigen von Baiern, und bekam von ihrem Vater die Grafschaft Peilstein in Oesterreich zum Heirathgute. Die Grafen Sigfrid und Conrad waren aus dieser Ehe entsprossen, und der letztere unterwarf sich mit Gewalt die Schlösser Waidhofen an der Ips und Conradsheim, wodurch er mit dem Bischofe Otto von Freysingen in grosse Händel gerieth. Im Jahre 1190 zog Conrad mit K. Friedrich I. nach Palästina, machte aber vorher mit Einwilligung seiner Gemahlin Adela und seiner Söhne Friedrich, Sigfrid und Conrad ansehnliche Schenkungen an Admont. Seine Söhne starben kinderlos, und die Erbschaft fiel an Graf Sigfrid von Moring, der gleichfalls mit dem Bischofe von Freising Händel bekam, und Peilstein sammt allen Besitzungen an Herzog Leopold VII. überliess, da er im Jahre 1218 ohne Erben starb. Wahrscheinlich hatte dieser Graf von Moring eine Tochter von Peilstein geehelicht, denn eine Gräfin Euphemia von Peilstein, etwa seine Witwe oder Tochter, schenkte 1230 einige Güter an Lilienfeld. *Hanthaler fast. Campilil. I. dec. 3. §. 3. Nr. 34.*

Die Grafschaft lag südlich von Mölk am Zusammenflusse der Mölk und Mark, und die Grafen hatten nach Enenkels Worten so grossen Besitzstand, dass es fast an das Unglaubliche stösst, und bei ihm nachgelesen werden mag. Von diesem Hause handelt Gebhardi in der Genealogie der erblichen Reichsstände 3. Band, und Hormayr im historischen Taschenbuche für 1815.

Rötelensteine, ehemals ein Schloss an der Donau bei Heimbürg, von dem mehrere sich nennende Ritter bekannt sind, als dieser Irmfrit dann Ulrich im Jahre 1270,

bei Hueber Seite 26, und mehrere bei Hanthaler II. 228. Rothenstein kaufte 1315 Friedrich der Schöne mit seinen Brüdern, scheint aber für das Röthelstein im Machlande eher zu gelten, da die Rotensteine bei Hanthaler noch über die Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts fortlaufend aufgeführt werden.

348. Ladendorf, ein Schloss unweit Mistelbach im V. U. M. B., ein noch bestehendes Dorf, hatte schon im zwölften Jahrhunderte nach ihm sich nennende Herren; so lebte daselbst um 1170 dieser hier vorkommende Otto mit seinen Söhnen Adalram und Hugo, und Ottos Bruder, Herwich. Diese müssen also bei Wissgrill, Hanthaler, Hueber vorausgesetzt werden, da sie diese Familie erst später auftreten lassen.

349. Hier ist ein interessanter Gerichtsvorgang aus dem zwölften Jahrhunderte aufgezeichnet. Herzog Heinrich Jasomirgott hält in eigener Person zu Klosterneuburg einen öffentlichen Gerichtstag, umgeben von einer grossen und ansehnlichen Zahl von Landesedlen. Der Hergang des gerichtlichen Verfahrens ist mit seltener Genauigkeit beschrieben, zeigt, wie getreu man bis ins Kleinste die Formen beachtete, wie gewissenhaft Zeugen und Gründe erwogen, und wie ängstlich sorgsam man in Schöpfung des Endurtheiles war.

Der Streit war zwischen Herrn Ortolph von Waidhofen und Herrn Eckbert von Perneck. Ersterer mag der Besitzer des ausser der Stadt liegenden Schlosses gewesen sein, von welchem, so wie von der sich nach selbem nennenden Familie, noch nichts weiter bekannt ist.

Die Pernecker sollen von den steirischen Markgrafen entsprossen sein, und sich nach Cäsars Angabe bald in Linien getheilt haben. Der in Rede stehende Eckbert besass das Schloss Perneck und vielleicht auch das Schloss Geras, ungefähr eine Meile von einander im V. O. M. B. gelegen. Ulrich sein Sohn oder Verwandter, erscheint mit dem Namen Dedalrich, ver-

muthlich nur irrig oder unleserlich für Ulrich geschrieben, ist Zeuge in den beiden vom Herzoge Heinrich für das Schottenkloster ausgestellten Stiftbriefen. Eckbert und Ulrich sollen der beiden Klöster Perneck und Geras Stifter sein, indem sie ihre dortigen Schlösser in zwei geistliche Häuser verwandelten. Aus Cäsar, Link, Pez etc. lässt sich für die Vorfahren und Nachkommen Eckberts nichts mit Bestimmtheit zusammenstellen.

Prolocutor, der Gerichtssprecher, auch Advocat.

Cambium, so viel als *concambium*, ein Tausch.

In der Jahreszahl M° C° xLxxl° ist ein offenbarer Verstoss von Seite des Schreibers geschehen, und schon im Original wurde einst die Ausmerzung des x vor L mit dem Messer versucht, damit es, wie auch recht, 1171 heisse. Wäre die ungewöhnliche Subtraction gültig, so würden zehn Jahre weniger ausfallen, und Umstände und Zeugen würden nicht mehr zusammenpassen.

Bei der Endentscheidung war nebst des Herzogs Söhnen auch der Knabe Ottokar von Steiermark anwesend, und wurde nach des Herzogs Söhnen Leopold und Heinrich gleich als Markgraf von Steiermark als Zeuge eingereiht, und dann erst die vielen und ansehnlichen Landesedeln.

353. Der ältere Ulrich von Perneck setzt einen jüngern zur Bedingniss, also musste der mit Eckbert lebende Ulrich einen Sohn gehabt haben, worüber weiter nichts bekannt. Dieser ältere Ulrich machte mit dem Stifte einen Tausch, wodurch er zum Besitze Hohenburgs gelangte. Dieses nun ganz verfallene Schloss, oder vielmehr Hof, war am Kamp gelegen, und für Ulrich, der in der Gegend Besitzungen hatte, zu einem Amthause oder Absteigequartier tauglicher, da auch der Besitz desselben dem weit entfernten Stifte wenig fruchten konnte.

Censum Romam deferret. Erchenbert, der alte Castellan von Gars, hatte seinem Diener einen Wirth-

schaftshof zu Eggenburg, dessen Name noch auf dem leeren Platze anzusetzen wäre, gegeben, und ihm dem Stifte dazu pflichtig gemacht, dass er den jährlichen Zins, den Klosterneuburg nach Rom zu entrichten hatte, auf seine Kosten dahin zu bringen hatte, oder aber für den dahin Reisenden ein verschnittenes Pferd beschaffen sollte. Diesen jährlichen Zins hatte Papst Innocenz im Jahre 1134 auferlegt, als der Stifter das Gotteshaus dem päpstlichen Stuhle empfahl, und bestand in einem Byzantio oder Goldgulden als Recognition für den zugesagten Schutz des Papstes. Wie lange diese Entrichtung des Goldguldens gedauert, findet sich nicht.

356. Talent und Mark werden hier, als am Ende des zwölften Jahrhunderts, zu gleichem Werthe angeschlagen. Das mag aber nur einige Zeit so gehalten worden sein, denn an gar vielen Stellen zeigt sich oft ein stark bedeutender Unterschied im Werthe eines Talenten und einer Mark, so z. B. bei Ludwig *Reliq. M. M. §§. II. 263. pro septem marcis recipi debent sex talenta denariorum usualium.*

357. Chatternberch, gewiss soviel als Katterburg, das an jenem Platze mit einer Mühle und einem schlossartigen Gebäude stand, wo jetzt das k. k. Lustschloss Schönbrunn erbauet steht.

358. Marquardstorf ist Markerstorf, unweit Rötz gelegen, oder auch Haitzendorf U. M. B. damals als Marquardsdorf an der Donau gelegen.

362. Seonchirchen ist Schönkirchen im Marchfelde.

Prettenuelde ist Breitenfeld, das im Marchfelde sehr nahe bei Weikendorf lag, und längst zu Grunde gegangen ist.

369. Tulbing, ein Dorf oberhalb Königstetten, an dem Gebirgsrücken des Wienerwaldes gegen das Tullnerfeld, war einst der Sitz eines adeligen Geschlechtes, das diesen Namen trug, und von dessen Gliedern meh-

rere in diesem Saalbuche, wie auch, nur sparsam aber, in andern Büchern bekannt gemacht werden.

Schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts lebte Gerung, der in Nr. 205 und 234 als Zeuge auftritt; wie aber die noch vorkommenden Familienglieder in Ordnung aufzustellen sind, lässt sich nicht genau bestimmen, daher sollen sie so genannt werden, wie sie das Saalbuch wahrscheinlich aufgenommen hat, also zunächst Christina und Ulrich, dann Liebhart, darauf Calhoch, dem aus dem Stiftbriefe der Schotten die Brüder Albero und Irnfried beizusetzen sind. Ferner Marquard, Berthold und seine Gattin Helka, darauf jener Calhoch, der im Judenbriefe K. Ottokars vom Jahre 1255 als Zeuge gelesen wird. Jetzt ist eine Lücke, denn Hadmar, den Hanthaler und Hueber nennen, lebte 1325 und Wolfhart 1327. Hatten sie noch andere Nachkommen, sind sie um diese Zeit ausgestorben oder hinweggezogen, das weiß man nicht, denn auch in den stiftlichen Urkunden wird nicht mehr derselben Familie erwähnt. Siehe Nr. 309.

370. Die Schenkung geschah zu Zeiten des Probstes Marquard. Welche Orte hier gemeinet sind, ist nicht wohl zu entscheiden, doch zu vermuthen, dass sie zwischen der Perschling und Traisen gelegen hatten.

371. Chelchdorf ist das nördlich von Oberholabrunn liegende Kallendorf.

372. Perchnoz, die Weingartsbesitzer an demselben Weinberge oder an derselben Bergried oder Orte, und noch gegenwärtig werden sie Berggenossen genannt.

374. Poranftorf, ein Dorf, das im zwölften Jahrhunderte zwischen den Orten Meissau und Dürnbach gelegen hatte, dessen aber später nicht mehr erwähnt wird, ausser im Urbar von 1257, oder Parberstorf, auch Parmerstorf am Russbache.

Weiskern II. 89 sagt, im Jahre 1178 habe ein Poranftorf unterhalb Wien gelegen, und beruft sich auf

Hueber; wenn dieses ganz richtig, so gab es damals zwei Dörfer dieses Namens.

Beneficium alteri prestatum ad meliorem statuere utilitatem heisst, das Lehen einem andern zum Fruchtgenusse geben, nach *Capit. Caroli Calvi tit. 7. cap. 22. Ad prestatum beneficium prestare.*

375. Sintram, der Dienstmann des Herzogs Leopold VI., ist jener, von dem Enenkel sagt: Der vogt von Perge hett vill aigens vnd vill leuth in dem Landt, da hett Hertzog Leopold ein Richter zu Neunburch vnd auf dem Marchfeld der hiess Sintram der thet des vogts leiden so wehe und so laidt, das er ihn jüngst erflug zu Neunburch. Das geschah unter Probst Wernher um 1180.

376. Dieser vorgenannte Sintram wurde im Stifte beerdigt, und seine Witwe und Verwandten legten die ihm vom Stifte geliehenen Lehen zurück.

377. Zu Rohrbach — hier ist von den mehrern Orten dieses Namens Oberrohrbach hinter Kreuzenstein zu verstehen — lebte eine wenig bekannte adelige Familie, von der im zwölften Jahrhunderte einzelne Glieder mit dem Stifte in nähere Berührung kamen, und die in Nr. 391 namentlich aufgezählt werden sollen.

378. Von den hier vorkommenden Kierlingern, mit denen Wissgrill bei dieser Familie beginnt, ist schon Nr. 1 weitläufiger gehandelt worden, und hier nur als besonders zu bemerken, dass bei dieser Tradition viele Personen des damalig wichtigen Adels zugegen waren.

379. Unter den Zeugen erscheint am ersten Platze Gundafor von Steier, mit seinen Rittern Engischalch von Hucinbach und Dietrich, die aus Steiermark gewesen sein mögen. Bei Cäsar *Ann. Styr. I. 1036*, findet sich ein Engelschalk Hucinger in einer von Ottokar VI. im Jahre 1186 für Admont gegebenen Urkunde als Zeuge, also um ein Jahr bloß früher als die gegenwärtige Schenkung geschehen ist. Sollte sich etwa Ottokar hier unter dem Namen Gundafor haben einzeichnen lassen?

382. Albert von Pfaffstetten, der Ministerial des Herzogs Leopold, wird nach Weiskern schon 1157 in einer Urkunde für die Pfarre Mäusling und 1181 und 1188 wird er als Zeuge bei den Schotten und Heiligenkreuz in Diplomen gelesen.

383. Das Schloss Bisamberg, am nördlichen Fusse des durch seinen vortrefflichen Wein bekannten Bisamberges liegend, war schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts sicherlich der Sitz eines adeligen Geschlechtes, das aber wenigstens am Ausgange des dreizehnten Jahrhunderts ausgestorben sein muss.

Nur einzelne Glieder dieses Geschlechtes zeigen sich in stiftlichen Urkunden, und Wissgrill führt die altadelige Familie zwar in seinem Register auf, und bei Hanthaler bleibt sie gleichfalls ungenannt, da das Geschlecht bald ausgestorben war.

Der erstbekannte Pusinberger ist Conrad, und hatte eine Frau Willebirg zur Gattin, und lebte im Jahre 1135. Ein Conrad erscheint im Jahre 1186 als Zeuge, und der mag des Erstgenannten Sohn oder auch Enkel gewesen sein. Dieser Conrad hatte die Brüder Wernhard, Conrad, Poppo und Pruno zu Söhnen, die alle des Herzogs Ministerialen waren, und von denen der jüngste Bruno nach dem Jahre 1230 starb. Wie Megingoz und Calhoch einzureihen seien, ist unentschieden, da es noch zweifelhaft ist, ob sie wirklich zur Adelsfamilie gehörten. Sicherer ist es mit Hermann, der ein Sohn Brunos war, schwerer aber zu bestimmen, wessen Söhne Heinrich und Bernhard gewesen, oder ob Otto und Riker zur Familie gehörten, die im Jahre 1153 in Nr. 254 als Zeugen stehen. Gewiss ist, dass um das Jahr 1188 Conrad und sein Sohn Bruno lebten, da sie in Nr. 378 als Zeugen auftreten, und mit Wernhard, der zuletzt im Jahre 1279 bekannt ist, die letztbekannten dieses Geschlechtes sind. Ob mit diesen oder noch andern Gliedern die Familie erloschen, bleibt unentschieden.

Noch jetzt und vielleicht schon von dieser Zeit ist die gräfliche Familie von Tramm im Besitze Bisamberg's.

Eberhartsdorf ist Grossebersdorf hinter Bisamberg gegen Wolkerstorf.

385. Minnenbach, bis 1575 so genannt, heisst jetzt Imbach bei Senftenberg gelegen, war erstlich der Sitz einer alten adeligen Familie, die längst ausgestorben, und nur wenige ihrer Glieder aus Urkunden uns noch dem Namen nach kennen lassen, und diese sind Albert, der dem Gerichtstage des Herzogs Heinrich im Jahre 1171 zu Klosterneuburg beiwohnte und vielleicht eine Kunigund zur Ehe hatte, von welcher Frau hier die Rede ist, und wobei als Zeugen Rudiger und sein gleichnamiger Sohn erscheinen, ohne dass man mit Gewissheit sagen könnte, sie seien dieser Familie Glieder gewesen. Albero, vermuthlich der obige Albert, mit seinem Bruder Rudger, welcher derselbe mit dem hier genannten Zeugen und die nämliche Person sein kann, erscheint im Jahre 1178 bei Hueber. Hanthaler führt noch 1261 einen Conrad und 1281 Berthold an. Im Jahre 1269 war Minnenbach im Besitze Alberts von Veltsperg, der das Schloss in ein Kloster für Dominikanerinnen verwandelte, das bis auf Kaiser Joseph II. bestand.

387. Ueber die alte Familie Himberg, damals Hintberg handelt Wissgrill IV. 335, und ihm sind dort beizufügen die hier vorkommenden Brüder Marquard und Ulrich, deren Vater Ulrich und Mutter Gertraud die gleichzeitigen Helphant, Marchort und Heinrich von Hintperch, und noch zwei Männer von Hintberg mit dem Namen Dietrich, die aber nicht zur Familie gehört haben mögen.

Ferner finden sich unter den Zeugen Ulrich und Sifrid von Kranichberg, Brüder von denen und deren Familie Wissgrill V. 268 weitläufig handelt.

388. Wurmze; vermuthlich hätte der Schreiber Wurnize, d. i. das heutige Würnitz setzen sollen, so hinter

Korneuburg gelegen ist, und noch mit einem Schlosse sich darstellt.

Es scheint ein altes adeliges Geschlecht unter den Babenbergern dort seinen Sitz genommen und sich darnach benannt zu haben, und einige wenige Glieder desselben finden sich in diesem Saalbuche. So in Nr. 327 ein Tiemo, und hier Hedwig eine Ministerialin des Herzogs, vielleicht Tiemos Witwe, die mit ihrem Sohne Berthold und der Tochter Bertha ein Opfer für das Seelenheil des verstorbenen Sohnes und Bruders Rudiger brachten. Ausser diesem Wenigen ist nichts mehr von diesem Hause bekannt, denn die noch vorkommenden Zeugen von demselben Orte scheinen nur sich nach ihrem Wohnsitze genannt zu haben.

Hucindorf, wahrscheinlich Hauzendorf bei Schleinbach.

Meinraftorf, vielleicht nur fehlerhaft für Meinhardsdorf geschrieben.

390. Die Gräfin Kunigund von Blankenstein schreibt sich von dem Schlosse Blankenstein im V. O. W. W., zwischen den Flösschen Mölk und Mank gelegen, und war daselbst schon im zwölften Jahrhunderte der Sitz dieser ansehnlichen Familie.

Das bisher als ältest bekannte Familienglied ist diese Frau Kunigund und Heinrich von Plankenstein, der im Jahre 1187 als Zeuge erscheint, und von dem sich nicht findet, ob er der Gemahl oder Sohn dieser Frau Kunigund gewesen ist. Otto ist 1221 Zeuge in einer stiftlichen Urkunde, und da ausser diesen keine dieses Geschlechtes mehr in diesen Schriften gefunden werden, so mögen die nun bei Hanthaler seit 1256 aufgezählten Plankensteiner die Reihe fortführen, und Wikhard und Pongraz, die bei Hueber vorkommen, bei den Jahren 1292 und 1437 eingeschaltet werden.

Trebestorf, Trestorf bei Leobendorf.

Pleiche, vielleicht ist Pleising im V. O. M. B. damit gemeint.

Swinze, vermuthlich Schweinsteig jetzt Weinsteig.

Pogin, wahrscheinlich abgekürzt das nahe Bogeneusiedel.

Gumperfælde, ein unbewusster Ort.

Sbricenbach, ein unbekannter Ortsname.

Wesen, etwa Wiesen, gegen den Michaelsberg.

391. Das Geschlecht von Rohrbach gehörte wohl nicht zu den geringsten im Lande, da selbes unter seinen Gliedern mehrere herzogliche Ministerialen zählt.

Ueber den Ursprung dieser Familie wissen wir nichts, und wann diese abgegangen, und auf welche Weise, darüber findet sich auch nichts. Bekannt sind bloss Hintfolch um 1140, Berthold und Judith mit dem ertrunkenen Sohne Conrad, und die an einen Gottfried verheirathete Tochter Kunigund nach dem Jahre 1180, Dietmar und Heinrich im Jahre 1236, Heinrich vielleicht derselbe auch 1248, und ein Dietrich 1280 und 1287.

Plezberg, wahrscheinlich Blasberg, im V. O. M. B.

393. *Garrada vini*. Ein Fuder Wein, dessen Quantität sich nach der bessern oder mindern Beschaffenheit der Strasse steigert oder verringert, und im Lande zwischen 40 und 16 Eimern schwanket. So wird für Wien ein Fuder zu 40 Eimern als eine vielleicht einzelne Ausnahme zu Klosterneuburg nach allen alten Rechnungen zu 32 Eimern gerechnet. Im V. O. M. B. aber machten schon 16 Eimer ein Fuder.

Am richtigsten dürfte also sein: *garrada, carada, fodrum vel fodrum vini* ist eine Fuhr Wein, wozu zwei Pferde erfordert werden. Jetzt wird im gewöhnlichen Sprachgebrauche unter der Benennung eine Fuhre Wein's, eine Ladung von zwanzig Eimern verstanden.

394. **Tevnftetten** ist Tanstetten über der Enns im Steirer- oder Traunkreise gelegen, wird aber hier, vielleicht nach irriger Angabe oder damaliger Meinung, noch im Ipsfelde geheissen.

395. Diese Stiftung dürfte eigentlich zum oder für das Frauenkloster gemacht worden sein, und zwar diess Ursache, dass in der Stiftskirche kein Johann Evangelistenaltar bekannt ist, und dass Probst Gottschalk der Meister genannt wird, was vom Frauenkloster aus die Benennung des Probstes, wie schon bemerkt wurde, gewesen.

396. **Hertenftaine**, ein verfallenes Bergschloss beim Zusammenflusse der grossen und kleinen Krems bei Albrechtsberg im V. O. M. B. Der hier vorkommende Heinrich kömmt auch im Jahre 1188 zu Heiligenkreuz als Zeuge vor.

397. Das hier genannte Pfafenstetten liegt bei Ravelbach, und der hier als todt genannte Albert scheint der letzte dieses wenig bekannten Geschlechtes gewesen zu sein. Hanthaler II. 154. Weiskern verwechselt beide Pfaffstetten durcheinander.

Zu bemerken ist hier, dass schon die Achtung für den frommen Markgrafen Leopold im ersten Säculo nach seinem Ableben angefangen, wie schon in Nr. 248 bemerkt ward, und sich auch hier wieder durch die Beleuchtung seines Grabes, durch die Anordnung ausspricht, dass dasselbe in der Nikolaicapelle, welche zum Capitelhause dienet, ununterbrochen beleuchtet werde, und zwar unter Bedrohung des Bannes.

400. **Puchsprunne** ist Poysbrunn bei Falkenstein V. U. M. B.

Des Herzogs Leopold VI. Ministerial, Otto von Puchsprunne und seine Gattin Kunigund mit dem Sohne Ulrich sind die einzig bekannten Glieder dieses wahrscheinlich zum Ritterstande gehörigen Geschlechtes.

Prunfdorf, wahrscheinlich das heutige Braunstorf bei Roseldorf an der Schmida, wo eine adelige

Familie sesshaft war, und von welcher Hueber mehrere aufzählet, denen allen aber dieser hier als Zeuge auftretende Ernst als Urahn herr vorgesetzt werden muss.

401. Sirneisdorf, später Schirnesdorf, ein nun verödetes Dorf, das in der Pfarre Falkenstein gelegen hatte.

Ebenueld; ein gänzlich unbekannter Ort.

Aitirbach; im Lande ob der Enns findet sich ein Bach dieses Namens, der sich in die Traun ergießet. Vielleicht hatte dieser Bernhard seinen Wohnsitz an diesem Bache.

Am Ende ist aus Verschen eine Schenkung angefangen, die aber als ungiltig nicht fortgeführt wurde.

402. Zu Wolfsthal, nahe an der ungarischen Grenze unter Heimburg, sass im zwölften Jahrhunderte eine Adelsfamilie, von der uns hier die Schwestern Margareth und Adelheid bekannt werden, da letztere in das Frauenkloster aufgenommen wurde. Zu Ende des genannten Jahrhunderts lebte Gertrud von Wolfsthal Nr. 753, von der nicht gesagt wird, ob sie ledig oder verhehlicht gewesen.

Weiskern II. 306 sagt, im zwölften Säculo habe Wolfsthal Bertha eine Tochter Ulrichs von Asparn, und Gemahlin Conrads von Falkenberg besessen, aber sie sei vor 1195 kinderlos verstorben, und Wolfsthal als erledigtes Lehen an Herzog Leopold zurückgefallen, sei aber an eine andere Familie zu Lehen gegeben worden, die den Namen Wolfsthal wieder aufgenommen.

Kiwe, vermuthlich das Schloss Kaya an der mährischen Grenze, westlich von Rötz.

Ra divne dürfte wohl für Rodaun gehalten werden.

405. De Sancto Georgio Stadelö, die heutige Pfarre Kagran, welche damals zu Stadelau gewesen, und in unbekannter Zeit, wahrscheinlich zu Anfang des 13. Jahrhunderts, der Ueberschwemmungen wegen, auf einen sichereren Platz nach Kagran überbaut werden musste.

407. De sancto Martino von S. Martin, das ist ein Bewohner Klosterneuburgs in der Gegend der Pfarrkirche zum heiligen Martin, wie dieser Stadttheil noch gegenwärtig genannt wird, ja wohl als eigens ausgeschieden auf ältern Landkarten sich findet.

408. Ad sanctum Egidium. Wohin der Klosterdiener seine Wallfahrt richten wollte, lässt sich nicht einmal errathen, da ausser dieser Stelle einer Andacht zum heiligen Aegid nicht gedacht wird.

Abt Aegid würde zu Narbonne in Frankreich beerdigt, und es scheint, dass damals auch in Oesterreich sein Andenken geehrt wurde. Schon im zwölften Jahrhundert wurde die noch gegenwärtig an der Epistel-seite der Stiftskirche stehende Aegydiencapelle erbaut, mit Altären und einigen Stiftungen ausgestattet, und in jüngster Zeit umgestaltet, ohne ihre einstige Bestimmung unkenntlich zu machen.

409. Nach dem Zeugen Vlricus frater stand *eius*, welches Wort aber ausradirt wurde; nach Rudolfus ist ein leer gemachter Raum, und nur die Endsilbe *us* ist zu lesen, und vielleicht hier Wichardus zu lesen, der schon Nr. 258 vorgekommen.

410. Probst Wernher wurde im Jahre 1193 auf den Bischofstuhl zu Gurk berufen, und schenkte der Custodie, oder damals der Stiftpfarre, eine Donauinsel zu Nussdorf.

412. Perhtoldus in ecclesia. Pilgrimus in foro heisst also: Berthold zu Klosterneuburg, Pilgrim zu Korneuburg, und zwar zu Ausgang des zwölften Jahrhunderts.

414. Vlricus minor. Ulrich der Aderlasser, Bader.

Uttrar, wahrscheinlich der Glaserer.

415. Hainricus de Valwa möchte zu geben sein: Heinrich, der seine Behausung am Eingange oder Ende des Ortes hat. Noch gegenwärtig gibt es Dörfer,

wo es, wie zu Eupoltan, Gewohnheit ist zu sagen: Er wohnt am Valter oder Fallthore des Dorfes.

417. Clemenfdorf, wahrscheinlich das heutige Clement am Leisserberg, unter dem verödeten Schlosse Clement. Wissgrill kennt das adelige Geschlecht von Clement II. 92, doch sind die hier vorkommenden Glieder vorzusetzen, der Vater Ortolph und die Söhne Conrad, Ortolph und Radiger, die in Nr. 523 genannt werden.

418. Fran Gertrand von Azzenbruck, so wie die in Nr. 442 vorkommenden Alheid und Ortolph gehören zu den bei Wissgrill I. 284 mangelnden Gliedern dieses Geschlechtes, und sind den von ihm aufgezählten vorzusetzen.

419. Apud sorores. Diese Stiftung wurde zu dem Frauenkloster gemacht, wo in ihrer der heil. Magdalena geweihten Kirche ein Altar des heil. Andreas, und, wie schon gemeldet, auch einer zu Ehren des heil. Apostels Johann errichtet waren.

421. Ulrich der Esel macht diese Spende bei der Aufnahme seiner Schwester, deren Name nicht angegeben ist, in das hiesige Frauenkloster.

Die Familie der Esel war entweder dieselbe mit den Ottensteinern, oder ein Ableger derselben, der sich diesen Beinamen, ohne Angabe der Ursache, beilegte.

Dieser Ulrich wird bei Hanthaler II. 141 als der erste bei der Familie Ottenstein aufgeführt, und zwar im Jahre 1209. Conrad, vielleicht sein Bruder, ist im nämlichen Jahre Zeuge in dem zu Klosterneuburg für Lilienfeld ausgestellten Stiftbriefe, und der nächste nach ihm ist Hadmar, der sich von Ottenstein nennet, im Jahre 1271.

Der diesem bei Hanthaler folgende Herr Hadmar, der Esel von Ottenstein, hatte vier Söhne, von denen einer Hadmar heisst, und wahrscheinlich jener ist, der im Jahre 1293 Probst zu Klosterneuburg wurde. Die übrigen sind bei Hanthaler und Hieber nachzusuchen.

Ottenstein mag das Stammschloss gewesen sein, und am nördlichen Ufer des Kampflusses nicht sehr ferne von Zwettelen liegen.

422. Chunradus de Arbing. Sollte Arbing mit Arberg oder Araberg gleichbedeutend sein, so wäre Conrad mit dem Vater Engeldich und der Mutter Hiltigunt denen bei Hanthaler, Hueber, Wissgrill und Weiskern vorkommenden Personen als ein Stammvater vorzusetzen.

Subin here, vielleicht eines von den beiden Siebenhirten bei Wien oder Staats.

Vtintal, Ottenthal im V. U. M. B., nicht weit von der mährischen Grenze, oder jenes bei Grafeneck, oder vielleicht noch wahrscheinlicher jenes bei Kirchberg am Wechsel V. U. W. W.

427. Mozen ist Matzen im Marchfelde unter Schönkirchen, und wurde nach Hueber im Jahre 1136 Mazaut genannt.

Dapifer duciffe. Germund war Truchsess bei Helena, der Gemahlin des Herzogs Leopold VI., die er als eine Tochter des Königs Geisa II. von Ungarn 1173 ehelichte. Die Schenkung muss spätestens im Jahre 1194 geschehen sein, in welchem Jahre Leopold starb, und hier Helenens als der Herzogin und nicht als einer Witwe Erwähnung geschieht. Sie selbst aber ging 1199 aus diesem Leben in die Ewigkeit.

428. Laugelsche ist Lassee im Marchfelde unter Weikendorf.

429. Ruland war Dechant zu Hausleithen, und Chunrad der Seelsorger zu Niederrussbach, damals wie jetzt noch eine Filiale von Hausleithen mit eigenem Priester.

430. Hainricus de Durnpach. Ist denen von Wissgrill II. 296 angeführten Familiengliedern der Herren von Durnbach vorzusetzen, und vielleicht die beiden als Durnbacher vorkommenden Zeugen Conrad und Otto in dieselbe Reihe.

431. Seggingen, das heutige Senning hinter Stockerau.

Steinbach, ein kleiner Ort unfern Ernstbrunn, wo damals vielleicht der Priester Heinrich angestellt war, oder sich von Steinbach als seinem Geburtsorte nannte.

433. Vrindorf, das heutige Freyndorf im Tullnerfelde.

Heinrich von Röthelstein sass auf diesem Schlosse bei Heimburg.

434. Merchenstein; auf diesem hinter Gainfarn liegenden, nun verfallenen Schlosse sass eine ansehnliche aber längst ausgestorbene Adelsfamilie, von denen viele bei Hanthaler II. 110 aufgezählt werden; doch da ihm erst jene von 1209 an bekannt sind, so sollen diesen als vorausgehend beigeesellt werden: die drei Brüder Hugo, Ulrich und Wichard, und noch diesen vorausgehend Hugo und Ulrich, Brüder, oder vielleicht deren Väter oder Vettern, von denen in Nr. 557 Meldung geschieht.

Auch ein Irnfried und Ortwin mögen zu diesem Hause gehört haben.

Rekartfowe scheint bloss unabsichtlich mit dem ersten Buchstaben bereichert worden zu sein, und soll als Eckartsau gelesen werden. Dieser Rudolph ist dann bei Wissgrill II. 334 einzureihen.

436. Landeck liegt an der Leytha, und Herbord, der Ministerial des Herzogs Friedrich I., ist auch aus einer Heiligenkreuzer-Urkunde bekannt.

Ifenhartstorph ist in der Pfarre Hohenwart gegen den Kamp gelegen gewesen, kömmt einigemal mit dem Namen Eisenhartsdorf vor, ging aber längst schon auf unbekannte Weise zu Grunde.

437. Hier zeigt sich, dass das Bergrecht von den Weingärten keine neuerlich entstandene Giebigkeit an die Herrschaften sei, und dass man selbes am Ende des zwölften Jahrhunderts schon in Uebung hatte, und nicht

bloss von geistlichen, sondern auch weltlichen Grundbesitzern mit den Winzern bedungen sein musste.

439. Michelstetten, ein Schloss und Dorf hinter Ernstbrunn, war der Sitz einer längst ausgestorbenen Adelsfamilie, von der Ernst schon im Jahre 1123. im Saalbuche Nr. 217, Wilhelm mit dem Sohne Wernhard in Nr. 544 und Nr. 524 mit den andern Söhnen, Rupert, Rudiger und Reginger, und der Mutter Hiltegart erscheint. Heinrich und seine Gattin Mathild lebten um 1200, Nr. 670, 698. Heinrich und Herbord waren Zeugen um das Jahr 1220, in Nr. 770. Ulrich aber um 1317, der bei Hueber gelesen wird.

Ausser diesen wenigen Personen sind hier nicht mehr bekannt. Eben so wenig, wann das Geschlecht ausgestorben.

Rudhe, etwa damit Rust im Tullnerfelde gemeint, oder auch jenes Ruste im Marchfelde, das nach 1312 zu Grunde ging, wie Hueber darüber meldet.

440. Kommt wieder eine ungewöhnliche Benennung für Klosterneuburg und Korneuburg vor, da Wolfker an dem letztern, Wolfhart als am erstern Orte ansässig, dargestellt werden.

441. Radaun, neben Bertholdsdorf liegend, war schon im zwölften Jahrhunderte der Sitz einer Adelsfamilie, die auch den Namen von Rodaun führte, von denen aber in diesem Saalbuche nur einige Personen erscheinen. Hier ist Frau Chunigund allein, und Nr. 447 kömmt sie mit dem Sohne Ulrich vor, und einem Conrad unbestimmter Abkunft von Rodaun. Weiskern zählt mehrere Glieder auf, von denen aus andern stiftlichen Urkunden noch die Brüder Eberhard und Heinrich, schon beim Jahre 1221 vorkommend, zu bemerken sind.

444. Pertholdus amandus de Arnftain, vielleicht zu geben: Berthold, der Vogt zu Arnstein.

445. Welwen, Felm oder Velm bei Götzendorf, am Waidenbache V. U. M. B.

447. *Servi magistri*, des Prälaten Diener, als Ehrentitel.

448. Das Dorf Parau oder Bohrau liegt hinter Stockerau bei Grossmugel. Von den einst dort sesshaften Männern ist wenig bekannt, nur dieser nach Jerusalem pilgernde Hugo, und Nr. 689 Heilwich, und bei Hueber im Jahre 1242 Wolfker von Paraw als Zeuge. Der bei Hanthaler erscheinende Hans Parauer scheint nicht mehr dieser alten Familie anzugehören und lebte noch im Jahre 1462.

449. Hier ist bestimmt angegeben, dass Pottenbrun und Wihselbrun denselben Ort bei St. Pölten bezeichnen.

450. Der hier vorkommende Hadmar ist Hadmar II. von Kunring, der dem Stifte die Güter zu Haderstorf rückerstattete, und der Titel *Advocat* mag ihm von einem andern Gotteshause zukommen, da er zu Klosterneuburg nur ein Untervogt sein konnte.

451. Auch zu Stronstorf, damals Stranisdorf und Straneisdorf genannt, sass eine, wie es scheint, wenig bekannte Adelsfamilie, von der im Saalbuche einige Meldung geschieht. Der ältest bekannte von Stronstorf mag der in Nr. 263 vorkommende Wichard mit seiner Gattin Dimut und dessen Vater Chadold sein, deren Sohn wahrscheinlich der in Nr. 323 genannte Hettelo war. Hier aber finden sich Swicmut, als Witwe von ihrem Manne Heinrich von Stronstorf, mit den Söhnen Marchward und Albero. Dieses Geschlechtes wird weiter nicht mehr erwähnt.

452. Imcindsdorf ist hier deutlich, als am andern Ufer des Donauflusses liegend, für Langenzersdorf zu halten, wo ein übrigens unbekannter Herr Heinrich wohnte, der mit Herzog Leopold VII. den Kreuzzug mitmachte.

Engilbertus an man gehörte zur Zahl derer, die hier *homines ecclesie* heissen, und so mag er der Ortsrichter oder Amtmann gewesen sein.

453. Herr Otto von Buchberg, entschlossen, den Kreuzzug im Jahre 1197 mitzumachen, traf mit dem Stifte eine Uebereinkunft, vermöge welcher seine Frau Petrisa nach der Sitte der damaligen Zeit während seiner Abwesenheit sich in das Frauenkloster zurückziehen durfte, um sowohl ihrer Person als ihrem Leumunde Sicherheit zu verschaffen, wie auch noch gegenwärtig zuweilen zu geschehen pflegt.

Der Bruder des Ritters Otto, Namens Hugo, nahm Antheil an dem spätern Kreuzzuge des Herzogs Leopold VII.

Buchberg gibt es mehrere im Lande unter der Enns; von welchem hier die Rede ist, wird nichts Bezeichnendes angegeben, daher zu vermuthen wäre, es sei jenes im V. O. M. B., wo einst eine Adelsfamilie ihren Wohnsitz hatte, unfern von Gars gelegen.

Von dem Geschlechte, das zu Buchberg am Kamp bei Gars schon im zwölften Jahrhunderte gesessen, handelt Hanthaler II. 195 sehr weitläufig, und auch ältere Glieder sind ihm nicht unbekannt.

454. Da Leopold V. noch ein Knabe genannt wird, so muss der Tausch um Eupoltau bald nach dem Jahre 1120 geschehen sein, da dieser Sohn des Markgrafen Leopold im Jahre 1108 geboren war. Ansehnliche Männer sind Zeugen dieses Geschäftes.

455. Luttorf, etwa Leizerstorf hinter Stockerau.

457. De multiplici aggere, scheint hier mit vielerlei Ackerbesitz übersetzt werden zu dürfen. Die Worte *hoc est de* stehen ober dem nun leeren Raume, der mit dem lesbaren *aren* schliesset, und sicherlich den Namen der Ackerried ausdrückte. Wo überhaupt dieser Grund gelegen, kann nicht entziffert werden, auch nicht wo Stadelberg gelegen hatte, dessen Name nicht mehr gekannt ist.

462. Jöcinstorf, vielleicht Jedsstorf am Kampflusse, oder etwa Getsdorf ober Weikerstorf V. U. M. B.

463. Baccindorf. Enggendorf bei Eggenburg
V. O. M. B.

Rudeniche. vielleicht Reidling im V. O. W. W.
Sperchstetten. ein ganz unbekannter Ort.

465. Plannich. vermutlich Pläbach im V. O. M. B.

467. Perhtoldus Tuine, das heutige Wort Ten-
fel wie gleich

465. Perhtolt diabolus ausdrücklich zu lesen ist.

471. Wazichindorf. d. i. Watzendorf bei Pulkau.

472. Adalbert der Diacen, welcher nach Jerusalem
wallfahrte, lebte zur Zeit Leopolds und des Probstes
Hartmann, wie die Verhandlung zeigt, so musste sie
also zwischen 1133 und 1136 geschehen sein.

473. Pöchefruche: wo dieser Ort gelegen gewe-
sen, ist keine Spur zu finden. Von diesem schrieben
sich der hier genannte Eberhard und die bei Hanthaler
II. 179 vorkommenden Heinrich im Jahre 1212 und
Radger im Jahre 1315.

476. Das abgekürzte Chager wird Kagran zu
lesen sein.

477. Tegirinwach, ein gänzlich unbekannter Ort.

Ipha. Sollte etwa darunter eines der beiden Ipf-
flüsschen bei St. Florian zu verstehen sein?

480. Uilf; wird etwa Fels im V. U. M. B. damit
gemeint sein.

Gottinesfelde, auch einer der unbekanntesten
Orte, der schon in Nr. 201 vorgekommen ist.

481. Cirkepach ist jenes Kirchbach, so im
V. O. M. B. liegt, und in die Pfarre St. Andrä vor dem
Hagenthale gehört.

482. Engilfchalchfelde. Eazersfeld ausser
Baden.

483 Eckbert II. Graf von Neuburg, Vormbach und
Pütten, war durch seinen Grossvater Erbe der im Jahre
1056 mit dem steirischen Markgrafen Gottfried erlo-
schenen Grafen von Lambach und Wels, und mit den

steirischen Ottokarn verwandt. Sein Sohn Eckbert III., der im Jahre 1158 in der Belagerung Mailands sein Leben verlor, beschloss diesen Stamm, und seine zurückgelassenen Besitzungen fielen an den Markgrafen Ottokar V. von Steiermark.

Weitläufig handelt über diese Familie Moritz, ein Benedictiner von Ensdorf, in seiner Genealogie der Grafen von Lambach, Vormbach etc. in den neuen Abhandlungen der Münchner-Akademie, und Hormayr im Tiroler Almanach 1804 und 1805, dann in den historischen Taschenbüchern für 1813 und 1815.

Congregatio Neapolitana, offenbar Klosterneuburg und nicht Neustadt, da der Probst Hartmann als der Vorsteher dieser Versammlung ausdrücklich aufgeführt ist.

Raminften, Rabenstein an der Bielach. Von dieser viel verzweigten Familie handelt sehr weitläufig Hanthaler II. 206, aber der hier vorkommende Wilhelm ist älter, als die ihm dort bekannten Personen dieses Geschlechtes.

Adalgerfpach ist Ollerspach im V. O. W. W.

Chuftilwanch, ein unbekanntes Schloss oder Dorf.

Suarzhaha. Wenn Berthold zu der von Hanthaler II. 258 abgehandelten Familie der Schwarzenauer gehört, so ist er einer der Vorfahren der bisher bekannten Glieder dieses Hauses.

Rapoto Suarcinburch, Haderichs Sohn und des frommen Markgrafen Neffe. Er wird hier aufgeführt unter jenen Zeugen, die als die vornehmsten vom Adel und Reichthume angesehen werden.

484. Der die Uebergabe leistende Ernest ist Leopolds jüngster Sohn.

485. Iffanestorf ist, wie schon in Nr. 7 bemerkt wurde, für Missingdorf zu halten.

Cedelz ist für Kadolz vermuthlich anzunehmen.

493. Salchindorf, nach Hueber im Jahre 1277 Salchendorf, jetzt Saladorf genannt, liegt an der Post-

strasse zwischen Sighartskirchen und Perschling. Der hier genannte Popo und Hartung, ein Dienstmann Mölks im Jahre 1217, sind die bekannten Edlen dieses Namens.

494. *Leupaldus iuuenis marchio*. Abermal ein Beleg für die manchfaltige Benennung der Söhne des noch lebenden Markgrafen. Otto wird schlechtweg des Markgrafen Sohn genannt, und sein Bruder Leopold, der auch nicht der Erstgeborne war, wird der junge Markgraf genannt.

Der hier aufgezeichnete Advocat scheint nicht Adalbert den erstgeborenen Sohn Leopolds, sondern Adalbert von Perge zu bezeichnen.

498. Wululinstorf. Wülferstorf, die vierte Poststation nach Brünn von Wien aus.

Cedelce, vermuthlich wieder Kadolz, oder etwa aus der Umgebung der Zeugen auf Klederling unterhalb Wien am Canale zu schliessen.

499. Adalbertus Stuhl. Ein Vorfahrer der Trautmannstorf, und in Nr. 387 steht Ulrich Trautmannstorf, die sich auch beide bei Hanthaler II. 293 finden, der über diese Familie weitläufiger sich verbreitet.

Gebeninstorf, das einstige Gebendorf bei Tattendorf am kalten Gange.

500. *Per manum Engil scaleci. Scalecus* für *scalco* heisst auch ein Mundschenk, *pincerna et architriclinus*. Baluz III. Miscell. 437 sagt: *et cum scalcus id est architriclinus*.

501. Guncinestorf, vielleicht der nämliche Ort des Zeugen Egicinestorf, und ist für Günselstorf zu erachten, obwohl auch Gunterstorf dafür gelten könnte.

Sigehartestorf. Ein Siegerstorf liegt an der Piesting, das andere bei Asperhofen unweit Sighartskirchen.

506. Diese Tauschhandlung ist für die Ereignisse nach der Mitte des zwölften Jahrhunderts von wichtiger

Bedeutung. Zuerst erfahren wir, dass um diese Zeit der Theil Klosterneuburgs, der auf einer Insel gestanden hatte, durch die Ueberschwemmungen der Donau zur Umsiedlung veranlasst, und auch schon ins Werk gesetzt war, und dass sich so viele auf das andere Ufer der Donau angesiedelt hatten, dass man ihren Häusercomplex eine Stadt zu nennen wagte, und auch, dass sie von vielen Menschen bewohnt sein musste, da sie eine eigene Pfarre bildeten, der ein Chorherr des Stiftes als Seelsorger, und zwar unter dem Namen eines Pfarrers vorgestanden. Diese erste Umsiedlung auf das linke Donauufer von dem auf einer Insel angebauten Marktplatze, und auch dem dort erbauten Gemeinde- oder Rathhause, muss schon vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts geschehen sein, obwohl man das Jahr der verheerenden Ueberschwemmung, die diese Uebersiedlung nothwendig machte, nicht bestimmen kann, weil alle Chroniken uns darüber keine Belehrung geben.

508. *Renuncian ffe culo* heisst, er entsagte durch Ablegung der Klostergelübde für immer dem Weltleben.

510. *Cropfenstain*, wahrscheinlich ein verfallenes Bergschloss an der Perschling, oberhalb des Dorfes Kropfdorf in der Pfarre Michelbach im V. O. W. W.

511. Die Familie Steinberg mag in Steiermark ihren Sitz gehabt haben, denn einige Glieder derselben finden sich in Cäsars steirischen Jahrbüchern beim Jahre 1184. I. 917. Auch im V. O. W. W. findet sich ein Dorf Steinbach, dessen Hueber erwähnt. Welches aber von den mehrern Orten dieses Namens zu bezeichnen wäre, lässt sich gar nicht bestimmen, da sie gegenwärtig alle unbedeutend und ohne Geschichte sind. Vermuthlich brachte Frau Agnes ihre letzten Tage bei ihrem Sohne Marquard von Tübingen zu, und da er vor ihr noch verstarb, sie ihn im Stifte begraben liess, und so dem Begräbnisse sammt ihrem andern Sohne Heinrich anwohnte, Viel-

leicht ist Frau Agnes eine Ahnfrau von jenen Steinbergern, die Hanthaler II. 267 behandelt.

516. Wieder ein anderer Ausdruck für Klosterneuburg und Korneuburg, für letzteres heisst es *de foro*, für ersteres *de hoc loco*.

518. Zu Ende des zwölften Jahrhunderts muss der Weinbau zu Kahlenberg schon im Grossen getrieben worden sein, und der Herzog und das Stift hatten dasselbst viele Weingärten im Besitze. Das Stift hielt eine eigene Weinpresse, vermuthlich mit einem Hause dasselbst, und der Herzog wünschte für sich den Besitz dieses Presshauses, weil es ihm besser gelegen war. Das Stift willigte in des Fürsten Wünsche, d. i. in den Tausch. Selwitz liegt am Kampflusse.

519. Norphretesdorf, etwa Napperstorf im V. U. M. B.

521. Graustorf, vielleicht Grafendorf unterhalb Stockerau.

Domus hospitum. Der Theil des stiftlichen Gebäudes, in dem die Gäste aufgenommen und beherbergt wurden, und weil es ausser der Clausur gelegen, eines eigenen Aufsehers bedurfte.

523. Herr Ortolph von Clemensdorf, d. i. von Clement, wie das Mehrere schon Nr. 417 gesagt wurde, ist in der Stiftskirche beerdigt worden, wobei seine Söhne ein Lehen zu Bobindorf opferten, aber am Rande mit Pulindorf dem heutigen Bullendorf, unweit von Wülferstorf, erklärt wird.

Haseneck wird das Schloss zu Hasendorf geheissen haben, das zu Anfang dieses Jahrhunderts abgebrochen wurde.

525. Hier wird gesagt, dass Frau Wirat, die Witwe des Herrn Albero von Pottendorf, ihrer in das Frauenkloster aufgenommenen Töchter wegen, zu Lanzendorf (jetzt Ringerstorf (das einst an der Leitha gelegen hatte), die Güter dem Gotteshause geopfert habe.

Dieses einst sehr angesehene Geschlecht, von welchem Hanthaler viele und schöne Nachrichten, II. 181, gibt, blühte schon im zwölften Jahrhunderte, und folgende Glieder dieser Zeitperiode, welche an verschiedenen Stellen des Saalbuches sich finden, sollen hier verzeichnet werden, um dann mit den dortigen in Ordnung zu kommen.

Vor dem Jahre 1136 opferte Frau Gertrud von Pottendorf, mit ihrer Tochter Adelheit, für das Seelenheil ihres verstorbenen Gatten Rudolph dem Stifte ein Bauernhaus, und bald darauf findet sich Herr Adalbero, vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts. Wahrscheinlich ist der hier genannte Albero die nämliche Person mit dem vorhergehenden Adalbero, und seine Ehewirthin hiess Wirat. Zwei ihrer Töchter waren in das hiesige Frauenkloster getreten, die Gertrud und Mathild hiessen und als Witwe machte sie zum Besten ihrer Töchter die obige Spende. Herbord, vielleicht Wirats Sohn, lebte unter Herzog Leopold VI. und tauschte das obige Pergernstorf wieder ein. Nr. 554.

Die Brüder Eberger und Ulrich von Pottendorf, in Nr. 559, sind in einer Handlung Herbords Zeugen, ohne zu sagen, ob sie dessen oder eines andern Söhne seien.

Alle diese sind bei Hanthaler voranzustellen.

526. Das wenig bekannte alte Geschlecht von Horn, das schon im 12. Jahrhunderte geblühet, kam auch mit dem Stifte in mancherlei Berührung, doch sind im Saalbuche ihre sie betreffenden Notizen fast nicht mehr als die Bekanntmachung einiger Namen von Familiengliedern.

Da der Codex selbst fast aller chronologischen Ordnung entbehrt, so lässt sich aus der auf einem frühern oder spätern Blatte geschehenden Erscheinung nicht entscheiden, ob die früher erscheinende Person auch wirklich einem frühern Decennium angehöre, als diesich später zeigende. Daher kann nur als wahrscheinlich ange-

nommen werden, dass Hohold, der zu Zeiten des Probstes Marquard, Nr. 310, lebte, früher als Raimund und Ratold gestellet werde. Diesem mag Adalbert folgen, von dem Nr. 57 und 263 die Rede ist, und hier wieder der nämliche mit dem ungenannten, vermuthlich gleichnamigen Sohne ist oder sein kann. Nurgewiss ist, dass Adelheid die Gemahlin eines Adelbert von Horn gewesen, die den Sohn Adelbert geboren, welcher des Herzogs Leopold VI. Ministerial geworden, und neben welchem sie noch drei Töchter zu ihren Kindern hatte. Bei Gelegenheit des Vaters Nr. 530, der hier Albert genannt wird, werden die Namen zweier Schwestern des Ministerials bekannt, die Kunigund und Gertrud hiessen.

529. *Procurator de monte*, vielleicht jener Mann, der für das Schloss auf dem Leopoldsberge die Bedürfnisse zu besorgen hatte, und später Burggraf genannt wurde.

534. *In die conversionis sue*, d. i. an dem Tage, an welchem er feierlich die Klostergelübde ablegte.

535. Ulrich von Falkenstein verkaufte dem Stifte seine Besetzung zu Meinhardsdorf bei Meidling an der Wien gelegen, und zugleich soll dieser Kauf zum Theil eine Spende sein. Ueber die Falkensteine, deren erstere Glieder aus dem Saalbuche bekannt gemacht sind, ist Wissgrill III. 16 nachzulesen, und nur hier hinzuzufügen, dass Ulrich die Söhne Alberich und Arbo hatte, aber sein Bruder Gerunch sich von Ziegersberg benannte. Dann, dass auch ein Wilhelm und Swiker noch dem ältern und jüngern Ulrich vorzusetzen seien.

536. *Ringilinisse*, auch Ringelsee, lag hart an dem damaligen linken Donau-Ufer, wahrscheinlich an der Stelle, wo jetzt die grosse Brücke über diesen Strom führt, daher auch dieser einst nicht unbedeutende Ort durch Ergiessung und Uberschwemmung und auch gänzliche Losreissung des Uferlandes dem Dorfe zu Ende des vierzehnten Jahrhunderts den vollen Untergang herbeiführte.

538. Polan heisst schon lange Reinprechtspölla, und liegt auf der Höhe des Manhartsberges rechts der Strasse nach Horn. Zu Polan war der Sitz einer altadeligen Familie, von der Frau Bertha als Witwe in das Frauenkloster trat; ihr Sohn Ottokar aber zog in das gelobte Land, doch machte er noch ehevor mit seiner Brüder Heinrich und Otto's Einvernehmen eine kleine Gabe auf den Marienaltar zu Klosterneuburg. Ob der Zeuge Konrad zur Familie gehörte, lässt sich nicht beweisen. Ob von diesen Söhnen Bertha's einer der Frau Irmigard von Polan Vater gewesen, die sich mit Albert von Pazmansthal verehelichte, Nr. 680, ist nicht zu ermitteln. Hanthalers Familie, II. 179 ist mit dieser nicht verwandt.

540. Tiemtal, der nun ganz verödete Ort Thiemthal-Neusiedel, lag zwischen Schweinbart und Kleinharas, wovon auch der noch dort vorhandene Wald der Neusiedlerwald heisst.

Nieste, wahrscheinlich das gegenwärtige Nuesche im V. U. M. B.

Afheim, jetzt gänzlich unbekannt.

Sunberg, gegenwärtig das Schloss und der Ort Sonnberg, an der Pragerstrasse oberhalb Stockerau, wo eine alte österreichische Adelsfamilie ihren Sitz hatte, die auch Hanthaler II. 274 durchführt, deren Gliedern aber der hier stehende Liutwin als Aeltervater vorzusetzen ist.

541. Z'ofunfdorf, d. i. Zohensundorf, einst bei Meidling an der Wien gelegen, das im fünfzehnten Jahrhunderte zu Grunde ging.

542. Ueber die Trautmannstorfe handelt Hanthaler II. 293, und dieser hier vorkommende Ulrich gehört dort am ersten Platze der Stematologie zu setzen. Die als Zeugen dann vorkommenden Männer von Trautmannstorf scheinen bloss Ortsbewohner gewesen zu sein.

Rakkintal, ein unbewusster Ort.

543. Vbernholei, d. i. Oberholz im V. U. M. B.

Blebenich ist schon für Plöbich genommen worden, doch könnte etwa auch Platt so genannt worden sein, wo sich noch Ruinen eines Edelsitzes finden. Von Blebenich erscheinen hier: Otto mit der Frau Judith. Otto's Bruder Heinrich, und Otto's Kinder, Heinrich, Ortolph und Elisabeth.

544. Das nebenstehende Zeichen weist auf Nr. 524 zurück, wo der nämliche Wilhelm von Michelstetten als Zeuge sich findet.

545. Vlricus de Gadmi. Gaden, ein Dorf auf dem Wege von Mödling nach Heiligenkreuz, war schon in den ältern Zeiten der Wohnsitz einer Adelsfamilie. Dieser Ulrich war Ministerial des Herzogs Leopold VI. und hatte getrachtet, seine zwei Töchter Namens Herat und Judith in das Frauenkloster zu bringen, wozu er auch seine ganze Kraft aufgeboten zu haben scheint, da hier gar deutlich solches angezeigt ist mit den Worten, *nimis eius insistendo precibus*. Gar viele Adelige der damaligen Zeit, da vielleicht ihre Vermögensumstände durch häufige Fehden und Kriege erschüttert sein mochten, suchten ihre Töchter in Klöstern zu versorgen, und gaben denselben lieber etwas Weniges, damit ihre Kinder zeitlebens eine Nebenunterstützung haben möchten, als dass sie selbe in der Welt an einen Edelmann oder Ritter oft nur mit grossen Unkosten verheirathen konnten. Dadurch wurde die Zahl der Nonnen in manchem Frauenkloster so gross, dass sie zur Ueberzahl wurde, und die Einkünfte des Klosters zur Versorgung derselben nicht hinreichten. Papst Innocenz III. befahl daher im Jahre 1208 dem Probeste, die Zahl der Nonnen auf 32 zu beschränken, und dabei so lange zu verharren, bis die Einkünfte des Klosters gestatten würden, eine grössere Anzahl zu ernähren.

Von dem Geschlechte der Edlen von Gaden zu reden, sagt Koll in seiner Geschichte von Heiligenkreuz,

1136 ist ein anderer Ulrich von Gaden ein Zeuge. Dieser, oder wahrscheinlicher sein Sohn Ulrich, nennt sich des Herzogs Förster im dortigen Walde, und im Jahre 1170 erscheinen in Nr. 340 Ulrich von Gaden und sein Bruder Wichard von Arnstein als Zeugen im Saalbuche. Ulrich wurde des Herzogs Ministerial, und dessen sind die Töchter Herrat und Judith, welche den Schleier nahmen und er sammt seinem Sohne Wikard finden sich 1188 als Zeugen zu Heiligenkreuz. Adelheid von Gaden wurde im letztgenannten Stifte 1202 begraben, wobei ihre Söhne Wichard und Ulrich dahin einen Weingarten schenkten. Ulrich von Gaden, mit dem Beinamen Asinus, verkaufte 1254 an Heiligenkreuz seine Wirthschaft zu Grub und den Wald Mitterhard, und den Kauf bestätigten seine Brüder Ulrich, Hadmar und Conrad.

Nun geschieht Gadens nicht mehr Erwähnung, und das Geschlecht mag zu K. Ottokars Zeiten ausgestorben sein, worauf Gaden an die Rohrer kam, vermuthlich, da Ulrichs von Rohr Tochter Kunigund den letzten Gader geheirathet, und beim Mangel von Kindern denselben aufgerbet haben wird.

Volratifmur ist ein unbekannter Ort, ausser es bedeutete Wildungsmauer bei Petronell V. U. W. W:

546. Velze, d. i. Fels ober Feuersbrunn gegen den Kamp, ein Schloss und Dorf, wovon sich Albero und Albert die Söhne des Herrn Albero von Velze nannten. Ob jener Nicolaus von Vels, den Hanthaler II. 305 mit dem Jahre 1318 aufgezeichnet hat, noch zu dieser Familie gehört habe, soll unentschieden bleiben.

547. Seefeld, ein Schloss an der Pulka, gab schon in den Zeiten der Babenberger einem Geschlechte den Namen. Chadold und Bertha lebten zu Probst Wernhers Zeiten, und hatten die Söhne Chadold und Wikard, der bald in Nr. 568 als Truchsess erscheint. Nach Hueber hat 1254 Heinrich gelebt, und 1349 starb Jo-

kann von Churing zu Seefeld, und scheint das alte Geschlecht aufgerbt zu haben.

Zöbing, ein Schloss am Kampflusse unweit Langenlois, war im zwölften Jahrhunderte der Sitz eines Adelsgeschlechtes, und Alber von Zöbing ist schon unter Markgraf Ernst im Jahre 1074 bekannt. (Hueber.) Heinrich ist Zeuge im Saalbuche Nr. 70 und 276, beiläufig um das Jahr 1130, und ist also von dem in dieser Stelle mit seinem Sohne Alber vorkommenden Heinrich verschieden. Die bei Hanthaler II. 370 aufzeichneten Zebinger schliessen sich daher an diese vielleicht unmittelbar an.

548. Migarmannif und Zemigarmannif; ist vermuthlich das Dorf Germans im V. U. M. B. darunter zu verstehen und durch die in das Latein eingewebten deutschen Vorworte so entstellt worden.

549. Chrumbinove, jetzt Krumau am Kamp, soll schon dem Feldherrn Azo vom Markgrafen Ernest für seine grossen Dienstleistungen geschenkt worden, und von diesem an seinen Sohn Anselm übergegangen sein. Da er kinderlos starb, ging Krumau nach manchen Zwischenfällen an Herzog Heinrich I. über, und späterhin war es mit unter den Besitzungen, die K. Ottokar der von ihm verstossenen Margaretha zum Fruchtgenuss angewiesen hatte.

Ob der hier vorkommende Herr Prunrich der Besitzer oder Lehensträger oder Burgvogt gewesen, leuchtet aus dem Gesagten nicht hervor.

550. Pbusprvgunen. Wahrscheinlich Feuersbrunn im V. U. M. B.

Poreizdorf. Parerstorf auch im V. U. M. B.

Frizilarn, auch Vreizlarn. das Pfarrdorf Freischling links der Poststrasse nach Horn unterhalb Gars

551. Chunradus de Mulbach. Die Herren von Mühlbach, einem Schlosse an der Grenze der beiden

Viertel des Manhartsberges, erscheinen einigemal im Saalbuche, doch mögen sie nicht zum höhern Adel gezählt worden sein. Der älteste von diesen scheint Merboto zu sein, der in Nr. 211 erscheint; die Brüder Calhoch und Rudger werden in Nr. 382 gelesen, Elso, Pilgrim, Calhoch und Ortolph in Nr. 396 als Brüder um das Jahr 1188. Um eben diese Zeit lebte der hier vorkommende Conrad mit seinen Söhnen Otto und Ulrich, und dieser scheint der Besitzer von Mühlbach und andern Gütern gewesen zu sein, da er mit einigen derselben für sich und das Seelenheil seiner verstorbenen Gattin Bertha eine Spende machen konnte. Ausser diesen ist dem Stiftsarchive nur noch ein Rudger von Mühlbach bekannt, der im Jahre 1221 lebte.

Choleifdorf, Kollerstorfer oberhalb Neueigen U.M.B.

Hannidorf, Haindorf am Kamp bei Gobelsburg.

Meinhartisperge mag ein Hof oder Ort am Manhartsberge gewesen sein.

Turai, Tures im V. O. M. B.

Chelindorf, Kallendorf bei Gunterstorf V. U. M. B.

Elze, Schloss und Markt Elz oder Els an der Krems.

552. Mukerowe, d. i. Muckerau, ehemals eine Donauinsel, etwas oberhalb Klosterneuburg, auf der im zwölften Jahrhunderte schon eine beträchtliche Ortschaft gestanden hatte, auch zum grössten Theile ein Eigenthum des ersten Säcularprobstes des Stiftes war, und der wahrscheinlich selbe als Erbschaft überkommen hatte. Mit Bewilligung des Markgrafen schenkte dann dieser Probst Otto I. die Insel dem neuen Collegio, in so weit sie ihm gehörte, denn es gab auch dort noch andere Herren über Unterthanen und Rechte, wie sich hin und wieder im Saalbuche zeigt und erweist.

Zu Probst Wernhers Zeiten schenkte ein gewisser Marquard mit seinem Sohne Hartnid einige Personen daselbst zum Gelddienste; auch Otto von Schleinbach und Haward von Muckerau machten ähnliche Schenkungen.

Zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts, als durch die ganz ausserordentliche Ergiessung der Donau der noch übrige Theil des Marktes Neuburg gänzlich zu Grunde ging, auch die schon früher von dort am linken Donau-Ufer angesiedelten Bewohner nach dem heutigen Korneuburg sich überbauten, gesellten sich die Muckerauer theils zu diesen, theils errichteten sie sich oberhalb am rechten Ufer ihre Wohnstätten, und so ward die Insel gänzlich von den Bewohnern entblösst. Auch im darauf folgenden Säculo muss eine Ueberschwemmung beide Theile wieder zum Abzuge gezwungen haben, so dass diese Leute sich theils in die Stadt Korneuburg selbst, und die am rechten Ufer entweder in die nahen Dörfer oder nach Klosterneuburg begaben. Nun lebt der Name Muckerau nur noch in dem Muckerauerberge bei Kritzendorf, und in dem Muckerauerfelde oberhalb Korneuburg fort. Auf letzterem stand noch lange Zeit eine Johannescapelle, genannt im Muckerauerfelde. Das *Rationarium Austriae* bei Rauch bezeuget nach der dort angegebenen Erträgniss-Summe, dass der Ort damals keineswegs unbedeutend war.

553. Ob eine adelige Familie auf dem Kahlenberge oder in dem am Fusse liegenden Dorfe gesessen, ist kaum zu errathen, und es mögen sich ritterliche Burgvögte dieses damals landesfürstlichen Schlosses auf dem Berge, den Namen selbst davon beigelegt haben. So sind die im Saalbuche vorkommenden Kahlenberger glaublich anzunehmen. Der Ersterscheinende mit diesem Namen ist Rudolph der ältere; auch dürfte etwa der vorkommende Sarlo zur Familie gehören, und hier zeigen sich mit Rudolph dem jüngern seine zweite Frau Hadimuth mit der Tochter Gertraud, dann der Sohn Rudolph, den ihm seine erste Frau geboren. So mag es sich auch mit den spätern Chalenbergern, von denen Hanthaler I. 265 redet, verhalten.

Ante monasterium. Diese Worte führen hier auf den verschiedenen Gebrauch, der bei den Vergabungen an Gotteshäuser und Klöster obwaltete und so ziemlich allgemein gewesen ist.

Bei der hier angedeuteten Form kam der Probst, Abt oder dazu bestimmte Delegat mit dem Wohlthäter ausserhalb der Kirche und dessen Kloster zusammen, und Ersterer brachte Reliquien des Gotteshauses mit sich, die dann an einem ehrbaren Orte aufgestellt wurden. Beide gaben sich dann über diesen Reliquien der Heiligen die Hände, und in dieser Stellung sprach der Geber das Opfer aus, während der andere durch Haltung und Druck seiner Hand die Annahme bezeugte. Die dazu berufenen und erschienenen Zeugen stellten sich, wie möglich, im Kreise herum. Dieses hiess dann, der Act sei *manu potestativa* geschehen, und der Wohlthäter *tradidit manu potenti vel potestativa*.

Geschah die Feierlichkeit im Kloster nach strengster Form, so wurde eine schriftliche Urkunde früher verfasst, und selbe auf den dazu gewählten Altar, wo ohnehin die Reliquien der Heiligen eingeschlossen liegen, gelegt, und mit grosser Ehrfurcht meist knieend, in Gegenwart der Zeugen, sprach dann der Gutthäter die Opferformel aus.

War die Tradition nicht schriftlich abgefasst, so hatte das Zusammengeben der Hände über dem Altare statt, und folgte dann das Uebrige, wie schon gesagt. Darauf wurde die Handlung entweder vorläufig auf ein Blatt geschrieben oder gleich in das Saalbuch eingezeichnet, und die Namen der dabei gegenwärtig gewesenen Zeugen gleich an die Tradition angefügt.

556. Roetilnstein. Gegen Ende des zwölften Jahrhunderts schrieb sich von diesem nun verödeten, bei Haimburg gelegenen Schlosse Irmfried, dessen Sohn Liutwin der Chorherr des Stiftes geworden, ohne dass unsere Urkunden einen nähern Aufschluss über seine Fa-

nale eröffneten. Imfried's Bruder, auch Lintwin genannt, schrieb sich von Sounberg, der jenes Geschlecht fortgepflanzt haben mag, von dem Hantaler II. 274 handelt, und scheint dieses Rötkelein von der Familie Rottenstein, die bei Hantaler II. 228 weitläufig behandelt wird, ganz verschieden zu sein.

557. *Seonowe* ist das Schloss Schönow, eine Stunde von Baden entfernt: dort lebte zu Ende des zwölften Jahrhunderts Hartung sammt seinen Söhnen Conrad und Heinrich. Die spätern Schönauer könnten eines andern Stammes sein.

560. Heinrich der ältere von Möding wird hier wie Nr. 557 und 561 *Moos-Herr* genannt, und doch bestimmt angegeben, dass er des Herzogs Leopold Bruder sei. Zugleich wird hier deutlich gesagt, dass Richza Heinrichs verstorbene Gemahlin hier zu Klosterneuburg begraben worden. Möglich wäre, dass sie später nach Heiligenkreuz übersetzt worden.

Unter den Zeugen kommt vor: Rudolf Scroffa de Chirlingen. Vermuthlich ein Beinamen, den sich dieser Kirlinger entweder durch die Erfindung einer neuen Art Mauerbrecher erworben, oder durch glücklichen Erfolg in Anwendung einer solchen Maschine bei einer Belagerung verdient hat.

564. *Ad litteras pociusimus*. Da Conrad, der Sohn des Herrn Ulrich von Ulrichsbirchen, im Stifte zum Unterrichte aufgenommen wurde, so ist klar, dass der *canonicus pedagoga* nicht bloss zum Unterrichte für Geistliche bestimmt war, sondern dass er auch Schulen für die Weltlichen zu besorgen hatte.

565. *Mistelbach* mag als Familie sein Stammhaus in Oberösterreich, wo ein Ort dieses Namens im Mühlviertel, der andere im Traunkreise liegt, haben. Soll es wirklich so sein, so muss ein Zweig dieses Geschlechtes schon frühzeitig in das Land unter der Enns verpflanzt worden sein, da der hier erscheinende Heinrich im Jahre

1158 ein Ministerial des Herzogs genannt wird. Heinrichs Vater Erlwin, die Mutter Gerbirg und Heinrich der Sohn kommen Nr. 599 und mehrmalen im Saalbuche vor, wie auch ein Ramut im Jahre 1178. Jener Heinrich, der 1215 als Zeuge sich findet, mag wohl eine von dem genannten Heinrich verschiedene Person gewesen sein, und Marichart, der bei Hueber 1323, und in stiftlichen Urkunden 1297 als Zeuge gelesen wird, wenn nicht hier zwei Personen, Vater und Sohn, anzunehmen sind, der bei Hueber genannte das Geschlecht beschlossen haben.

Vtental, d. i. Ebenthal, nordwärts Schönkirchen V. U. M. B.

Sconowe iuxta Hadmarftein, d. i. das vorher schon genannte Schönau, jetzt durch die Nähe von Hörnstein genau bezeichnet.

568. Ra che z, gewöhnlich wohl für Rötze genommen, dürfte doch eben nicht gar so sicher sein, da bald Rötze, bald auch Re z ze geschrieben ist, Nr. 378 und 517, und also wohl gut das nicht gar zu fern liegende Raps bedeuten könnte, auch nicht geradezu widersprochen werden dürfte, wenn man sagen wollte, Raps sei damals im Besitze des Grafen Gebhard von Rebegau gewesen.

Dieser Graf Gebhard hatte auf seinem Sterbbette dem Grafen Conrad von Raps oder Rötze den Auftrag gegeben, dem Stifte ein Lehen zu Laa in seinem Namen zu opfern, was er ihm auch wird zugesagt haben. Doch gar viele Jahre verflossen vom Tode Gebhard's bis auf die Zeiten des Herzogs Leopold VI., bis er sich erst jetzt bequeme, seines Freundes guten Willen in Vollzug zu setzen. Möglich, dass Graf Conrad Raps und Rötze zugleich besessen hatte. Seine Tochter Sophia heiratete den Burggrafen von Nürnberg, und soll ihm als Mitgift Rötze zugebracht haben, der auch das Gut so lange besass, bis Herzog Leopold VII. das Gut Rötze von ihm kaufte oder einlöste. (Vielleicht Gebhards Enkel.)

Lenginbach. Das Schloss Altengbach, waldwärts von Sighartskirchen gelegen, ist seit dem zwölften Jahrhundert der Sitz eines vornehmen Adelsgeschlechtes gewesen, da schon Glieder desselben, Otto, Hartwich und Heidenrich den Stiftbrief für Klosterneuburg mitbezeugten. Nachhin sind im Saalbuche ein Heinarich und ein Berthold, und dann die Brüder Hartwich und Otto zu lesen. Hanthaler fangt die Stammreihe II. 62 mit Otto *puer* im Jahre 1209 an, der höchstens ein Sohn einer der beiden erstgenannten Brüder, wo nicht Enkel gewesen sein mag. Die bei Hueber vorkommenden sind noch spätere Personen.

570. Ueber das vornehme Geschlecht von Bertholdsdorf handelt in I. 343 Wissgrill sehr weitläufig, und führt auch diese Stelle des Saalbuches an.

Weini ist dem Anscheine nach von Wien, aber nach der Zeugengesellschaft könnte Bernold auch von Weibern im V. O. M. B. gewesen sein.

571. Frau Elisabeth von Re z z e, d. i. Röt z, zum drittenmale, dass nicht Ra c h e z für Röt z geschrieben wird.

572. Pe u g e r i c h, das Dorf Peugen bei St. Leonhard im V. O. M. B., und wovon die Grafen den Namen von Puigen und im Boigreich führten.

574. Wo Schahisperge zu suchen, ob es die verfallene Bergveste hinter Edlitz, oder die Rotte Schasberg bei Rana im V. O. M. B., oder ein anderer nun ganz unbekannter Ort gewesen, lässt sich aus dem wenigen hier Gesagten nicht bestimmt angeben. Die Wohnorte der Zeugen und die Lage des Opfers selbst scheinen auf die Gegend des Manhartsberges hinzudeuten.

Hecimanfdorf ist Etzmanstorf auf dem Mannhartsberge.

Chrevlis, eine verödete Ortschaft bei Steinabrun im V. U. M. B.

576. Hecilfperge; dieses längst verschwundene Dörfchen lag auf der Anhöhe vor dem Schlosse Kreuzenstein ober Korneuburg.

Vtechdorf, auch ein Dorf am Abhange des Schlosses Kreuzenstein, und etwa das heutige Trestorf.

578. Ein Mann, der mit den Stiftsgeistlichen in näherem Verbande stand, besonders wenn er sich an dem geistlichen Verdienste derselben zu betheiligen wünschte, wird *familiaris* genannt.

579. De Familia bezeichnete einen Hausgenossen, oder wohl auch einen solchen, der zum Besten des Klosters auf einem demselben gehörigen Wirthschaftshofe oder Gute die Grundstücke oder Geschäfte besorgte.

580. De Marha entweder von der March oder aus Mähren.

Auf dem Blatte 41 ist recht durcheinander geschrieben, denn bei Nr. 579 ist Probst Gottschalk, hier Probst Wernher, im folgenden Probst Marquard I., und in Nr. 482 wieder der Probst Wernher an die Seite zur Zeitbestimmung beigesetzt.

584. J u t a d e B l a b n i c h, der nämliche Ort und die nämliche Familie, die unter dem Namen B l e b e n i c h in Nr. 543 vorgekommen. Beinahe wäre der damalige Ortsname in Platt zu suchen, wo sich noch Spuren eines verfallenen Edelsitzes zeigen, und von dessen ehemaligen Bewohnern nirgends eine Erwähnung sich findet. Dort Nr. 543 erscheinen von dieser Familie Otto, ein herzoglicher Ministerial mit der Frau Judith, Ottos Bruder Heinrich und Ottos Kinder Heinrich, Ortolph und Elisabeth. Hier ist Frau Judith, Witwe mit den Söhnen Otto (der vorher nicht genannt wurde) und Ortolph. Elisabeth wurde Nonne zu Klosterneuburg. Wer aber die Zeugen Ludwig und Isingrim von Blebenich in Nr. 550 gewesen, und ob sie zu dieser Familie gehören, lässt sich nicht bestimmen. Aus den ansehnlichen Zeugen, die im Saalbucho aufgeführt werden, lässt sich

vermuthen, dass sie zu den angesehenen Familien zu rechnen sind.

Grub war unweit des Marchflusses gelegen.

Witigaiftorf, vermuthlich Witzelstorf im V. U. M. B.

Stovmarstorf, das heutige Stammerstorf.

Vonemaigen, d. i. von Meigen.

Hucendorf, Hatzendorf gegen den Kampfluss.

586. Dazm Garmanf, wie vorher bei Meigen wieder das deutsche Vorwort beigesetzt.

587. Chunhosteten ist Königstetten im Tullnerfelde, und wird im Jahre 823 in einer Urkunde K. Ludwig des Frommen Künihosteten genannt.

595. Dietmarus de Hardeke scheint nicht zur Familie der Hardegge zu gehören, von der Wissgrill IV. 94 weitläufig handelt, sondern nur deren Rittersmann gewesen zu sein.

596. Ifenberch, Eisenberg bei Gföll am Kamp.

Celdramendorf, Zellerndorf unterhalb Schratenthal.

Huninfdorf, Haindorf oder ganz unbekannt.

Cidoldisperge, Idolsberg im V. O. M. B.

Stamheim, unbewusst.

Tige, unbekannt.

597. Grawarn war einst bei Stoizendorf gelegen, und ein blosser Weiler oder auch nur einschichtiges Bauerngut.

599. Wldinstorf, wahrscheinlich Wullerstorf im V. U. M. B.

In curia Niwnburch, Diese Curie ist der sogenannte Fürstenhof, ursprünglich von dem heil. Leopold als sein Absteigequartier erbaut, wurde nachhin auch von den Habsburgern öfter bewohnt und vergrössert. Schon der Babenberger Leopold VII. baute darneben nach orientalischem Geschmacke aus Marmor eine grosse Capelle zu Ehren des Vorläufers Christi, die in dem

letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts abgetragen, und zur Erbauung der Capelle in der Ritterburg zu Laxenburg verwendet wurde.

In diesem Fürstenhofe pflegten die Herzoge die öffentlichen Thaidungen zu halten.

602. Wo in Oesterreich einst die Familie Steinberg ihren Wohnsitz gehabt, lässt sich bei der kargen Angabe im Saalbuche kaum einigermaßen vermuthen. Aus den Wohnsitzen der Zeugen, die diess- und jenseits der Donau zu Hause waren, und aus dem Schweigen über den Ort oder das Schloss Steinberg bei Hueber, Hantaler und Weiskern lässt sich nichts folgern, nur Cäsar scheint für Obersteiermark zu deuten. Sollte vielleicht Steiersberg zu lesen sein?

604. Chrotindorf lag gar nahe an Strebersdorf, und ist von Krottendorf im Tullnerfelde wohl zu unterscheiden.

605. Villa Rawna, vermuthlich Raffing hinter Eggenburg.

606. Povmgarten ist Baumgarten oberhalb Freyndorf, im Tullnerfelde.

In Sazunge, d. i. bei den neu ausgesetzten Weingärten.

607. de Alfe, d. i. am Alserbache, vielleicht in dem heutigen Herrnals oder Hernals, etwa von Alters Herinalts.

610. Wilhalmiftorf, Wilhelmstorf bei Poisdorf. Sinmannin, Simmering.

611. Reidenprun, Radelbrun.

Cigeiftorf, Zierstorf an der Poststrasse nach Meissau.

613. De Fornice, etwa das einst an der Perschling gelegene Ort Forchegg.

619. Wiskentale, vielleicht Wiesenthal, das jetzt gänzlich unbekannt ist.

620. Regnhartsdorf ist jetzt nicht bekannt.

621. Pürstendorf; wo dieses einst sicher in Oesterreich bestandene Pürstendorf zu suchen sei, ist nicht zu bestimmen, doch scheint es, es habe im V. U. M. B. gelegen. Es kömmt einige Male im Saal- buche vor, und zwar schon um 1130, doch jedesmal so ohne alle Kennzeichen für seine Lage, dass man selbe nicht als bestimmt anzugeben im Stande ist, vermuthlich unfern Grossrussbach.

626. Domulelifdorf. Von den gegenwärtig bekannten Ortschaften passet im Lande unter der Enns kein anderes Dorf zu diesem Namen als Thomassel.

Michelenlizze ist für Kleinleiss zu halten, ob es das Ober- oder das untere Leiss bedeutet, ist hier nicht zu entscheiden.

629. Da die Markgräfin Agnes hier erscheint, und der Charakter der Schrift auf dem Blatte 43 diesem Zeitalter entsprechend ist, so gehört dasselbe sicher an einen früheren Platz, besonders, da in einer Stelle des Probstes Marquard Meldung geschieht, der zehn Jahre nach Agnes verstorben ist.

633. Maleiftorf muss hier als Malmerstorf zu verstehen sein.

635. Herzog Leopold der Freigebige, Markgraf von Oesterreich, aber zugleich Baierns Herzog, machte die hier angeführte Schenkung durch die Hand des Grafen Leopold von Playn, der auch zugleich Zeuge mit dem Grafen Theodorich von Wasserburg und dem gerade in Oesterreich anwesenden Grafen Herrmann II. von Baden ist.

Baldmar de Balsence. Diese Namen finden sich in Oesterreich nicht, doch wäre möglich, dass auch, wie häufig anderwärts geschehen, B für W gebraucht wurde, und so etwa auf Wallsee bezogen werden könnte, obwohl bei Hanthaler II. 319 in seiner Abhandlung über die Wallseer keine Deutung dafür gegeben wird. Möglich, dass Baldmar nur ein auf dem Kreuzzuge durchreisender Fremder, hier die Zeugenstelle einnahm.

636. Stoice, wahrscheinlich das damals ob des Dorfes Stoizendorf gelegene Schloss.

637. Leuraren, das Dorf Langenlebar n unterhalb Tulln.

639. Diese Stelle, die von der Markgräfin Agnes handelt, ist nur wieder nach der Hand hier eingetragen worden, und gehörte an einen viel frühern Platz.

640. Herzog Heinrich Jasomirgott wird hier mit ganz ausgezeichneten Ehrentiteln aufgeführt, und es scheint, dass, da damals noch seine Mutter am Leben war und die Tradition für ihn verrichtete, der Schreiber nicht nur beide dadurch ehren, sondern dem Markgrafen etwa gar noch schmeicheln wollte.

Levtenspach, in der Pfarre Hürm V. O. W. W., ist ein Dorf mit den Namen Leutsbach.

642. Dedit ist durch einen Schreibfehler zweimal geschrieben, und folglich einmal auszulassen.

643. Jägernfeld ist als Ortschaft unbekannt.

645. Urlucus de Yrmielde, d. i. von Ulmerfeld an der Yps, im V. O. W. W.

647. Örolfstal. Wolfsthal unter Heimburg an der ungarischen Grenze.

650. Eroldefdorf, Hörerstorf ausser Mistelbach V. U. M. B.

651. Gebeninefdorf, das einstige Gebendorf bei Tattendorf am kalten Gange.

Perwolfesdorf, vielleicht eines der Bernsdorf bei Pottenstein, und wahrscheinlicher, als Bärwolfs im V. O. M. B.

652. Berhardestorf h. z. T. Bernerstorf an der Pulka im V. U. M. B.

653. Hertilinesdorf, vielleicht Hüttendorf bei Asparn an der Zaya. Meginhardisdorf, Meinhartsdorf an der Wien einst gelegen.

Dirdulner, etwa aufzulösen: Berthold der von Tulln geboren oder dort sesshaft ist.

Dochesdal, vermuthlich verschrieben für Stockstal.

654. Garmannesdorf, das heutige Garmans an der Zaya.

656. Lizze ist hier Niederleiss und zwar durch den Zusatz bei dem Zeugen Friedrich, dass er von dem nämlichen, aber obern Orte sei.

658. Jocular de Scala. Etwa des Grafen von Schala Hofnarr oder Spassmacher.

665. Volchistorf. Das Geschlecht der Herren von Wolkerstorf blühte schon im 12. Jahrhunderte in Oesterreich sowohl ob als unter der Enns. Ob der Enns hatten sie ein Schloss Volkenstorf, das heutige Tyllisburg bei St. Florian; und auch bei Ried, westwärts von Kremsmünster, findet sich ein Wolkerstorf. Im Lande unter der Enns in dem Markte Wolkerstorf, wo ihr Hauptsitz gewesen sein mag, hatten sie ein Schloss, und möglich, dass auch der Ort erst von dieser Familie den Namen angenommen. Um die Mitte des 12. Jahrhunderts erscheint im Saalbuche in Nr. 301 Albew von Wolfcherstorf, und zu Ende desselben Zeitraumes ein Otto, der aber unter Probst Dietrich, also spätestens im J. 1216, aus dem Leben schied, und so seine Frau Adelheid zur Witwe machte. Ob Ulrich, der in Nr. 780 sich findet, ein Sohn Ottos gewesen sei, lässt sich vermuthen, doch schriftliche Belege darüber ermangeln.

Von diesem Ulrich wird gesagt, er sei ein vornehmer Herr und des Herzogs Ministerial, und bei Hueber wird er im J. 1227 als Zeuge gelesen. S. 16, Nr. 8. Dieser Herr Ulrich hatte eine Frau Namens Bertha und mit ihr die Söhne Ulrich und Wernhard und die Tochter Gertraud gezeuget, wie in Nr. 780 sich erweist. Ein anderer Otto von Wolkerstorf erhielt im J. 1298 von dem Burggrafen Johann zu Nürnberg dasselbe zu Lehen. Weiter wird von diesem Geschlechte in stiftlichen Urkun-

den keine Meldung mehr gemacht. Auch Hanthaler gibt wenig Aufschluss.

666. De Stauce plebanus, Pfarrer von Staaß oder Statz auch Staabs.

Engenpevrch, jetzt das Dorf Engelberg ober St. Pölten.

Arenstein. Ob der hier erscheinende Zeuge Albert von Arnstein zur Familie gehörte, ist nicht sicher zu stellen, wie schon in Nr. 340 darüber gezweifelt wurde.

668. Tahenstein. Das verfallene Schloss Dachenstein bei Brunn am Steinfeld hinter Neustadt, wo nach Weiskerns Angabe eine Ritterfamilie gehaust haben soll, von der aber in den stiftlichen Urkunden ausser der Benennung an dieser Stelle keine Erwähnung mehr geschieht.

Gelandesdorf. Von diesem unbekanntem Orte geschah auch in Nr. 353 Meldung, und wird gesagt, dass es dem Stifte besser gelegen haben mag, als Hohenburg, das dafür an den Pernecker überlassen wurde. Möglich dass darunter Landersdorf bei Krems zu verstehen ist.

672. Hier geschieht des obern Weidling Erwähnung, und daher ersieht man, dass zu Probst Dietrichs Zeiten das Dorf in das obere und untere getheilt war.

Superekke und Ehuhehegraben sind Weingärten, die noch in dem jetzigen Namen Obereck und Eichgraben an die alte Benennung erinnern.

680. Polan. Heisst gegenwärtig Reinprechtspölla auf der Höhe des Manhartsberges. Dort war Frau Irmgard mit ihrem Manne Albert von Pazenthal gesessen, von der aber nichts Näheres bekannt ist; auch ist vielleicht der unter den Zeugen vorkommende Conrad von Pazenthal nicht ihr Sohn, sondern ein Anverwandter ihres verstorbenen Gemahles, oder etwa auch nur ein zu Pazenthal ansässiger Mann gewesen.

Chrause und Druchuelde sind uns nun unbekannte Orte oder Höfe, vielleicht Gross und Traunfeld.

681. Dux Hainricus de Melich. Eine abweichende Schreibart für Mödling, wo Heinrich in der Burg wohnte. Unter den Zeugen erscheinen dieses Herzogs Marschall, Mundschenk, Kammerherr (so möchte wohl das Wort *prosecutor* hier passend verstanden werden) und ein Caplan, die da beweisen, dass dieser Herr einen kleinen Hofstaat führte.

Puchslich, ein unbekannter Ort.

686. Porsinprunne, Paschenbrunn seitwärts Göl-
lerstorf im V. U. M. B. gelegen.

687. Alberstorf, entweder Albersdorf oder Oberstorf auch Alrichstorf, oder etwa Adelrichesdorf gegen die March gelegen. Orte, die alle damals im V. U. M. B. bestanden.

688. Livbendorf, d. i. Leobendorf unter dem Schlosse Kreuzenstein gegen Korneuburg gelegen.

691. Týmprunne, ein unbekannter Ort oder Hof, dessen Name dieses einzige Mal im Saalbuche vorkömmt.

694. Alrichstorf hatte unweit Angern gegen die March gelegen.

701. Die Worte: *ad censum V̄nummorum* vielleicht mit Bezug auf die vorhergehende Stelle zu lesen: *ad censum quinque iterum nummorum*.

Unter den Zeugen sind die Pfarrer von Lassee und Zisterstorf eingezeichnet.

702. Der Kämmerer Gottfried als *frater noster* und seine Gattin als *soror nostra* sind Personen, welche mit dem Stifte in dem geistlichen Verbande des Gebetes und der Verdienste der andern guten Werke standen, aber doch im Ehestande verblieben.

706. Culelosperge. Wo dieser Ort gelegen habe, lässt sich hier nicht ermitteln, und nur eine Aehnlichkeit in der Benennung möchte der Kollmünzberg bei Ips darbieten, oder etwa Idolsberg im V. O. M. B.;

und eben so wenig darüber bestimmen, wo *Radgöe Radchvei* als Bauerngut gestanden habe.

708. Iwanstal. Eibesthal über der Zaya gegen Poystorf. Dort hauste eine adelige, wahrscheinlich Ritterfamilie, die längst ausgestorben, und ihre Besizung wird dann an die Mistelbacher gekommen sein. Einige Glieder derselben erscheinen im Saalbuche, ohne ihre wechselseitige Beziehung aufeinander näher daraus bestimmen zu können. Berthold, vermuthlich der älteste unter ihnen, wird in Nr. 345 als Zeuge gefunden, und im Schottenarchive wird er auch in dieser Eigenschaft im J. 1161 und 1181 gelesen. Engelschalk erscheint in Nr. 191 und Arbo in Nr. 340 um das J. 1170, dann Richiza in Nr. 497, welche Besizungen zu Zwölfaxing dem Stifte vermachte. Frau Gertrud, von der hier die Rede ist, gab dem Gotteshause eine Besizung zu Hauskirchen. Wann die Familie ausgestorben, ist nicht zu finden.

710. Hetzmannstorf, ein Dorf hinter Karnabrunn bei dem Russbache gelegen, hatte im zwölften Jahrhunderte ein Adelsgeschlecht, das diesen Namen führte, zu Bewohnern, von dem nur einige Personen im Saalbuche erscheinen. Der erstbekannte derselben hiess Wicpoto, der in Nr. 476 zur Zeit des Probstes Hartmann, also um das J. 1140 gelebt hatte. Friedrich und Wolker Nr. 389 erscheinen als Zeugen unter Probst Gottschalk 1186 — 1192, und letzterer auch in der gegenwärtigen Stelle als ein Wohlthäter um 1200 und in Nr. 741 ein Wolfker, vielleicht die nämliche Person mit Wolker, der seinen Sohn Heinrich im Stifte beerdigen liess.

Aichenstuden, besser Aichenstauden, ein Dorf, das zu dieser Zeit an dem Russbache gelegen hatte, und zur Pfarre Auersthal gehörte, ist im fünfzehnten Jahrhunderte durch Krieg oder Austreten des Russbaches zu Grunde gegangen, und wird daher im J. 1512 im Grundbuche desselben nur mehr namentliche Erwähnung gemacht.

Im österreichischen Lehenbuche erscheint 1434 ein Bernhard der Aichenstauder, der etwa zu einem dort wohnenden Ritterhause gehörte.

711. Frau Irmgard von Polan, deren Tochter sich nach dem Tode ihres Vaters Albert von Pazenthal als Nonne im Frauenkloster einkleiden liess, hatte späterhin ihrer Tochter als einer Mitschwester im Frauenkloster für deren Aufnahme die hier bezeichnete Spende gemacht, die sie lebenslänglich geniessen sollte.

Gerhartesdorf ist das heutige Gererstorf, östlich von Stammerstorf V. U. M. B.

Tannenberch; so wurde der gegenwärtige Annaberg hinter Lilienfeld, auf der Strasse nach Mariazell in Steiermark, bis zur Erbauung der dortigen Kirche benannt.

712. Drucuelde, wahrscheinlich Traunfeld links der Brünner Poststrasse von Wolfpassing im V. U. M. B.

714. Wisinto forstare heisst sicherlich Wisinto der Förster.

Tebstorf wird vermuthlich Trestorf heissen sollen.

715. Der hier vorkommende Herzog Leopold ist Leopold VII. der Glorreiche.

Für die Zeugen ist der Raum leer gelassen.

717. Hacking, ein Dorf mit einem Schlosse ober St. Veit an der Wien.

Wissgrill führt ein dort lebendes Adelsgeschlecht IV. 29 auf, aber dieser hier vorkommende Otto muss dort erst eingeschaltet werden, und zwar um 1200.

Im Saalbuche erscheinen noch mehrere Glieder dieser Familie, deren genealogischer Zusammenhang aber sich nicht bestimmen lässt. Der älteste derselben dürfte Gerunch sein, der mit seinem Enkel Ulrich in Nr. 406 erscheint. Ob Anshalm ein Bruder Gerungs gewesen, ist nicht zu bestimmen, eben so wenig ob Engeldich, Marquard, Otto und Wernhard Brüder oder Vettern waren, von denen Engeldich eine Frau Namens Mathild

hatte, und die sämmtlich in der letzten Hälfte des zwölften Jahrhunderts noch am Leben waren.

720. **Walrsperch** war einst ein Weiler bei Euenthal hinter Mariataferl, der längst zu Grunde gegangen.

724. **Griphstein** wahrscheinlich Greifenstein.

727. Frau **Bertha** wohnte zu Krems, wo auch die benannten Häuser waren, die sie dem Stifte schenkte, und die auch lange im Besitze desselben blieben.

729. **Sigretingen**, ein unbekanntes Dorf oder Schlösschen.

Rudenich, vermuthlich Reidling im Tulnerfelde oder Reutling an der Ips. Wo dieser adelige Mann Eberhard, dessen Sohn Truchsess gewesen, seinen Sitz gehabt, wird sich kaum ermitteln lassen.

733. **Vöselau**, eine Stunde Weges von Baden entfernt, Schloss und Dorf, einer der alten Orte im Lande, hatte schon längst ein adeliges Geschlecht zu seinem Herrn und Bewohner, von welcher Familie ausser dem hier vorkommenden Herrn Heinrich, zwei Brüder Ulrich und Wernhard, seine Vorgänger im Saalbuche Nr. 558 gelesen werden. Ausserdem scheinen sie wenig bekannt geworden zu sein.

Unter den Zeugen findet sich **Wigand von Klam** oder **Clam**, der Bergveste bei Schottwien vermuthlicher Besitzer. Ueber das Geschlecht der vielverzweigten Familie ist **Cäsar I. 815** nachzusehen, wo auch dieser Wigand aufgezählt wird. **Wissgrill II. 91** sagt, dass Wigand von Clamme 1172 und 1186 vorkomme, also er auch die nämliche Person mit dem gegenwärtigen seyn kann, wenn er noch nach dieser Zeit ein Decennium im Leben vollbracht hat.

735. **Mergerstorf**, auch **Merkarstorf**, ein Dorf hinter Karnabrunn, einst der Sitz eines adeligen Geschlechtes, von dem mehrmalen im Saalbuche die Sprache ist. Der ältere der hier erscheinenden Mergerstorfer mag **Conrad** sein, dem die in Nr. 398 dann in Nr. 522

genannten Haerbo und sein Bruder Ortolph, und denen wieder Broder Engeldik und Gotpold folgen, und dann zuletzt Fran Gisela, die um das Jahr 1195 lebte, und sicher von jener Gisela verschieden ist, die nach Nr. 429 an Wernhard von Mergerstorf verhehelicht war.

737. *Tulnbow*, wahrscheinlich Tulbing ober Königstetten im Tullnerfelde. Von dem Geschlechte der Tulbinger wird in Nr. 309 das Wissentliche schon angegeben. Ob der hier vorkommende Heinrich zu den Tulbingern gehöre, ist nicht mit Gewissheit zu sagen, da Hanthaler II. 297 Männer von Tumbenowe, und dort namentlich beim J. 1209 einen Heinrich aufführet, der derselbe sein könnte, wenn hier im Saalbuche statt *Tumbenow* der Name *Tulnbow* gesetzt wäre.

738. *Valkenberch*; das Schloss Falkenberg hatte in der Nähe von Zwettel gelegen, und wurde schon von Albrecht I. dem Sohne Kaiser Rudolfs von Habsburg als ein Raubnest im J. 1300 erobert und zerstört. Recht ausführlich gibt Wissgrill III. 4 von diesem Geschlechte Nachricht, und der hier vorkommende Ulrich ist auch ihm bekannt.

Hertenstein, auch ein Bergschloss, liegt auf einem Felsen bei dem Zusammenflusse der grossen und kleinen Krems. Von dieser Familie sind im Saalbuche zu lesen die Brüder Heinrich und Ortolph als Zeugen in Nr. 442, und hier vermuthlich der nämliche Heinrich mit dem Sohne Cholo, der sich aber von Truchsen nennet, vielleicht von dem Schlosse Tross bei dem Kampflusse. Bei Hanthaler II. 296 kömmt ein Cholo von Truchsen vor, der wohl die nämliche Person mit dem im Saalbuche sein kann. Wo Ortolph von Roneberch seinen Sitz gehabt, ist nicht bekannt, wohl aber dass ein Ortolph von Ronberg bei Hueber S. 26 erscheint, der der Sohn des unsrigen gewesen sein mochte.

Vukla, das Dorf Fugla liegt über dem Kampflusse bei Altenburg, und soll vor Zeiten ein eigenes Gut ge-

wesen sein. Dort lebten im J. 1198 Otto und Alber von Vucla, und Ulrich von Fukla war nach Bernhard Pez im J. 1264 Zeuge in einem Documente des Stiftes Altenburg.

740. Slinpach, jetzt Schleinbach hinter Ulrichskirche gelegen, einst ein Adelsitz einer längst ausgestorbenen Familie, von der im Saalbuche gefunden werden: Sigbold und Erlind mit der Tochter Alheid, die in der Mitte des zwölften Jahrhunderts lebten Nr. 275, und Albert, der unter Propst Gottschalk in Nr. 376 erscheint, und zuletzt Otto mit seiner Frau Kunigund in Nr. 740 und 764. Fernere Kenntniß über diese Familie ermangelt noch.

741. Unter den Zeugen erscheint am ersten Platze Ulrich Esel, der zu den Geschlechtern der Ottensteiner, Rastenberger und Hohenstein nach Angabe Hanthalers II. 212 gehört, und 1209 noch am Leben war. Sonderbarer Beiname wie der der Hunde für Chunringer, Mistelbacher, Hintberger. Diesen Beinamen führt auch der Zeuge Ulrich in Nr. 401, und könnte dieselbe Person bezeichnen. Noch später kömmt mit demselben Zunamen in Urkunden manche Person vor, und noch um 1306 unter Probst Hadmar, vermuthlich einem Sohne des bei Hanthaler im Stammbaume angegebenen Hadmar II., der das Stift 1301 verlassen musste, nennen sich seine Brüder auf eben diese Weise die Esel.

Engilhart de Engil. Der nun leere Raum dürfte mit Schaluelde d. i. Kleinengerstorf ausgefüllt werden.

Ma. Her., vermuthlich Magister Herrandus oder Hermannus.

744. Waldesperch, vermuthlich das schon vorgekommene Walspersch, wie es Nr. 720 heisst und jetzt verödet ist.

745. Stalek, ein Schlösschen oder Hof in dem verödeten Stalling unter Eupoltau oder Stolleck, einst ein Bergschloss am Kamp im V. O. M. B. Die Mutter wurde

im Stifte begraben, die Tochter ward Nonne im Frauenkloster daselbst.

747. **Rietenberch**, also **Rittenberg**. War eine uralte Kirche bei Horn, die schon im J. 1076 genannt wird. Jetzt liegt sie einsam als Friedhofkirche, aber ehvorig waren einige Häuser in ihrer Nähe, die den Namen Rundenberg geführt haben sollen. Der hier vorkommende Herr Conrad scheint dort gewohnt, oder den Besitz des Dörfchens gehabt zu haben, und benannte sich also blos darnach. Seine Frau Chunigund, die im Stifte begraben wurde, hinterliess ihm zwei Söhne, von welchen aber in der Folge keine Meldung mehr geschieht, ausser Conrad ist der nämliche, den Hanthaler II. 224 unter der Rubrik Rittenburch bei dem J. 1209 anführet, wenn es nicht der Vater ist. Später unter Propst Conrad I. machte Frau Judith eine Spende, und scheint, aus dem Texte selbst, damals Witwe gewesen zu sein. Nr. 783.

748. **Helsteten** dürfte für **Michelsteten** zu lesen sein. Dieses und die noch folgenden Blätter sind durch die eingesogene Feuchtigkeit, am Rande des Buches, dermassen beschädigt, dass manche Worte gar nicht mehr entziffert werden können, und wurde, wo sie durch Vermuthung oder Hinweisung auf die gewöhnlichen Formeln nicht zu ersetzen sind, der Raum lieber leer gelassen, als dass man durch unsichere Conjecturen etwa unrichtig denselben zu ergänzen, sich hätte anmassen wollen.

So wäre wohl nach dem Buchstaben *p* vor den Zeugen eine Ergänzung *per aures tracti* überflüssig, weil sie allgemein bekannt ist.

751. **Plintengaz** ist die einstige Blindgasse zu Klosterneuburg, auf deren Baustellen gegenwärtig meist Futterkräuter gebaut werden.

752. Unter den Zeugen legt sich der erste, dessen Name aber nicht zu entziffern ist, das Prädicat *miles* oder eines Ritters, Kriegsmannes von Porz bei. Welch ein Ort hier zu verstehen sei, ist nicht zu bestimmen,

da im Lande sich kein ähnlicher Name findet. Vielleicht ist der Ort oder Schloss, das so genannt wurde, verödet und verschollen, oder aber für Gars verschrieben. In Nr. 794 erscheint ein Heinrich von Portz, vielleicht eine und dieselbe Person.

753. Plebanus de Neliub scheint hier nicht den Pfarrer anzudeuten, sondern dass Marchwart der Unterthan des Gotteshauses ein Pfarrkind von Nalb gewesen.

755. Eberharsdorf ist Grosseberstorf hinter dem Bisamberge, gegen Wolkerstorf gelegen.

756. Hertnidus de Ruprechtsdisdorf. War der Pfarrer zu Hohenrupperstorf, da sich der Zeuge Philipp seinen Vicar nennet.

758. Stranek, vermuthlich Straning und wahrscheinlich das dortige Schloss oder ein ansehnlicherer Hof.

759. Chezlinstorf. Welches von den mehreren Katzelstorf hier zu nehmen sei, ist nicht zu bestimmen. Wenn aus der Nähe des Opfers, das zu Drasenhofen an der mährischen Grenze gegen Nikolsburg anzunehmen ist, so müsste Katzelsdorf über der Zaya dafür gehalten werden.

760. Carrada uini, so wie oben Nr. 393 *garrada*, eine Weinladung

Montis ammanus. Bergmeister oder Bergrichter.

765. Weltendorf wird gegenwärtig genannt Mollmannsdorf auch Mollersdorf im V. U. M. B. und liegt gegen die Donau bei Frauendorf.

Hugendorf, jetzt Haugsdorf gegen die mährische Grenze.

766. Plebanus in Movzlicche, Pfarrer zu Mäusling.

767. Waigerberch, ehemals auch Weicherwerch jetzt Weyerburg, ist ein Schloss im Langenthale gegen das dortige Enzersdorf unweit Oberhollabrunn V. U. M. B.

Chunrad de Innerlehe. Dieser Ort muss an der Traisen gelegen haben, denn Hanthaler II. 46 sagt,

dass Konrad, sicher derselbe, von Immenerlehen im J. 1232 sein Lehen sammt der Mühle an der Traisen dem Herzoge Friedrich dem Streitbaren mit der Bitte anheimgesagt, dass er selbes an Lilienfeld verleihen möge.

Nuinhartstorf, wahrscheinlicher Nonndorf im V. U. M. B. als Neudorf im V. U. W. W.

769. Vlricus Stvhso, der auch bei Hanthaler II. 293 aufgeführt wird, aber wahrscheinlich der jüngere Ulrich sein wird, da die Verhandlung unter dem Probste Wisinto zwischen 1216 und 1219 geschehen ist.

Meingozus scriptor und Wisnto scriptor, die hier als Zeugen auftreten, waren sicher solche Männer, die bei dem Stifte zum Abschreiben der Bücher für die Kirche und Bibliothek angestellt waren. Aus dieser Zeit stammen die schönen Codices der Bibliothek, in denen viele Schriften der Kirchenväter enthalten sind.

770. Ob das hier als Winmur angedeutete Wort nicht auch anders vielleicht Winna oder Vienna zu lesen sei, lässt sich nicht sicher bestimmen, da die halbe Seite beinahe gänzlich verblichen ist.

771. Praitenvelde lag unfern von Weikendorf im Marchfelde.

Otto von Plankenstein, hier ein Zeuge, ist ein Vorfahre der bei Hueber und Hanthaler aufgezählten Familienglieder und lebte noch nach dem J. 1220.

772. Hutzintal ist Hauzenthal oberhalb Stockerau.

773. Gundakarus de villa war vielleicht ein Bewohner eines Dorfes und in einem nach damaliger Art erbauten Hause gesessen, und vielleicht Heinrich der Bewohner eines aus Stein aufgeführten Gebäudes, und so etwa diese Bemerkung des Gegensatzes wegen hier angebracht.

774. Rosenberch jetzt Rosenburg auf einem Berge dem Stifte Altenburg gegenüber, an dem Kampflusse, eine der schönsten und festesten alten Burgen des Landes.

Von dem dort hausenden Rittergeschlechte, das längst erloschen, sind dem stiftlichen Archive nur bekannt: Herr Konrad von Rosenberch, der zwischen 1220 und 1230 lebte, und seine Tochter Alheid, die sich in das hiesige Frauenkloster aufnehmen liess. Er hatte auch einige ungenannte Söhne, von denen vielleicht einer der Gemahl der bei Hanthaler II. 228 angeführten Frau Heradis, die 1267 lebte, war, und mit ihr die Kinder Conrad und Gertrud erzeugte.

Albertus de Tya d. i. von dem Schlosse Theya, das unterhalb Waidhofen an der Thaya liegt.

775. Die hier gegenwärtigen Zeugen von Krottendorf, Stadelau, Eupoltau und Ringelsee haben zu Gesellschaftern vier Pfarrer aus dem V. U. M. B. als von Grossrussbach, Falkenstein, Stadelau h. z. T. Kagan und Asparn an der Donau. Zuletzt Livtfried, wahrscheinlich ein Hüfspriester.

778. Lô ist das Dorf Laa unter dem Wienerberge.

779. Chunradi Colstain prepositi. Dieser wurde 1226 zur Probstei zu Klosterneuburg berufen, und wird an andern Stellen Goldstein genannt.

780. Oedenbrunn lag nach Angabe des Urbars in der Gegend von Meissau, nahe dem jetzt gleichfalls öden Orte Dietrichstock.

Scriba de sancta Agatha entweder von Hausleiten oder Pyrawart genannt nach der Kirchenpatronin.

782. Kranichberg, ein Bergschloss ostwärts von Gloggnitz im Gebirge nördlich von Kirchberg am Wechsel, einst der Wohnsitz einer hochadeligen Familie, die schon im zwölften Jahrhunderte in Oesterreich in Ansehen stand. Weiskern sagt, dass Hugo von Kranichberg von K. Konrad III. Petronell erhalten habe, und das Saalbuch führt unter Probst Marquard I. in Nr. 306 die Brüder Ulrich und Sifried von Chranechberg als Zeugen auf. Konrad von Chranperg lebte vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts, und bloss diese drei Glieder erscheinen im

Saalbuche. Aus den Urkunden ist Sophia die Witwe Hartmanns von Kranichberg bekannt, deren Tochter in das hiesige Frauenkloster aufgenommen ward. Uebrigens sind noch viele Familienglieder aufzuführen bei Hueber, Hanthaler, Cisar und besonders bei Wagnell V. 268, der das Geschlecht durch Veit, und zwar im J. 1510, als erbsuchen beschreibt.

751. Vtendorf, das heutige Hitteldorf bei Wien.

752. Grimo mit seinem Sohne Sigard von Freystadt im Mühlviertel des Landes ob der Enns machte zu Klatterneuburg eine Spende mit einem Dienstmanne. Er scheint die Reise nach Unterösterreich mit mehreren in der Gegend von Freystadt wohnenden Männern unternommen zu haben, die seiner Tradition beivohnten und sich als Zeugen einschreiben liessen, und wobei auch andere aus der hiesigen Gegend ein Gleiches thaten. Der erste und vornehmste unter den Zeugen ist Otto von Ottenstein, der auch bei Hueber S. 16, Nr. 10, als Zeuge im J. 1231 aufgeführt ist, aber bei Hanthaler II. 140 ermangelt. Albero und Conrad sind Zeugen in Nr. 452 und Hugo Nr. 569. Das Schloss Ottenstein liegt an Kampflusse unterhalb Zwettel.

767. Praintlech wahrscheinlich das heutige Breitenlee im Marchfelde.

788. Albertus de Werde. Werd oder Würt liegt ober St. Pölten an der Traisen, und war der Sitz eines altadeligen Geschlechtes, von dem bei Hueber und Hanthaler mehrere Glieder desselben angegeben sind. Im Saalbuche sind dort abgängige und zwar frühere dieser Familie eingezeichnet, als: Megengo Nr. 296, Heinrich Nr. 301, Hartmud Nr. 8, Sifrit, Otto und Wergand Brüder Nr. 277, Dietrich und Gottschalk Nr. 378. Marchort, ein Ministerial des Bischofes von Passau, dessen Mutter Petrisa im Stifte beerdigt ward, Nr. 585, und der hier vorkommende Albert. Ob alle zu dem genannten Hause an der Traisen gehörten, ist nicht ganz gewiss.

790. **Hohinstain**, das Bergschloss Hohenstein an der Krems oberhalb Imbach gelegen.

Kalhoch, der hier als Wohlthäter für das Stift auftritt, ist in dem von Hanthaler II. 40 aufgeführten Verzeichnisse der Personen dieses Hauses abgängig, und ist dort als einer ihrer Vorfahrer an die Spitze zu setzen.

Straifing ist ein Dörfchen hinter Ulrichskirchen im V. U. M. B.

791. **Gastein**, gegenwärtig Gasteig, ein durch die Weingärten führender Weg von Klosterneuburg nach Weidling.

Ueber diese Schenkung eines Weingartens an das Gotteshaus wurde nach der speciellen Angabe ein kleines Briefchen aufgesetzt, das von den Zeugen mitgefertiget wurde, aber nicht mehr, so wie keine von allen in dem Saalbuche verzeichneten Gaben, zuerst auf einzelnen Blättchen aufgeschriebenen Opferzetteln, mehr vorfindig ist.

792. **Zizze**, wahrscheinlich der erste Buchstabe verschrieben, und vielleicht **Lizze** Leiss zu lesen.

793. Das Geschlecht der Wähinger oder Wehniger soll nach Hanthalers Angabe II. 314 aus Schwaben, nach Hund aus Tyrol nach Oesterreich gekommen sein. Das muss wenigstens zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts geschehen sein, da vor der Hälfte desselben Jahrhunderts Ulrich dem Stifte schon für zugefügten vielen Schaden durch die Gabe eines Bauerngutes zu Rupersthal bei Weikerstorf Ersatz zu leisten sich verpflichtet fühlte. Ulrich mag am jenseitigen Donau-Ufer zuerst ansässig und begütert gewesen sein, da sein Amtmann in einer Zwettlerurkunde zu Anfang des dreizehnten Säculums als Zeuge gefunden wird. Später waren sie zu Klosterneuburg und um Azzenbrugg begütert, gelangten zu Ansehen und Würden im Lande, wie bei Hanthaler und in Fischer's Geschichte Klosterneuburgs weitläufiger zu lesen ist.

794. **Eichowe**, wahrscheinlich Achau unter Lanzendorf.

Üz z e, vermuthlich verschrieben oder undeutlich wie bei Heinrich von Zizze in Nr. 792 und dürfte heissen: *Heinricus de Lizze d. i. Leiss.*

795. Mÿlich d o r f wird Mühlendorf, hinter dem Berge Jauerling auf dem linken Donau-Ufer von Spitz einwärts gelegen, sein.

Als Zeugin zeigt sich hier die Herzogin Theodora, die Mutter Friedrich des Streitbaren, also geschah die Vergabung nicht später als 1246. Ferner sind Zeugen der Herzogin vier Capläne und beweisen, dass ihr der Sohn einen ansehnlichen Hofstaat gegönnet, von dem Rudlo als der Haushofmeister den letzten Platz einnimmt.

796. Von Ulrich dem Esel wurde schon in Nr. 741 Erwähnung gemacht, und ist nach Hanthaler II. 215 ein Sohn Albero I. von Ottenstein, sein Sohn war Hadmar I., sein Enkel aber Hadmar II. Dieser hatte vier Söhne, Otto, Weichard, Hadmar und Albero, und der genannt Hadmar, Chorherr zu Klosterneuburg, wurde 1293 Probst daselbst. Der ward 1301 der Probstei entsetzt, und in dieser Angelegenheit wurde von seinen Brüdern dem Stifte ein Revers ausgestellt, in welchem sich ein Nikolaus der Esel seinen Bruder nennt, der oben nicht genannt ist.

797. Geswent wird ein Bergesabhang vom Kahlengebirge gegen Klosterneuburg genannt.

799. S w a n s, darunter Schwansteig h. z. T. Weinsteig zu verstehen.

Zu den als Zeugen angegebenen Geistlichen des Stiftes sind dann Layen beigefügt, als: Dietrich, vermuthlich der Richter zu Klosterneuburg, Gerung der Richter im Stiftsspital, späterhin Spittelmeister genannt, Heinrich *institor*, der Krämer, Trödler oder auch Schiffmeister, weil er Waare hin und her führet, und nebst noch andern Personen auch Meinward der Vorsteher oder Aufseher im Gerichtshofe, vermuthlich im Fürstenhofe, wo noch die Landtheidungen gehalten wurden.

800. Nivfidil ist die schon genannte Neusiedlergasse zu Klosterneuburg, welche damals mehr Häuser als gegenwärtig zählte, und sich auch gegen die seitwärts liegende Anhöhe weiter ausdehnte, auf welcher Weingärten bebauet werden, die die Laimgrube, die obere Laimgestätte genannt werden.

801. Arcta strata und ampla strata sind zwei Strassen, welche von dem Platze der untern Stadt westlich auslaufen, und die noch gegenwärtig auch so benannt werden, und zwar jene dem Gebirge nähere die weite, die Donauwärts laufende die enge Gasse geheissen werden.

803. Von dem adeligen Geschlechte der Esel und dem hier vorkommenden Ulrich ist in Nr. 796 gesprochen worden.

804. Pilgrim von Polans Abstammung ist nicht leicht zu entscheiden, da ausser dem Namen gar kein wie immer gearteter Beisatz sich findet, und er auch dieses einzige Mal im Saalbuche vorkömmt. Es ist nicht unmöglich, dass er ein Nachkomme der Frau Irmgard gewesen, doch eben nicht wahrscheinlich, und so vielleicht zu jener Familie von Polan gehörig ist, die Hanthaler II. 179 aufführet, aber nur erst beim J. 1381 zwei Männer Namens Nikolaus und Hans bekannt machet, denen der hiesige Pilgrim mehr als ein Jahrhundert vorausgeheth.

Streitwiesen ist ein Schloss am Weitenbache oberhalb Mollenburg im V. O. M. B.

Rafchenberk, vielleicht das Schloss Rastenberg an der Strasse nach Zwettel.

806. Othtik. Einst ein kleines Dörfchen auf dem Berge hinter Kritzendorf und am Wege nach Hadersfeld, das nach verschiedenen Schicksalen in Eine Wirthschaft verwandelt wurde, und gegenwärtig Weissenhof genannt wird. Aus dem Texte möchte vielleicht nicht mit Unrecht geschlossen werden, dass Oetting, wie es später hiess, ein Rittersitz gewesen, und die Brüder Gundold und Friedrich daselbst ihren Wohnsitz gehabt hatten.

Peheunrütte, sicher Bömischkrutt im V. U. M. B.

807. Ad sanctum locum, d. i. Heiligenstadt, wo die Pfarre Klosterneuburg unterthänige Häuser hatte, deren Dienste hier aufgezählt werden und zwar folgende: von fünf Hofstätten ein halbes Talent 10 Denar und ein Obulus, halber Pfenning oder Heller für den Dienst, als Erkenntniss der Unterthänigkeit, für Tagwerke in Hausbau und Roboth, für Wisod d. i. Naturalleistung an Esswaaren, später Küchendienst genannt, dann zu Vording d. i. die Frühjahrsteuer, die gewöhnlich am Georgentage zu entrichten war.

808. Apud sanctum Mychahalem. Die dem h. Michael geweihte Pfarrkirche zu Heiligenstadt.

809. Otto de Slevniz, d. i. von Burgschleinitz, wo nach Hueber S. 1 unter Markgraf Ernst ein Marchwart von Sleiniz lebte, und als Zeuge unter den vornehmsten Personen erscheint. Enenkel erwähnt eines Otto von Schleinitz, der vermuthlich der Vater oder Grossvater des gegenwärtigen war, und von dem der Herzog Leopold mehrere Güter erkaufte.

Strata cecarum. Einst eine Häuserreihe zu Klosterneuburg und Blindgasse genannt; jetzt sind an deren Stelle Futtergründe und Weingärten.

811. Ranfoltspach, das heutige Ravelsbach bei Meissau. Auf der Vorderseite dieses letzten mit der Zahl 54 bezeichneten Blattes sind diese acht darauf geschriebenen Stücke der ganzen Breite nach aufgezeichnet, doch nicht immer gleichweit an die Ränder auslaufend, also minder schön als gewöhnlich sich darstellend.

Auf der Abseite des Blattes ist an der untern Stelle der Länge nach mit vielen Abkürzungen der Inhalt des Buches mit den Worten angegeben: *Registrum privilegiorum a prepositorum manu assignatorum*. Daher erklärt sich die verschiedene Handschrift in diesem allerdings ehrwürdigen Saalbuche.

Anmerkungen
zum
zweiten Chartulare.



I. Die Gemahlin des Markgrafen Adalbert Froyla, Froyza auch Frowitza genannt, heisst hier ausdrücklich Froyza, und über selbe hat Herr Andreas von Meiller in seinen babenbergischen Regesten Wien 1850, 4^{te} Seite 34, eine gründliche Untersuchung angestellt, die dort nachgelesen werden soll.

Zaiowa ist sicher nur ein Schreibfehler für den Namen des Thayaflusses, wie gleichfalls in den babenbergischen Regesten S. 197, Nr. 35 und S. 202, Nr. 67 Herr Andreas von Meiller ganz gründlich erweist.

II. Markgraf Leopold der Schöne mag bei dem Kaiser in grosser Achtung gestanden oder Kaiser Heinrich auf seine Treue viel gebauet haben, da er seinem Begehren willfahrte. Leopolds Vater, Markgraf Ernst, der in der Schlacht gegen die Sachsen an der Unstrut 1075 gefallen war, hatte von dem Kaiser erst ein Jahr vor seinem Tode ein Geschenk von 40 königlichen Huben in seiner Markgrafschaft in der Gegend von Raps erhalten, und jetzt verlich der Kaiser dem neuen Markgrafen auf seine Bitte schon im Jahre 1076 am 26. oder 27, eines unbenannten Monats ein noch grösseres Geschenk als Unterpfand seiner Treue. Dieses Geschenk bestand in 60 königlichen Huben an der Ostseite des seinem Vater verliehenen Grundbesitzes mit Ausschluss von Valchenstein (Wolkenstein h. z. T.) das wahrscheinlich schon damals an das Bisthum Passau vergabet, und an der Morgenseite des Waldes lag, welcher Meinung auch Herr von Meiller ist.

Pagus Osterreich wird die Ostmark genannt, und zwar nicht bloss an dieser Stelle, sondern schon in

den Jahren 998, dann 1015 zweimal, 1051, auch 1066 und 1067, hier zum siebenten Male wie auch noch 1078.

III. Gottfried, der Kämmerer genannt, war wahrscheinlich des Herzogs Leopold Beamter, und wohnte gewöhnlich zu Wien. Da der Herzog sich oft zu Klosterneuburg aufhielt, so war auch wohl Gottfried häufig an diesem Orte gegenwärtig, und da er mit dem Probeste Dietrich und dessen Capitel Freundschaft pflog, so war es ihm sicher erwünscht, wenigstens zum Fruchtgenusse, liegenden Besitz inne zu haben. Nach dem Tode eines gewissen Pernold erhielt er und seine Gattin Goldrune alljenes, so dieser zu Lehen hatte.

IV. Hier wird gesagt, dass Gottfried der Kämmerer und seine Gattin Goldrune schon zwei Jahre früher auf ihre Lebenszeit ein Haus und einen Weingarten erhalten haben, jetzt aber noch mehreren liegenden Besitzstand als Lehen empfangen.

Torrens Widnich ist der Weidlingerbach, der damals der vielen Wälder wegen gewiss wasserreicher und also auch reissender war.

Livpolstorf h. z. T. Leopoldstorf bei Achau, wo das Stift noch lange einigen Grundbesitz hatte.

V. Gottfried der Kämmerer war von Goldrune Witwer geworden, und hatte sich mit Gertrud von Wildenhagen, der Tochter oder Witwe eines in Oesterreich unbekanntes Geschlechtes oder Ortes wieder verehelicht.

Entweder war Gottfried auf gar innigem Freundschaftsfusse mit dem Stifte, oder in solcher Stellung, dass er demselben grosse Dienstleistungen erweisen konnte, und so dehnte man den Leibgedingsbrief auch auf seine neue Gattin aus.

Der Kämmerer besass überdiess hier einen eigenen Weingarten im Punlant, der sammt dem Leibgedinge nach beiderseitigem Ableben an das Stift kommen sollte.

VI. Schon lange waren die Plankensteiner in der Gegend von Klosterneuburg wenigstens im Besitze von

Weingärten zu Weidling und Kierling. Ueber jenen zu Weidling, der Planchensteiner genannt, waren sie mit dem Stifte über das Bergrecht und wahrscheinlich auch den Zehend in Zwistigkeiten gekommen, die lange Zeit dauerten. Otto von Plankenstein und Probst Walther vereinigten sich über diese Misshelligkeit und liessen den darüber gefassten Vergleich von dem Herzoge bestätigen, da er als Advocat des Stiftes für dessen Rechte zu sorgen hatte.

Dieser Otto war des Herzogs Ministerial; ob aber der in den Regesten 1206 vorkommende Zeuge Ortolph sein Vater, und der 1243 erscheinende Otto derselbe oder sein Sohn ist, wage ich nicht zu bestimmen. Hanthaler sind die Plankensteiner erst 1266 bekannt, und er endet mit Heidenreich. Schweighart in seiner Topographie V. O. W. W. VII. S. 256. ff. lässt die gerade Linie mit Margareth, verehelichten Rauber, im J. 1507 aussterben.

Ottos Frau, deren Name nicht bekannt gegeben wird, war eine Tochter Wichards von St. Veit, wie zu vermuthen an der Gölse, und der wahrscheinlich derselbe ist, der mit seinem Bruder Hugo im J. 1203 als Zeuge zu Heiligenkreuz in den Regesten gelesen wird.

Das Schloss Plankenstein, wo einst die Familie ihren Sitz hatte, liegt auf einem Berge an der Mank unfern von Scheibbs und ist zum Theile in Ruinen, aber der neuere Theil noch bewohnt.

Unter vielen Zeugen findet sich auch Wernher von Zelking, der in den Regesten nicht erscheint. Ist er der nämliche, der bei Hanthaler *rec. dipl. II.* 375 schon im Jahre 1157 mit seinem Vater Otto als Zeuge gelesen wird, und sich allein 1190 als solcher zeigt, so müsste er ein sehr hohes Alter erreicht haben. Vielleicht ist der Zeuge sein Sohn gewesen.

VII. Konrad Hirtl mag ein zu Himberg ansässiger Rittersmann gewesen sein, ohne zu der adeligen Familie zu gehören.

VIII. Da Heinrich, Domherr zu Passau, und zugleich des Herzogs von Oesterreich Protonotar oder Kanzler war, so erforderte ja sein Geschäft die Gegenwart im Lande, und da gewöhnlich, wenigstens in den damaligen Zeiten, damit eine geistliche Pfründe verbunden wurde; so wäre möglich, dass es derselbe Heinrich ist, der in den Regesten im J. 1215 (S. 302) als Protonotar und Pfarrer zu Probstorf im Marchfelde gelesen wird.

IX. Die Familie von Gnandorf oder auch Gnanendorf ist ein altes adeliges Geschlecht, das schon zur Zeit des frommen Markgrafen im Lande ansässig war, und von dem in der ersten Hälfte des zwölften Jahrhunderts Rapoto im alten Saalbuche Nr. 85 gelesen wird. Wie die übrigen in diesem Buche aufgezeichneten Familienglieder einander gefolget oder abgestammet sind, lässt sich bei dem Mangel aller Chronologie aus diesem Codex nicht bezeichnen. Da Calhoch, der in der in Rede stehenden Urkunde als von einer ansehnlichern Adelsfamilie Entprossener bezeichnet wird, mag später erst ihr Ansehen vermehrt worden sein.

Die Copie hat keine Jahresangabe, da aber Probst Walther schon 1223 starb, so wird sie hieher bezogen.

X. Der hier vorkommende Notar des Herzogs und Pfarrer zu Wetzelsdorf wird wohl von dem Notar Ulrich, der in den Regesten im J. 1196 als Zeuge erscheint, eine verschiedene Person sein. Vielleicht ist es der Nachfolger Mangolds auf dem Bischofstuhle zu Passau.

XI. Hartung von Chaya, Cheowe oder Kaya (gegen die mährische Grenze gelegen) ist durch von Meilers Regesten schon seit 1188 und 1207 als Zeuge in Urkunden bekannt.

Auch Hanthaler in *recens diplom.* I. p. 268 handelt von dieser Familie, da aber seine Kenntniss dieses Hauses erst mit dem J. 1265 beginnet, so konnte ihm

Hartung als ein früheres Glied derselben nicht schon in den Lilienfelder Urkunden begegnen.

XIII. Marquard, der vom Stifte zwei Lehen zu Kleinhimberg erhalten hatte, und die er nun, da er Kleriker geworden, aus nicht angegebener Ursache zurückgelegt hatte, war ein Bruder der Herren von Himberg. Weder aus den eigenen Stiftsurkunden noch aus den babenbergischen Regesten und Hanthaler bin ich in den Stand gesetzt, zu sagen, wessen Sohn oder Bruder er gewesen.

Heinrich, von Profession ein Physiker, der die heimgesagten Lehen überkam, war also ein Arzt, der zu Himberg oder Wien seinen Wohnsitz genommen hatte.

Ueber die an Heinrich geschehene Lehensverleihung ist das Originalbriefchen vorhanden, das mich überzeuget, dass die Urkunden für das zweite Chartular mit wenig Genauigkeit, ja sogar etwa sorglos abgeschrieben wurden, denn in demselben sind nach Heinrich von Rodaun als Zeugen gesetzt: Heimo, Cunradus de Gadin. Fridericus, Vlricus, Albertus, Rupertus, Diepoldus, Waltherus, Heinrichus, Cunradus, Arnoldus, Livpoldus, Livprandus, archidiaconus Stirie, Wolfhardus de Himperch plebanus. Vlricus scriba. Otto magister cellarii. Wifinto officialis. Reingerus, Wisinto de sancto loco et alii plures. Daran hängt das Capitelsiegel.

Die Urkunde selbst ist kleiner als ein Octavblatt, gleichsam ein ausgeschnittenes Pergamentstück aus einem Codex.

XIV. Welch ein Ort in Oesterreich unter dem hier angegebenen Haderstorf zu verstehen, ist nicht leicht zu entscheiden, da Haderstorf bei Mauerbach, Haderstorf am Kamp, Haderstorf bei Staats in den damaligen Zeiten so genannt oder geschrieben werden konnten. Im Saalbuche Nr. 450 wird gesagt, dass Hadmar von Chünring dem Stifte die Güter zu Hadrichesdorf gegen fünf

Talente Bezahlung zurückgegeben habe, welches das heutige Haderstorf bei Staats sein soll, und 1279 Hederichsdorf geschrieben wurde.

Gerunch und Bertolt von Hederichsdorf werden im Saalbuche Nr. 185 als Zeugen gelesen, und mögen um die Zeit des Markgrafen gelebt haben, und so wären die hier aufgeführten Brüder vielleicht ihre Nachkommen?

XVI. Irmfried nennt Herr von Meiller einen Sohn Marquard's, Hanthaler ist er unbekannt.

Otto von Ottenstein, einem Schlosse an dem Kamp, in der Gegend von Zwettel, der als Zeuge hier eingetragen ist, ist aus einem alten Geschlechte, das sich in mehrere Linien theilte, wovon eine den Beinamen Esel führte. Die Ottensteiner erscheinen schon im Saalbuche, auch in den babenbergischen Regesten, bei Hueber, und auch Hanthaler.

XVII. Obwohl bei dieser Urkunde das Jahr nicht beigesetzt ist, so muss doch gesagt werden, dass dieselbe für 1252 anzunehmen ist, da der Zeuge Arnold als Dechant gezeichnet wird, der im Jahre 1253 diese Stiftswürde abtrat, und Adalbert der Domdechant von Passau die Pfarre Heiligenstadt (*sancti loci*) erst im Jahre 1252 an Reimbert, einst Caplan der nun verstorbenen Herzogin Theodora, abtrat.

XVIII. Auch bei dieser Urkundabschrift ist kein Jahr der Ausfertigung angegeben; da aber Conrad von Himberg in von Meiller's Regesten von 1231 — 1247 gefunden wird, und bei Hanthaler noch 1257 erscheint, Probst Conrad II. auch im Jahre 1257 das Zeitliche verliess, so muss diese Weingartverleihung wenigstens in das Jahr 1256 eingereicht werden.

XXI. Bischof Ulrich II. von Passau, ein Graf von Heft und Stille, gründete im Jahre 1112 auf einer Insel der Donau, unfern der Mündung des Traisenflusses in diesen Strom, für regulirte Chorherren des heiligen Augustin, ein Stift, und weihte dessen Kirche zu Ehren

des heiligen Martyrers Georg. Insel und Stift führten nun den Namen Georgswerd und Georgenstift. Doch die Insel war mit dem auf ihr erbauten Stifte den Ueberschwemmungen des Flusses gar sehr ausgesetzt, und eine gänzliche Zerstörung der Gebäude und Hinwegnahme alles Insellandes stand in Aussicht. Schon in den letztern Jahren des zwölften Jahrhunderts wurde die Kirche zu Traisma durch die Ueberschwemmungen gänzlich zerstört, so dass eine ganz neue dem heil. Martin geweihte Pfarrkirche erbaut werden musste. Es vermehrte sich also mit Grund die Furcht der Stiftsbewohner vor einer gänzlichen Vertilgung ihrer Wohnstätte, besonders da zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts der Strom mehr und mehr von der Insel hinwegnahm. Diese Ereignisse veranlassten die Geistlichen zu dem Entschlusse, um Verlegung ihres Stiftes auf das feste Land zu bitten, und der Bischof Rudger von Randeck zu Passau erhörte als ihr Ordinarius die Bitte. Daher schloss ihr Vorsteher, Probst Engelschalk, mit dem Pfarrer zu Herzogenburg den vorliegenden Vertrag, den der Bischof genehmigte, und der wenigstens zu Anfang des Jahres 1244 abgeschlossen wurde, da sie noch in diesem Jahre von der Insel nach Herzogenburg übersiedelten. Papst Innocenz IV. bestätigte diese Transferirung im Jahre 1249.

XXIII. Probst Conrad II. bat den Papst Innocenz IV. um die Vollmacht, die wegen Kirchenbrand in die Excommunication Verfallenen absolviren zu dürfen. Kein Wunder für jenen, der die Zeitläufe und die durch Parteiungen geschehene Zerfleischung unseres damaligen Oesterreich kennt, wo die Menschen so leicht in eine schiefe und rechtswidrige Stellung gebracht wurden. Alle Partheien, jene des Markgrafen Hermann von Baden, der 1250 starb und zu Klosterneuburg beerdiget wurde, so wie die der Tochter Leopold's des Glorreichen, Margaretha, die sich mit Ottokar von Böh-

man verhehlte, so wie die ihrer Nichte Gertrud, die gleichfalls eben nicht ganz angehörte Ansprüche auf das verlassene Land machte, so wie viele unruhige Landescolle durchstreiften das Land, plünderten und raubten, und suchten sich und ihrer Partei auf verschiedene Art Anhang zu verschaffen und sich zu verstärken. Sie schonten nichts, ja selbst geistliche Häuser nicht, brannten Kirchen und andere heilige Orte ab, und waren auch Verführer für geistliche Personen, die ihnen theils freiwillig, theils gezwungen in ihrem Unwesen folgten. Als der Tummel endlich veranachte, mögen sich viele dieser Menschen reumüthig angeklagt haben, und da sie, dem damaligen Verfahren der Bannstrafe gemäss, nach Rom, um die Absolution zu erhalten, eine Pilgerfahrt hätten machen müssen, so stellte der Probst Courad das Ansuchen an den Papst um Lossprechung solcher Büsser im eigenen Lande. Der Papst sah, dass das Begehren billig war, und unter der Bedingung des Schadenersatzes erlaubte er dem Probst, solche Büsser wieder mit der Kirche zu vereinigen, und sie von der Excommunication lossprechen.

XXIV. Wilhelm, der Pfarrer zu Russbach, scheint aus der urkundlichen Benennung ein gelehrter und achtbarer Mann, vielleicht ein Doctor der Gottesgelehrtheit (*magister*) gewesen zu sein, der auch bei dem Stifte in Ansehen gestanden hatte. Unter den Zeugen erscheint am letzten Platze Otto von Lantsey der Pfarrer, dessen Platz gewiss zu Lantsee in dem Marchfelde war, und von dem Stifte Mätk damals, wie es Gebrauch war, die Pfarre an Weltpriester verliehen wurde.

Register.

A.

Absdorf v. Gundold Nr. 139.
 Achau v. Heinrich 794.
 Wolfker Mundschenk 681.
 Adalbert, Leopolds Sohn 37, 40,
 91, 103, 152, 212, 221, 252,
 341.
 Adalgerstorf (Ort) 93.
 v. Dietrich, Gebhard 133, 139.
 Adelheid, Adalberts Gemahlin
 40, 187.
 Adelrichesdorf (Ort) 40.
 v. Adelman 190.
 Agatha St. (Ort) 53.
 Agnes, Markgräfin, Gemahlin
 Leopolds 119, 120, 122, 142,
 159, 161, 179, 201, 249, 252,
 264, 461, 476, 629, 639, 640,
 657, 660.
 Agsbach v. Manegold 103, 212,
 213.
 Aiterbach v. Bernhard 374, 401.
 Alberndorf v. Bernhard 530.
 Albert Probst zu St. Georg 8.
 Albona (Alberna?) von Ellenhard
 255.
 Algerstorf v. Dietrich 139.
 Alland (Ort) 39.
 Altmanstorf v. Regnold 192.
 Alrichstorf v. Liukard 694.
 v. Reinger 536.
 Alse v. Diepold Hending 120.
 v. Elbwin 66.
 v. Heinrich 607.
 Andorf v. Adelbero 288.
 Ansfelden v. Mecilo 105.
 Anzbach v. Conrad 349.
 v. Craft 385, 432, 449, 568.
 Arbingen v. Conrad Engeldich
 und Hildegund 422.
 Arnstein v. Albert 666.
 v. Berthold 557.
 v. Conrad 444.
 v. Wichard 340, 518, 557.
 v. Ulrich auch v. Gaden 518.
 Aschau v. Conrad 349.

Asheim v. Otto 540, 544.
 Asinus auch Esel Ulrich 401,
 421, 741, 796, 803.
 Asparn v. Adelheid 392.
 Adelgoz 248.
 Berthold 312.
 Cadelhoch 187.
 Conrad 392, 430, 449, 498.
 Cunigund 498.
 Cuno 392.
 Ebermann 309.
 Erchenger 312.
 Heinrich 139.
 Helena 139.
 Hildebrand 312.
 Mathild 139, 318, 575.
 Ortlieb 647.
 Poto 498.
 Ruderich 318.
 Selbker 392.
 Ulrich 312, 334, 392, 345, 449,
 535, 539, 540, 544, 596, 647.
 Attingen sieh Oetting.
 Atzelstorf (Ort) 251.
 v. Liutwin 349, 530.
 Atzenbruck v. Alheid 442.
 Gertrud 418.
 Ortolph 442, 708.
 Ulrich 780.
 Au v. Gundold 506, 534.
 Azichinstorf (Ort) 251.
 Azmannswiesen v. Anselm 33.
 Gertrud 33.

B.

Babendorf de Heinrich 288, 292.
 Baden v. Diepold 164.
 Garman 164.
 Gerung 163, 236.
 Gundold 237.
 Herting 237.
 Otto 329.
 Balsence v. Baldmer 635.
 Baumgarten v. Alber 452.
 Hadmar 452.
 Heinrich 793.
 Kadold 793.

Bertholdsdorf v. Adalbero 610.
 Gertrud 570.
 Heinrich 187, 610.
 Mathild 610.
Bielach v. Nizo 226.
Bisamberg v. Bernhard 163, 378, 383, 566, 710, 741, 789.
 Bruno 162, 378, 383, 379, 482, 755, 789.
 Conrad 376, 379.
 Ernest 576.
 Hermann 163.
 Heinrich 163.
 Poppo 378, 383, 566, 789.
 Rikker 254.
 Wilbirg 383.
Birbaum v. Bertha 331.
 Luitwin 331.
 Otto 195, 329, 349, 387, 626.
 Rudolph 16.
 Tuitwin 728.
 Wichard 195, 269, 329, 331, 626.
Bisamberg v. Bruno 116, 163.
 Bernhard 376, 383.
 Bruno 116, 163, 376, 383.
 Conrad 163.
 Heinrich 116, 163.
 Hermann 163.
 Otto 254.
 Poppo 376, 383.
 Riker 154.
 Ulrich 106, 111.
Blankenberg v. Heinrich 666.
Blankenstein v. Heinrich 378, 379.
 Otto 771.
Böckstein v. Marquard 539.
Bockflüss v. Ludwig 576.
Bogen v. Graf Albert 178.
 Graf Gebhard 60, 156, 165.
Braunsberg v. Rapoto 774.
Braunstorff v. Ernst 400.
Breitenfeld v. Christina 97.
 Conrad 547.
 Gottfried 547.
 Tiemo 547.
Breitenweida v. Conrad 547.
 Gottfried 547.
 Tiemo 547.
Briblitz v. Starfried 82, 201.
Bruderndorf v. Gundold 549.
 Heilka 549.
 Sigluch 626.

Brun v. Anselm 149, 202, 220, Azo 220.
Bukkendorf dann Buttendorf (Ort) 27, 29.
Burkerstorff v. Adalbero 75, 161, 171, 185, 195, 483.
 Hadmund 349.
 Otto 332, 349, 518, 522, 554.
Burgstall v. Belmia 501.
 Hartwich 454.
 Wolfgang 501.
Byrchaa (Ort) Pira 123.

C.

Conrad plebanus in Herzogenburg Nr. XXI.
Cadolte ein Adeliger 40.
Cheowe de Hartungus Nr. XI.
Chustelwang v. Diprant 482.
 Engelbert 349, } Brüder.
 Ulrich 349, }
Cemerleup v. Gebhard 226.
Clement auch Clementsdorf v. Ortolph 417, 523, 557, 560.
 Conrad, Ortolph und Rudger seine Söhne 523.
 Otto v. 539.
Conrad, Pfarrer zu Falkenstein 683.
 Pfarrer zu Russbach 768.
Culeosperg v. Gottfried 706.
Cumpotingen (Ort) 182.

D.

Dachstein v. Friedrich 668.
Dietrich Rapoto's Sohn 98, 133, 201.
Dietrich Graf 13, 108, 111.
Dieterstorff villa Theodorici (Ort) 145.
Dobra v. Conrad, Dietrich 780.
Döbling (Theopilic) v. Pilgrim 126.
 Theodorich 124.
Drehsenhofenjetzt Trassenhofen (Ort) 759.
Drastorf v. Wielant 191.
 Geppa, seine Gattin 191.
Dross Truchsen v. Cholo 738.
 Rudger der junge 448.
Druchfeld (Traunfeld) v. Ulrich 680.

Dürnbach v. Conrad 430.
 Heinrich 382, 397, 430.
 Irnfried 374, 463.
 Otto 463.
 Dürnstein v. Bernhard 452.
 Dunkelstein (Tlonchenstein),
 v. Albert 276 Sohn.
 Cunigund Mutter 276.
 Ulrich Sohn 276.

E.

Ebendorf v. Hertwich 192.
 Ebenfeld v. Wernher 401.
 Ebergassing v. Albert und
 Hartnid Brüder 327, 331, 542,
 560.
 Heinrich 383, 388, 442, 564,
 680, 728, 791.
 Hezilo 650.
 Eberstorf v. Pilgrim 772.
 Sighart 533.
 Sintram 540, 556.
 Eckartsau v. Heinrich 556.
 Rudolf 434.
 Eckendorf v. Albero 537.
 Hartmuth, Rapot Brüder 533.
 Warmund 259, 267.
 Eckerstorf v. Berthold 551, 562.
 Bertha 562.
 Conrad 562.
 Hugo 562.
 Radolt 269.
 Wolfker 562, 566.
 Egenburg v. Alger 354.
 Eibesthal v. Arbo 333, 340.
 Berthold 332, 340, 345, 506,
 574.
 Engelschalk 199.
 Gerbirg 708.
 Richiza 497.
 Eisenberg v. Ortolph 596.
 Ekrichsdorf v. Radolt 269.
 Ellenburch v. Friedrich 233.
 Elsarn v. Gertrud 115.
 Gerold 454.
 Engelgerseme (Ort) 80.
 Engelbrechtsdorfd. i. Klein-
 engerstorf v. Berthold 195,
 325, 576.
 Judith 576.
 Ulrich 325.
 Engelschalcus Prop. S. Georgii
 Nr. XXI.
 Enzersfeld v. Dietmar 458.

Friedrich 225.
 Titmar 57.
 Enzerstorf v. Bernhard 186.
 Rudger 213.
 Wolfker 45.
 Erchimberrt Kastellan zu Gars
 149, 355.
 Erchembert Sohn 355.
 Erla v. Eberhard 605.
 Heinrich 127, 148.
 Wolfker 333, 339.
 Ernst Graf? 309.
 Ernst Rapoto's Sohn 93. 133.
 Ernstbrun v. Heinrich 522.
 Ezenbach v. Ulrich 306.

F.

Falkenstein v. Aerbo 535.
 Albert 510.
 Bernhard 617, 635.
 Engelbrecht 187. Hartwich 222.
 Ramund 162. Helug 535.
 Ulrich 139, 220, 510, 535.
 Ulrich der jüngere 139.
 Falkenberg v. Rapoto 435.
 Ulrich 738.
 Fels v. Albero u. Albert der Sohn
 546.
 Imiga 189.
 Festenberg v. Wichard 599.
 Feuersbrun v. Georg (Phus-
 prugnen) 550.
 Fische v. Amelrich 276.
 Flinsbach v. Adelheid 254.
 Arnold Gemahl 254.
 Lentold, Okoz, Söhne 254.
 Forcha Forchegg v. Ruprecht
 194.
 Elisabeth 613.
 Föselau v. Adalold 64.
 Bernhard 557.
 Heinrich 733.
 Ulrich 557.
 Frattingsdorf v. Gerold 262.
 Freyndorf v. Ulrich 433.
 Freystadt v. Grimo 785.
 Sighard Sohn 785.
 Friedrich I. Herzog 434.
 Friedersdorf v. Wernher 188.
 Freuza Witwe des Kastellans.
 Erchembert von Gars 611.
 Froyza Nr. I.
 Fugla v. Otto 738.
 Fusinen v. Walther 144

G.

- Gaden v. Ulrich** 340, 545.
 Herrat. Judith Töchter 545.
Gallbrun v. Albert 576.
 Conrad 459.
 Gertrud 580.
 Gottfried 578.
 Otto 580.
 Ulrich 576.
Garman's (Garman'sdorf) Arnold
 197.
 Bruno 359.
 Elisabeth 591.
 Marquard 591.
 Ozo 654, 655.
Gars v. Adelgoz 213.
 Alwih 330.
 Erchembert 349, 355, 518, 596.
 Erchembert der junge 355.
 Heidenreich 384, 449.
 Heinrich 163.
 Heribert 168.
 Judith 419.
 Konrad 13.
 Wolfker 596.
Gänsersdorf v. Diepold 781.
 Engelbrecht 190.
 Isenrich 113.
Gnannendorf (Gaindorf).
 Dietmar 102, 190, 269.
 Rapoto 85, 140.
 Wernher 188.
 Wigand 188, 263.
Gaubitsch (Gowates) v. Konrad
 298.
Gebhard Graf 122, 156.
Gebneisdorf (Gebendorf) von
 Gisela u. Walchun 651.
Gerlos v. Conrad 441, 442.
 Hugo 436.
 Margareth 739.
Gerhardesdorf (Gererstorf) v.
 Sophie, Ulrich Gemahl, Ulrich
 Sohn 712.
Gerbirg Herzogin von Böhmen
 212.
Germund ein Adeliger mit Frau
 Margareth u. Sohn Dietrich
 395.
Gisela Adelsfrau und ihr Sohn
 Poto 188.
Glaubendorf v. Otto 41.
- Glognitz v. Gerhard** 537.
 Heinrich 400.
 Hiz 397.
 Nizo 537.
Gnage v. Poppo, Ulrich Brüder 535.
Gnandorf de Chalechus Nr. IX.
Gobelsburg v. Otto 599.
 Ulrich 149, 150.
Gockendorf v. Dimad 642.
 Gertrud 642.
 Gisela 642.
 Heinrich 642.
 Nortwin 644.
Godefridus camerarius Nr. III.
 IV. V.
Goldgeben v. Leopold 66.
Gottinesfeld v. Erchenger 211.
 Pabo 201, 211.
Gozlaren v. Erchinger 168.
Gozoldingen v. Dietmar 18.
Graben v. Geppa 208.
 Hettelo 350.
 Radolt 279.
 Trunto 208.
Grafendorf v. Tiemo 521.
Greifenstein v. Alheid 8, 724.
 Conrad 8.
 Margareth 8.
 Sifried 8, 748.
Grossau v. Heinrich 276.
 Ludwig 225.
Gumpendorf v. Albero 600.
 Herbord 186, 315, 341.
 Ortwin 387.
Gumpersfeld v. Rudolph 390.
Gundramstorf v. Heinrich 165,
 186, 599.
 Truente 297.
 Ulrich 340.
Günzelstorf v. Adalram 501.
 Heinrich 501.
 Leupolt 263.

H.

- Hacking v. Anselm** 348.
 Bernhard 348.
 Engeldich 532.
 Erchenbert 432.
 Gerung 348, 432, 525.
 Marchord 395.
 Mathild 532.
 Otto 717.
Haderich 86, 122, 142.

- Haderstorf v. Berthold** 185.
 Cuno 195.
 Eber 195.
 Gerung 185.
 Heinrich 550.
 Hirz 533.
 Leopold 550.
Hall v. Heinrich, Konrad und Liukard 520.
Hanthal-Misweldi (Ort) 26.
Hardeck v. Dietmar 595.
Harmanstorf v. Berthold 256.
 Siboto 6.
Harras v. Chadold 276.
 Chadalhoch 285.
Härtenstein v. Heinrich 424.
 Heinrich der jüngere 382, 396, 397, 442, 738.
 Ortolph Bruder 442.
Hart v. Wicpoto 177.
Haseneck v. Ulrich 741.
 Wichard 523.
Hauendorf v. Gundold 388.
 Pero 445.
Heiligenberg v. Berthold 388.
Heimburg v. Hadeloch 78.
 Regnold 232.
 Wolfher 234.
Heinrich III. Kaiser 116.
Hedrestorf de Fratres Nr. XIV.
Heinricus plebanus de Trutmansdorf Nr. XIX.
Heinricus protonotarius ducis Nr. VIII.
Heinrich Jasomirgott 332, 460, 476, 506, 640.
Heinrich Haderichs Sohn 93, 122, 123, 133.
Heinrich v. Mödling und Richza seine Gattin 560, 581.
Helphanstorf (Helfins?) Ebermann und Judith 305.
Hennerstorf v. Weiland 149.
Hennerstorf v. Adalbert 465.
Hermann Bischof zu Augsburg 116.
Hermann Graf 635.
Hetzmannstorf v. Alolt 388.
 Friedrich 388.
 Heinrich 741, 790.
 Wolfker 388, 574, 710, 741.
Hiezing (Vözingen) 44.
 v. Rupert 75.
 Ulrich 441.
- Himberg v. Gertrud** 387.
 Heinrich 385.
 Helfant 387.
 Kunigund 438, 674, 699, 717, 746.
 Marquard 42, 48, 127, 179, 187, 195, 315, 349, 380, 387, 460, 614, 622.
 Ulrich 387, 506, 544, 602.
Himberg de Conradus Nr. XVIII.
Irnfriedus Nr. XVI.
Marquardus Nr. XIII.
Hipperstorf v. Adelbero 234.
Hirschberg v. Hermann 349.
Hirtel Conradus miles Nr. VII.
Hofen v. Otto 349.
Höflein (Hipelin) v. Adelbero 36, 45.
Hofstätten v. Conrad 259, 364.
 Ruprecht 465.
 Tiemo 640.
Hohenberg v. Ulrich 255.
Hohenstein v. Calhoch 790.
Hohenwart v. Heinrich 543, 582.
Holerbrun v. Adalram 87, 171.
 Gisela 626.
 Otto 349, 572.
 Sieghard 322.
 Siglo 349.
 Ulrich 572.
Horn v. Albert 57, 526, 530, 535, 599.
 Adalbert u. Adelheid 321, 327.
 Adalbrecht 187, 263, 495, 496.
 Gertrud und Kunigund Schwestern 530.
 Hohold 310.
 Ratold 321.
 Ulrich 526.
Hundsheim v. Hermann 466.
Hurwen (Hürm Ort) 158.
Hüttendorf v. Adalbero 187.
 Rudger 439.
- H.**
- Idolsberg v. Bruno** 596.
Jedelsee (Ucinse) v. Adalbero 79.
Jedlerstorf (Urliugestorf) v. Berthold 324.
Imbach (Minnenbach) v. Albert 349.
 Kunigund 385.
 Rudger Vater u. Sohn 385.
Ipph v. Engelbert 194.

Ipsack v. Lutold 211.
 Ipsfeld v. Ortolph 373.
 Judithendorf v. Adalbrecht 59.
 Julhach v. Bernhard 169, 262, 454.
 Gebhard 539, 544.

K.

Kadolz v. Leopold 495.
 Kahlenberg v. Heinrich 305.
 Radolph 351.
 Radolph der jüngere mit der
 Gattin Hadmad und Tochter
 Gertrud 553.
 Kalkspurg (Cadelobesperge) v.
 Gebhard 162, 166, 319.
 Kampeck v. Heinrich 339, 349.
 Karnerbrun v. Albert 5.
 Dietmar 402, 429, 698.
 Herwich 421, 436, 544, 576,
 589, 602, 679, 692.
 Ulrich 696, 728, 741.
 Katzeltorf v. Calhoc 759.
 Eppo 181.
 Hiltgart 759.
 Kaya (Chiawe) Adelold 424, 449.
 Gozwin 335.
 Hartung sen. u. jun. 402, 424.
 Heinrich 555.
 Otto 555.
 Kilb v. Cholo Advocat 581.
 Dietrich 29.
 Engeldich 287.
 Ernest 494.
 Sifried 422.
 Kirchbach v. Adelward 481.
 Rudolph 506.
 Ulrich 506.
 Wicprecht 575.
 Kirchheim v. Engelfried 54.
 Walchun, Marquard 504.
 Kierling (Chirchling) v. Adam 33.
 Benedicta 661.
 Gertrud 517, 573.
 Hartwich 575.
 Heinrich 771.
 Herbord 586.
 Mathild 661.
 Otto 194, 575.
 Poppo 124.
 Rikard 99.
 Rudolph 1, 77, 101, 111, 114, 116,
 164, 279, 341, 378, 379, 424, 441,
 453, 483, 573, 632, 638, 661, 698.
 Tieme 111, 114, 116, 205, 341, 479.

Virginia 616.
 Wicpert 347.
 Wülbürg 1, 771.
 Klam v. Wigant 733.
 Königshrun v. Birtmar 578.
 Herwich 397.
 Ulrich 429, 435, 436, 543, 557.
 Korneburg v. Radwin 185.
 Cunigund Gattin 185.
 Kranichberg v. Conrad 782.
 Sigfried, Ulrich 306, 309.
 Krens v. Nizo 239.
 Adalbert und Herbert 239.
 Kreuzstätten v. Adalbero 59,
 632, 650.
 Adalbert 109, 162.
 Otrik 109.
 Wilard 327.
 Kreuzenstein v. Theodorich
 Graf v. 196.
 Krizendorf v. Marquard 18.
 Rapoto 390, 391.
 Waltrich 282.
 Wisinto 116, 247.
 Kropfstein v. Reinprecht 510.
 Krumpenau v. Brunrik 506.
 Azza, Dietmar Prunrik dessen
 Söhne 596.
 Künring (Chunering) v. Adalbe-
 ro 262, 263, 267.
 Albero 332, 345, 346, 349, 506,
 518, 544, 565, 581, 596, 596.
 Hadmar 161, 334, 422, 450, 452,
 504, 518, 544, 568, 569, 595, 596.
 Ratold 263.
 Kuffarn v. Albert 441.
 Hadmar 186, 441, 458, 596, 636,
 636.
 Heckerich 148.

L.

Ladendorf v. Otto und seine
 Söhne.
 Adalam und Hugo 348.
 Landeck v. Herbord 436.
 Lanzendorf v. Bernhard 139,
 187, 259, 263, 581.
 Lanzenkirchen v. Heinrich 306.
 Wolfker 482.
 Laugessehe (Lassee Ort) 428.
 Lebarv v. Rudolph 181.
 Leesdorf v. Hugo 149.
 Otto 366.
 Leiss v. Conrad 571.

- Gertrud 537.
 Gerung 658.
 Heinrich Vater und Sohn 537.
 Ortolph 571.
 Sophia 537.
 Ulrich 571.
 Lembach v. Berthold 312.
 Hartwich 103, 165, Heinrich 477.
 Otto 103, 165, 454, 477, 568,
 596, 622, 635.
 Lengenfeld v. Conrad 774.
 Ramund 374, 380.
 Leobendorf v. Hartwich 74.
 Leopold der Heilige 15, 37, 77,
 80, 86, 91, 93, 104, 116, 119,
 120, 121, 122, 133, 137, 141,
 142, 146, 201, 217, 221, 249,
 252, 253, 264, 315, 458, 459,
 461, 476, 479, 484, 494, 663.
 Leopold sein Sohn 103, 178, 384,
 454, 458, 460, 482, 494.
 Leopold VI. 432, 540, 635, 715.
 Leopold Ottokars Sohn 201.
 Leizerstorf v. Engelbrecht 455.
 Lichtenstein v. Albert 363.
 Chuniza 428.
 Dietrich 382, 397, 424, 449, 603.
 Dietrich jun. 401.
 Hugo 165, 192, 315, 620, 622, 635.
 Rapoto 382.
 Wirat 603.
 Liesing v. Albero, Heinrich, Otto
 Brüder 539.
 Loiberstorf v. Alheid 703.
 Luipold der Schenke 735.
 Luitold Sohn des Grafen Werigand 201.
 Lumerfeld v. Berthold 170.
 Lutstorf v. Otto 199.
- M.**
- Machland v. Herbrand 625.
 Otto 57, 104, 162, 179, 341, 460,
 463, 633, 640.
 Perehtold 57.
 Walchun 103, 458, 633.
 Walther 57.
 Maigen v. Hugo 647.
 Mailberg v. Chadold 187, 633.
 Gertrud 160, 616, 621.
 Malmerstorf (Maleistorf).
 Conrad Sohn 633.
 Gisela Mutter 633.
 Ulrich 732.
- Mannswörd v. Heidenreich 187.
 Heinrich 681.
 Marbach v. Ernest 555.
 Markerstorf v. Arbo 329, 510.
 384, 429, 533.
 Conrad 398.
 Engeldich 522.
 Erbo 522.
 Gisela 431, 735.
 Heinrich 533.
 Ortolph 510, 522.
 Matzen v. Walmann Gattin Liucard, Sohn Friedrich 427.
 Meinhartsberg v. Ortolph 551.
 Meinhartsdorf v. Bertha 483.
 Mergerstorf v. Bernhard 376.
 Merkenstein v. Hugo 434, 557,
 560.
 Irnfried 434.
 Ulrich 434, 557.
 Wichard 434, 748.
 Meissau v. Albero 382, 396,
 550.
 Calhoch 382, 425, 550, 711,
 738.
 Elso 382, 550, 565.
 Gundold 344, 550.
 Hilsunch 344.
 Konrad 8.
 Margareth 605.
 Pilgrim 349.
 Otto 335, 344, 374, 382, 396,
 424, 550, 738.
 Reiza 605. Rikard 424.
 Rudolph 199.
 Ruzwin 200.
 Walther 339, 344, 481, 550,
 565.
 Micheldorf v. Geppa 255.
 Herdegen. Leupold Söhne 255.
 Michelstetten v. Bernhard 534,
 584.
 Ernest 211, 452, 485.
 Heinrich 439, 670, 770.
 Herbord 770.
 Hildegard 524.
 v. Mathild 439, 670, 698.
 Ortolph 452.
 Wilhelm 524, 543, 584.
 Mirsdorf v. Friedrich 349.
 Missingdorf v. Albert 8.
 Gertraud 485.
 Reginhart 485.
 Rudger 8.

Mistelbach v. Adelheid 565.
 Conrad 510, 522.
 Euphemia (Offmia) 565.
 Erlwin 220, 599.
 Gerbirg 599.
 Heinrich 192, 259, 332, 345, 510,
 522, 545, 599.
 Hugo 617.
 Ortolph 445, 682.
 Ramunt 535.
 Siboto 708.

Mödling v. Gumpo 204.
 Rapot 262.

Mold v. Otto 166.

Möllerstorf v. Cunigund 340.
 Gerbirg 340.
 Heinrich 434, 444, 643.
 Hugo 337, 382, 435, 436.
 Leopold 643.
 Otilia 337.
 Wichard 444.

Moltendorf v. Poto 298.

Moringen Graf v. Sifried 432.

Mächsnitz v. Wergant 633.

Mühlbach v. Bertha 370, 551.
 Bertolf 47.
 Calhoch 374, 396, 424.
 Conrad 370, 551, 553, 562.
 Elso 396.

Mühlbach v. Hugo 553.
 Merboto 2 1.
 Ortolph 396, 424.
 Otto 382, 551.
 Pilgrim 397.
 Rudger 374, 452, 675, 685,
 728.
 Ulrich 551, 553.
 Vortlieb 543, 582.

Mühdorf v. Hugo 795.

Mühlheim v. Adalram 148.

Munich v. Eberhard 188.
 Pertha 304.

Muckeran v. Alold 676.
 Haward 802.
 Hermann 802.
 Mathild 676.

N.

Naglern v. Leopold 674, 685, 727,
 728, 734.

Napperstorf (Norphretisdorf)
 Heinrich 519.

Naternbach v. Bernhard 787.

Neudorf (Niunder) Albrecht 335.
 Bertha 2.
 Cunigund 2.
 Gerung 2, 194.
 Marquard 335.
 Ulrich 2.

Neusiedel v. Otto 272.

Nieste v. Otto 540.

Nodernbach v. Engelbrecht 379.

Nondorf v. Ortolph und Sohn 199.

Nussdorf v. Adalbert 274.
 Albert 119, 219.
 Eppo 126.
 Otto 274, 278, 314, 321, 760.

O.

Ollern v. Ortolph 181.
 Ulrich 309, 327.

Ollersbach v. Dietrich 482.
 Gebhard 29.

Ollersdorf (Alrichsdorf?) v.
 Reinger 536.

Ort v. Wicpoto 618.

Ottenstein v. Albero 452.
 Conrad 452.
 Hugo 569.
 Otto 785.

Ottenstein de Otto Nr. XVI.
 Otto Castellanus von Mödling 124, 151.

Ottokar Markgraf von Steyer.
 306, 307, 349, 482

Ottenthal v. Idang 422.

Oetting v. Gotschalk 164.

Osterriche Nr. II.

P.

Parau v. Helwich 689.
 Hugo 436, 447, 448.

Pastorf v. Dietmar 180.
 Gerung 111.
 Gundold 59.
 Oppold 333.

Patzenthal v. Albert 327, 379,
 388, 510, 523, 533.
 Conrad 327 349, 388, 510, 533,
 547 574, 680.
 Eberger 650, 475.
 Wirn 534.

Perneck v. Eckbert 349, 544.
 Ulrich 353.
 Ulrich jun. 189.

Perge v. Adalbert 59, 458,
 482.
 Albert 635.
 Adalram 18, 23, 64.

- Perge v. Adlprecht 103.
 Gertrud 18, 23.
 Rudolph 18, 23.
 Pernried v. Ortolph 285.
 Perschling v. Pero 18.
 Persenbeug v. Walter 190.
 Peugen, Piugen, Poigen v. Berthold 525.
 Eberhard 355.
 Engelhart 194.
 Gebhard 454.
 Heidenreich 620.
 Hermann 454.
 Leupold 187.
 Peilstein Graf v. Conrad 346, 349, 380, 432, 596.
 Sigfried Bruder 349.
 Penzing v. Reginbert 233.
 Pfaffendorf v. Gerung 534.
 Adalbert 506.
 Agnes 397.
 Albert 397, 550.
 Albrecht 335, 349, 382.
 Heinrich 397.
 Pitten v. Graf Eckbert 482.
 Eckbert jun. 482.
 Rapoto 306, 329.
 Wiliberg 482.
 Pittenberg v. Wernher 575.
 Planchenstein de Otto Nr. VI.
 Playn Graf v. Leopold 263, 454, 482, 544, 635.
 Plezberg v. Hartwich 391.
 Plöbach (Pleibenich, Pleibach) v. Albert 374.
 Arbo 396.
 Elisabeth 550.
 Heinrich 335, 549, 510.
 Judith 534, 584.
 Ortolph 374, 550, 584.
 Otto 543, 565, 584.
 Pochsruck v. Eberhard 473.
 Gerold 108.
 Pongaran v. Arnold 175.
 Poppo, Ministerial Leopolds 16.
 Poranstorff v. Irmgard 374.
 Porrinheim v. Sigiboto 246.
 Porsenbrun v. Dietmar 686.
 Otto 552.
 Poto ein Adeliger 17.
 Pottendorf v. Adelheid 471.
 Adalbero 312, 525.
 Eberger 559.
 Gertrud 471, 525.
 Pontes etc. IV. Bd
- Herbord 387, 554, 559.
 Mathild 525.
 Rudolph 449, 471.
 Ulrich 559.
 Wirat 525.
 Pötzelstorff v. Starfried 158, 341, 454, 482.
 Potschach v. Hertwich 276.
 Poysbrun (Ort) 267.
 v. Cunigund 400.
 Otto 400.
 Ulrich 400.
 Wigand 400.
 Prellenkirchen (Pillinkirchen) v. Wolfer 165.
 Priglitz (Bribliz) v. Starfried 201.
 Prinzendorf v. Cunigund 510.
 Pubenkirchen v. Wolfram 158.
 Puchberg v. Heinrich 262, 345, 349, 355.
 Hugo 453.
 Ortolph 355.
 Otto 434, 453.
 Petrisa 453.
 Pulkau v. Chadold 186, 494.
 Pürstendorf v. Berthold 81.
 Marquard 81, 621.
 Heinrich 68.
 Rapoto 188.
 Ulrich 305, 589.
 Putzingen v. Rudolph 159.
- R.**
- Rabenstein v. Bernhard 190, 332, 345, 349, 506, 535, 599.
 Hadmar 349, 539.
 Wilhelm 482.
 Rachez (Rötz oder Raps) v. Conrad Graf 568.
 Radaun v. Cunigund 441, 447.
 Ulrich 447.
 Radelbrun v. Conrad 355.
 Hermann 104, 611.
 Sigfried 355.
 Raistingen v. Conrad 288.
 Ramisperch v. Otto 435.
 Ramund Ministerial u. Cunigund Gattin 379.
 Rapoto Sohn Haderichs 86, 123.
 Rapotenstein v. Conrad 603.
 Rassingdorf v. Hartmann 303.
 Richarda Gattin 303.
 Ratzelstorff v. Poppo 563.

Ravelsbach v. Albert 344.
 Gerung 344.
 Heinrich 339, 374.
 Otto 374.
Raucheneck v. Hartung 636.
Rebegau v. Graf Gebhard 345, 568.
Regimar Bischof zu Passau 29.
Reidling v. Eberhard 506, 729.
 Ulrich 506, 729.
Reinsperg (Regnoldesberg) v. Benedicta 296.
 Berthold 77.
 Leopold 296.
Reinprechtspölla (Polan) v. Bertha 538.
 Conrad 538.
 Heinrich 346, 538.
 Irmgard 680.
 Otto 346, 538.
 Ottokar 538.
 Pilgrim 804.
Reisenberg v. Sigloch 499.
Retenbuch v. Gottfried 255.
Rittenburg v. Conrad 166, 266, 463, 747.
 Cunigund 747.
 Heinrich 747. Judith 783.
Rittendorf v. Hano 515.
Rockendorf v. Gerung 335.
Rodingerstorf v. Luipold 176.
Rogacs Nr. II.
Rohrbach v. Berthold 377, 391.
 Conrad 391.
 Daring 576.
 Friedrich 255.
 Heinrich 787.
 Judith 377, 391.
 Kunigund 391, 576.
Rohrawiesing v. Aimo 79.
 Eberhard 399.
 Heinrich 399.
 Judith 399.
 Rudolph 79, 399.
 Ulrich 79.
Ronogo v. Conrad 31.
Rosenberg v. Adelheid 774.
 Conrad Vater 774.
Röthelstein v. Heinrich 433.
 Irmfried 346, 542, 556.
 Liutwin Sohn 556.
Rötzt v. Ulrich 378, 517.
Rudmans v. Berthold 330.
Rudolph Advokat (Pergen) 252.

Rupperstorf (Ruprechtsdorf) v. Hertnid 756.
 Ruprecht 171.
Russbach v. Cunigund 632.
 Gerung 382, 533.
 Gumpold 533.
 Heinrich 11. Herbord 357, 522.
 Hildgard 532.
 Hugo 11.
 Judith 11.
 Marquard 533.
 Ortolph 382, 429, 431, 533.
 Rupert 168, 620.
Ruttarn (Ort) 139.

S.

Sachsengang v. Gerold 346, 388, 392, 449.
 Hartnid 293, 349, 397, 433, 533, 559, 680.
 Hetilo 559.
Sallerndorf v. Liunkart 492.
 Poppo 493.
Schala v. Grafen Heinrich 346.
 Sighard 349.
Schalingheim v. Heinrich 288.
Schasberg v. Haidenreich 574.
 Otto 574.
 Wolfker sen. 330.
 Wolfker jun 371, 574.
Schleinbach v. Adelheid 275.
 Albrecht 376.
 Cunigund 740, 764.
 Erlindis 275.
 Otto 764.
 Sigbold 275, 636.
Schleins v. Otto 809.
 Pabo 288, 335, 464, 640.
 Wiland 157.
Schliberg v. Ulrich 325.
Schmida v. Gunther 326.
 Hartmuth 543.
Schöschau v. Conrad 560.
 Hartung 557, 538.
 Heinrich 560.
Schönbach v. Heinrich 12.
Schönb erg v. Rapoto 332, 349, 565.
Schönkirchen v. Bertha 362.
 Heilwig 338.
 Ulrich 338, 362.
Schwandorf v. Frihart 163.
 Walther Vater 163.

- Schwarzau v. Bernhard 482.
Heinrich 306, 307, 334, 579.
Hermann 482.
Wolfer 579.
- Schwarzenau v. Pilgrim 424, 711.
Schwarzenburg v. Rapoto 482.
Schwarzenreut v. Ulrich 103, 309.
Schweinbart v. Eberger 328.
Hunold 328.
Lanzo 216.
Leutfried 614.
Richilt 328.
Wernhart 169.
- Schwöchat v. Heinrich 392.
Wolfer 96, 149.
- Sebarn v. Dietrich 774.
Eberhard 614.
Otto 614.
- Seefeld v. Bertha 547.
Chadold 345, 533, 547, 596, 599.
Wichard 547, 574, 596.
- Selwitz v. Gebhard 518.
Senning v. Albrecht 431.
Siebenhirten v. Gerung 289.
Siegendorf v. Gundold 455.
Osso 455.
Ulrich 455.
- Sigersdorf v. Marchort 276.
Sifried der Marschall 681.
Sigretingen v. Ludwig 729.
Simmering v. Conrad 134.
Eberhard sein Vater 134.
- Simonsfeld v. Eberhard, Heinrich Leopolds Brüder 12.
Ulrich 386.
- Sintram Ministerial und seine Gattin Bertha 375, 376.
- Sittendorf v. Anselm 16.
Rudger, Rudolph, Rupert Brüder 27.
Rudger 149.
Rupert 163, 345.
Walther 349.
- Sitzendorf v. Erbo 550.
Gunther 279.
Wicpot 550.
- Sivering v. Adalbert 189.
Sighart 194.
Ulrich 187, 195, 202.
- Sonnenberg v. Liutwin 540, 556, 566.
Sophia edle Matrone 187.
- Sparbach v. Alheid 79.
Anselm 188.
Prunrich 374.
- Sparberseck (Schloss) 195.
Sperchstätten v. Dietrich 463, 464, 465.
- Sprinzenbach v. Wilhelm 390.
- Stadelowe, Stadelau (Ort) 405.
- Stadelberg v. Bernhard 457.
- Stain v. Grafen Gebhard und Wolfker Brüder 288.
- Staleck v. Albero 745.
Otto 745, 804.
Vrouze die Mutter 745.
- Stallern v. Eberhard 183.
- Statz v. Wilhelm 693.
- Steinberg v. Agnes 511.
Heinrich 382, 387, 397, 511, 602.
Marquard 349, 511.
- Sterchfried Adelsmann 165.
- Stetteldorf v. Hugo 233.
Otto 742.
- Stetten v. Poto 780.
- Stifern v. Otto 477.
Ulrich 100, 178.
- Stinctundendorf (Stinkenbrun?) v. Rapoto 189.
- Stire (Steyer) v. Gundafor 379.
Arebo 291.
Reginbert 290.
- Stoizendorf v. Hermann 570.
Reginger 47, 139, 166, 187, 636.
- Stranek v. Sigfried u. Petriissa 758.
- Streitdorf v. Walther 322.
- Streitwiesen v. Conrad 518.
- Streitwiesen und Rastenberg 804.
- Stronstorff v. Albero 451.
Bernhard 7.
Chadold 323, 332, 349.
Diemut 263, 269.
Heinrich 409, 451.
- Stronstorff v. Hettilo 323.
Marquard 451.
Rudolph 409.
Swicmut 451.
Wichard 108, 263, 269, 332, 339.
- Strüpfung v. Tiemo 541.
- Stubeck (Stuppach?) v. Rudolph 436.
- Stuhs o (Trautmannstorff) v. Albert 499.
Ulrich 769.
- Sulz v. Engeldchi 44.
Sifried 172.

Sündelburg v. Conrad 458.
Svenhilt Adelsfran 30.

T.

Talesbrun v. Heinrich 445.
Tannenberg v. Pilgrim 711.
Tanstetten v. Hartwich 394.
Tattendorf v. Adalold 149.
Wichard 261.
Tegernbach v. Hazicha 477,
478.
Wolfker 104.
Tern v. Gozwin 139.
Theya v. Heidenreich und Sohn
Albert 774.
Theodora die Herzogin 795.
Theodorich der Graf 635.
Tiemendorf (Diendorf?) von
Adalbert 286.
Tounich v. Gottfried 276.
Traun v. Bernhard 482.
Isker 29.
Ulrich 18.
Trautmanstorf v. Adalbert 542.
Ulrich 387, 542, 780.
Treisma (Trasen) v. Conrad
635.
Ernest 473.
Hertwich 473.
Megenhart 636.
Walter Vater 464.
Walter Sohn 473, 482.
Trestorf v. Cunigund 360.
Heinrich 387, 391, 447, 714.
Mathild 325.
Reinpot 391.
Reinprecht 507, 508.
Trübensee v. Sigloch 42.
Trübeswinkel v. Albero 544.
Jubart 643, 626.
Ludwig 440, 441, 539, 599.
Meinhard 539, 544, 626.
Rapoto 544.
Ulrich 329, 349.
Tulbing v. Chalhoch 309, 369,
790.
Christina 181.
Gerung 205, 211, 217, 234.
Helka 757.
Liebhart 288.
Marquard 52.
Ortlieb 667, 703, 713.
Perchtold 757.
Ulrich 181, 187, 188, 190.

Tulnbow v. Alheid, Heinrich der
Gemahl, u. Virginia die Schwe-
ster Adelheid's 737.
Tumprun v. Gertrud 691.

U.

Ulmerfeld (Irnfeld) v. Isenrich
193, 285.
Leopold 519.
Ulrich 170.
Ulrichskirchen v. Friedrich 780.
Heinrich 387, 424, 434, 543, 564.
Irmfried 349, 533, 574, 680, 706,
741.
Konrad 574.
Siboto 549, 543.
Tibold 574.
Ulrich 349, 537, 550, 555, 564.
Volrad 281.
Walther 387.
Urliugestorf siehe Jedlerstorf.

V.

Valchenstein Nr. II.
Velarbrun v. Berthold 329.
Gottfried 297.
Udalscalk 144.
Velm v. Hartwich 387.
Marquard 728.
Rapoto 445.
Viehdorf v. Ulrich 156, 215.
Viehhofen v. Albero 349, 540.
Egeno 187, 190, 636.
Heilka 369.
Sieghart 298.
Ulrich 349.
Vito de sancto Wichardur Nr. VI.
Vlricus ducis notarius Nr. X.
Volratesmauer v. Margareth
561.
Votendorf (Hütteldorf) von
Heinrich 783.
Vözingen siehe Hiezing.
Vrueskprunen siehe Feuers-
brunn.
Vuluinilinisdorf siehe Wul-
ferstorf.

W.

Waidhofen v. Ortolph 349.
Waigerberg (Weiherburg) v.
Gertrud 767.
Wald v. Udalscalk 288.
Walrsperch v. Heinrich 720,
725, 744, 754.

- Walterskirchen v. Eberhard
 192.
 Rapot 192.
 Weidling v. Hadmud 319.
 Witold 321.
 Wehing v. Ulrich 790, 793.
 Weikerstorf v. Oprecht 276.
 Weinstein (Sweinsteig) v.
 Berthold 168, 228, 620.
 Dietrich 104.
 Heidenreich 741.
 Heinrich 774.
 Hugo 774.
 Meinhart 388.
 Weitersfeld v. Ortlieb 330, 345.
 349.
 Wengerstorf v. Albert 5.
 Werde v. Albert 788.
 Heinrich 301.
 Marquard 583.
 Otto 738.
 Petrißa 583.
 Werigand Graf 86, 122, 123, 150.
 Wetzelstorf v. Albert 774, 780.
 Herbrand 553.
 Widnich torrens Nr. IV.
 Wielerstorf (Villa Weiland
 Ort) 149.
 Wiesen (de pratis) Ulrich 161.
 Wiesendorf (Widissendorf Ort)
 159.
 Heinrich }
 Reinmann } Brüder 412.
 Ulrich }
 Wiesenthal v. Conrad 619.
 Wildenhag v. Dietrich 8.
 Wildenhagen de Gertrud Nr. V.
 Wilhelmispurg v. Bero 45.
 Wilhelmus plebenus in Ruspach
 Nr. XXIV.
 Willendorf v. Herbord 578.
 Pilgrim sein Bruder 578, 601.
 Wilraz v. Friedrich 233.
 Winkel v. Dietmar 169.
 Poppo 632.
 Ortlieb 565.
 Ortolph 332.
 Witzelstorf (Witegerstorf) v.
 Sifried 139.
 Wolkerstorf v. Adelheid 665,
 699.
 Albero 301.
 Bernard 780. Bertha 780.
 Friedrich 535.
 Hartmann 387.
 Heinrich 387.
 Otto 665.
 Rudiger 741, 780.
 Rudolph 438.
 Ulrich 11, 429, 780.
 Wolfpassing v. Adilolt 533.
 Bernhard 533.
 Otto 378, 533.
 Wolfrathshausen v. Graf
 Heinrich 288, 292.
 Wolfstein v. Conrad 312.
 Wolmannsberg v. Walther 426.
 Wolfsthal v. Alheid 402.
 Gertrud 753.
 Margareth 402.
 Sigloch 392.
 Wülferstorf v. Ernst 333.
 Rapoto 664.
 Reinprecht 333.
 Wuldeistorf (Ort Wullerstorf)
 148.
 Würmla v. Conrad 473.
 Würnitz v. Berthold 327, 376,
 389, 650.
 Bertha seine Tochter 389.
 Gumpo 204.
 Hedwig 388.
 Heinrich 417.
 Rudger 389.
 Tiemo 327, 522.

Z.
 Zawoia Nr. I.
 Zebaldis winis (Ort) 221.
 Zelking v. Leopold 498.
 Zelking de Wernherus Nr. VI.
 Ziegersberg v. Gerung 535.
 Ulrich sein Bruder 535.
 Zöbing v. Albero 547, 596.
 Heinrich 70, 276, 547.
 Wichard 568.
 Zogelstorf v. Chadold 211.
 Conrad 330, 335.
 Tagno 335.
 Zohensundorf v. Otto 541.
 Zwölfaxing v. Erchengen 620.



Corrigenda.

| <u>Pag.</u> | <u>num.</u> | <u>loco</u> | <u>legendum.</u> |
|-------------|-------------|-----------------|--------------------------|
| 17 | — 76 | — Suiueringen | — Suiueringen. |
| 20 | — 96 | — seu | — seu. |
| 34 | — 163 | — ux b f | — uxorif. |
| „ | — „ | — Puffinpoor | — Puffinperg. |
| 50 | — 251 | — Axiehinflorf | — Axiehinflorf. |
| 150 | — 672 | — Chuhchegraben | — Euhchgraben. |
| 156 | — 706 | — Radochve | — Radochvei. |
| 162 | — 737 | — contractione | — contradictione. |
| 188 | — II | — Falkensteins | — Valkensteins. |
| 193 | — VIII | — Ulrich | — Heinrich. |
| 255 | — 93 | — bloss | — nur. |
| 240 | — 189 | — und Vater | — und welcher Vater. |
| 264 | — 358 | — Marquardstorf | — Marquardufar. |
| 269 | — 380 | — keine dieses | — keine Personen dieses. |
| 315 | — 783 | — Wehninger | — Wehinger. |

Sphalmata mere typographica prudens lector benigniter corrigat.



SCHRIFTPROBEN

aus dem

Codex traditionum von Klosterneuburg.

(Fol. 9. col. 1.)

Notum sit om̄ibus xp̄i fidelibus tam fut̄is.
qm̄ p̄sentibus q̄d marchio. k̄ p̄dium.
k̄ v̄keris dof.

(Fol. 13.)

Itē Nouerint tā futuri quā p̄sentes q̄d Rodwinus
quidā de neunburgensi foro i Chunita uxor
sua cūm

(Fol. 34.)

Notum sit om̄ibus i fidelibus q̄d ego Dietricus de Zwentendorf
unū p̄dū ap̄t Gerungū de Banfocspach

DB 3 .F68 v.4 C.1
Codex traditionum Ecclesiae Co
Stanford University Libraries



3 6105 038 278 235

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
CECIL H. GREEN LIBRARY
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-1493

All books may be recalled after 7 days

DATE DUE

| DATE DUE | |
|----------|--|
| | |

DO NOT REMOVE

